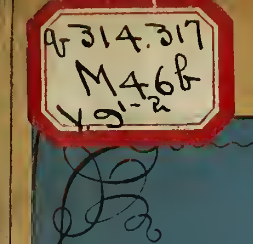
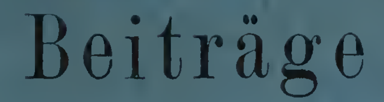

q314.317
M46b
v.9¹⁻²



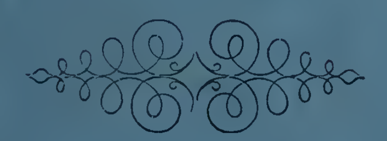
Beiträge
zur Statistik Mecklenburgs.

Vom

Grossherzoglichen statistischen Bureau

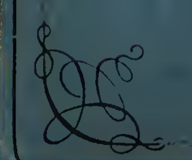
zu Schwerin.

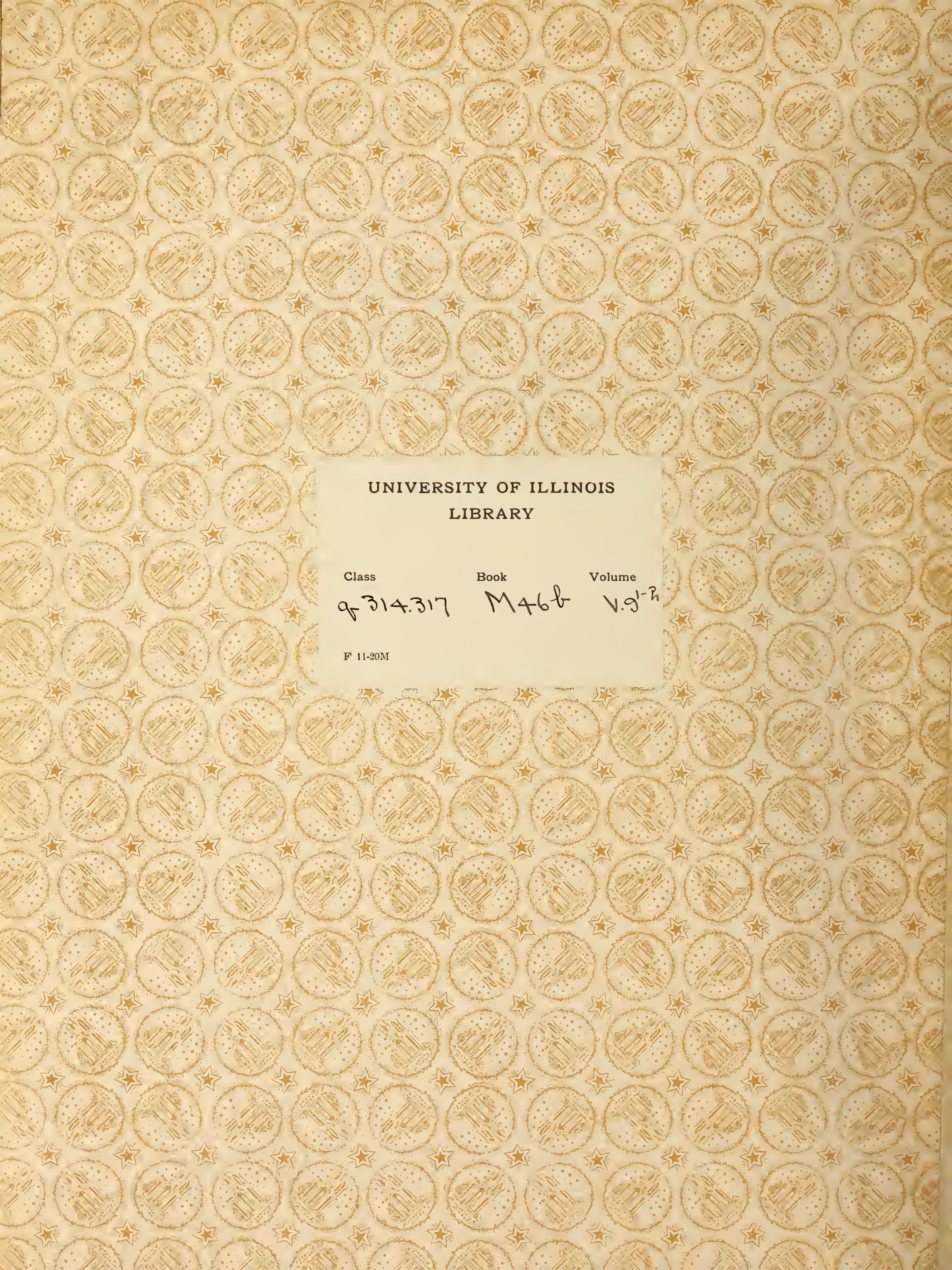
Neunter Band. — Erstes und zweites Heft.



Schwerin, 1878.
Druck der Hofbuchdruckerei von Dr. F. Bärensprung.

Commission der Stiller'schen Hofbuchhandlung.




UNIVERSITY OF ILLINOIS
LIBRARY

Class q314.317
Book M46b
Volume v.9[1-2]

F 11-20M





Digitized by the Internet Archive
in 2015

https://archive.org/details/beitragezurstati9187meck



+ 4569.

Beiträge
zur Statistik Mecklenburgs.

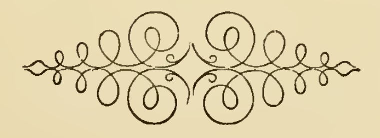
562/13

Vom

Grossherzoglichen statistischen Bureau

zu Schwerin.

Neunter Band. — Erstes und zweites Heft.



Schwerin, 1878.
Druck der Hofbuchdruckerei von Dr. F. Bärensprung.

Commission der Stiller'schen Hofbuchhandlung.


LIBRARY
APR
26
1879
DEPARTMENT OF STATE

Berichtigungen.

Seite 32 Z. 6 v. u. Summe der ritterschaftlichen Besitzungen: statt 567 225 l. 567 008 Ha.

Seite 101 Spalte 1 Z. 25 v. u. statt a b c d lies a_1 b_1 c_1 d_1.

20 „ „ „ a „ a_1,

19 „ „ „ b „ b_1,

18 „ „ „ c „ c_1,

16 „ „ „ $a - a$ „ $a_1 - a$,

15 „ „ „ $a - a + b - b$ „ $a_1 - a + b_1 - b$,

14 „ „ „ $a - a + b - b + c - c$ „ $a_1 - a + b_1 - b + c_1 - c$,

10 „ „ „ $3(a - a) + 2(b - b) + (c - c)$ „ $3(a_1 - a) + 2(b_1 - b) + (c_1 - c)$,

Spalte 2 Z. 2 v. o. statt γ nach I „ γ_1 nach I,

3 „ „ „ δ nach II „ δ_1 nach II,

6 „ „ „ $\beta + \gamma + 2\gamma, + \delta + 2\delta, + 3\delta_2$ „ $\beta + \gamma + 2\gamma_1 + \delta + 2\delta_1 + 3\delta_2$,

8 „ „ „ $a + \beta + \gamma, + \delta_2$ „ $a + \beta + \gamma_1 + \delta_2$,

9 „ „ „ $b - \beta + \gamma, + \delta,$ „ $b - \beta + \gamma + \delta_1$,

10 „ „ „ $+ \gamma,$ „ $- \gamma_1$,

12 „ „ „ $3(a - a) + 2(b - b) + c, - c = \beta + \gamma + 2\gamma, + \delta + 2\delta, + 3\delta_2$

„ $3(a_1 - a) + 2(b_1 - b) + c_1 - c = \beta + \gamma + 2\gamma_1 + \delta + 2\delta_1 + 3\delta_2$.


APR
26
1879
DEPARTMENT OF STATE

314.317
M46b
v.9¹⁻²

Inhalts-Verzeichniss.

188867



Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1875 im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

Zweiter Artikel.

Nachdem im VIII. Band, Heft 4 dieser „Beiträge" diejenigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1875 im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin veröffentlicht worden sind, welche in der zwischen der Zählung und der Publication liegenden kurzen Zeit haben gewonnen werden können, übergiebt das statistische Büreau nunmehr der Oeffentlichkeit eine Reihe von Zusammenstellungen, welche das Resultat einer weiteren thunlichst eingehenden Bearbeitung des vorliegenden Zählungs-Materials sind.

Während die früheren Verzeichnisse sich lediglich auf die Zahl der Einwohner beziehen und nur bei der Vertheilung derselben auf die Gemeinden bezw. Wohnplätze eine Sonderung nach dem Geschlechte stattgefunden hat, sind in den gegenwärtigen Uebersichten die individuellen Verhältnisse der Bevölkerung, abgesehen von den Berufs- und Erwerbsverhältnissen derselben, vorwiegend berücksichtigt worden.

Zu diesen Uebersichten mögen die nachfolgenden Bemerkungen, welche von allgemeinem Interesse sein dürften, Platz greifen. Wenn dieselben etwas mager ausfallen sollten, so wird darauf hinzuweisen sein, dass es sich hier nur um die specielle Statistik eines nicht grossen Gebietes handelt und dass zu eingehenderem Vergleichen hiesiger Verhältnisse mit denjenigen anderer Bundesstaaten oder gar ausserdeutscher Länder dem statistischen Büreau nicht nur das Material, sondern auch der Beruf fehlt.

Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1875 nach den Landestheilen resp. den Verwaltungs-Bezirken, mit Unterscheidung des männlichen und weiblichen Geschlechtes.

(Uebersicht I.)

1) Abgesehen von der Trennung der Geschlechter ist diese Zusammenstellung bereits im VIII. B., 4. H. „der Beiträge" publicirt worden. Es sind jedoch nachträglich folgende, die Bevölkerungszahlen betreffende Berichtigungen erforderlich geworden:

a. die Bewohner der Caserne zu Ostorf, D.-A. Schwerin, 346 an der Zahl, wovon 334 männliche und 12 weibliche, sind in der publicirten Zusammenstellung der Stadt Schwerin zugerechnet, während sie bei dem D.-A. Schwerin (Stifts-Amt Schwerin) zu berücksichtigen waren, und ferner sind

b. bei jener Zusammenstellung im ritterschaftlichen Amt Stavenhagen die Bewohner der Meierei Levenstorf, 51 an der Zahl, 24 männliche und 27 weibliche, übersehen worden, so dass sich hiernach die Einwohnerzahl stellt:

für das Domanial- und Stifts-Amt Schwerin auf 14 964,
für das gesammte Domanium auf 198 138,
für das rittersch. Amt Stavenhagen auf . . 18 962,
für die gesammten rittersch. Besitzungen auf 130 733,
für die Klostergüter (unverändert) 8 449,
für die Stadt Schwerin auf 27 643,
für sämmtliche Städte und städtische Güter auf 216 465,
und die Totalsumme der ortsanwesenden Bevölkerung auf 553 785,
sowie die Bevölkerungs-Abnahmne gegen 1871 auf . . . . 3 922.

Im Jahre 1871 wurde bei einer Bevölkerungszahl von 557 707 gegen das Jahr 1867 mit einer Bevölkerung von 560 628 eine Abnahme von 2 921 constatirt, und berechnet sich demnach der Verlust des Grossherzogthums an Seelen für einen achtjährigen Zeitraum auf 6 843. Nach einer weit verbreiteten Ansicht ist dieser Verlust auf Rechnung der überseeischen, durch die besonderen Mecklenburgischen Verhältnisse veranlassten Auswanderung zu bringen; es dürfte jedoch diese Ansicht nicht ohne Bedenken sein.

In der zwischen den Zählungs-Terminen von 1867 und 1871 liegenden Zeit ist die Bevölkerung durch den Ueberschuss der Geburten über die Sterbefälle um 19 731 gewachsen, wogegen in Folge überseeischer Auswanderung dem Lande in dieser Zeit 14 087 Personen entzogen worden sind.

Für die Zeit vom 1. December 1871 bis 30. November 1875 beträgt der Ueberschuss der Geburten über die Sterbefälle

24 568

während die Zahl der überseeischen Auswanderer sich für diesen Zeitraum auf

11 047

beläuft.

Berücksichtigt man nun ferner, dass die Bevölkerung Mecklenburgs durch Zuzug sowol aus den übrigen Staaten des Deutschen Reichs als auch aus dem Auslande einen nicht unerheblichen Zuwachs erhalten hat, wofür folgende Zusammenstellung einen ungefähren Anhalt giebt:

	Staatsangehörige des Grossherzogthums.	Staatsangehörige der übrigen deutschen Staaten.	Ausländer.
1867	551 017	986	525**)
1871	545 187*)	9 767	2 753
1875	538 333	13 708	1 744***)

so lässt sich die fortdauernde Abnahme der Bevölkerung im Wesentlichen nur daraus erklären, dass Mecklenburg bei dem Austausche der Bevölkerung mit den anderen Bundesstaaten des Deutschen Reichs einen erheblichen Verlust zu verzeichnen hat. Es mag in dieser Beziehung hier Erwähnung finden, dass sich bei der Zählung von 1871 in Hamburg allein 15 686 Personen — darunter 8 724 männlichen und 6 962 weiblichen Geschlechts — (vgl. Statistik des Hamburgischen Staates VI, p. 35) aufgehalten haben, welche in Mecklenburg-Schwerin geboren waren — eine Zahl, welche im Vergleich mit der entsprechenden von 1867 um 84,98 % gestiegen war. (Hamb. St. IV, p. 63.)

Nach einer Zusammenstellung des Kaiserlichen statistischen Amts zu Berlin hatte Mecklenburg-Schwerin 1871 an die übrigen Bundesstaaten des Deutschen Reichs 18 700 Staatsangehörige mehr abgegeben, als es von jenen empfangen hat. (Vierteljahrsschr. z. St. d. D. R. 1873, II, pag. 141.)

Man wird in Beihalt der obigen Zusammenstellung schon jetzt mit der Annahme nicht fehlgreifen, dass nach der Zählung von 1875, deren Resultate in der hier beregten Beziehung noch nicht veröffentlicht worden sind, sich jenes Verhältniss für Mecklenburg noch ungünstiger stellen wird. Es darf nur darauf hingewiesen werden, dass, obschon bei der Zählung von 1875 die Zahl der dem diesseitigen Staatsverbande nicht angehörigen Deutschen sich gegen 1871 um 3 941 vermehrt hat und der Zuwachs in Folge der natürlichen Bewegung der Bevölkerung nach Abzug der überseeisch Ausgewanderten 13 521 beträgt, dennoch eine Abnahme von 3 922 Seelen stattgehabt hat. Von der aus diesen Zahlen sich ergebenden Summe von 21 384 ist nur in Abzug zu bringen die Zahl von 1 009, um welche die Ausländer seit 1871 abgenommen haben, und repräsentirt der verbleibende Rest von 20 375 sodann annähernd den Verlust, welchen Mecklenburg im Austausch der Bevölkerung mit den übrigen deutschen Bundesstaaten erlitten hat. Es kann diese Zahl als eine nur annähernd richtige bezeichnet werden, weil sie sich zum grossen Theil auf die Ermittelungen über die Staatsangehörigkeit stützt, wobei aber erfahrungsmässig in den Zählkarten häufig Irrthümer vorkommen.

Sucht man nach einem Grunde für jene Erscheinung, so wird derselbe theils in dem Umstande zu finden sein, dass Mecklenburg überwiegend ein Ackerbau treibender Staat ist, theils in der Neigung der Bevölkerung, in die grösseren Städte zu ziehen, welche in der letzten Zählungsperiode durch den ausserordentlichen, wenn auch zum grossen Theil ungesunden Aufschwung der Industrie reichlich Nahrung erhalten hat.

*) Das Rittergut Wolde ist unberücksichtigt geblieben.

**) 18 Personen, deren Staatsangehörigkeit unermittelt geblieben ist, sind als Mecklenburger gezählt.

***) 14 Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht festgestellt worden ist, sind als Mecklenburger gerechnet.

2) Was, um zu dem speciellen Inhalt der Uebersicht I überzugehen, das Zahlenverhältniss des männlichen und weiblichen Geschlechts, und eine Vergleichung desselben mit den entsprechenden Resultaten der Zählung von 1871 anlangt, so ist darüber zu bemerken:

Es wurden gezählt

	1871.	1875.
weibliche Personen . . .	285 762	283 007
männliche Personen . . .	271 945	270 778
Ueberschuss des weibl. Gesch.	13 817	12 229

so dass, während nach der Volkszählung von 1871 auf 1 000 männliche Personen 1 051 weibliche kommen, diese Zahl nach der Volkszählung von 1875 auf 1 045 sich abgemindert hat. Wie die einzelnen Landestheile sich an diesem Ergebnisse betheiligen, ergiebt die folgende Zusammenstellung.

Es befanden sich nach der Volkszählung

	1871.	1875.
im Domanium:		
weibliche Personen . . .	103 081	100 812
männliche Personen . . .	99 470	97 326
weibliche Personen mehr .	3 611	3 486
in den ritterschaftlichen Besitzungen:		
weibliche Personen . . .	68 097	65 955
männliche Personen . . .	65 511	64 778
weibliche Personen mehr .	2 586	1 177
in den Klostergütern:		
weibliche Personen . . .	4 620	4 409
männliche Personen . . .	4 206	4 040
weibliche Personen mehr .	414	369
in den Städten und städtischen Gütern:		
weibliche Personen . . .	109 967	111 831
männliche Personen . . .	102 755	104 634
weibliche Personen mehr .	7 212	7 197

Auf je 1000 männliche Personen kommen hiernach weibliche Personen:

1. Im Domanium.		2. In den ritt. Bes.		3. In den Klostergütern.		4. In den Städten u. städt. Gütern.	
1871.	1875.	1871.	1875.	1871.	1875.	1871.	1875.
1 036	1 039	1 039	1 014	1 098	1 091	1 070	1 068

Nur im Domanium ist das procentale Verhältniss für das weibliche Geschlecht etwas günstiger geworden, während in den übrigen Landestheilen die Sache umgekehrt liegt. Auffallend ist die Verhältnisszahl des weiblichen Geschlechts in den ritterschaftlichen Besitzungen herabgegangen, und gewinnt es fast den Anschein, als ob die landläufige Klage, dass insbesondere die weiblichen Arbeitskräfte in die grösseren Städte streben, nicht ohne Grund sei. Das obige Ergebniss für das Domanium dürfte dieser um deswillen nicht entgegenstehen, weil im Domanium zahlreichere kleinere Besitzstellen vorhanden sind, in welchen insbesondere die weiblichen Familienangehörigen

eine ihnen zusagende Beschäftigung finden, bezw. schwer entbehrt werden würden.

Wenn in den Klostergütern die Zahl der weiblichen Personen die der männlichen besonders erheblich übersteigt, so erklärt sich dies daraus, dass bei der geringen Zahl der Bevölkerung an sich die drei Klosterorte (Jungfrauenklöster) mit ihrer überwiegend weiblichen Bevölkerung ins Gewicht fallen mussten.

Die Bevölkerung nach ihrer Staatsangehörigkeit.

(Uebersichten IIa, b, c und d.)

In Betreff der Staatsangehörigkeit der ortsanwesenden Bevölkerung, auf welche bereits oben Bezug genommen ist, werden hier noch nachfolgende Bemerkungen von Interesse sein:

Es wurden gezählt

Namen der Landestheile.	Staatsangehörige.		Angehörige anderer Bundesstaaten.		Bundesausländer.		Unermittelt geblieben.	
	1871.	1875.	1871.	1875.	1871.	1875.	1871.	1875.
Landesh. Dom.	198 979	194 919	1 986	2 825	864	392	—	2
Ritt. Besitzungen	130 246	126 057	2 424	4 111	1 165	560	—	5
Kloster-Güter	8 699	8 322	114	117	13	10	—	—
Städte und städt. Güter . . .	207 263	209 021	5 243	6 655	711	782	—	7

und kommen hiernach auf je 100 Einwohner

a. nach den Landestheilen:

	Staatsangehörige.		Angehörige anderer Bundesst.		Ausländer.	
	1871.	1875.	1871.	1875.	1871.	1875.
Landesh. Domanium	98,6	98,4	1,0	1,4	0,4	0,2
Rittersch. Besitzungen	97,3	96,4	1,8	3,2	0,9	0,4
Kloster-Güter . . .	98,6	98,5	1,3	1,4	0,1	0,1
Städte etc.	97,2	96,5	2,5	3,1	0,3	0,4
b. nach den Aushebungsbezirken:*)						
1. Schwerin . . .	97,7	97,5	2,0	2,3	—	0,3
2. Hagenow . . .	98,1	97,9	1,4	1,8	0,5	0,3
3. Ludwigslust . .	97,9	97,4	1,9	2,4	0,2	0,1
4. Parchim . . .	98,2	98,0	1,5	1,8	0,3	0,2
5. Wismar . . .	97,4	97,1	1,7	2,4	0,8	0,5
6. Grevesmühlen .	97,3	97,3	1,7	2,2	1,0	0,6
7. Doberan . . .	98,7	98,2	0,8	1,6	0,5	0,2
8. Rostock . . .	97,5	96,2	1,9	3,2	0,6	0,6
9. Ribnitz . . .	97,8	97,3	1,8	2,6	0,4	0,2
10. Güstrow . . .	98,0	96,9	1,3	2,7	0,6	0,4
11. Malchin . . .	97,5	96,6	2,1	3,2	—	0,3
12. Waren	96,9	96,2	2,7	3,6	0,4	0,2

In allen Landestheilen hat sich die absolute Zahl der ortsanwesenden Angehörigen anderer Bundesstaaten erheblich gesteigert, während die Zahl der Bundesausländer, abgesehen von den Städten, wo dieselbe um 71 gestiegen ist, überall abgenommen hat. Auch das relative Zahlenverhältniss stellt sich für die Staatsangehörigen ungünstiger, als bei der Zählung von 1871; besonders ist dies der Fall in den ritterschaftlichen Besitzungen, in welchen bei der Zählung von 1871 auf 100 Einwohner 97,3 Staatsangehörige kamen, während 1875 nur 96,4 gezählt wurden.

Es wird dieses Resultat hauptsächlich darauf zurückzuführen sein, dass in den letzten Jahren eine erhebliche Einwanderung ländlicher Arbeiter aus anderen Bundesstaaten in die ritterschaftlichen Besitzungen stattgefunden hat. Diese Annahme wird besonders bestätigt durch die Verhältnisszahlen der Aushebungsbezirke Malchin und Waren, in welchen auf 100 Einwohner resp. 3,15 und 3,62 Angehörige anderer Bundesstaaten kommen. In beiden Bezirken praevaliren die ritterschaftlichen Besitzungen; es ist jedoch auch nicht ausser Betracht zu lassen, dass diese Bezirke mit Mecklenburg-Strelitz resp. Preussen grenzen, welcher Umstand einen Austausch der Bevölkerung wesentlich erleichtert. Dass letzterem Umstand übrigens eine durchschlagende Bedeutung nicht beizulegen ist, ergiebt eine Vergleichung mit den Grenzbezirken Hagenow, Ludwigslust und Parchim, in welchen sich die betreffenden Verhältnisszahlen auf 1,82 — 2,44 — 1,82 — stellen. In diesen Bezirken überwiegt das domaniale Gebiet, welches nur im Bezirk Parchim hinsichtlich der Einwohnerzahl den in diesem Bezirke vorhandenen Städten nachsteht. Mit den Bezirken Waren und Malchin concurrirt der Rostocker Bezirk (3,16), in welchem die grössere Stadt ihre Anziehungskraft ausgeübt hat.

Am günstigsten stellt sich das Verhältniss im Bezirke Doberan, indem hier auf 100 Einwohner nur 1,57 Angehörige anderer Bundesstaaten kommen. Von der gesammten Einwohnerzahl dieses Bezirks kommen allein auf das Domanium 3/5 und überdies grenzt derselbe nicht an einen andern Bundesstaat. Der Güstrower District, welcher ebenfalls kein Grenzbezirk ist, in welchem aber die ritterschaftlichen Besitzungen hinsichtlich der Einwohnerzahl wiederum bedeutend überwiegen, folgt mit der Verhältnisszahl 2,69 gleich nach dem District Waren.

Die oben constatirte erhebliche Abnahme der Ausländer lässt darauf schliessen, dass seit der Zählung im Jahre 1871 die früher reichlich stattgehabte Einwanderung von Dienstboten und ländlichen Arbeitern aus Scandinavien nicht nur erheblich nachgelassen, sondern dass auch eine starke Rückwanderung derselben stattgefunden hat.

Es wurden gezählt im Jahre

	1871.		1875.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Dänen	62	34	86	51
Norweger	6	3	692	383
Schweden	1 394	872		
	1 462	909	778	434
	2 371		1 212	

es betrug also die Anzahl der bei der Zählung von 1875 ermittelten Scandinavier 1159 weniger, als 1871. (S. Tab. VII a und b.)

Zwar ist anzunehmen, dass manche der eingewanderten Scandinavier in Folge ihrer Verheirathung u. s. w. sich im Grossherzogthume definitiv niedergelassen und die hiesige Staatsangehörigkeit erworben haben; auf das obige Resultat wird diese Thatsache jedoch von erheblichem Einflusse nicht gewesen sein.

*) Anmerk. Die Recapitulation, betr. die Städte in No. IIb der Zusammenstellungen stimmt nicht mit der entsprechenden Recapitulation in No. IIa, weil dort Ludwigslust, welches bei der Zählung noch zum landesh. Domanium gehörte, bereits als Stadt berücksichtigt worden ist.

Die Bevölkerung nach dem Religions-Bekenntniss.

(Uebersichten III a und b.)

In den Tabellen III a und b sind Zusammenstellungen der ortsanwesenden Bevölkerung nach der Confession und unter Trennung der Geschlechter gegeben worden. In der Tabelle III a schliesst sich die Zusammenstellung an die Landestheile, in Tabelle III b an die Aushebungs-Bezirke an.

Nach diesen Tabellen wurden gezählt:

Evang. Christ.*)		Röm.-kath. Christen.		Sonstige Christen.		Israeliten.		Bek. a. Rel.	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
267 852	280 735	1 457	802	49	41	1 365	1 421	55	8
548 587		2 259		90		2 786		63	

Die Zählung von 1871 ergab:

Evang. Christen.		Röm.-kath. Christen.		Sonstige Christen.		Israeliten.		Bek. a. Rel.	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
269 607	283 695	818	518	48	50	1 470	1 475	2	24
553 202		1 336		98		2 945		26	

und bei der Zählung im Jahre 1867 wurden ermittelt:

272 089	284 298	729	466	38	23	1 501	1 563	1	—
556 387		1 195		61		3 064		1	

Besonders auffallend ist die durch die vorstehenden absoluten Zahlen constatirte stetige Abnahme der Juden. Es ist dies um so auffallender, als bekanntlich seit dem Jahre 1867 durch die Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes (Art. 3 der Verfassung des Nordd. Bundes; das Freizügigkeitsgesetz vom 1. November 1867; Gesetz, betreffend die Gleichberechtigung der Confessionen in bürgerlicher Beziehung vom 3. Juli 1869) die particularrechtlichen Vorschriften, welche den Juden in privatrechtlichen und politischen Beziehungen gewisse Beschränkungen auferlegten, völlig beseitigt worden sind. Die Seestädte Rostock und Wismar haben in Folge dessen den Israeliten ihre Thore öffnen müssen, und es stand zu erwarten, dass mit der Eröffnung eines grösseren Gebietes, in welchem die Israeliten Gelegenheit zu einer ihrer Neigung zusagenden Erwerbsthätigkeit (Handel) finden konnten, eine erhebliche Vermehrung eintreten werde. Desungeachtet ist das Gegentheil erfolgt. Auf ein ungünstiges Ergebniss der natürlichen Bewegung unter der israelitischen Bevölkerung ist die Abnahme nicht zurückzuführen; denn wenngleich der Zuwachs derselben durch Ueberschuss der Geburten über die Sterbefälle nicht gerade erheblich ist, so ist doch immer noch ein Plus zu verzeichnen. Es wurden nämlich in der zwischen den beiden letzten Zählungen liegenden Periode

	geboren und	starben:
1872	48	43
1873	54	55
1874	38	42
1875	52	37
	192	177,

so dass hiernach eine Vermehrung von 15 Seelen eingetreten ist.

*) Zu den evangelischen Christen sind gerechnet die in den Spalten 2—7 der Uebersichten genannten Confessionen und Secten.

Die verhältnissmässig grosse Abnahme der Israeliten wird demnach auf stattgehabte Answanderung zurückzuführen sein. Die grossen Handels- und Verkehrs-Centren werden dieselben angezogen haben. In Berlin z. B. hat sich verhältnissmässig keine Glaubensgemeinschaft so stark vermehrt, als die der Israeliten, deren Zahl dort zur Zeit sich bereits auf ca. 53 000 belaufen wird.

Die nachfolgenden Zahlen geben eine vergleichende Uebersicht über das procentale Verhältniss der Angehörigen der verschiedenen Confessionen nach den Zählungen von 1871 und 1875 in den Landestheilen und den einzelnen Aushebungsbezirken.

Auf 100 Einwohner jedes Geschlechts kommen:

a. in den einzelnen Landestheilen:

1871.	Evangelische.		Röm. Kath.		sonstige Christ.		Israeliten.		Bek. a. Relig.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Landesh. Domanium	99,8	99,8	0,1	0,1	—	—	0,1	0,1	—	—
Rittersch. Besitz.	99,9	99,9	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—
Kloster-Güter . .	99,9	100,0	—	—	—	—	0,1	—	—	—
Städte u. städt. Bes.	98,0	98,3	0,6	0,4	—	—	1,3	1,3	—	—
1875.										
Landesh. Domanium	99,8	99,8	0,2	0,1	—	—	0,1	0,1	—	—
Rittersch. Besitz.	99,5	99,6	0,5	0,4	—	—	—	—	—	—
Kloster-Güter . .	99,7	99,9	0,3	—	—	—	—	—	—	—
Städte u. städt. Bes.	97,8	98,4	0,9	0,4	—	—	1,2	1,2	0,1	—

b. in den einzelnen Aushebungsbezirken:

1871.										
1. Schwerin . .	98,2	98,2	1,1	1,0	—	—	0,7	0,8	—	—
2. Hagenow . .	99,6	99,7	0,1	0,1	—	—	0,2	0,2	—	—
3. Ludwigslust .	99,2	99,4	0,4	0,2	—	—	0,4	0,3	—	—
4. Parchim . .	99,3	99,5	0,2	0,1	—	—	0,6	0,5	—	—
5. Wismar . .	99,4	99,5	0,3	0,1	—	0,1	0,3	0,3	—	—
6. Grevesmühlen	99,6	99,6	0,1	—	—	—	0,3	0,3	—	—
7. Doberan . .	99,3	99,3	0,1	—	—	—	0,6	0,6	—	—
8. Rostock . .	99,2	99,5	0,3	0,2	0,1	—	0,4	0,3	—	—
9. Ribnitz . . .	99,1	99,3	0,1	—	—	—	0,7	0,7	—	—
10. Güstrow . .	99,0	99,2	0,3	0,1	—	—	0,8	0,7	—	—
11. Malchin . .	99,1	99,2	0,1	—	—		0,8	0,8	—	—
12. Waren . . .	99,0	99,2	0,2	0,1	—	—	0,8	0,7	—	—
1875.										
1. Schwerin . .	98,1	98,2	1,1	1,0	—	0,1	0,8	0,8	—	—
2. Hagenow . .	99,5	99,7	0,3	0,1	—	—	0,2	0,2	—	—
3. Ludwigslust .	99,4	99,5	0,3	0,2	—	—	0,3	0,3	—	—
4. Parchim . .	99,2	99,4	0,3	0,1	—	—	0,5	0,5	0,1	—
5. Wismar . .	99,0	99,5	0,7	0,2	—	—	0,3	0,3	—	—
6. Grevesmühlen	99,4	99,5	0,3	0,3	—	—	0,3	0,2	—	—
7. Doberan . .	99,0	99,1	0,4	0,3	—	—	0,6	0,6	—	—
8. Rostock . .	98,4	99,4	1,1	0,2	—	—	0,5	0,3	0,1	—
9. Ribnitz . . .	99,1	99,1	0,3	0,2	—	—	0,6	0,7	—	—
10. Güstrow . .	98,6	98,9	0,7	0,4	—	—	0,7	0,7	—	—
11. Malchin . .	98,9	99,1	0,4	0,1	0,1	—	0,7	0,8	—	—
12. Waren . . .	99,0	99,2	0,3	0,1	—	—	0,7	0,7	—	—

Nach diesen Zahlen ist eine nicht unwesentliche Zunahme der Angehörigen der römisch-katholischen Confession zu bemerken, an welcher alle Landestheile, vorwiegend jedoch die ritterschaftlichen Besitzungen participiren.

In Betreff der Aushebungsbezirke ist hervorzuheben, dass nur Ludwigslust eine Abnahme ergiebt. Erheblich gestiegen ist das Verhältniss, abgesehen von den Bezirken Rostock und Wismar, in den Bezirken Güstrow und Malchin, in welchen, wie bereits oben erwähnt, auch die Zahl der Angehörigen anderer Bundesstaaten sich gesteigert hat.

Es dürfte sich daraus erklären, dass die eingewanderten ländlichen Arbeiter und Dienstboten zum grössten Theile aus den östlichen katholischen Gebietstheilen des Königreichs Preussen gekommen sind. Mit dieser Annahme stimmt allerdings nicht das für den Aushebungsbezirk Doberan ermittelte Ergebniss überein, denn während oben das besonders günstige Verhältniss dieses Bezirks hinsichtlich der Staatsangehörigkeit hervorgehoben wurde, ist in Betreff der Confessionen auch hier ein erheblicher Zuwachs der katholischen Bevölkerung zu notiren.

Die Bevölkerung nach Haushaltungen und Geschlecht.

(Uebersichten IVa, b, c und d.)

IVa.

Diese Uebersicht giebt die Zahl der Haushaltungen in den einzelnen Landestheilen und daneben zur Vergleichung die ortsanwesende Bevölkerung nach den Volkszählungen resp. von 1875 und 1871 unter Trennung der Geschlechter. Im Jahre 1871 betrug die Zahl sämmtlicher Haushaltungen (gewöhnliche Haushaltungen von zwei und mehr Personen, einzeln lebende selbstständige Personen, Anstalten) 117 864. Davon kamen auf gewöhnliche Haushaltungen von 2 und mehr Personen 109 309, auf einzeln lebende selbstständige Personen 7 923 und auf Anstalten 632 (einschliesslich der Schiffe und Erdhütten 737).

Die Summe der Haushaltungen pro 1875 beläuft sich auf 120 775 und zerfällt nach den obigen 3 Abtheilungen respective in 111 037, 9 031 und 707 (einschliesslich der Schiffe etc. 839).

Es hat sich demnach trotz der Abnahme der Bevölkerung die Zahl der Haushaltungen in allen drei Kategorien gesteigert, besonders erheblich aber ist die Zahl der einzeln lebenden Personen und die der Anstalten gewachsen. Unter diesen sind es, wie hier schon unter Bezugnahme auf die Uebersicht IVd bemerkt werden mag, besonders die Anstalten für Beherbergung (Wirthshäuser), welche sich eines starken Wachsthums zu erfreuen gehabt haben. Ihre Zahl ist von 267 pro 1871 auf 326 pro 1875 gestiegen. Als ein erfreulicherer Umstand mag dagegen hervorgehoben werden, dass auch die Zahl der Anstalten für Heilung und Krankenpflege, sowie die der Anstalten für Invaliden- und Altersversorgung, Armenpflege und Wohlthätigkeit resp. von 33 und 226 auf 37 und 247 gestiegen sind. Den obigen Zahlen entsprechend muss sich 1875 das Verhältniss der nach der Bevölkerungszahl auf die einzelne Haushaltung fallende Personenzahl niedriger stellen.

Während 1871 auf eine Haushaltung 4,7 Personen kommen, stellt sich diese Zahl pro 1875 nur auf 4,6. Für die einzelnen Landestheile sind die bezüglichen Zahlen nachstehende:

	1871.	1875.
a. im Domanium	4,9	4,8
b. in den ritterschaftl. Besitz.	5,9	5,7
c. in den Klöstern	5,7	5,3
d. in den Städten	4,1	3,9

Es zeigt sich hiernach überall eine Abnahme der durchschnittlichen Seelensahl der Haushaltungen. In den Städten geht sie erheblich unter die für das Deutsche Reich ermittelte Durchschnittszahl von 4,6, ja selbst unter die für den Bezirk Lothringen geltende Durchschnittszahl von 4,0, welche die niedrigste im Reich ist, hinunter. Indessen kann hieraus an und für sich ein für die Städte ungünstiger Schluss nicht gezogen werden, weil, was kaum eines Hinweises bedarf, in den Städten verhältnissmässig die Zahl der einzeln lebenden Personen eine grössere ist, als in den Landbezirken bezw. in den Stadt und Land umfassenden Bezirken. In den Städten sind eben die Bedingungen, welche einer Person ermöglichen, selbstständig für sich zu leben, weit günstiger, als auf dem Lande, und gerade diese Personen sind es, welche im Wesentlichen bei jenem Resultat den Ausschlag geben. Dies zeigt sich auch bei einer Vergleichung des Domanium mit den ritterschaftlichen Besitzungen. Obschon es sich hier um ländliche Ortschaften handelt, ist doch die für die ritterschaftlichen Besitzungen ermittelte Durchschnittszahl der auf eine Haushaltung kommenden Seelen weit höher, als die für das Domanium festgestellte Zahl. Im Domanium sind wiederum in Anbetracht der grösseren Dörfer und der zahlreicheren mittleren und kleineren Besitzstellen die Voraussetzungen für eine selbstständige Wirthschaft einer einzelnen Person im höheren Grade vorhanden, als in dem fast ausschliesslich aus grösseren Besitzungen bestehenden ritterschaftlichen Landestheile.

Es weisen demgemäss an Haushaltungen einzelner Personen dieStädte 6 121, das Domanium 2 095, die ritterschaftlichen Besitzungen aber nur 726 auf.

In den verschiedenen Aushebungsbezirken ergeben sich folgende Durchschnittszahlen:

	1871.	1875.
1. Schwerin	4,6	4,5
2. Hagenow	4,9	4,7
3. Ludwigslust	4,5	4,4
4. Parchim	4,9	4,7
5. Wismar	4,8	4,5
6. Grevesmühlen	4,9	4,6
7. Doberan	4,7	4,5
8. Rostock	4,4	4,4
9. Ribnitz	4,6	4,4
10. Güstrow	5,1	4,8
11. Malchin	4,8	4,7
12. Waren	5,0	4,8
Recapitulation:		
1. Bat.-Bez. Schwerin (1—4)	4,7	4,6
2. Bat.-Bez. Wismar (5—7)	4,8	4,5
3. Bat.-Bez. Rostock (8—12)	4,7	4,6
Im ganzen Lande:	4,7	4,6.

Auch hier findet sich, abgesehen von dem Aushebungsbezirk Rostock, constant ein Rückgang der Durchschnittszahl, welche nur in den Bezirken Hagenow, Parchim, Güstrow, Malchin und Waren die für das Reich geltende Durchschnittszahl übersteigt.

Vertheilt man in den einzelnen Aushebungsbezirken die Zahl der Haushaltungen auf Quadratkilometer, so ergeben sich für

	1871.	1875.
1. Schwerin	11,8	12,1
2. Hagenow	7,7	7,7
3. Ludwigslust	9,4	9,5
4. Parchim	6,8	6,9
5. Wismar	10,6	11,0
6. Grevesmühlen	8,9	9,3
7. Doberan	10,0	10,1
8. Rostock	18,0	18,9
9. Ribnitz	8,5	8,8
10. Güstrow	7,1	7,3

	1871.	1875.
11. Malchin	8,8	8,9
12. Waren	5,3	5,4
Recapitulation:		
1. Bat.-Bez. Schwerin (1—4)	8,7	8,8
2. Bat.-Bez. Wismar (5—7)	9,9	10,1
3. Bat.-Bez. Rostock (8—12)	8,5	8,8
Im ganzen Lande:	8,9	9,1.

Wie sich die Zahl der Haushaltungen überhaupt, so hat sie sich auch in den einzelnen Bezirken gesteigert: Durchschnittlich kommen im ganzen Grossherzogthume auf 1 Quadratkilometer 9,1 Haushaltungen, im Aushebungsbezirke Rostock steigt die Zahl auf 18,9, im Bezirke Waren sinkt sie, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass dieser Bezirk sehr beträchtliche Wasserflächen enthält, auf 5,4 herab, ist also noch niedriger als die für das Grossherzogthum Mecklenburg-Strelitz pro 1871 ermittelte, bezügliche Zahl von 7,1, welche die niedrigste ist in den der Reichsstatistik zu Grunde gelegten Bezirken (die einzelnen Staaten, bezw. die grösseren Landestheile derselben).

IV c.

Diese Uebersicht enthält die Zahlen, mit welchen die verschiedenen Geschlechter an den Haushaltungen betheiligt sind. Nach denselben ist das weibliche Geschlecht sowohl bei den Haushaltungen von 2 und mehr Personen, als bei den einzeln lebenden selbstständigen Personen das überwiegende. Während jenes seine Erklärung im Allgemeinen darin findet, dass das weibliche Geschlecht an und für sich zahlreicher vertreten ist als das männliche Geschlecht, beruht dieses darauf, dass den weiblichen Personen wegen ihrer individuellen Eigenschaften und wegen der in Betracht kommenden wirthschaftlichen Verhältnisse die Führung eines eigenen Haushaltes leichter wird, als dem männlichen Geschlecht. Hierauf ist auch die Thatsache zurückzuführen, dass die bereits oben erwähnte Steigerung der Zahl der hier in Rede stehenden Kategorie von Personen seit 1871 hauptsächlich auf Rechnung des weiblichen Geschlechts kommt.

Von den einzeln lebenden selbstständigen Personen waren

	1871.		1875.	
	m.	w.	m.	w.
a. im Domanium	416	1 381	509	1 586
b. in den ritterschaftl. Besitz.	114	447	128	598
c. in den Klöstern	7	60	14	75
d. in den Städten	1 834	3 664	1 687	4 434
Summe:	2 371	5 552	2 338	6 693
	7 923		9 031	

Nach dem Vorstehenden ist die Zahl der betreffenden männlichen Personen sogar um 33 gesunken, dagegen die der weiblichen Personen um 1 141 gestiegen. Das procentale Verhältniss, mit welchem die einzeln lebenden selbstständigen Personen, nach Geschlechtern getrennt, an der Bevölkerung betheiligt sind, ist Folgendes:

Auf 100 Personen jedes Geschlechts kommen einzeln lebende selbstständige Personen,

	1871.			1875.		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. im ganzen Lande:	0,87	1,94	1,42	0,86	2,36	1,63

2. in den einzelnen Landestheilen:

	1871.			1875.		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
a. im Domanium	0,42	1,34	0,89	0,52	1,57	1,06
b. in den ritterschaftl. Aemtern	0,17	0,66	0,42	0,20	0,91	0,56
c. in den Kloster-Aemtern	0,17	1,30	0,76	0,35	1,70	1,05
d. in d. Städten u. städt. Gütern	1,78	3,33	2,58	1,61	3,96	2,83

Die Verhältnisszahlen sind in Betreff des weiblichen Geschlechts in sämmtlichen Landestheilen höher als 1871, in Betreff des männlichen Geschlechts im ganzen Lande aber niedriger, was ausschliesslich auf Rechnung der Städte kommt, wo die Zahl von 1,78 auf 1,61 gesunken ist.

Es sind oben bereits die Zahlen festgestellt worden, welche nachweisen, wie viele Personen der ortsanwesenden Bevölkerung durchschnittlich auf eine Haushaltung — auch die einzeln lebenden Personen als solche gerechnet — kommen. Dabei ist insbesondere auf die niedrige Durchschnittszahl in den Städten hingewiesen und diese im Wesentlichen auf die in denselben vorhandene, erhebliche Zahl der einzeln lebenden selbstständigen Personen zurückgeführt worden. Es wird noch von allgemeinerem Interesse sein, hier hervorzuheben, dass jener Umstand nicht allein von Einfluss ist, denn auch bei der durchschnittlichen Personenzahl der Haushaltungen von 2 und mehr Personen nehmen die Städte die letzte Stelle ein. — Es kommen nämlich bei dieser Berechnung auf einen Haushalt

	1871.			1875.		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. im ganzen Lande:	2,4	2,5	4,9	2,4	2,5	4,8

2. in den einzelnen Landestheilen:

	1871.			1875.		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
a. im Domanium	2,5	2,5	5,0	2,4	2,5	4,9
b. in den ritterschaftl. Aemtern	2,9	3,1	6,0	2,9	2,9	5,8
c. in den Kloster-Aemtern	2,8	3,0	5,8	2,7	2,8	5,4
d. in d. Städten u. städt. Gütern	2,1	2,3	4,4	2,1	2,2	4,3

Auch die übrigen Landestheile behalten dieselbe Ordnungsnummer, wie bei den oben erwähnten Durchschnittszahlen. Die ritterschaftlichen Besitzungen nehmen hiernach die erste Stelle ein, was, wenigstens im Vergleich zum Domanium, seinen Grund theils darin haben wird, dass in diesen Besitzungen durchgehends auch die Arbeiterfamilien (Hoftagelöhner) Gesinde (sog. Hofgänger) zu halten pflegen, theils darin, dass die grossen Haushaltungen auf den grossen Höfen mit ihrem zahlreichen Haus- und Wirthschaftspersonal erheblich ins Gewicht fallen.

In der Uebersicht IV d sind detaillirte Angaben über die in den Extra-Haushaltungen (Anstalten) lebenden Personen enthalten. Von den verschiedenen Ergebnissen mögen hier diejenigen, welche sich auf Anstalten

für Heilung und Pflege,
für Invaliden- und Altersversorgung, Armenpflege und Wohlthätigkeit und
für Detention und Strafzwecke

beziehen, mit den entsprechenden Resultaten der Volkszählung von 1871 einer näheren Vergleichung unterzogen werden.

Es befanden sich in Anstalten:

a. für Heilung und Pflege						b. für Invaliden- und Altersversorgung, Armenpflege und Wohlthätigkeit						c. für Detention und Strafzwecke					
1875.			1871.			1875.			1871.			1875.			1871.		
Sa. d. Anstalten.	m.	w.	Sa. d. Anstalten.	m.	w.	Sa. d. Anstalten.	m.	w.	Sa. d. Anstalten.	m.	w.	Sa. d. Anstalten.	m.	w.	Sa. d. Anstalten.	m.	w.
37	645	421	33	629	462	247	1 274	2 433	226	1 245	2 283	49	590	103	55	589	138
	1 066			1 091			3 707			3 528			693			727	

so dass bei Betrachtung der absoluten Zahlen die Bevölkerung der unter a und c genannten Anstalten abgenommen, die der unter b gedachten Anstalten aber zugenommen hat. Die Abnahme in jenen Anstalten kommt lediglich auf Rechnung des weiblichen Geschlechts, die Zunahme in diesen auf Rechnung beider Geschlechter, vorzugsweise jedoch des weiblichen Geschlechts.

Vertheilt man die Insassen der in Rede stehenden Anstalten auf die gesammte ortsanwesende Bevölkerung, beziehungsweise auf die Summe der männlichen und weiblichen Bevölkerung, so kommen von den Untergebrachten

in Anstalten	1875.			1871.		
	auf 1 000			auf 1 000		
	der männl. Bevölkerung.	der weibl. Bevölkerung.	der Gesammt-Bevölkerung.	der männl. Bevölkerung.	der weibl. Bevölkerung.	der Gesammt-Bevölkerung.
a. für Heilung und Pflege	2,38	1,49	1,92	2,31	1,62	1,96
b. für Invaliden- und Altersversorgung, Armenpflege etc.	4,70	8,60	6,69	4,58	7,99	6,33
c. für Detention und Strafzwecke . . .	2,18	0,36	1,25	2,17	0,48	1,30

Mit diesen Resultaten kann man im Allgemeinen zufrieden sein. Besonders hervorzuheben ist die constatirte absolute und relative Abnahme der Insassen der Anstalten für Detention und Strafzwecke, eine Thatsache, deren sich die Mehrzahl der übrigen Bundesstaaten nicht zu erfreuen hat. Es muss indessen hierbei darauf aufmerksam gemacht werden, dass zwei um vier Jahre auseinanderliegende Zählungen jener Individuen für Schlüsse auf eine durchschnittliche Ab- oder Zunahme derselben nur ein dürftiges Material geben. Ganz zuverlässige Folgerungen würden nur aus einer Reihe von Zählungen, welche in kürzeren, etwa monatlichen Zwischenräumen auf einander folgen, gezogen werden können. Solche Zählungen haben bisher im Grossherzogthume nicht stattgefunden.

Die Bevölkerung nach Civilstand.

(Uebersichten Va und b.)

Von grossem Interesse für die Staats- und Volkswirthschaft ist der Familienstand der Bevölkerung, über welchen die Uebersichten Va und b in absoluten Zahlen und ohne das Alter der Bevölkerung zu berücksichtigen, das Erforderliche für die einzelnen Landestheile, sowie für die verschiedenen Aushebungsbezirke geben. Um ein anschauliches Bild davon zu gewinnen, wie sich die Bevölkerung auf die einzelnen Kategorien des Familienstandes vertheilt, und welche Aenderung in dieser Vertheilung im Laufe der Zeit vor sich gegangen ist, dürfte nachfolgende auch auf die Zählung von 1871 und 1867 zurückgreifende Zusammenstellung geeignet sein.

Von 10 000 Personen jedes Geschlechts sind

	1875.				1871.				1867.			
	unverh.	verheir.	verwitt.	gesch.	unverh.	verheir.	verwitt.	gesch.	unverh.	verheir.	verwitt.	gesch.
Männliches Geschlecht.												
1. Im ganzen Lande	6 020	3 663	308	8	6 152	3 546	293	9	6 287	3 406	298	9
2. In den einzelnen Landestheilen:												
a. Domanium	5 963	3 690	340	7	6 089	3 581	325	5	6 244	3 427	323	6
b. Ritterschaftliche Aemter .	6 191	3 499	305	4	} 6 413	3 291	292	4	6 412	3 271	314	4
c. Klöster	6 144	3 539	317	—								
d. Städte und städt. Güter .	5 963	3 745	280	12	6 035	3 684	263	17	6 210	3 481	263	16
Weibliches Geschlecht.												
1. Im ganzen Lande	5 566	3 514	906	14	5 713	3 390	881	16	5 859	3 264	861	16
2. In den einzelnen Landestheilen:												
a. Domanium	5 531	3 597	865	8	5 674	3 478	840	8	5 847	3 310	832	11
b. Ritterschaftliche Aemter .	6 027	3 232	735	5	} 6 164	3 093	737	6	6 209	3 063	722	6
c. Klöster	6 038	3 182	771	9								
d. Städte und städt. Güter .	5 308	3 620	1 048	24	5 452	3 504	1 014	30	5 622	3 362	989	27

Hiernach ergiebt sich seit 1867 ein stetiges Wachsen der Zahl der Verheiratheten bei beiden Geschlechtern und dementsprechend eine Abnahme der Zahl der Unverheiratheten. Da Mecklenburg von dem in diesen Zeitraum fallenden Aufschwung der Industrie, welcher, er mag nun gesund oder ungesund gewesen sein, in Folge der Gewährung günstiger Gelegenheit zu reichlichem Verdienst, eine Vermehrung der Ehen insbesondere unter den Handarbeitern der Bevölkerung bewirkt haben wird, unmittelbar nur wenig berührt worden ist, so wird man nicht fehl greifen, wenn man das Anwachsen der verhältnissmässigen Zahl der Verheiratheten hauptsächlich auf die durch das Freizügigkeitsgesetz vom 1. November 1867 und das Gesetz, betr. die Aufhebung der polizeilichen Hindernisse der Eheschliessung vom 4. Mai 1868 bewirkte Aenderung der früheren Grundsätze über die Niederlassung zurückführt. Ganz ohne Einfluss auf jene Thatsache werden jedoch die vorberegten wirthschaftlichen Verhältnisse auch nicht geblieben sein, da die starke Nachfrage nach Arbeitskräften in den industriellen Bundesstaaten nothwendig auf die Löhne im hiesigen Lande zurückwirken und deren Steigerung veranlassen musste.

Die Zahl der Verheiratheten ist an und für sich als eine hohe zu bezeichnen. Nach der Volkszählung von 1871 kommen im Deutschen Reiche auf 10 000 Personen männlichen Geschlechts 3 409 und auf 10 000 Personen weiblichen Geschlechts 3 302 Verheirathete (vgl. Statistik des Deutschen Reiches XIV 2, S. 170).

Diese Zahlen werden durch die pro 1875 für Mecklenburg oben ermittelten Zahlen um ca. 200 überschritten und nimmt Mecklenburg im Vergleiche mit den übrigen europäischen Staaten nach den hierüber a. a. O. gegebenen Mittheilungen die dritte Stelle (nach Frankreich und Ungarn) ein.

Innerhalb des Grossherzogthums haben die Städte die stärkste Zunahme an verheiratheten Einwohnern aufzuweisen, nach ihnen kommt zunächst das Domanium und hierauf die ritterschaftlichen und klösterlichen Besitzungen, — ein Ergebniss, welches sich mit ziemlicher Sicherheit darauf zurückführen lässt, dass in den Städten der Erwerb einer eigenen Wohnung leichter als im Domanium, und hier wiederum leichter ist, als in den ritterschaftlichen Besitzungen. Als besonders auffallend mag hier noch des Umstandes Erwähnung geschehen, dass ungeachtet des stetigen Wachsens der Zahl der dem Familienstande der Verheiratheten angehörigen Einwohner des Domaniums doch die Zahl der Haushaltungen von 2 und mehr Personen in diesem Gebiet von 39 303 (im Jahre 1871) auf 39 249 (im Jahre 1875) — vgl. Uebersicht IVa — gesunken ist, also um 54 abgenommen hat. Welche Factoren bei diesem Resultate mitgewirkt haben, lässt sich aus den vorliegenden Materialien nicht entnehmen. Indess wird man mit der Annahme kaum irren, dass sich die Fälle, in welchen Eltern und verheirathete Kinder einen Haushalt bilden, nicht unerheblich vermehrt haben werden. Die Gelegenheit und die Voraussetzungen eines derartigen Zusammenlebens sind gerade im Domanium besonders günstig, wo auf den zahlreichen grösseren und kleineren Besitzstellen nicht selten die zu einem Haushalte gehörigen Familienmitglieder mehrere Generationen repräsentiren (Altentheiler, Gehöftsinhaber, Gehöftserbe).

Daneben werden auch vereinzelte Fälle vorgekommen sein, in welchen Individuen zur Ehe geschritten sind, ohne eine die Gründung eines Haushaltes und das Zusammenleben ermöglichende eigne Wohnung zu besitzen, — welche Fälle nach dem Reichsgesetze vom 4. Mai 1868, betreffend Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschliessung, sehr wohl eintreten können.

Theilweise mögen auch Irrthümer bei der Zählung in der Richtung vorgekommen sein, dass die auf einer Besitzstelle lebenden, unter sich verwandten Personen trotz getrennter Wirthschaft für einen Haushalt gerechnet worden sind.

Neben der so eben hervorgehobenen, als auffallend bezeichneten Thatsache erhellt aus der obigen Zusammenstellung ferner, dass, wenngleich das weibliche Geschlecht das männliche an Zahl überragt, dennoch von den Angehörigen des weiblichen Geschlechts ein grösserer Procentsatz zur Ehe kommt, als von den männlichen Personen. Wie überraschend dieses Ergebniss auch beim ersten Anblick sein mag, so ist es doch als ein allgemein constatirtes, insbesondere auch für das Deutsche Reich geltendes zu bezeichnen und findet seine natürliche Erklärung darin, dass die Wittwer und geschiedenen Ehemänner sich weit häufiger wieder zu verheirathen pflegen, als die Wittwen und geschiedenen Ehefrauen. Die betreffenden Spalten der obigen Zusammenstellung geben hierzu den thatsächlichen Belag. Nach denselben ist die Zahl der Wittwen im ganzen Lande dreimal (in den Städten sogar viermal) so gross, als die Zahl der Wittwer. Dabei ist allerdings zu bemerken, dass dieses Zahlenverhältniss nicht lediglich auf die häufigere Wiederverheirathung der Wittwer zurückzuführen ist, es übt vielmehr darauf auch die erfahrungsmässig feststehende Thatsache, dass die Ehen schon wegen des durchschnittlich höheren Alters der Ehemänner öfter durch den Tod des Mannes als durch den der Frau aufgelöst werden, ihren Einfluss aus. (Vgl. Statistik des Deutschen Reichs a. a. O., S. 169.)

Die Bevölkerung nach Geschlecht, Alter und Familienstand.

(Uebersichten VI, a und b.)

In den Uebersichten VI, a und b ist die ortsanwesende Bevölkerung unter Berücksichtigung der politischen Eintheilung des Landes nach Geschlecht, Geburtsjahren und Familienstand gruppirt.

Nachdem oben bei Besprechung der Uebersicht I bereits von den Verhältnisszahlen des männlichen und weiblichen Geschlechts im Allgemeinen die Rede gewesen ist, wird hier noch von Interesse sein zu ermitteln, in welchem Zahlenverhältniss beide Geschlechter innerhalb gewisser Altersclassen zu einander stehen.

Auf 1 000 männliche Personen kommen weibliche nach der Zählung von

im Alter von	1875.	1871.	1867.
0 — 9 Jahren	969	977	973
10—19 „	989	998	997
20—29 „	1 104	1 128	1 084
30—39 „	1 064	1 060	1 082
40—49 „	1 085	1 085	1 070
50—59 „	1 100	1 091	1 094
60—69 „	1 138	1 116	1 120
70—79 „	1 157	1 183	1 169
80—89 „	1 334	1 272	1 327
90 und darüber	1 719	1 841	1 584

Diese, die drei letzten Volkszählungen berücksichtigende Zusammenstellung ergiebt für die nebenverzeichneten Altersclassen ziemlich constante Verhältnisszahlen. Während bis

zum 20. Lebensjahre das männliche Geschlecht in Folge des Ueberschusses der Knabengeburten und ungeachtet der erfahrungsmässig feststehenden grösseren Sterblichkeit der Knaben an Zahl das weibliche Geschlecht übertrifft, findet für die folgenden Altersclassen das umgekehrte Verhältniss statt. Bis zum 30. Jahre ist ein stetiges Steigen des weiblichen Geschlechts bemerklich; für die dann folgenden 30 Jahre tritt ein Stillstand, für die Altersclasse von 30 bis 39 im Vergleiche mit der voraufgehenden Classe sogar ein Rückgang ein. Die Altersclassen vom 60. Jahre an weisen dann wieder ein regelmässiges Steigen des weiblichen Geschlechts nach. Es gewinnt darnach den Anschein, als wenn in den mittleren Lebensjahren (die Zeit der Gebärfähigkeit und der nächstfolgenden Jahre) die grösste Sterblichkeit bei dem weiblichen Geschlecht vorhanden ist, während nach obiger Zusammenstellung beim männlichen Geschlecht, abgesehen von dem Kindesalter, verhältnissmässig die grösste Sterblichkeit in der Altersclasse von 20—29 Jahren einzutreten scheint; denn in der voraufgehenden Classe überragt noch das männliche Geschlecht das weibliche an Zahl, während in jener Classe das weibliche schon einen Ueberschuss von durchschnittlich 100 aufweiset. Ob und inwieweit noch andere Factoren, z. B. die Wanderung, auf dieses Ergebniss von nennenswerthem Einflusse sind, lässt sich aus dem vorliegenden Material nicht ersehen. Der besonders erhebliche Ueberschuss des weiblichen Geschlechts, welchen die die Zählung von 1871 betreffende Berechnung für die Altersclasse von 20—29 Jahren ergiebt, wird theilweise auf den durch den Krieg mit Frankreich erfolgten Abgang der männlichen Bevölkerung dieser Classe zurückzuführen sein.

Eine Berechnung, in welcher Weise die verschiedenen Altersclassen jedes Geschlechts nach den 3 letzten Zählungen bei den einzelnen Familienstands-Kategorien betheiligt sind, ergiebt nachfolgendes Resultat.

Von 100 Personen jedes Geschlechts sind:

1875. im Alter von	Männl. Geschlechts: unverh.	verh.	verwitt.	Weibl. Geschlechts: unverh.	verh.	verw.
15—19 Jahren	99,96	0,04	0,00	98,24	1,75	0,01
20—29 „	77,79	22,04	0,17	58,55	40,84	0,62
30—39 „	18,11	81,00	0,89	16,68	79,64	3,68
40—49 „	8,35	89,82	1,84	11,70	77,87	10,43
50—59 „	7,58	86,35	6,07	10,46	65,77	23,77
60—69 „	7,23	74,79	17,98	9,36	44,79	45,85
70—79 „	5,88	54,78	39,34	8,40	22,63	68,97
80—89 „	5,52	32,53	61,96	6,52	7,65	85,83
1871.						
15—19 Jahren	99,99	0,01	0,00	98,78	1,21	0,01
20—29 „	82,13	17,79	0,08	63,81	35,56	0,63
30—39 „	21,27	77,96	0,77	19,13	77,59	3,28
40—49 „	9,07	89,04	1,89	11,97	77,65	10,38
50—59 „	7,88	86,35	5,77	10,63	65,10	24,27
60—69 „	7,51	73,66	18,83	9,34	43,04	47,62
70—79 „	7,60	53,46	38,94	8,26	22,67	69,07
80—89 „	7,09	33,70	59,21	6,52	7,02	86,46

1867. im Alter von	Männl. Geschlechts: unverh.	verh.	verwitt.	Weibl. Geschlechts: unverh.	verh.	verw.
15—19 Jahren	99,95	0,05	0,00	98,75	1,23	0,02
20—29 „	85,13	14,78	0,09	68,36	31,16	0,48
30—39 „	24,84	74,53	0,63	22,77	74,30	2,93
40—49 „	9,91	88,29	1,80	12,29	77,71	10,00
50—59 „	7,54	86,12	6,34	10,07	64,82	25,11
60—69 „	6,53	72,75	20,72	8,92	43,09	47,99
70—79 „	5,97	54,05	39,98	8,21	21,50	70,29
80—89 „	5,09	32,10	62,81	5,78	7,04	87,18

Dieses Ergebniss lässt, wie zu vermuthen war, mit Bestimmtheit erkennen, dass die bereits oben festgestellte verhältnissmässige Zunahme der dem Familienstande der Verehelichten angehörigen Einwohner, abgesehen von der Altersclasse von 15—19 Jahren, fast ausschliesslich auf die niedrigsten Altersclassen kommt und zwar gilt dies für beide Geschlechter.

Die relative Zahl der Verheiratheten des männlichen Geschlechts ist innerhalb der zweiten und dritten Classe seit 1867 gestiegen von resp. 14,78 und 74,53 auf resp. 22,04 und 81,00, — die der Verheiratheten des weiblichen Geschlechts von resp. 31,16 und 74,30 auf resp. 40,84 und 79,64. Die Altersclasse von 40—49 Jahren ergiebt für die Verheiratheten männlichen Geschlechts die günstigste Verhältnisszahl, und gilt dasselbe für das weibliche Geschlecht in Betreff der Zählungen von 1867 und 1871, während nach der letzten Zählung für dieses Geschlecht die Altersclasse von 30—39 Jahren die meisten Verheiratheten aufweiset.

Nach der Zählung von 1871 blieben die Verhältnisszahlen der Verheiratheten jedes Geschlechts in der zweiten Altersclasse mit 17,79 für das männliche Geschlecht und 35,56 für das weibliche Geschlecht hinter den entsprechenden, für das Deutsche Reich berechneten Zahlen von 22,1 bezüglich des männlichen und 38,1 bezüglich des weiblichen Geschlechts nicht unerheblich zurück. Nach der Zählung von 1875 sind jedoch im Grossherzogthume diese Zahlen, wie die obige Zusammenstellung ergiebt, in Betreff des männlichen Geschlechts fast erreicht, in Betreff des weiblichen Geschlechts aber bereits überschritten, aus welchem Ergebniss übrigens nicht gefolgert werden darf, dass das Grossherzogthum hinsichtlich des in Rede stehenden Verhältnisses nunmehr dieselben oder gar höhere Zahlen aufzuweisen habe, als das Reich, da anzunehmen ist, dass auch für dieses die Zählung von 1875 höhere Zahlen, als diejenigen, welche pro 1871 ermittelt worden sind, ergeben wird.

Zum Schlusse mag hier noch mit Bezug auf die obige Zusammenstellung die auch anderswo constatirte Thatsache hervorgehoben werden, dass die relative Zahl der Ledig-losen [illegible] bei beiden Geschlechtern von Altersclasse zu Altersclasse nicht bloss bis zu der Altersgrenze hin, wo noch Eheschliessungen vorzukommen pflegen, sondern auch darüber hinaus abnimmt, woraus zu schliessen sein wird, dass insbesondere in dem höheren Lebensalter die Sterblichkeit unter den dem Stande der Lediglosen angehörigen Personen eine verhältnissmässig stärkere ist, als unter den verheiratheten resp. verwittweten Personen.

I. Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1875 nach den Landestheilen resp. den Verwaltungs-Bezirken.

Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Landestheile resp. Verwaltungs-Bezirke:	Ortsanwesende Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. December 1875:			Volkszählung vom 1. December 1871:			Bevölkerungs-Zu- oder Abnahme (+ oder —) (1875 — 1871)		
	männl.	weibl.	zusammen.	männl.	weibl.	zusammen.	männl.	weibl.	zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
A. Landesherrliches Domanium:									
1. Dom.-Amt Boizenburg	2 975	2 965	5 940	3 065	3 060	6 125	— 90	— 95	— 185
2. „ Bukow	2 372	2 465	4 837	2 419	2 461	4 880	— 47	+ 4	— 43
3. „ Bützow-Rühn	3 674	3 763	7 437	3 699	3 832	7 531	— 25	— 69	— 94
4. „ Crivitz	3 362	3 472	6 834	3 372	3 495	6 867	— 10	— 23	— 33
5. „ Dargun-Gnoien-Neukalen	3 802	4 103	7 905	3 849	4 190	8 039	— 47	— 87	— 134
6. „ Doberan	6 323	6 742	13 065	6 595	6 992	13 587	— 272	— 250	— 522
7. „ Dömitz	4 127	4 272	8 399	4 181	4 196	8 377	— 54	+ 76	+ 22
8. „ Gadebusch-Rehna	2 492	2 448	4 940	2 623	2 576	5 199	— 131	— 128	— 259
9. „ Goldberg-Plau	2 951	3 045	5 996	3 084	3 175	6 259	— 133	— 130	— 263
10. { „ Grabow-Eldena	5 193	5 630	10 823	5 336	5 865	11 201	— 143	— 235	— 378
{ Flecken Ludwigslust	3 050	2 955	6 005	2 924	2 916	5 840	+ 126	+ 39	+ 165
11. Dom.-Amt Grevesmühlen-Plüschow	3 516	3 511	7 027	3 626	3 643	7 269	— 110	— 132	— 242
12. „ Güstrow-Rossewitz	4 720	4 801	9 521	4 945	4 848	9 793	— 225	— 47	— 272
13. „ Hagenow-Bakendorf-Toddin	5 998	6 137	12 135	6 113	6 342	12 455	— 115	— 205	— 320
14. „ Lübtheen	2 250	2 431	4 681	2 270	2 446	4 716	— 20	— 15	— 35
15. „ Lübz-Marnitz	4 443	4 596	9 039	4 554	4 768	9 322	— 111	— 172	— 283
16. „ Neustadt	4 597	5 038	9 635	4 835	5 244	10 079	— 238	— 206	— 444
17. „ Ribnitz	3 486	4 122	7 608	3 400	4 103	7 503	+ 86	+ 19	+ 105
18. „ Schwaan	2 565	2 655	5 220	2 626	2 688	5 314	— 61	— 33	— 94
19. „ Schwerin - StiftsA. Schwerin	7 565	7 399	14 964	7 555	7 578	15 133	+ 10	— 179	— 169
20. „ Stavenhagen	2 142	2 296	4 438	2 172	2 311	4 483	— 30	— 15	— 45
21. „ Sülze	439	466	905	462	521	983	— 23	— 55	— 78
22. „ Teutenwinkel	2 181	2 262	4 443	2 100	2 208	4 308	+ 81	+ 54	+ 135
23. „ Warin-Sternberg-Tempzin-Neukloster	4 465	4 414	8 879	4 690	4 560	9 250	— 225	— 146	— 371
24. „ WismarPoel-Mecklenburg-Redentin	3 779	3 804	7 583	3 848	3 838	7 686	— 69	— 34	— 103
25. „ Wittenburg-Walsmühlen-Zarrentin	3 677	3 726	7 403	3 895	3 909	7 804	— 218	— 183	— 401
26. „ Wredenhagen	1 182	1 294	2 476	1 232	1 316	2 548	— 50	— 22	— 72
Summe	97 326	100 812	198 138	99 470	103 081	202 551	—2 144	—2 269	—4 413
B. Ritterschaftliche Besitzungen:									
I. Mecklenburgischer Kreis:									
1. Rittersch. Amt Bukow	4 035	4 082	8 117	4 202	4 234	8 436	— 167	— 152	— 319
2. „ Crivitz	2 227	2 262	4 489	2 250	2 396	4 646	— 23	— 134	— 157
3. „ Gadebusch	2 068	2 192	4 260	2 087	2 239	4 326	— 19	— 47	— 66
4. „ Grabow	1 026	1 077	2 103	1 061	1 142	2 203	— 35	— 65	— 100
5. „ Grevesmühlen	6 585	6 897	13 482	6 805	7 083	13 888	— 220	— 186	— 406

Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Landestheile resp. Verwaltungs-Bezirke:	Ortsanwesende Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. December 1875:			Volkszählung vom 1. December 1871:			Bevölkerungs-Zu- oder Abnahme (+ oder —) (1875 — 1871)		
	männl.	weibl.	zusammen.	männl.	weibl.	zusammen.	männl.	weibl.	zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
6. „ Lübz	3 758	3 871	7 629	3 730	3 983	7 713	+ 28	— 112	— 84
7. „ Mecklenburg	2 683	2 574	5 257	2 874	2 739	5 613	— 191	— 165	— 356
8. „ Neustadt	2 608	2 499	5 107	2 550	2 677	5 227	+ 58	— 178	— 120
9. „ Schwerin	3 075	3 122	6 197	3 147	3 202	6 349	— 72	— 80	— 152
10. „ Sternberg	1 106	1 135	2 241	1 179	1 140	2 319	— 73	— 5	— 78
11. „ Wittenburg	4 467	4 765	9 232	4 717	5 088	9 805	— 250	— 323	— 573
12. Bezirk Ivenack	883	942	1 825	890	990	1 880	— 7	— 48	— 55
II. Wendischer Kreis:									
13. Rittersch. Amt Boizenburg	839	799	1 638	869	887	1 756	— 30	— 88	— 118
14. „ Gnoien	3 777	3 863	7 640	3 715	3 938	7 653	+ 62	— 75	— 13
15. „ Goldberg	1 139	1 204	2 343	1 154	1 265	2 419	— 15	— 61	— 76
16. „ Güstrow	6 528	6 705	13 233	6 691	6 871	13 562	— 163	— 166	— 329
17. „ Neukalen	1 668	1 718	3 386	1 642	1 760	3 402	+ 26	— 42	— 16
18. „ Plau	649	656	1 305	633	689	1 322	+ 16	— 33	— 17
19. „ Ribnitz	2 698	2 717	5 415	2 509	2 670	5 179	+ 189	+ 47	+ 236
20. „ Schwaan	589	522	1 111	541	532	1 073	+ 48	— 10	+ 38
21. „ Stavenhagen	9 525	9 437	18 962	9 374	9 463	18 837	+ 151	— 26	+ 125
22. „ Wredenhagen	2 794	2 866	5 660	2 850	3 065	5 915	— 56	— 199	— 255
III. Herrschaft Wismar	51	50	101	41	44	85	+ 10	+ 6	+ 16
Summe	64 778	65 955	130 733	65 511	68 097	133 608	— 733	—2 142	—2 875
C. Kloster-Güter:									
1. Kloster-Amt Dobbertin	2 450	2 582	5 032	2 579	2 726	5 305	— 129	— 144	— 273
2. „ Malchow	1 247	1 389	2 636	1 269	1 444	2 713	— 22	— 55	— 77
3. „ Ribnitz	343	438	781	358	450	808	— 15	— 12	— 27
Summe	4 040	4 409	8 449	4 206	4 620	8 826	— 166	— 211	— 377
D. Städte und städtische Güter:									
1. Stadt Rostock	19 794	21 103	40 897	18 113	19 821	37 934	+1 681	+1 282	+2 963
2. Mecklenburgischer Kreis	42 838	44 765	87 603	42 646	43 952	86 598	+ 192	+ 813	+1 005
3. Wendischer Kreis	31 210	34 478	65 688	31 682	34 898	66 580	— 472	— 420	— 892
4. Fürstenthum Schwerin	3 136	3 454	6 590	3 035	3 420	6 455	+ 101	+ 34	+ 135
5. Herrschaft Wismar	7 656	8 031	15 687	7 279	7 876	15 155	+ 377	+ 155	+ 532
Summe	104 634	111 831	216 465	102 755	109 967	212 722	+1 879	+1 864	+3 743
Recapitulation:									
A. Landesherrliches Domanium	97 326	100 812	198 138	99 470	103 081	202 551	—2 144	—2 269	—4 413
B. Ritterschaftliche Besitzungen	64 778	65 955	130 733	65 511	68 097	133 608	— 733	—2 142	—2 875
C. Kloster-Güter	4 040	4 409	8 449	4 206	4 620	8 826	— 166	— 211	— 377
D. Städte und städtische Güter	104 634	111 831	216 465	102 755	109 967	212 722	+1 879	+1 864	+3 743
Summe	270 778	283 007	553 785	271 942	285 765	557 707	—1 164	—2 758	—3 922

IIa. Die ortsanwesende Bevölkerung nach ihrer Staatsangehörigkeit.

Nach der politischen Eintheilung geordnet.

Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Landestheile.	Ortsanwesende Bevölkerung.					
	Staats-angehörige.	Angehörige anderer Bundes-staaten.	Bundes-Ausländer.	Personen, deren Staatsange-hörigkeit nicht ermittelt ist.	Summe aller orts-anwesenden Personen.	Darunter bundes-angehörige active Militär-personen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Landesherrliches Domanium.						
I. Herzogthum Mecklenburg-Schwerin:						
1. Dom.-Amt Bukow	4 797	27	13	—	4 837	2
2. „ Crivitz	6 786	43	5	—	6 834	—
3. „ Doberan	12 963	87	15	—	13 065	2
4. „ Dömitz	8 104	288	7	—	8 399	39
5. „ Eldena	2 195	31	3	—	2 229	—
6. „ Gadebusch	2 694	26	15	—	2 735	—
7. „ Grabow	8 514	75	5	—	8 594	2
Flecken Ludwigslust	5 694	294	17	—	6 005	719
8. Dom.-Amt Grevesmühlen	6 170	65	27	—	6 262	—
9. „ Hagenow	9 902	37	1	—	9 940	2
10. „ Lübtheen	4 630	48	3	—	4 681	1
11. „ Lübz	6 667	94	18	—	6 779	—
12. „ Mecklenburg	3 025	30	25	—	3 080	—
13. „ Neustadt	9 593	36	6	—	9 635	2
14. Vogtei Plüschow	743	14	8	—	765	—
15. Dom.-Amt Redentin	2 449	70	5	—	2 524	—
16. „ Rehna	2 133	60	12	—	2 205	—
17. „ Schwerin	12 025	84	15	—	12 124	340
18. „ Sternberg	2 124	16	11	—	2 151	—
19. „ Toddin	1 189	6	1	—	1 196	—
20. „ Walsmühlen	1 293	—	—	—	1 293	—
21. „ Wittenburg	2 873	28	15	—	2 916	—
22. „ Zarrentin	3 010	170	14	—	3 194	—
Summe	119 573	1 629	241	—	121 443	1 109
II. Herzogthum Mecklenburg-Güstrow:						
23. Dom.-Amt Bakendorf	997	2	—	—	999	1
24. „ Boizenburg	5 874	54	12	—	5 940	—
25. „ Dargun	6 195	183	12	—	6 390	1
26. „ Gnoien	702	4	—	—	706	—
27. „ Goldberg	3 891	12	2	—	3 905	—
28. „ Güstrow	7 941	279	29	2	8 251	2
29. „ Neukalen	785	17	7	—	809	—
30. „ Plau	2 080	7	4	—	2 091	—
31. „ Ribnitz	7 470	133	5	—	7 608	1
32. „ Rossewitz	1 253	13	4	—	1 270	—
33. „ Schwaan	5 147	53	20	—	5 220	3
34. „ Stavenhagen	4 346	84	8	—	4 438	1
35. „ Sülze	860	44	1	—	905	—
36. „ Toitenwinkel	4 383	53	7	—	4 443	1
37. „ Wredenhagen	2 428	48	—	—	2 476	1
Summe	54 352	986	111	2	55 451	11

Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Landestheile.	Ortsanwesende Bevölkerung.					
	Staats-angehörige.	Angehörige anderer Bundes-staaten.	Bundes-Ausländer.	Personen, deren Staatsange-hörigkeit nicht ermittelt ist.	Summe aller orts-anwesenden Personen.	Darunter bundes-angehörige active Militär-personen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
III. Fürstenthum Schwerin:						
38. Dom.-Amt Bützow	4 562	63	9	—	4 634	2
39. „ Marnitz	2 223	34	3	—	2 260	—
40. „ Rühn	2 794	7	2	—	2 803	—
41. Stifts-Amt Schwerin	2 782	49	9	—	2 840	5
42. Dom.-Amt Tempzin	1 492	26	5	—	1 523	—
43. „ Warin	1 087	3	4	—	1 094	—
Summe	14 940	182	32	—	15 154	7
IV. Herrschaft Wismar:						
44. Dom.-Amt Neukloster	4 090	18	3	—	4 111	1
45. „ Wismar-Poel	1 964	10	5	—	1 979	1
Summe	6 054	28	8	—	6 090	2
Summe des Landesherrlichen Domanium	194 919	2 825	392	2	198 138	1 129
B. Ritterschaftliche Güter.						
I. Mecklenburgischer Kreis:						
1. Rittersch. Amt Bukow	7 875	201	41	—	8 117	—
2. „ Crivitz	4 290	189	10	—	4 489	—
3. „ Gadebusch	4 160	70	30	—	4 260	—
4. „ Grabow	2 070	28	5	—	2 103	1
5. „ Grevesmühlen	13 059	338	85	—	13 482	1
6. „ Lübz	7 435	174	17	3	7 629	1
7. „ Mecklenburg	5 165	65	27	—	5 257	—
8. „ Neustadt	4 876	223	8	—	5 107	—
9. „ Schwerin	6 087	85	25	—	6 197	2
10. „ Sternberg	2 095	125	21	—	2 241	—
11. „ Wittenburg	9 009	172	51	—	9 232	—
12. Bezirk Ivenack	1 764	59	2	—	1 825	—
Summe	67 885	1 729	322	3	69 939	5
II. Wendischer Kreis:						
13. Rittersch. Amt Boizenburg	1 579	46	13	—	1 638	—
14. „ Gnoien	7 349	258	33	—	7 640	—
15. „ Goldberg	2 297	40	6	—	2 343	—
16. „ Güstrow	12 719	444	68	2	13 233	—
17. „ Neukalen	3 330	41	15	—	3 386	—
18. „ Plau	1 251	53	1	—	1 305	—
19. „ Ribnitz	5 178	210	27	—	5 415	1
20. „ Schwaan	1 095	13	3	—	1 111	—
21. „ Stavenhagen	17 946	950	66	—	18 962	—
22. „ Wredenhagen	5 328	327	5	—	5 660	1
Summe	58 072	2 382	237	2	60 693	2
III. Herrschaft Wismar:	100	—	1	—	101	—
Summe der ritterschaftlichen Besitzungen	126 057	4 111	560	5	130 733	7

Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Landestheile.	Ortsanwesende Bevölkerung. Staats-angehörige.	Angehörige anderer Bundes-staaten.	Bundes-Ausländer.	Personen, deren Staatsange-hörigkeit nicht ermittelt ist.	Summe aller orts-anwesenden Personen.	Darunter bundes-angehörige active Militär-personen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
C. Kloster-Güter:						
1. Kloster-Amt Dobbertin	4 942	82	8	—	5 032	1
2. „ Malchow	2 614	21	1	—	2 636	—
3. „ Ribnitz	766	14	1	—	781	—
Summe	8 322	117	10	—	8 449	1
D. Städte und städtische Güter:						
I. Rostock	39 045	1 539	312	1	40 897	1 306
II. Mecklenburgischer Kreis	84 783	2 592	222	6	87 603	2 659
III. Wendischer Kreis	63 838	1 727	123	—	65 688	6
IV. Fürstenthum Schwerin	6 378	192	20	—	6 590	65
V. Herrschaft Wismar	14 977	605	105	—	15 687	588
Summe	209 021	6 655	782	7	216 465	4 624
Recapitulation.						
Landesherrliches Domanium	194 919	2 825	392	2	198 138	1 129
Ritterschaftliche Besitzungen	126 057	4 111	560	5	130 733	7
Kloster-Güter	8 322	117	10	—	8 449	1
Städte und städtische Güter	209 021	6 655	782	7	216 465	4 624
Summe des Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin	538 319	13 708	1 744	14	553 785	5 761

IIb. Die ortsanwesende Bevölkerung nach ihrer Staatsangehörigkeit.

Nach den Aushebungs-Bezirken geordnet.

Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Aushebungs-Bezirke.	Ortsanwesende Bevölkerung. Staats-angehörige.	Angehörige anderer Bundes-staaten.	Bundes-Ausländer.	Personen, deren Staatsange-hörigkeit nicht ermittelt ist.	Summe aller orts-anwesenden Personen.	Darunter bundes-angehörige active Militär-personen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Aushebungs-Bezirk Schwerin:						
Städte	29 651	1 110	107	—	30 868	1 952
Domanium	21 593	176	29	—	21 798	345
Ritterschaftliche Besitzungen	6 688	71	24	—	6 783	2
Summe	57 932	1 357	160	—	59 449	2 299
2. Aushebungs-Bezirk Hagenow:						
Städte	10 648	383	28	1	11 060	3
Domanium	29 768	345	46	—	30 159	4
Ritterschaftliche Besitzungen	11 695	243	68	—	12 006	—
Summe	52 111	971	142	1	53 225	7

Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Aushebungs-Bezirke.	Ortsanwesende Bevölkerung.					
	Staats-angehörige.	Angehörige anderer Bundes-staaten.	Bundes-Ausländer.	Personen, deren Staatsange-hörigkeit nicht ermittelt ist.	Summe aller orts-anwesenden Personen.	Darunter bundes-angehörige active Militär-personen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
3. Aushebungs-Bezirk Ludwigslust:						
Städte (einschliesslich Ludwigslust)	14 458	668	32	1	15 159	721
Domanium	28 406	430	21	—	28 857	43
Ritterschaftliche Besitzungen	1 698	18	3	—	1 719	1
Summe	44 562	1 116	56	1	45 735	765
4. Aushebungs-Bezirk Parchim:						
Städte	19 155	450	29	2	19 636	696
Domanium	14 861	147	27	—	15 035	—
Ritterschaftliche Besitzungen	9 242	207	13	3	9 465	1
Summe	43 258	804	69	5	44 136	697
5. Aushebungs-Bezirk Wismar:						
Städte	21 306	698	118	—	22 122	589
Domanium	16 231	173	58	—	16 462	2
Ritterschaftliche Besitzungen	8 996	281	61	—	9 338	—
Summe	46 533	1 152	237	—	47 922	591
6. Aushebungs-Bezirk Grevesmühlen:						
Städte	8 947	270	37	2	9 256	2
Domanium	11 740	165	62	—	11 967	—
Ritterschaftliche Besitzungen	17 056	406	114	—	17 576	1
Summe	37 743	841	213	2	38 799	3
7. Aushebungs-Bezirk Doberan:						
Städte	8 686	223	24	—	8 933	67
Domanium	25 116	184	39	—	25 339	6
Ritterschaftliche Besitzungen	7 564	255	35	—	7 854	—
Summe	41 366	662	98	—	42 126	73
8. Aushebungs-Bezirk Rostock:						
Städte	37 502	1 573	300	1	39 376	1 306
Domanium	9 530	106	27	—	9 663	4
Ritterschaftliche Besitzungen (einschl. Rost. Distr.)	8 240	136	27	—	8 403	1
Summe	55 272	1 815	354	1	57 442	1 311
9. Aushebungs-Bezirk Ribnitz:						
Städte	14 464	348	13	—	14 825	1
Domanium	8 330	177	6	—	8 513	1
Ritterschaftliche Besitzungen	10 814	357	50	—	11 221	—
Summe	33 608	882	69	—	34 559	2
10. Aushebungs-Bezirk Güstrow:						
Städte	14 449	361	56	—	14 866	3
Domanium	9 194	292	33	2	9 521	2
Ritterschaftliche Besitzungen	18 784	527	85	2	19 398	—
Summe	42 427	1 180	174	4	43 785	5

Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin. Aushebungs-Bezirke.	Ortsanwesende Bevölkerung. Staats-angehörige.	Angehörige anderer Bundesstaaten.	Bundes-Ausländer.	Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist.	Summe aller ortsanwesenden Personen.	Darunter bundesangehörige active Militärpersonen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
11. Aushebungs-Bezirk Malchin:						
Städte	15 143	386	24	—	15 553	2
Domanium	12 028	288	27	—	12 343	2
Ritterschaftliche Besitzungen	15 921	732	58	—	16 711	—
Summe	43 092	1 406	109	—	44 607	4
12. Aushebungs-Bezirk Waren:						
Städte	15 369	471	17	—	15 857	1
Domanium	2 428	48	—	—	2 476	1
Ritterschaftliche Besitzungen	22 618	1 003	46	—	23 667	2
Summe	40 415	1 522	63	—	42 000	4
Recapitulation A:						
Städte (einschliesslich Ludwigslust)	209 778	6 941	785	7	217 511	5 343
Domanium	189 225	2 531	375	2	192 133	410
Ritterschaftliche Besitzungen	139 316	4 236	584	5	144 141	8
Summe	538 319	13 708	1 744	14	553 785	5 761
Recapitulation B:						
I. Bataillons-Bezirk Schwerin (1—4)	197 863	4 248	427	7	202 545	3 768
II. „ „ Wismar (5—7)	125 642	2 655	548	2	128 847	667
III. „ „ Rostock (8—12)	214 814	6 805	769	5	222 393	1 326
Summe	538 319	13 708	1 744	14	553 785	5 761

IIc. Die ortsanwesende Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter.

Staat.	Staats-angehörigkeit.	Geschlecht.	Ortsanwesende Bevölkerung, geboren in den Jahren 1875 bis 1871.	1870 bis 1866.	1865 bis 1861.	1860 bis 1856.	1855 bis 1851.	1850 bis 1846.	1845 bis 1836.	1835 bis 1826.	1825 bis 1816.	1815 bis 1806.	1805 bis 1796.	1795 und früher.	Geburtsjahr nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin.	Staatsangehörige.	männlich	33 851	30 772	27 822	24 272	18 562	16 867	33 544	27 705	24 231	14 687	6 856	1 247	232	260 648
		darunter active Militärpersonen	—	—	—	178	3 975	289	198	44	11	7	—	—	—	4 702
		weiblich	32 744	29 930	27 263	25 048	22 216	20 261	36 462	30 441	26 795	16 728	7 912	1 685	200	277 685
	Angehörige anderer Bundesstaaten.	männlich	426	330	408	1 437	2 721	1 323	1 229	650	312	116	44	6	27	9 029
		darunter active Militärpersonen	—	—	—	22	916	69	25	22	5	—	—	—	—	1 059
		weiblich	391	314	304	823	870	537	646	362	206	130	72	8	16	4 679
	Bundesausländer.	männlich	24	16	37	163	399	206	164	53	20	9	2	—	8	1 101
		weiblich	24	16	31	79	208	165	77	22	13	5	2	—	1	643
	Summe	männlich	34 301	31 118	28 267	25 872	21 682	18 396	34 937	28 408	24 563	14 812	6 902	1 253	267	270 778
		darunter active Militärpersonen	—	—	—	200	4 891	358	223	66	16	7	—	—	—	5 761
		weiblich	33 159	30 260	27 598	25 950	23 294	20 963	37 185	30 825	27 014	16 863	7 986	1 693	217	283 007

II d. Die ortsanwesende Bevölkerung der Wahlkreise nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter.

Benennung der Wahlkreise.	Staatsangehörigkeit.	Geschlecht.	Ortsanwesende Bevölkerung: geboren in den Jahren 1875 bis 1851 incl.	1850 bis 1846 incl.	1845 und früher.	Geburtsjahr nicht angegeben.	überhaupt.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I. Wahlkreis. (Hagenow-Grevesmühlen.)	Staatsangehörige	männlich	21 730	2 923	19 377	44	44 074
		darunter active Militärpersonen	6	—	3	—	9
		weiblich	22 637	3 177	20 224	44	46 082
	Angehörige anderer Bundesstaaten	männlich	606	177	352	5	1 140
		darunter active Militärpersonen	—	1	—	—	1
		weiblich	394	78	202	3	677
	Bundesausländer	männlich	114	41	41	3	199
		weiblich	93	44	20	1	158
	Summe	männlich	22 450	3 141	19 770	52	45 413
		darunter active Militärpersonen	6	1	3	—	10
		weiblich	23 124	3 299	20 446	48	46 917
II. Wahlkreis. (Schwerin-Wismar.)	Staatsangehörige	männlich	27 203	3 260	20 335	24	50 822
		darunter active Militärpersonen	2 262	141	99	—	2 502
		weiblich	26 169	4 012	23 140	23	53 344
	Angehörige anderer Bundesstaaten	männlich	1 147	260	339	10	1 756
		darunter active Militärpersonen	331	31	26	—	388
		weiblich	412	92	241	3	748
	Bundesausländer	männlich	149	31	57	3	240
		weiblich	89	35	31	—	155
	Summe	männlich	28 499	3 551	20 731	37	52 818
		darunter active Militärpersonen	2 593	172	125	—	2 890
		weiblich	26 670	4 139	23 412	26	54 247
III. Wahlkreis. (Parchim-Ludwigslust.)	Staatsangehörige	männlich	22 372	2 689	17 489	24	42 574
		darunter active Militärpersonen	1 062	92	101	—	1 255
		weiblich	22 521	3 255	19 452	24	45 252
	Angehörige anderer Bundesstaaten	männlich	737	182	366	3	1 288
		darunter active Militärpersonen	177	14	16	—	207
		weiblich	351	74	204	3	632
	Bundesausländer	männlich	46	18	14	—	78
		weiblich	32	10	5	—	47
	Summe	männlich	23 155	2 889	17 869	27	43 940
		darunter active Militärpersonen	1 239	106	117	—	1 462
		weiblich	22 904	3 339	19 661	27	45 931

Benennung der Wahlkreise.	Staatsangehörigkeit.	Geschlecht.	Ortsanwesende Bevölkerung				
			geboren in den Jahren			Geburtsjahr nicht angegeben.	überhaupt.
			1875 bis 1851 incl.	1850 bis 1846 incl.	1845 und früher.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
IV. Wahlkreis. (Malchin-Waren.)	Staatsangehörige	männlich	21 377	2 669	16 263	44	40 353
		darunter active Militärpersonen	6	—	2	—	8
		weiblich	21 933	3 181	17 998	42	43 154
	Angehörige anderer Bundesstaaten	männlich	990	275	567	7	1 839
		darunter active Militärpersonen	—	—	—	—	—
		weiblich	663	119	305	2	1 089
	Bundesausländer	männlich	51	25	34	1	111
		weiblich	28	16	17	—	61
	Summe	männlich	22 418	2 969	16 864	52	42 303
		darunter active Militärpersonen	6	—	2	—	8
		weiblich	22 624	3 316	18 320	44	44 304
V. Wahlkreis. (Rostock-Doberan.)	Staatsangehörige	männlich	23 678	3 067	19 752	73	46 570
		darunter active Militärpersonen	814	54	55	—	923
		weiblich	23 946	3 830	22 245	48	50 069
	Angehörige anderer Bundesstaaten	männlich	1 154	217	354	2	1 727
		darunter active Militärpersonen	429	23	9	—	461
		weiblich	426	91	233	—	750
	Bundesausländer	männlich	191	56	72	—	319
		weiblich	76	34	23	—	133
	Summe	männlich	25 023	3 340	20 178	75	48 616
		darunter active Militärpersonen	1 243	77	64	—	1 384
		weiblich	24 448	3 955	22 501	48	50 952
VI. Wahlkreis. (Güstrow-Ribnitz.)	Staatsangehörige	männlich	18 919	2 259	15 054	23	36 255
		darunter active Militärpersonen	3	2	—	—	5
		weiblich	19 995	2 806	16 964	19	39 784
	Angehörige anderer Bundesstaaten	männlich	688	212	379	—	1 279
		darunter active Militärpersonen	1	—	1	—	2
		weiblich	456	83	239	5	783
	Bundesausländer	männlich	88	35	30	1	154
		weiblich	40	26	23	—	89
	Summe	männlich	19 695	2 506	15 463	24	37 688
		darunter active Militärpersonen	4	2	1	—	7
		weiblich	20 491	2 915	17 226	24	40 656

Benennung der Wahlkreise.	Staatsangehörigkeit.	Geschlecht.	Ortsanwesende Bevölkerung geboren in den Jahren 1875 bis 1851 incl.	1850 bis 1846 incl.	1845 und früher.	Geburtsjahr nicht angegeben.	überhaupt.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Summe des Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin.	Staatsangehörige	männlich	135 279	16 867	108 270	232	260 648
		darunter active Militärpersonen	4 153	289	260	—	4 702
		weiblich	137 201	20 261	120 023	200	277 685
	Angehörige anderer Bundesstaaten	männlich	5 322	1 323	2 357	27	9 029
		darunter active Militärpersonen	938	69	52	—	1 059
		weiblich	2 702	537	1 424	16	4 679
	Bundesausländer	männlich	639	206	248	8	1 101
		weiblich	358	165	119	1	643
	Total-Summe	männlich	141 240	18 396	110 875	267	270 778
		darunter active Militärpersonen	5 091	358	312	—	5 761
		weiblich	140 261	20 963	121 566	217	283 007

IIIa. Die ortsanwesende Bevölkerung nach dem Religions-Bekenntniss.

A. Nach der politischen Eintheilung geordnet.

	1. Männliches Geschlecht. a. Christen: lutherische (incl. Unirte).	reformirte.	Herrnhuter und mährische Brüder.	Irvingianer.	Baptisten.	Mennoniten.	Deutsch- und Christkatholische.	Römisch-Katholische.	Griechisch-Katholische.	Angehörige anderer christl. Religionen.	b. Israeliten.	c. Bekenner anderer als der vorgenannten Religionen.	d. Religion nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Landesherrliches Domanium.														
I. Herzogth. Meckl.-Schwerin:														
1. Dom.-Amt Bukow	2 370	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2 372
2. „ Crivitz	3 361	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3 362
3. „ Doberan	6 307	3	—	—	—	—	—	8	—	1	4	—	—	6 323
4. „ Dömitz	4 115	10	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4 127
5. „ Eldena	1 086	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1 088
6. „ Gadebusch	1 403	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1 406
7. „ Grabow	4 102	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4 105
Flecken Ludwigslust	2 986	4	—	6	—	—	—	37	—	1	16	—	—	3 050
8. Dom.-Amt Grevesmühlen	3 135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 135
9. „ Hagenow	4 875	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	4 880
10. „ Lübtheen	2 237	1	—	—	—	—	—	2	—	—	10	—	—	2 250
11. „ Lübz	3 355	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	3 359
12. „ Mecklenburg	1 563	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 564

	1. Männliches Geschlecht.													
	a. Christen:										b.	c.	d.	
	lutherische (incl. Unirte).	reformirte.	Herrnhuter und mährische Brüder.	Irvingianer.	Baptisten.	Mennoniten.	Deutsch- und Christkatholische.	Römisch-Katholische.	Griechisch-Katholische.	Angehörige anderer christl. Religionen.	Israeliten.	Bekenner anderer als der vorgenannten Religionen.	Religion nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
13. Dom.-Amt Neustadt	4 595	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	4 597
14. „ Plüschow	380	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	381
15. „ Redentin	1 252	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 252
16. „ Rehna	1 085	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 086
17. „ Schwerin	6 130	2	—	—	—	—	—	11	—	—	2	—	—	6 145
18. „ Sternberg	1 064	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 064
19. „ Toddin	604	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	604
20. „ Walsmühlen	619	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	619
21. „ Wittenburg	1 501	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1 502
22. „ Zarrentin	1 550	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1 556
Summe	59 675	22	—	6	—	—	—	88	—	2	34	—	—	59 827
II. Herzogth. Meckl.-Güstrow:														
23. Dom.-Amt Bakendorf	513	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	514
24. „ Boizenburg	2 973	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2 975
25. „ Dargun	3 014	9	—	—	4	—	—	13	—	1	21	—	1	3 063
26. „ Gnoien	341	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	341
27. „ Goldberg	1 940	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	1 944
28. „ Güstrow	4 062	8	—	—	—	—	—	22	—	—	3	—	—	4 095
29. „ Neukalen	398	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	398
30. „ Plau	1 005	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1 007
31. „ Ribnitz	3 480	—	—	—	—	—	—	4	—	—	2	—	—	3 486
32. „ Rossewitz	625	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	625
33. „ Schwaan	2 553	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	2 565
34. „ Stavenhagen	2 139	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2 142
35. „ Sülze	436	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	439
36. „ Teutenwinkel	2 179	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2 181
37. „ Wredenhagen	1 177	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	1 182
Summe	26 835	20	—	—	4	—	—	67	—	1	28	—	2	26 957
III. Fürstenthum Schwerin:														
38. Dom.-Amt Bützow	2 312	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	2 317
39. „ Marnitz	1 081	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	1 084
40. „ Rühn	1 357	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 357
41. Stifts-Amt Schwerin	1 407	—	—	—	—	—	—	7	—	—	6	—	—	1 420
42. Dom.-Amt Tempzin	749	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	752
43. „ Warin	536	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	536
Summe	7 442	1	—	—	—	—	—	15	—	—	8	—	—	7 466
IV. Herrschaft Wismar:														
44. Dom.-Amt Neukloster	2 112	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2 113
45. „ Wismar-Poel	962	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	963
Summe	3 074	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3 076
B. Ritterschaftliche Besitzungen.														
I. Mecklenburgischer Kreis:														
1. Rittersch. Amt Bukow	4 017	2	—	—	—	—	4	12	—	—	—	—	—	4 035
2. „ Crivitz	2 166	18	—	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—	2 227
3. „ Gadebusch	2 063	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	2 068

1.	1. Männliches Geschlecht. a. Christen: lutherische (incl. Unirte).	reformirte.	Herrnhuter und mährische Brüder.	Irvingianer.	Baptisten.	Mennoniten.	Deutsch- und Christkatholische.	Römisch-Katholische.	Griechisch-Katholische.	Angehörige anderer christl. Religionen.	b. Israeliten.	c. Bekenner anderer als der vorgenannten Religionen.	d. Religion nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
4. Rittersch. Amt Grabow	1 026	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 026
5. „ Grevesmühlen . .	6 554	3	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	1	6 585
6. „ Lübz	3 743	1	—	—	—	—	—	9	—	—	2	—	3	3 758
7. „ Mecklenburg . .	2 671	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	2 683
8. „ Neustadt	2 596	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	2 608
9. „ Schwerin	3 061	1	—	—	—	—	—	11	—	—	2	—	—	3 075
10. „ Sternberg	1 101	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	1 106
11. „ Wittenburg . . .	4 455	1	—	—	—	—	—	10	—	—	1	—	—	4 467
12. Bezirk Ivenack	882	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	883
Summe	34 335	28	—	—	—	—	4	143	—	—	7	—	4	34 521
II. Wendischer Kreis:														
13. Rittersch. Amt Boizenburg . . .	835	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	839
14. „ Gnoien	3 753	1	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	3 777
15. „ Goldberg	1 125	4	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	1 139
16. „ Güstrow	6 432	3	—	—	—	—	—	89	—	—	2	—	2	6 528
17. „ Neukalen	1 650	1	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	1 668
18. „ Plau	647	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	649
19. „ Ribnitz	2 686	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	2 698
20. „ Schwaan	587	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	589
21. „ Stavenhagen . .	9 490	3	—	—	—	—	2	23	7	—	—	—	—	9 525
22. „ Wredenhagen . .	2 789	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	2 794
Summe	29 994	12	—	—	—	—	2	186	7	1	2	—	2	30 206
III. Herrschaft Wismar:	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
C. Klostergüter.														
1. Kloster-Amt Dobbertin	2 437	2	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	2 450
2. „ Malchow	1 246	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1 247
3. „ Ribnitz	343	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	343
Summe	4 026	2	—	—	—	—	—	11	—	—	1	—	—	4 040
D. Städte mit städt. Gütern.														
I. 1. Rostock	19 320	57	—	—	1	1	—	276	—	10	109	6	14	19 794
II. Mecklenburgischer Kreis:														
2. Parchim	5 278	4	—	—	—	—	—	20	—	—	46	—	8	5 356
3. Brüel	1 014	3	—	—	—	—	—	1	—	—	20	—	—	1 038
4. Neubukow	822	—	—	—	—	—	—	2	—	—	32	—	—	856
5. Crivitz	1 449	—	—	—	—	—	—	1	—	—	32	—	—	1 482
6. Dömitz	1 117	—	—	—	—	—	—	6	—	—	24	—	1	1 148
7. Gadebusch	1 229	—	—	—	—	—	—	10	—	—	17	—	—	1 256
8. Grabow	2 378	4	—	—	—	—	—	14	—	—	20	1	1	2 418
9. Grevesmühlen	2 083	1	—	—	—	—	—	6	—	—	20	—	3	2 113
10. Hagenow	1 838	1	—	—	—	—	—	7	—	1	21	—	—	1 868
11. Kröpelin	1 105	—	—	—	—	—	—	2	—	—	22	—	—	1 129

	1. Männliches Geschlecht.													
	a. Christen:										b.	c.	d.	
	lutherische (incl. Unirte).	reformirte.	Herrnhuter und mährische Brüder.	Irvingianer.	Baptisten.	Mennoniten.	Deutsch- und Christkatholische.	Römisch-Katholische.	Griechisch-Katholische.	Angehörige anderer christl. Religionen.	Israeliten.	Bekenner anderer als der vorgenannten Religionen.	Religion nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
12. Lübz	1 151	—	—	—	—	—	—	1	—	—	15	—	—	1 167
13. Malchow	1 616	3	—	—	—	—	—	5	—	—	46	—	—	1 670
14. Neustadt	729	1	—	—	—	—	—	3	—	—	9	—	—	742
15. Rehna	1 190	1	—	—	—	—	—	7	—	—	8	—	3	1 209
16. Schwerin	13 045	23	—	—	4	—	—	298	1	5	184	—	3	13 563
17. Sternberg	1 161	—	—	—	2	—	—	4	—	—	25	—	—	1 192
18. Waren	2 949	2	—	—	4	—	—	7	—	2	45	—	—	3 009
19. Wittenburg	1 596	4	—	—	—	—	—	10	—	2	9	—	1	1 622
Summe	41 750	47	—	—	10	—	—	404	1	10	595	—	20	42 838
III. Wendischer Kreis:														
20. Güstrow	4 961	7	—	—	—	—	—	22	—	1	95	—	—	5 086
21. Boizenburg	1 810	8	—	—	1	—	—	11	—	4	14	—	1	1 849
22. Gnoien	1 530	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	1 540
23. Goldberg	1 299	—	—	—	—	—	—	5	—	—	17	—	—	1 321
24. Neukalen	1 078	—	—	—	—	—	—	1	—	—	11	—	—	1 090
25. Krakow	922	—	—	—	—	—	—	3	—	—	38	—	—	963
26. Laage	1 007	—	—	—	—	—	—	5	—	—	12	—	—	1 024
27. Malchin	2 557	2	—	—	—	—	—	6	—	—	24	1	—	2 590
28. Marlow	927	—	—	—	—	—	—	4	—	—	3	—	—	934
29. Penzlin	1 277	1	—	—	—	—	—	3	—	—	18	—	—	1 299
30. Plau	1 936	1	—	—	—	—	—	12	—	—	19	—	—	1 968
31. Ribnitz	1 984	2	—	—	1	—	—	5	—	—	36	—	—	2 028
32. Röbel	1 607	—	—	—	—	—	—	6	—	—	37	—	—	1 650
33. Schwaan	1 648	1	—	—	—	—	—	4	—	—	23	—	—	1 676
34. Stavenhagen	1 181	—	—	—	—	—	—	8	—	—	48	—	4	1 241
35. Sülze	1 136	—	—	—	—	—	—	2	—	—	16	—	—	1 154
36. Tessin	1 259	1	—	—	—	—	—	3	—	1	31	—	—	1 295
37. Teterow	2 438	1	—	—	—	—	—	21	—	1	41	—	—	2 502
Summe	30 557	24	—	—	2	—	—	121	—	7	493	1	5	31 210
IV. Fürstenthum Schwerin:														
38. Bützow	2 219	63	—	—	—	—	—	12	—	2	57	—	—	2 353
39. Warin	764	3	—	—	—	—	—	5	—	—	11	—	—	783
Summe	2 983	66	—	—	—	—	—	17	—	2	68	—	—	3 136
V. Wismar	7 489	18	—	—	—	—	—	127	1	1	20	—	—	7 656
Recapitulation.														
A. Landesherrliches Domanium	97 026	43	—	6	4	—	—	172	—	3	70	—	2	97 326
B. Ritterschaftliche Besitzungen	64 380	40	—	—	—	—	6	329	7	1	9	—	6	64 778
C. Klostergüter	4 026	2	—	—	—	—	—	11	—	—	1	—	—	4 040
D. Städte und städtische Güter	102 099	212	—	—	13	1	—	945	2	30	1 285	8	39	104 634
Total-Summe	267 531	297	—	6	17	1	6	1 457	9	34	1 365	8	47	270 778

	2. Weibliches Geschlecht.													
	a. Christen:										b.	c.	d.	
	lutherische (incl. Unirte).	reformirte.	Herrnhuter und mährische Brüder.	Irvingianer.	Baptisten.	Mennoniten.	Deutsch- und Christkatholische.	Römisch-Katholische.	Griechisch-Katholische.	Angehörige anderer christl. Religionen.	Israeliten.	Bekenner anderer als der vorgenannten Religionen.	Religion nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Landesherrliches Domanium.														
I. Herzogth. Meckl.-Schwerin:														
1. Dom.-Amt Bukow	2 462	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2 465
2. „ Crivitz	3 472	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 472
3. „ Doberan	6 730	1	—	—	—	—	—	3	—	—	8	—	—	6 742
4. „ Dömitz	4 266	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4 272
5. „ Eldena	1 141	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 141
6. „ Gadebusch	1 327	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1 329
7. „ Grabow	4 488	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 489
Flecken Ludwigslust	2 854	6	—	13	5	—	—	41	1	1	34	—	—	2 955
8. Dom.-Amt Grevesmühlen	3 125	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	3 127
9. „ Hagenow	5 059	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 060
10. „ Lübtheen	2 425	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4	—	—	2 431
11. „ Lübz	3 420	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 420
12. „ Mecklenburg	1 513	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1 516
13. „ Neustadt	5 038	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 038
14. „ Plüschow	383	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	384
15. „ Redentin	1 271	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 272
16. „ Rehna	1 119	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 119
17. „ Schwerin	5 975	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	5 979
18. „ Sternberg	1 085	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 087
19. „ Toddin	592	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	592
20. „ Walsmühlen	674	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	674
21. „ Wittenburg	1 414	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 414
22. „ Zarrentin	1 637	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 638
Summe	61 470	16	—	13	5	—	1	62	1	1	47	—	—	61 616
II. Herzogth. Meckl.-Güstrow:														
23. Dom.-Amt Bakendorf	485	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	485
24. „ Boizenburg	2 962	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2 965
25. „ Dargun	3 293	1	—	—	2	—	—	—	—	—	31	—	—	3 327
26. „ Gnoien	365	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	365
27. „ Goldberg	1 957	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1 961
28. „ Güstrow	4 142	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	2	4 156
29. „ Neukalen	411	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	411
30. „ Plau	1 082	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 084
31. „ Ribnitz	4 121	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4 122
32. „ Rossewitz	645	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	645
33. „ Schwaan	2 654	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2 655
34. „ Stavenhagen	2 290	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	2 296
35. „ Sülze	464	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	466
36. „ Teutenwinkel	2 262	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 262
37. „ Wredenhagen	1 294	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 294
Summe	28 427	6	—	—	2	—	1	24	—	—	32	—	2	28 494
III. Fürstenthum Schwerin:														
38. Dom.-Amt Bützow	2 317	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 317
39. „ Marnitz	1 175	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1 176
40. „ Rühn	1 445	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 446
41. Stifts-Amt Schwerin	1 411	—	—	—	—	—	—	8	—	—	1	—	—	1 420
42. Dom.-Amt Tempzin	770	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	771
43. „ Warin	557	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	558
Summe	7 675	—	—	—	—	—	—	11	—	—	2	—	—	7 688

1.	2. Weibliches Geschlecht.													
	a. Christen:										b.	c.	d.	
	lutherische (incl. Unirte).	reformirte.	Herrnhuter und mährische Brüder.	Irvingianer.	Baptisten.	Mennoniten.	Deutsch- und Christkatholische.	Römisch-Katholische.	Griechisch-Katholische.	Angehörige anderer christl. Religionen.	Israeliten.	Bekenner anderer als der vorgenannten Religionen.	Religion nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
IV. Herrschaft Wismar:														
44. Dom.-Amt Neukloster	1 997	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 998
45. „ Wismar-Poel	1 016	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 016
Summe	3 013	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 014
B. Ritterschaftliche Besitzungen.														
I. Mecklenburgischer Kreis:														
1. Rittersch. Amt Bukow	4 066	—	—	—	—	—	—	14	—	2	—	—	—	4 082
2. „ Crivitz	2 202	7	—	—	—	—	—	53	—	—	—	—	—	2 262
3. „ Gadebusch	2 189	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2 192
4. „ Grabow	1 076	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 077
5. „ Grevesmühlen	6 862	4	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	6 897
6. „ Lübz	3 867	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3 871
7. „ Mecklenburg	2 570	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2 574
8. „ Neustadt	2 493	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	2 499
9. „ Schwerin	3 114	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	3 122
10. „ Sternberg	1 135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 135
11. „ Wittenburg	4 756	3	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	4 765
12. Bezirk Ivenack	942	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	942
Summe	35 272	20	—	—	—	—	—	123	—	3	—	—	—	35 418
II. Wendischer Kreis:														
13. Rittersch. Amt Boizenburg	799	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	799
14. „ Gnoien	3 842	—	—	—	—	—	—	20	—	1	—	—	—	3 863
15. „ Goldberg	1 192	3	—	—	—	—	—	8	—	1	—	—	—	1 204
16. „ Güstrow	6 637	1	—	—	—	1	—	64	—	1	—	—	1	6 705
17. „ Neukalen	1 705	—	—	—	—	—	—	11	—	2	—	—	—	1 718
18. „ Plau	656	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	656
19. „ Ribnitz	2 707	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	2 717
20. „ Schwaan	522	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	522
21. „ Stavenhagen	9 420	4	—	—	—	—	—	8	3	2	—	—	—	9 437
22. „ Wredenhagen	2 854	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	2 866
Summe	30 334	9	—	—	—	1	—	132	3	7	—	—	1	30 487
III. Herrschaft Wismar:	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50
C. Klostergüter.														
1. Kloster-Amt Dobbertin	2 578	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2 582
2. „ Malchow	1 388	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1 389
3. „ Ribnitz	438	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	438
Summe	4 404	2	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	4 409
D. Städte mit städt. Gütern.														
I. 1. Rostock	20 936	37	—	1	—	—	—	59	—	4	66	—	—	21 103
II. Mecklenburgischer Kreis:														
2. Parchim	4 843	—	—	—	—	—	—	10	—	—	47	—	1	4 901
3. Brüel	1 089	—	—	—	—	—	—	1	—	—	24	—	—	1 114
4. Neubukow	860	—	—	—	—	—	—	2	—	—	32	—	—	894

	2. Weibliches Geschlecht.													
	a. Christen:										b.	c.	d.	
	lutherische (incl. Unirte).	reformirte.	Herrnhuter und mährische Brüder.	Irvingianer.	Baptisten.	Mennoniten.	Deutsch- und Christkatholische.	Römisch-Katholische.	Griechisch-Katholische.	Angehörige anderer christl. Religionen.	Israeliten.	Bekenner anderer als der vorgenannten Religionen.	Religion nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
5. Crivitz	1 567	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	1 599
6. Dömitz	1 250	—	—	—	—	—	—	2	—	—	18	—	—	1 270
7. Gadebusch	1 269	—	—	—	—	—	—	8	—	—	18	—	—	1 295
8. Grabow	2 733	1	—	—	—	—	—	1	—	—	15	—	—	2 750
9. Grevesmühlen	2 134	2	—	—	—	—	—	7	—	—	17	—	1	2 161
10. Hagenow	1 942	—	—	—	—	—	—	1	—	—	19	—	—	1 962
11. Kröpelin	1 202	1	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	1 231
12. Lübz	1 229	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	1	1 251
13. Malchow	1 658	1	—	—	—	—	—	—	—	—	39	—	—	1 698
14. Neustadt	816	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9	—	—	826
15. Rehna	1 212	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	1 222
16. Schwerin	13 700	18	—	1	1	—	—	282	3	11	207	—	1	14 224
17. Sternberg	1 293	—	—	—	1	—	—	4	—	—	26	—	—	1 324
18. Waren	3 198	1	—	—	3	—	—	6	—	—	48	—	—	3 256
19. Wittenburg	1 770	—	—	—	—	—	—	5	—	—	12	—	—	1 787
Summe	43 765	25	—	1	5	—	—	330	3	11	621	—	4	44 765
III. Wendischer Kreis:														
20. Güstrow	5 593	8	—	—	—	—	—	11	—	—	93	—	—	5 705
21. Boizenburg	1 947	4	—	—	2	—	1	5	—	2	11	—	—	1 972
22. Gnoien	1 748	—	—	—	—	—	—	1	—	—	22	—	—	1 771
23. Goldberg	1 483	—	—	—	—	—	—	3	—	—	12	—	—	1 498
24. Neukalen	1 225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	1 239
25. Krakow	1 012	1	—	—	—	—	—	1	—	—	45	—	—	1 059
26. Laage	1 015	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	1 029
27. Malchin	2 791	2	—	—	—	—	—	1	—	—	31	—	1	2 826
28. Marlow	970	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	972
29. Penzlin	1 382	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	1 402
30. Plau	2 140	1	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—	2 174
31. Ribnitz	2 326	1	—	—	—	—	—	1	—	—	42	—	—	2 370
32. Röbel	1 826	1	—	—	—	—	—	1	—	1	44	—	—	1 873
33. Schwaan	1 731	1	—	—	—	—	—	4	—	—	26	—	—	1 762
34. Stavenhagen	1 269	—	—	—	—	—	—	1	—	—	50	—	—	1 320
35. Sülze	1 298	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	1 320
36. Tessin	1 404	—	—	—	—	—	—	1	—	—	36	—	—	1 441
37. Teterow	2 689	1	—	—	—	—	—	3	—	1	51	—	—	2 745
Summe	33 849	20	—	—	2	—	1	34	—	4	567	—	1	34 478
IV. Fürstenthum Schwerin:														
38. Bützow	2 332	79	—	—	—	—	—	4	—	—	55	—	—	2 470
39. Warin	962	2	—	—	—	—	—	2	—	—	18	—	—	984
Summe	3 294	81	—	—	—	—	—	6	—	—	73	—	—	3 454
V. Wismar	7 981	18	—	—	—	—	—	20	—	—	12	—	—	8 031
Recapitulation.														
A. Landesherrliches Domanium	100 585	23	—	13	7	—	2	97	1	1	81	—	2	100 812
B. Ritterschaftliche Besitzungen	65 656	29	—	—	—	1	—	255	3	10	—	—	1	65 955
C. Klostergüter	4 404	2	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	4 409
D. Städte und städtische Güter	109 825	181	—	2	7	—	1	449	3	19	1 339	—	5	111 831
Total-Summe	280 470	235	—	15	14	1	3	802	7	31	1 421	—	8	283 007

IIIb. Die ortsanwesende Bevölkerung nach dem Religions-Bekenntniss.

B. Nach den Aushebungs-Bezirken geordnet.

Aushebungs-Bezirke.	1. Männliches Geschlecht.													
	a. Christen:										b.	c.	d.	
	lutherische (incl. Unirte).	reformirte.	Herrnhuter und mährische Brüder.	Irvingianer.	Baptisten.	Mennoniten.	Deutsch- und Christkatholische.	Römisch-Katholische.	Griechisch-Katholische.	Angehörige anderer christl. Religionen.	Israeliten.	Bekenner anderer als der vorgenannten Religionen.	Religion nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1. Aushebungs-Bezirk Schwerin:														
Städte	14 494	23	—	—	4	—	—	299	1	5	216	—	3	15 045
Domanium	10 898	2	—	—	—	—	—	19	—	—	8	—	—	10 927
Ritterschaftliche Besitzungen	3 358	1	—	—	—	—	—	6	—	—	2	—	—	3 367
Summe	28 750	26	—	—	4	—	—	324	1	5	226	—	3	29 339
2. Aushebungs-Bezirk Hagenow:														
Städte	5 244	13	—	—	1	—	—	28	—	7	44	—	2	5 339
Domanium	14 872	1	—	—	—	—	—	16	—	—	11	—	—	14 900
Ritterschaftliche Besitzungen	5 836	1	—	—	—	—	—	20	—	1	1	—	—	5 859
Summe	25 952	15	—	—	1	—	—	64	—	8	56	—	2	26 098
3. Aushebungs-Bezirk Ludwigslust:														
Städte	7 210	9	—	6	—	—	—	60	—	1	69	1	2	7 358
Domanium	13 898	11	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	13 917
Ritterschaftliche Besitzungen	844	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	844
Summe	21 952	20	—	6	—	—	—	68	—	1	69	1	2	22 119
4. Aushebungs-Bezirk Parchim:														
Städte	9 664	5	—	—	—	—	—	38	—	—	97	—	8	9 812
Domanium	7 381	—	—	—	—	—	—	11	—	—	1	—	1	7 394
Ritterschaftliche Besitzungen	4 592	2	—	—	—	—	—	16	—	—	2	—	3	4 615
Summe	21 637	7	—	—	—	—	—	65	—	—	100	—	12	21 821
5. Aushebungs-Bezirk Wismar:														
Städte	10 428	24	—	—	2	—	—	137	1	1	76	—	—	10 669
Domanium	8 238	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	8 244
Ritterschaftliche Besitzungen	4 711	11	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	4 735
Summe	23 377	35	—	—	2	—	—	156	1	1	76	—	—	23 648
6. Aushebungs-Bezirk Grevesmühlen:														
Städte	4 502	2	—	—	—	—	—	23	—	—	45	—	6	4 578
Domanium	6 003	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	6 008
Ritterschaftliche Besitzungen	8 524	3	—	—	—	—	—	30	—	—	2	—	1	8 560
Summe	19 029	6	—	—	—	—	—	57	—	—	47	—	7	19 146
7. Aushebungs-Bezirk Doberan:														
Städte	4 146	63	—	—	—	—	—	16	—	2	111	—	—	4 338
Domanium	12 346	4	—	—	—	—	—	12	—	1	6	—	—	12 369
Ritterschaftliche Besitzungen	3 870	2	—	—	—	—	4	55	—	—	—	—	—	3 931
Summe	20 362	69	—	—	—	—	4	83	—	3	117	—	—	20 638

Aushebungs-Bezirke.	1. Männliches Geschlecht.													
	a. Christen:										b.	c.	d.	
	lutherische (incl. Unirte).	reformirte.	Herrnhuter und mährische Brüder.	Irvingianer.	Baptisten.	Mennoniten.	Deutsch- und Christkatholische.	Römisch-Katholische.	Griechisch-Katholische.	Angehörige anderer christl. Religionen.	Israeliten.	Bekenner anderer als der vorgenannten Religionen.	Religion nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
8. Aushebungs-Bezirk Rostock:														
Städte	18 541	58	—	—	1	1	—	280	—	10	132	6	14	19 043
Domanium	4 732	2	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	4 746
Ritterschaftliche Besitzungen	4 184	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	4 190
Summe	27 457	60	—	—	1	1	—	298	—	10	132	6	14	27 979
9. Aushebungs-Bezirk Ribnitz:														
Städte	6 836	3	—	—	1	—	—	14	—	1	96	—	—	6 951
Domanium	3 916	—	—	—	—	—	—	7	—	—	2	—	—	3 925
Ritterschaftliche Besitzungen	5 469	1	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	5 502
Summe	16 221	4	—	—	1	—	—	53	—	1	98	—	—	16 378
10. Aushebungs-Bezirk Güstrow:														
Städte	6 890	7	—	—	—	—	—	30	—	1	145	—	—	7 073
Domanium	4 687	8	—	—	—	—	—	22	—	—	3	—	—	4 720
Ritterschaftliche Besitzungen	9 395	15	—	—	—	—	—	102	—	—	2	—	2	9 516
Summe	20 972	30	—	—	—	—	—	154	—	1	150	—	2	21 309
11. Aushebungs-Bezirk Malchin:														
Städte	7 254	3	—	—	—	—	—	36	—	1	124	1	4	7 423
Domanium	5 892	10	—	—	4	—	—	15	—	1	21	—	1	5 944
Ritterschaftliche Besitzungen	8 297	4	—	—	—	—	2	30	7	—	—	—	—	8 340
Summe	21 443	17	—	—	4	—	2	81	7	2	145	1	5	21 707
12. Aushebungs-Bezirk Waren:														
Städte	7 449	6	—	—	4	—	—	21	—	2	146	—	—	7 628
Domanium	1 177	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	1 182
Ritterschaftliche Besitzungen	11 753	2	—	—	—	—	—	30	—	—	1	—	—	11 786
Summe	20 379	8	—	—	4	—	—	54	—	2	149	—	—	20 596
Recapitulation A:														
Städte	102 658	216	—	6	13	1	—	982	2	31	1 301	8	39	105 257
Domanium	94 040	39	—	—	4	—	—	135	—	2	54	—	2	94 276
Ritterschaftliche Besitzungen	70 833	42	—	—	—	—	6	340	7	1	10	—	6	71 245
Summe	267 531	297	—	6	17	1	6	1 457	9	34	1 365	8	47	270 778
Recapitulation B:														
I. Bataillons-Bezirk Schwerin (1—4)	98 291	68	—	6	5	—	—	521	1	14	451	1	19	99 377
II. „ „ Wismar (5—7)	62 768	110	—	—	2	—	4	296	1	4	240	—	7	63 432
III. „ „ Rostock (8—12)	106 472	119	—	—	10	1	2	640	7	16	674	7	21	107 969
Summe	267 531	297	—	6	17	1	6	1 457	9	34	1 365	8	47	270 778

Aushebungs-Bezirke.	2. Weibliches Geschlecht.													
	a. Christen:										b.	c.	d.	
	lutherische (incl. Unirte).	reformirte.	Herrnhuter und mährische Brüder.	Irvingianer.	Baptisten.	Mennoniten.	Deutsch- und Christkatholische.	Römisch-Katholische.	Griechisch-Katholische.	Angehörige anderer christl. Religionen.	Israeliten.	Bekenner anderer als der vorgenannten Religionen.	Religion nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1. Aushebungs-Bezirk Schwerin.														
Städte	15 267	18	—	1	1	—	—	282	3	11	239	—	1	15 823
Domanium	10 858	1	—	—	—	—	—	11	—	—	1	—	—	10 871
Ritterschaftliche Besitzungen	3 410	1	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	3 416
Summe	29 535	20	—	1	1	—	—	298	3	11	240	—	1	30 110
2. Aushebungs-Bezirk Hagenow:														
Städte	5 659	4	—	—	2	—	1	11	—	2	42	—	—	5 721
Domanium	15 248	2	—	—	—	—	1	3	—	—	5	—	—	15 259
Ritterschaftliche Besitzungen	6 135	3	—	—	—	—	—	8	—	1	—	—	—	6 147
Summe	27 042	9	—	—	2	—	2	22	—	3	47	—	—	27 127
3. Aushebungs-Bezirk Ludwigslust:														
Städte	7 653	7	—	13	5	—	—	45	1	1	76	—	—	7 801
Domanium	14 933	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	14 940
Ritterschaftliche Besitzungen	874	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	875
Summe	23 460	11	—	13	5	—	—	49	1	1	76	—	—	23 616
4. Aushebungs-Bezirk Parchim.														
Städte	9 695	2	—	—	—	—	—	13	—	—	112	—	2	9 824
Domanium	7 634	1	—	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	7 641
Ritterschaftliche Besitzungen	4 849	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4 850
Summe	22 178	3	—	—	—	—	—	19	—	—	113	—	2	22 315
5. Aushebungs-Bezirk Wismar.														
Städte	11 325	20	—	—	1	—	—	27	—	—	80	—	—	11 453
Domanium	8 209	2	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	8 218
Ritterschaftliche Besitzungen	4 595	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	4 603
Summe	24 129	22	—	—	1	—	1	41	—	—	80	—	—	24 274
6. Aushebungs-Bezirk Grevesmühlen.														
Städte	4 615	2	—	—	—	—	—	15	—	—	45	—	1	4 678
Domanium	5 954	1	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	5 959
Ritterschaftliche Besitzungen	8 978	5	—	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	9 016
Summe	19 547	8	—	—	—	—	—	51	—	—	46	—	1	19 653
7. Aushebungs-Bezirk Doberan.														
Städte	4 394	80	—	—	—	—	—	6	—	—	115	—	—	4 595
Domanium	12 954	2	—	—	—	—	—	6	—	—	8	—	—	12 970
Ritterschaftliche Besitzungen	3 859	1	—	—	—	—	—	61	—	2	—	—	—	3 923
Summe	21 207	83	—	—	—	—	—	73	—	2	123	—	—	21 488

Aushebungs-Bezirke.	2. Weibliches Geschlecht.													
	a. Christen:										b.	c.	d.	
	lutherische (incl. Unirte).	reformirte.	Herrnhuter und mährische Brüder.	Irvingianer.	Baptisten.	Mennoniten.	Deutsch- und Christkatholische.	Römisch-Katholische.	Griechisch-Katholische.	Angehörige anderer christl. Religionen.	Israeliten.	Bekenner anderer als der vorgenannten Religionen.	Religion nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
8. Aushebungs-Bezirk Rostock.														
Städte	20 137	38	—	1	—	—	—	61	—	4	92	—	—	20 333
Domanium	4 916	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4 917
Ritterschaftliche Besitzungen	4 207	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	4 213
Summe	29 260	38	—	1	—	—	—	68	—	4	92	—	—	29 463
9. Aushebungs-Bezirk Ribnitz.														
Städte	7 746	1	—	—	—	—	—	4	—	—	123	—	—	7 874
Domaninm	4 585	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	4 588
Ritterschaftliche Besitzungen	5 692	—	—	—	—	—	—	26	—	1	—	—	—	5 719
Summe	18 023	1	—	—	—	—	—	33	—	1	123	—	—	18 181
10. Aushebungs-Bezirk Güstrow:														
Städte	7 620	9	—	—	—	—	—	12	—	—	152	—	—	7 793
Domanium	4 787	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	2	4 801
Ritterschaftliche Besitzungen	9 792	13	—	—	—	1	—	72	—	3	—	—	1	9 882
Summe	22 199	24	—	—	—	1	—	94	—	3	152	—	3	22 476
11. Aushebungs-Bezirk Malchin:														
Städte	7 974	3	—	—	—	—	—	5	—	1	146	—	1	8 130
Domanium	6 359	2	—	—	2	—	—	5	—	—	31	—	—	6 399
Ritterschaftliche Besitzungen	8 348	2	—	—	—	—	—	16	3	2	—	—	—	8 371
Summe	22 681	7	—	—	2	—	—	26	3	3	177	—	1	22 900
12. Aushebungs-Bezirk Waren:														
Städte	8 064	3	—	—	3	—	—	7	—	1	151	—	—	8 229
Domanium	1 294	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 294
Ritterschaftliche Besitzungen	11 851	6	—	—	—	—	—	21	—	2	1	—	—	11 881
Summe	21 209	9	—	—	3	—	—	28	—	3	152	—	—	21 404
Recapitulation A:														
Städte	110 149	187	—	15	12	—	1	488	4	20	1 373	—	5	112 254
Domanium	97 731	17	—	—	2	—	2	56	—	—	47	—	2	97 857
Ritterschaftliche Besitzungen	72 590	31	—	—	—	1	—	258	3	11	1	—	1	72 896
Summe	280 470	235	—	15	14	1	3	802	7	31	1 421	—	8	283 007
Recapitulation B:														
I. Bataillons-Bezirk Schwerin (1—4)	102 215	42	—	14	8	—	2	388	4	15	476	—	3	103 168
II. „ „ Wismar (5—7)	64 883	113	—	—	1	—	1	165	—	2	249	—	1	65 415
III. „ „ Rostock (8—12)	113 372	79	—	1	5	1	—	249	3	14	696	—	4	114 424
Summe	280 470	235	—	15	14	1	3	802	7	31	1 421	—	8	283 007

IVa. Die ortsanwesende Bevölkerung

A. Nach der politischen

Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin. Landestheile.	Flächen-inhalt in Hektaren.	Haushaltungen: gewöhnliche von 2 und mehr Personen.	Haushaltungen: einzeln lebende selbst-ständige Personen.	Haushaltungen: An-stalten.	Haushaltungen: Summe aller Haus-haltungen.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1875: männlich.	weiblich.	zu-sammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A. Landesherrliches Domanium.								
I. Herzogth. Mecklenburg-Schwerin:								
1. Dom.-Amt Bukow	—	922	39	—	961	2 372	2 465	4 837
2. „ Crivitz	—	1 302	28	6	1 336	3 362	3 472	6 834
3. „ Doberan	—	2 804	245	10	3 059 *	6 323	6 742	13 065
4. „ Dömitz	—	1 727	50	12	1 789	4 127	4 272	8 399
5. „ Eldena	—	481	24	2	507	1 088	1 141	2 229
6. „ Gadebusch	—	538	31	1	570	1 406	1 329	2 735
7. „ Grabow	—	1 820	79	5	1 904	4 105	4 489	8 594
Flecken Ludwigslust	—	1 173	251	16	1 440	3 050	2 955	6 005
8. Dom.-Amt Grevesmühlen	—	1 278	50	6	1 334	3 135	3 127	6 262
9. „ Hagenow	—	2 167	87	14	2 268	4 880	5 060	9 940
10. „ Lübtheen	—	1 011	55	11	1 077	2 250	2 431	4 681
11. „ Lübz	—	1 219	63	15	1 297 *	3 359	3 420	6 779
12. „ Mecklenburg	—	579	32	4	615	1 564	1 516	3 080
13. „ Neustadt	—	2 018	54	20	2 092	4 597	5 038	9 635
14. „ Plüschow	—	140	8	1	149	381	384	765
15. „ Redentin	—	513	32	1	546	1 252	1 272	2 524
16. „ Rehna	—	415	22	3	440	1 086	1 119	2 205
17. „ Schwerin	—	2 396	100	11	2 507 *	6 145	5 979	12 124
18. „ Sternberg	—	403	19	4	426	1 064	1 087	2 151
19. „ Toddin	—	230	12	—	242	604	592	1 196
20. „ Walsmühlen	—	232	1	3	236	619	674	1 293
21. „ Wittenburg	—	541	19	7	567	1 502	1 414	2 916
22. „ Zarrentin	—	432	40	4	476	1 556	1 638	3 194
Summe	—	24 341	1 341	156	25 838	59 827	61 616	121 443
II. Herzogth. Mecklenburg-Güstrow:								
23. Dom.-Amt Bakendorf	—	185	8	2	195	514	485	999
24. „ Boizenburg	—	1 209	39	2	1 250	2 975	2 965	5 940
25. „ Dargun	—	1 311	111	13	1 435	3 063	3 327	6 390
26. „ Gnoien	—	137	9	3	149	341	365	706
27. „ Goldberg	—	704	22	4	730	1 944	1 961	3 905
28. „ Güstrow	—	1 520	56	22	1 598	4 095	4 156	8 251
29. „ Neukalen	—	141	7	1	149	398	411	809
30. „ Plau	—	303	5	5	313	1 007	1 084	2 091
31. „ Ribnitz	—	1 666	84	9	1 759 *	3 486	4 122	7 608
32. „ Rossewitz	—	207	3	4	214	625	645	1 270
33. „ Schwaan	—	982	39	11	1 032	2 565	2 655	5 220
34. „ Stavenhagen	—	884	43	4	931 *	2 142	2 296	4 438
35. „ Sülze	—	160	10	—	170	439	466	905
36. „ Teutenwinkel	—	858	34	11	903 *	2 181	2 262	4 443
37. „ Wredenhagen	—	540	29	3	572	1 182	1 294	2 476
Summe	—	10 807	499	94	11 400	26 957	28 494	55 451
III. Fürstenthum Schwerin:								
38. Dom.-Amt Bützow	—	885	53	9	947	2 317	2 317	4 634
39. „ Marnitz	—	460	25	5	490	1 084	1 176	2 260

nach Haushaltungen und Geschlecht.

Eintheilung geordnet.

Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1871			Bevölkerungs-Zu- oder Abnahme (+ oder —)			Bemerkungen.
männlich.	weiblich.	zusammen.	männlich.	weiblich.	zusammen.	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
2 419	2 461	4 880	— 47	+ 4	— 43	
3 372	3 495	6 867	— 10	— 23	— 33	
6 595	6 992	13 587	— 272	— 250	— 522	* ausserdem 1 Chausseehütte mit 1 m. und 1 w. Person.
4 181	4 196	8 377	— 54	+ 76	+ 22	
1 091	1 201	2 292	— 3	— 60	— 63	
1 487	1 394	2 881	— 81	— 65	— 146	
4 245	4 664	8 909	— 140	— 175	— 315	
2 924	2 916	5 840	+ 126	+ 39	+ 165	
3 233	3 241	6 474	— 98	— 114	— 212	
4 940	5 197	10 137	— 60	— 137	— 197	
2 270	2 446	4 716	— 20	— 15	— 35	
3 461	3 581	7 042	— 102	— 161	— 263	* ausserdem 2 Kähne mit 2 m. und 1 w. Personen.
1 564	1 522	3 086	—	— 6	— 6	
4 835	5 244	10 079	— 238	— 206	— 444	
393	402	795	— 12	— 18	— 30	
1 291	1 328	2 619	— 39	— 56	— 95	
1 136	1 182	2 318	— 50	— 63	— 113	
6 178	6 143	12 321	— 33	— 164	— 197	* ausserdem 2 Schiffe mit 3 m. und 2 w. Personen.
1 178	1 169	2 347	— 114	— 82	— 196	
644	641	1 285	— 40	— 49	— 89	
655	694	1 349	— 36	— 20	— 56	
1 597	1 533	3 130	— 95	— 119	— 214	
1 643	1 682	3 325	— 87	— 44	— 131	
61 332	63 324	124 656	— 1 505	— 1 708	— 3 213	
529	504	1 033	— 15	— 19	— 34	
3 065	3 060	6 125	— 90	— 95	— 185	
3 075	3 350	6 425	— 12	— 23	— 35	
339	396	735	+ 2	— 31	— 29	
2 041	2 114	4 155	— 97	— 153	— 250	
4 317	4 204	8 521	— 222	— 48	— 270	
435	444	879	— 37	— 33	— 70	
1 043	1 061	2 104	— 36	+ 23	— 13	
3 400	4 103	7 503	+ 86	+ 19	+ 105	* ausserdem 1 Bretterbude und 1 Eisenbahnschuppen mit 5 m. und 1 w. Personen.
628	644	1 272	— 3	+ 1	— 2	
2 626	2 688	5 314	— 61	— 33	— 94	
2 172	2 311	4 483	— 30	— 15	— 45	* ausserdem 1 Erdhütte mit 2 m. und 2 w. Personen.
462	521	983	— 23	— 55	— 78	
2 100	2 208	4 308	+ 81	+ 54	+ 135	* ausserdem 1 Erdhütte mit 3 m. und 1 w. Personen.
1 232	1 316	2 548	— 50	— 22	— 72	
27 464	28 924	56 388	— 507	— 430	— 937	
2 327	2 348	4 675	— 10	— 31	— 41	
1 093	1 187	2 280	— 9	— 11	— 20	

Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin. Landestheile.	Flächen-inhalt in Hektaren.	Haushaltungen: gewöhnliche von 2 und mehr Personen.	Haushaltungen: einzeln lebende selbst-ständige Personen.	Haushaltungen: An-stalten.	Haushaltungen: Summe aller Haus-haltungen.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1875: männlich.	weiblich.	zu-sammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
40. Dom.-Amt Rühn	—	582	41	4	627	1 357	1 446	2 803
41. Stifts-Amt Schwerin	—	496	16	4	516	1 420	1 420	2 840
42. Dom.-Amt Tempzin	—	276	10	2	288	752	771	1 523
43. „ Warin	—	220	12	2	234	536	558	1 094
Summe	—	2 919	157	26	3 102	7 466	7 688	15 154
IV. Herrschaft Wismar:								
44. Dom.-Amt Neukloster	—	790	70	4	864	2 113	1 998	4 111
45. „ Wismar-Poel	—	392	28	—	420	963	1 016	1 979
Summe	—	1 182	98	4	1 284	3 076	3 014	6 090
Summe des Landesherrlichen Domanium	575 944	39 249	2 095	280	41 624	97 326	100 812	198 138
B. Ritterschaftliche Güter.								
I. Mecklenburgischer Kreis:								
1. Rittersch. Amt Bukow	—	1 355	24	—	1 379	4 035	4 082	8 117
2. „ Crivitz	—	751	27	—	778 *	2 227	2 262	4 489
3. „ Gadebusch	—	779	28	6	813	2 068	2 192	4 260
4. „ Grabow	—	365	12	—	377	1 026	1 077	2 103
5. „ Grevesmühlen	—	2 579	167	4	2 750 *	6 585	6 897	13 482
6. „ Lübz	—	1 257	39	5	1 301	3 758	3 871	7 629
7. „ Mecklenburg	—	900	41	4	945 *	2 683	2 574	5 257
8. „ Neustadt	—	824	19	1	844 *	2 608	2 499	5 107
9. „ Schwerin	—	1 065	44	5	1 114 *	3 075	3 122	6 197
10. „ Sternberg	—	369	10	—	379	1 106	1 135	2 241
11. „ Wittenburg	—	1 654	32	2	1 688	4 467	4 765	9 232
12. Bezirk Ivenack	—	318	15	—	333	883	942	1 825
Summe	—	12 216	458	27	12 701	34 521	35 418	69 939
II. Wendischer Kreis:								
13. Rittersch. Amt Boizenburg	—	297	9	1	307	839	799	1 638
14. „ Gnoien	—	1 240	31	4	1 275 *	3 777	3 863	7 640
15. „ Goldberg	—	391	12	3	406	1 139	1 204	2 343
16. „ Güstrow	—	2 177	64	8	2 249	6 528	6 705	13 233
17. „ Neukalen	—	561	18	1	580 *	1 668	1 718	3 386
18. „ Plau	—	240	6	2	248 *	649	656	1 305
19. „ Ribnitz	—	898	22	3	923 *	2 698	2 717	5 415
20. „ Schwaan	—	176	—	1	177	589	522	1 111
21. „ Stavenhagen	—	3 111	84	10	3 205 *	9 525	9 437	18 962
22. „ Wredenhagen	—	969	22	1	992	2 794	2 866	5 660
Summe	—	10 060	268	34	10 362	30 206	30 487	60 693
III. Herrschaft Wismar:	—	15	—	—	15	51	50	101
Summe der ritterschaftlichen Besitzungen	567 225	22 291	726	61	23 078	64 778	65 955	130 733
C. Klostergüter.								
1. Kloster-Amt Dobbertin	—	902	58	10	970	2 450	2 582	5 032
2. „ Malchow	—	463	28	5	496	1 247	1 389	2 636
3. „ Ribnitz	—	138	3	1	142	343	438	781
Summe	43 256	1 503	89	16	1 608	4 040	4 409	8 449

Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1871			Bevölkerungs-Zu- oder Abnahme (+ oder —)			Bemerkungen.
männlich.	weiblich.	zusammen.	männlich.	weiblich.	zusammen.	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1 372	1 484	2 856	— 15	— 38	— 53	
1 377	1 435	2 812	+ 43	— 15	+ 28	
782	796	1 578	— 30	— 25	— 55	
565	585	1 150	— 29	— 27	— 56	
7 516	7 835	15 351	— 50	— 147	— 197	
2 165	2 010	4 175	— 52	— 12	— 64	
993	988	1 981	— 30	+ 28	— 2	
3 158	2 998	6 156	— 82	+ 16	— 66	
99 470	103 081	202 551	— 2 144	— 2 269	— 4 413	
4 202	4 234	8 436	— 167	— 152	— 319	
2 250	2 396	4 646	— 23	— 134	— 157	* ausserdem 3 Erdhütten mit 8 m. und 2 w. Personen.
2 087	2 239	4 326	— 19	— 47	— 66	
1 061	1 142	2 203	— 35	— 65	— 100	
6 805	7 083	13 888	— 220	— 186	— 406	* ausserdem 9 Erdhütten mit 46 m. und 5 w. Personen.
3 730	3 983	7 713	+ 28	— 112	— 84	
2 874	2 739	5 613	— 191	— 165	— 356	* ausserdem 1 Erdhütte mit 8 m. Personen.
2 550	2 677	5 227	+ 58	— 178	— 120	* ausserdem 1 Bretterbude mit 22 m. Personen.
3 147	3 202	6 349	— 72	— 80	— 152	* ausserdem 1 Waldhütte mit 2 m. Personen.
1 179	1 140	2 319	— 73	— 5	— 78	
4 717	5 088	9 805	— 250	— 323	— 573	
890	990	1 880	— 7	— 48	— 55	
35 492	36 913	72 405	— 971	— 1 495	— 2 466	
869	887	1 756	— 30	— 88	— 118	
3 715	3 938	7 653	+ 62	— 75	— 13	* ausserdem 4 Erdhütten mit 12 m. und 10 w. Personen.
1 154	1 265	2 419	— 15	— 61	— 76	
6 691	6 871	13 562	— 163	— 166	— 329	
1 642	1 760	3 402	+ 26	— 42	— 16	* ausserdem 1 Chausseehütte mit 1 m. und 2 w. Personen.
633	689	1 322	+ 16	— 33	— 17	* ausserdem 1 Schiff mit 2 m. Personen.
2 509	2 670	5 179	+ 189	+ 47	+ 236	* ausserdem 2 Erdhütten mit 3 m. und 2 w. Personen.
541	532	1 073	+ 48	— 10	+ 38	
9 374	9 463	18 837	+ 151	— 26	+ 125	* ausserdem 5 Chausseehütten mit 12 m. und 14 w. Personen.
2 850	3 065	5 915	— 56	— 199	— 255	
29 978	31 140	61 118	+ 228	— 653	— 425	
41	44	85	+ 10	+ 6	+ 16	
65 511	68 097	133 608	— 733	— 2 142	— 2 875	
2 579	2 726	5 305	— 129	— 144	— 273	
1 269	1 444	2 713	— 22	— 55	— 77	
358	450	808	— 15	— 12	— 27	
4 206	4 620	8 826	— 166	— 211	— 377	

Landestheile.	Flächen-inhalt in Hektaren.	Haushaltungen				Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1875		
		gewöhnliche von 2 und mehr Personen.	einzeln lebende selbst-ständige Personen.	An-stalten.	Summe aller Haus-haltungen.	männlich.	weiblich.	zu-sammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
D. Städte und städtische Güter.								
I. Rostock mit Warnemünde	—	8 636	882	54	9 572 *	19 794	21 103	40 897
II. Mecklenburgischer Kreis	—	19 242	2 585	139	21 966 *	42 838	44 765	87 603
III. Wendischer Kreis	—	15 165	1 951	116	17 232 *	31 210	34 478	65 688
IV. Fürstenthum Schwerin	—	1 571	174	10	1 755	3 136	3 454	6 590
V. Herrschaft Wismar	—	3 380	529	31	3 940 *	7 656	8 031	15 687
Summe	144 169	47 994	6 121	350	54 465	104 634	111 831	216 465
Recapitulation.								
Landesherrliches Domanium	575 944	39 249	2 095	280	41 624	97 326	100 812	198 138
Ritterschaftliche Besitzungen	567 008	22 291	726	61	23 078	64 778	65 955	130 733
Kloster-Güter	43 256	1 503	89	16	1 608	4 040	4 409	8 449
Städte und städtische Güter	144 169	47 994	6 121	350	54 465	104 634	111 831	216 465
Summe des Grossherzogth. Meckl.-Schwerin	1 330 377	111 037	9 031	707	120 775 *	270 778	283 007	553 785

IV b. Die ortsanwesende Bevölkerung

B. Nach den Aushebungs-

Aushebungs-Bezirke.	Flächen-inhalt in Hektaren.	Haushaltungen				Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1875		
		gewöhnliche von 2 und mehr Personen.	einzeln lebende selbst-ständige Personen.	An-stalten.	Summe aller Haus-haltungen.	männlich.	weiblich.	zu-sammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
1. Aushebungs-Bezirk Schwerin:								
Städte	—	6 617	913	40	7 570	15 045	15 823	30 868
Domanium	—	4 194	144	21	4 359 *	10 927	10 871	21 798
Ritterschaftliche Besitzungen	—	1 156	43	4	1 203 *	3 367	3 416	6 783
Summe	108 270	11 967	1 100	65	13 132	29 339	30 110	59 449
2. Aushebungs-Bezirk Hagenow:								
Städte	—	2 519	345	21	2 885 *	5 339	5 721	11 060
Domanium	—	6 007	261	43	6 311	14 900	15 259	30 159
Ritterschaftliche Besitzungen	—	2 153	46	4	2 203	5 859	6 147	12 006
Summe	147 904	10 679	652	68	11 399	26 098	27 127	53 225

Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1871			Bevölkerungs-Zu- oder Abnahme (1875—1871)			Bemerkungen.
männlich.	weiblich.	zusammen.	männlich.	weiblich.	zusammen.	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
18 113	19 821	37 934	+ 1 681	+ 1 282	+ 2 963	* ausserdem 33 Schiffe mit 187 m. und 5 w. Personen.
42 646	43 952	86 598	+ 192	+ 813	+ 1 005	* ausserdem 15 Schiffe und Kähne, 6 Hütten und 1 Wagen mit 81 m. und 16 w. Personen.
31 682	34 898	66 580	— 472	— 420	— 892	* ausserdem 22 Schiffe und Kähne, 9 Hütten und 1 Schuppen mit 80 m. und 27 w. Personen.
3 035	3 420	6 455	+ 101	+ 34	+ 135	
7 279	7 876	15 155	+ 377	+ 155	+ 532	* ausserdem 9 Schiffe mit 42 m. und 3 w. Personen.
102 755	109 967	212 722	+ 1 879	+ 1 864	+ 3 743	
99 470	103 081	202 551	— 2 144	— 2 269	— 4 413	
65 511	68 097	133 608	— 733	— 2 142	— 2 875	
4 206	4 620	8 826	— 166	— 211	— 377	
102 755	109 967	212 722	+ 1 879	+ 1 864	+ 3 743	
271 942	285 765	557 707	— 1 164	— 2 758	— 3 922	* ausserdem 84 Schiffe und Kähne, 4 Buden und Schuppen, 1 Wagen, 43 Hütten, 132 Obdachstellen mit 522 m. und 94 w. Personen.

nach Haushaltungen und Geschlecht.

Bezirken geordnet.

Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1871			Bevölkerungs-Zu- oder Abnahme (1875—1871)			Bemerkungen.
männlich.	weiblich.	zusammen.	männlich.	weiblich.	zusammen.	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
14 527	15 205	29 732	+ 518	+ 618	+ 1 136	
10 927	11 073	22 000	—	— 202	— 202	* ausserdem 2 Schiffe mit 3 m. und 2 w. Personen.
3 358	3 430	6 788	+ 9	— 14	— 5	* ausserdem 4 Hütten mit 10 m. und 2 w. Personen.
28 812	29 708	58 520	+ 527	+ 402	+ 929	
5 432	5 823	11 255	— 93	— 102	— 195	* ausserdem 19 Schiffe und Kähne mit 57 m. u. 4 w. Personen.
15 343	15 757	31 100	— 443	— 498	— 941	
6 183	6 593	12 776	— 324	— 446	— 770	
26 958	28 173	55 131	— 860	— 1 046	— 1 906	

Aushebungs-Bezirke.	Flächeninhalt in Hektaren.	Haushaltungen				Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1875		
		gewöhnliche von 2 und mehr Personen.	einzeln lebende selbstständige Personen.	Anstalten.	Summe aller Haushaltungen.	männlich.	weiblich.	zusammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
3. Aushebungs-Bezirk Ludwigslust:								
Städte	—	3 257	571	29	3 857 *	7 358	7 801	15 159
Domanium	—	6 046	207	39	6 292	13 917	14 940	28 857
Ritterschaftliche Besitzungen	—	301	8	—	309 *	844	875	1 719
Summe	109 933	9 604	786	68	10 458	22 119	23 616	45 735
4. Aushebungs-Bezirk Parchim:								
Städte	—	4 236	569	36	4 841 *	9 812	9 824	19 636
Domanium	—	2 686	115	29	2 830 *	7 394	7 641	15 035
Ritterschaftliche Besitzungen	—	1 570	54	9	1 633 *	4 615	4 850	9 465
Summe	134 750	8 492	738	74	9 304	21 821	22 315	44 136
5. Aushebungs-Bezirk Wismar:								
Städte	—	4 840	704	42	5 586 *	10 669	11 453	22 122
Domanium	—	3 173	203	17	3 393	8 244	8 218	16 462
Ritterschaftliche Besitzungen	—	1 560	50	4	1 614 *	4 735	4 603	9 338
Summe	96 074	9 573	957	63	10 593	23 648	24 274	47 922
6. Aushebungs-Bezirk Grevesmühlen:								
Städte	—	2 141	281	18	2 440 *	4 578	4 678	9 256
Domanium	—	2 371	111	11	2 493	6 008	5 959	11 967
Ritterschaftliche Besitzungen	—	3 328	195	10	3 533 *	8 560	9 016	17 576
Summe	91 366	7 840	587	39	8 466	19 146	19 653	38 799
7. Aushebungs-Bezirk Doberan:								
Städte	—	2 099	249	17	2 365	4 338	4 595	8 933
Domanium	—	5 193	378	23	5 594 *	12 369	12 970	25 339
Ritterschaftliche Besitzungen	—	1 326	29	—	1 355	3 931	3 923	7 854
Summe	92 318	8 618	656	40	9 314	20 638	21 488	42 126
8. Aushebungs-Bezirk Rostock:								
Städte	—	8 537	972	43	9 552 *	19 043	20 333	39 376
Domanium	—	1 840	73	22	1 935 *	4 746	4 917	9 663
Ritterschaftliche Besitzungen	—	1 466	37	18	1 521	4 190	4 213	8 403
Summe	68 691	11 843	1 082	83	13 008	27 979	29 463	57 442

Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1871			Bevölkerungs-Zu- oder Abnahme (1875—1871)			Bemerkungen.
männlich.	weiblich.	zusammen.	männlich.	weiblich.	zusammen.	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
7 514	7 601	15 115	— 156	+ 200	+ 44	* ausserdem 10 Kähne und Schiffe und 1 Hütte mit 34 m. und 5 w. Personen.
14 316	15 269	29 585	— 399	— 329	— 728	
859	914	1 773	— 15	— 39	— 54	* ausserdem 1 Bude mit 22 m. Personen.
22 689	23 784	46 473	— 570	— 168	— 738	
9 881	9 882	19 763	— 69	— 58	— 127	* ausserdem 5 Kähne und 2 Hütten mit 10 m. u. 5 w. Personen.
7 679	7 985	15 664	— 285	— 344	— 629	* ausserdem 2 Kähne mit 2 m. und 1 w. Person.
4 648	5 000	9 648	— 33	— 150	— 183	* ausserdem 1 Kahn mit 2 m. Personen.
22 208	22 867	45 075	— 387	— 552	— 939	
10 461	11 290	21 751	+ 208	+ 163	+ 371	* ausserdem 9 Schiffe mit 42 m. und 3 w. Personen.
8 538	8 398	16 936	— 294	— 180	— 474	
5 020	4 822	9 842	— 285	— 219	— 504	* ausserdem 1 Hütte mit 8 m. Personen.
24 019	24 510	48 529	— 371	— 236	— 607	
4 528	4 691	9 219	+ 50	— 13	+ 37	* ausserdem 2 Hütten mit 30 m. und 2 w. Personen.
6 249	6 219	12 468	— 241	— 260	— 501	
8 796	9 240	18 036	— 236	— 224	— 460	* ausserdem 9 Hütten mit 46 m. und 5 w. Personen.
19 573	20 150	39 723	— 427	— 497	— 924	
4 256	4 574	8 830	+ 82	+ 21	+ 103	
12 713	13 285	25 998	— 344	— 315	— 659	* ausserdem 1 Hütte mit 1 m. und 1 w. Person.
4 087	4 113	8 200	— 156	— 190	— 346	
21 056	21 972	43 028	— 418	— 484	— 902	
17 245	18 908	36 153	+ 1 798	+ 1 425	+ 3 223	* ausserdem 33 Schiffe mit 187 m. und 5 w. Personen.
4 714	4 877	9 591	+ 32	+ 40	+ 72	* ausserdem 1 Hütte mit 3 m. und 1 w. Person.
4 042	4 223	8 265	+ 148	— 10	+ 138	
26 001	28 008	54 009	+ 1 978	+ 1 455	+ 3 433	

Aushebungs-Bezirke.	Flächen-inhalt in Hektaren.	Haushaltungen: gewöhnliche von 2 und mehr Personen.	Haushaltungen: einzeln lebende selbst-ständige Personen.	Haushaltungen: An-stalten.	Haushaltungen: Summe aller Haus-haltungen.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1875: männlich.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1875: weiblich.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1875: zu-sammen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
9. Aushebungs-Bezirk Ribnitz:								
Städte	—	3 495	462	23	3 980 *	6 951	7 874	14 825
Domanium	—	1 826	94	9	1 929 *	3 925	4 588	8 513
Ritterschaftliche Besitzungen	—	1 846	47	5	1 898 *	5 502	5 719	11 221
Summe	88 916	7 167	603	37	7 807	16 378	18 181	34 559
10. Aushebungs-Bezirk Güstrow:								
Städte	—	3 403	428	27	3 858 *	7 073	7 793	14 866
Domanium	—	1 727	59	26	1 812	4 720	4 801	9 521
Ritterschaftliche Besitzungen	—	3 258	135	19	3 412	9 516	9 882	19 398
Summe	124 299	8 388	622	72	9 082	21 309	22 476	43 785
11. Aushebungs-Bezirk Malchin:								
Städte	—	3 535	423	30	3 988 *	7 423	8 130	15 553
Domanium	—	2 473	170	21	2 664 *	5 944	6 399	12 343
Ritterschaftliche Besitzungen	—	2 727	83	4	2 814 *	8 340	8 371	16 711
Summe	106 929	8 735	676	55	9 466	21 707	22 900	44 607
12. Aushebungs-Bezirk Waren:								
Städte	—	3 573	426	24	4 023 *	7 628	8 229	15 857
Domanium	—	540	29	3	572	1 182	1 294	2 476
Ritterschaftliche Besitzungen	—	4 018	117	16	4 151	11 786	11 881	23 667
Summe	160 927	8 131	572	43	8 746	20 596	21 404	42 000
Recapitulation A:								
Städte	144 169	48 252	6 343	350	54 945 *	105 257	112 254	217 511
Domanium	575 944	38 076	1 844	264	40 184 *	97 857	94 276	192 133
Ritterschaftliche Besitzungen	610 264	24 709	844	93	25 646 *	71 245	72 896	144 141
Summe	1 330 377	111 037	9 031	707	120 775	270 778	283 007	553 785
Recapitulation B:								
I. Bataillons-Bezirk Schwerin (1—4) . .	500 857	40 742	3 276	275	44 293	99 377	103 168	202 545
II. „ „ Wismar (5—7) . .	279 758	26 031	2 200	142	28 373	63 432	65 415	128 847
III. „ „ Rostock (8—12) . .	549 762	44 264	3 555	290	48 109	107 969	114 424	222 393
Summe	1 330 377	111 037	9 031	707	120 775 *	270 778	283 007	553 785

Ortsanwesende Bevölkerung am 1. December 1871			Bevölkerungs-Zu- oder Abnahme (1875—1871)			Bemerkungen.
männlich.	weiblich.	zu-sammen.	männlich.	weiblich.	zu-sammen.	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
7 192	8 085	15 277	— 241	— 211	— 452	* ausserdem 1 Hütte mit 1 m. Person.
3 862	4 624	8 486	+ 63	— 36	+ 27	* ausserdem 2 Buden mit 5 m. und 1 w. Person.
5 476	5 853	11 329	+ 26	— 134	— 108	* ausserdem 6 Hütten mit 15 m. und 12 w. Personen.
16 530	18 562	35 092	— 152	— 381	— 533	
7 103	7 873	14 976	— 30	— 80	— 110	* ausserdem 4 Hütten mit 9 m. und 11 w. Personen.
4 945	4 848	9 793	— 225	— 47	— 272	
9 791	10 306	20 097	— 275	— 424	— 699	
21 839	23 027	44 866	— 530	— 551	— 1 081	
7 351	8 061	15 412	+ 72	+ 69	+ 141	* ausserdem 1 Schuppen mit 4 m. und 4 w. Personen.
6 021	6 501	12 522	— 77	— 102	— 179	* ausserdem 1 Hütte mit 2 m. und 2 w. Personen.
8 145	8 450	16 595	+ 195	— 79	+ 116	* ausserdem 6 Hütten mit 13 m. und 16 w. Personen.
21 517	23 012	44 529	+ 190	— 112	+ 78	
7 694	8 288	15 982	— 66	— 59	— 125	* ausserdem 4 Hütten, 3 Kähne und 1 Wagen mit 16 m. und 12 w. Personen.
1 232	1 316	2 548	— 50	— 22	— 72	
11 814	12 388	24 202	— 28	— 507	— 535	
20 740	21 992	42 732	— 144	— 588	— 732	
103 184	110 281	213 465	+ 2 073	+ 1 973	+ 4 046	* ausserdem 79 Schiffe, 15 Hütten etc., 1 Wagen mit 390 m. und 51 w. Personen.
96 539	100 152	196 691	— 2 263	— 2 295	— 4 558	* ausserdem 4 Schiffe und 5 Hütten mit 16 m. u. 8 w. Personen.
72 219	75 332	147 551	— 974	— 2 436	— 3 410	* ausserdem 1 Schiff u. 27 Hütten mit 116 m. u. 35 w. Personen.
271 942	285 765	557 707	— 1 164	— 2 758	— 3 922	
100 667	104 532	205 199	— 1 290	— 1 364	— 2 654	
64 648	66 632	131 280	— 1 216	— 1 217	— 2 433	
106 627	114 601	221 228	+ 1 342	— 177	+ 1 165	
271 942	285 765	557 707	— 1 164	— 2 758	— 3 922	* ausserdem 84 Schiffe etc., 46 Hütten etc., 1 Wagen mit 522 m. und 94 w. Personen.

IVc. Die ortsanwesende Bevölkerung nach Haushaltungen und die Militärbevölkerung.

Landestheile.	Haushaltungen von 2 und mehr Personen.			Einzeln lebende selbstständige Personen.		Darunter active Militärpersonen	deren Angehörige.	
	Anzahl.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Anzahl.	männlich.	weiblich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A. Landesherrliches Domanium.								
I. Herzogth. Meckl.-Schwerin:								
1. Dom.-Amt Bukow	922	2 362	2 436	10	29	2	—	—
2. „ Crivitz	1 302	3 330	3 413	4	24	—	—	—
3. „ Doberan	2 804	6 228	6 538	62	183	2	—	1
4. „ Dömitz	1 727	3 965	4 138	12	38	39	2	5
5. „ Eldena	481	1 079	1 123	6	18	—	—	—
6. „ Gadebusch	538	1 397	1 299	4	27	—	—	—
7. „ Grabow	1 820	4 076	4 393	11	68	2	—	—
Flecken Ludwigslust	1 173	2 307	2 737	68	183	719	44	153
8. Dom.-Amt Grevesmühlen	1 278	3 105	3 076	15	35	—	—	—
9. „ Hagenow	2 167	4 783	4 912	21	66	2	—	—
10. „ Lübtheen	1 011	2 190	2 352	17	38	1	—	—
11. „ Lübz	1 219	3 310	3 311	11	52	—	—	—
12. „ Mecklenburg	579	1 549	1 476	8	24	—	—	—
13. „ Neustadt	2 018	4 492	4 857	9	45	2	—	—
14. „ Plüschow	140	371	368	1	7	—	—	—
15. „ Redentin	513	1 244	1 240	6	26	—	—	—
16. „ Rehna	415	1 078	1 095	2	20	—	—	—
17. „ Schwerin	2 396	5 740	5 860	33	67	340	5	8
18. „ Sternberg	403	1 045	1 054	5	14	—	—	—
19. „ Toddin	230	601	583	3	9	—	—	—
20. „ Walsmühlen	232	600	654	—	1	—	—	—
21. „ Wittenburg	541	1 456	1 368	7	12	—	—	—
22. „ Zarrentin	432	1 532	1 592	9	31	—	—	—
Summe	24 341	57 840	59 875	324	1 017	1 109	51	167
II. Herzogth. Meckl.-Güstrow:								
23. Dom.-Amt Bakendorf	185	507	472	1	7	1	—	—
24. „ Boizenburg	1 209	2 958	2 938	13	26	—	—	—
25. „ Dargun	1 311	3 008	3 191	23	88	1	—	—
26. „ Gnoien	137	338	344	1	8	—	—	—
27. „ Goldberg	704	1 936	1 941	3	19	—	—	—
28. „ Güstrow	1 520	3 820	3 979	18	38	2	—	—
29. „ Neukalen	141	397	400	—	7	—	—	—
30. „ Plau	303	992	1 052	2	3	—	—	—
31. „ Ribnitz	1 666	3 421	4 013	22	62	1	—	—
32. „ Rossewitz	207	603	618	—	3	—	—	—
33. „ Schwaan	982	2 523	2 572	5	34	3	—	—

Landestheile.	Haushaltungen von 2 und mehr Personen.			Einzeln lebende selbstständige Personen.		Darunter active Militärpersonen	deren Angehörige.	
	Anzahl.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Anzahl.	männlich.	weiblich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
34. Dom.-Amt Stavenhagen	884	2 099	2 228	16	27	1	—	—
35. „ Sülze	160	436	459	3	7	—	—	—
36. „ Teutenwinkel	858	2 086	2 147	9	25	1	—	—
37. „ Wredenhagen	540	1 171	1 271	6	23	1	—	—
Summe	10 807	26 295	27 625	122	377	11	—	—
III. Fürstenthum Schwerin:								
38. Dom.-Amt Bützow	885	2 112	2 135	3	50	2	—	—
39. „ Marnitz	460	1 066	1 142	8	17	—	—	—
40. „ Rühn	582	1 324	1 371	8	33	—	—	—
41. Stifts-Amt Schwerin	496	1 263	1 284	8	8	5	—	—
42. Dom.-Amt Tempzin	276	744	744	2	8	—	—	—
43. „ Warin	220	526	537	2	10	—	—	—
Summe	2 919	7 035	7 213	31	126	7	—	—
IV. Herrschaft Wismar:								
44. Dom.-Amt Neukloster	790	1 904	1 926	24	46	1	—	—
45. „ Wismar-Poel	392	955	996	8	20	1	—	—
Summe	1 182	2 859	2 922	32	66	2	—	—
Summe des Landesherrlichen Domanium	39 249	94 029	97 635	509	1 586	1 129	51	167
B. Ritterschaftliche Güter.								
I. Mecklenburgischer Kreis:								
1. Rittersch. Amt Bukow	1 355	4 029	4 064	6	18	—	—	—
2. „ Crivitz	751	2 212	2 240	7	20	—	—	—
3. „ Gadebusch . . .	779	2 055	2 142	5	23	—	—	—
4. „ Grabow	365	1 024	1 067	2	10	1	—	—
5. „ Grevesmühlen . .	2 579	6 492	6 759	36	131	1	—	—
6. „ Lübz	1 257	3 736	3 834	9	30	1	—	—
7. „ Mecklenburg . .	900	2 669	2 534	3	38	—	—	—
8. „ Neustadt	824	2 581	2 483	3	16	—	—	—
9. „ Schwerin	1 065	3 050	3 076	9	35	2	—	—
10. „ Sternberg	369	1 105	1 126	1	9	—	—	—
11. „ Wittenburg . . .	1 654	4 457	4 739	6	26	—	—	—
12. Bezirk Ivenack	318	881	929	2	13	—	—	—
Summe	12 216	34 291	34 993	89	369	5	—	—
II. Wendischer Kreis:								
13. Rittersch. Amt Boizenburg . . .	297	835	792	2	7	—	—	—
14. „ Gnoien	1 240	3 750	3 825	3	28	—	—	—

Landestheile.	Haushaltungen von 2 und mehr Personen.			Einzeln lebende selbstständige Personen.		Darunter active Militärpersonen	deren Angehörige.	
	Anzahl.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Anzahl.	männlich.	weiblich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
15. Rittersch. Amt Goldberg	391	1 123	1 185	3	9	—	—	—
16. „ Güstrow	2 177	6 509	6 642	4	60	—	—	—
17. „ Neukalen	561	1 665	1 699	1	17	—	—	—
18. „ Plau	240	641	652	2	4	—	—	—
19. „ Ribnitz	898	2 687	2 689	2	20	1	—	—
20. „ Schwaan	176	588	522	—	—	—	—	—
21. „ Stavenhagen . .	3 111	9 467	9 349	17	67	—	—	—
22. „ Wredenhagen . .	969	2 788	2 849	5	17	1	—	—
Summe	10 060	30 053	30 204	39	229	2	—	—
III. Herrschaft Wismar:	15	51	50	—	—	—	—	—
Summe der ritterschaftl. Besitzungen	22 291	64 395	65 247	128	598	7	—	—
C. Klostergüter.								
1. Kloster-Amt Dobbertin	902	2 413	2 438	9	49	1	—	—
2. „ Malchow	463	1 231	1 318	5	23	—	—	—
3. „ Ribnitz	138	343	406	—	3	—	—	—
Summe	1 503	3 987	4 162	14	75	1	—	—
D. Städte und städt. Güter.								
I. 1. Rostock	8 636	18 999	20 038	186	696	1 306	50	144
II. Mecklenburgischer Kreis:								
2. Parchim	2 083	5 131	4 717	71	130	696	44	110
3. Brüel	498	1 016	1 066	12	29	1	—	—
4. Neubukow	407	828	857	20	33	—	—	—
5. Crivitz	703	1 448	1 546	24	48	—	—	—
6. Dömitz	548	1 067	1 184	22	57	—	—	—
7. Gadebusch	595	1 219	1 237	24	48	—	—	—
8. Grabow	1 166	2 377	2 635	22	112	—	—	—
9. Grevesmühlen	984	1 993	2 028	49	85	2	—	1
10. Hagenow	882	1 777	1 867	56	79	1	—	1
11. Kröpelin	540	1 095	1 180	20	48	2	—	—
12. Lübz	559	1 113	1 148	43	82	—	—	—
13. Malchow	752	1 608	1 642	32	44	—	—	—
14. Neustadt	370	713	741	22	85	2	—	—
15. Rehna	562	1 161	1 155	24	51	—	—	—
16. Schwerin	5 914	11 737	13 513	283	558	1 952	105	298
17. Sternberg	543	1 161	1 242	20	68	—	—	—
18. Waren	1 351	2 927	3 113	60	126	1	1	3
19. Wittenburg	785	1 584	1 702	30	68	2	—	—
Summe	19 242	39 955	42 573	834	1 751	2 659	150	413

Landestheile.	Haushaltungen von 2 und mehr Personen.			Einzeln lebende selbstständige Personen.		Darunter active Militärpersonen deren Angehörige.		
	Anzahl.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Anzahl.	männlich.	weiblich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
III. Wendischer Kreis:								
20. Güstrow	2 466	4 957	5 450	73	236	3	—	—
21. Boizenburg	852	1 731	1 863	24	88	—	—	—
22. Gnoien	779	1 505	1 676	18	80	—	—	—
23. Goldberg	619	1 271	1 406	23	65	—	—	—
24. Neukalen	594	1 063	1 181	15	53	—	—	—
25. Krakow	461	908	988	18	45	—	—	—
26. Laage	476	981	983	19	37	—	—	—
27. Malchin	1 211	2 525	2 685	20	108	1	2	2
28. Marlow	464	899	915	16	48	—	—	—
29. Penzlin	638	1 275	1 346	12	51	—	—	—
30. Plau	975	1 881	2 059	53	102	—	—	—
31. Ribnitz	1 043	1 974	2 261	43	85	1	—	1
32. Röbel	832	1 605	1 797	28	73	—	—	—
33. Schwaan	816	1 609	1 680	47	72	—	—	—
34. Stavenhagen	548	1 204	1 255	22	52	1	—	—
35. Sülze	575	1 137	1 254	16	66	—	—	—
36. Tessin	634	1 269	1 372	21	69	—	—	—
37. Teterow	1 182	2 400	2 595	44	109	—	—	—
Summe	15 165	30 194	32 766	512	1 439	6	2	3
IV. Fürstenthum Schwerin:								
38. Bützow	1 152	2 247	2 345	35	93	65	—	—
39. Warin	419	760	953	17	29	—	—	—
Summe	1 571	3 007	3 298	52	122	65	—	—
V. Herrschaft Wismar:								
40. Wismar	3 380	7 343	7 338	103	426	588	12	52
Summe der Städte etc.	47 994	99 498	106 013	1 687	4 434	4 624	214	612
Recapitulation.								
A. Landesherrliches Domanium	39 249	94 029	97 635	509	1 586	1 129	51	167
B. Ritterschaftliche Besitzungen	22 291	64 395	65 247	128	598	7	—	—
C. Kloster-Güter	1 503	3 987	4 162	14	75	1	—	—
D. Städte und städtische Güter	47 994	99 498	106 013	1 687	4 434	4 624	214	612
Summe	111 037	261 909	273 057	2 338	6 693	5 761	265	779

IVd. Die in Extra-Haushaltungen

Landestheile.	In Extra-Haushaltungen								
	Anstalten								
	1. für Beherbergung.			2. für Heilung und Pflege.			3. für Erziehung und Unterricht.		
	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
A. Landesherrliches Domanium.									
I. Herzogth. Mecklenburg-Schwerin:									
1. Dom.-Amt Bukow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. „ Crivitz	1	2	—	—	—	—	—	—	—
3. „ Doberan	7	17	3	—	—	—	—	—	—
4. „ Dömitz	5	7	2	1	77	74	—	—	—
5. „ Eldena	2	3	—	—	—	—	—	—	—
6. „ Gadebusch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. „ Grabow	2	3	—	—	—	—	—	—	—
Flecken Ludwigslust	8	37	4	2	64	20	1	—	10
8. Dom.-Amt Grevesmühlen	3	3	—	—	—	—	—	—	—
9. „ Hagenow	4	4	—	—	—	—	—	—	—
10. „ Lübtheen	6	17	3	—	—	—	—	—	—
11. „ Lübz	5	11	—	—	—	—	—	—	—
12. „ Mecklenburg	2	3	1	—	—	—	—	—	—
13. „ Neustadt	2	3	—	—	—	—	—	—	—
14. Vogtei Plüschow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Dom.-Amt Redentin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16. „ Rehna	1	—	1	—	—	—	—	—	—
17. „ Schwerin	3	3	—	—	—	—	—	—	—
18. „ Sternberg	1	1	1	—	—	—	—	—	—
19. „ Toddin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20. „ Walsmühlen	2	4	—	—	—	—	—	—	—
21. „ Wittenburg	3	5	3	—	—	—	—	—	—
22. „ Zarrentin	2	4	—	1	7	3	—	—	—
Summe	59	127	18	4	148	97	1	—	10
II. Herzogth. Mecklenburg-Güstrow:									
23. Dom.-Amt Bakendorf	1	1	—	—	—	—	—	—	—
24. „ Boizenburg	1	2	—	—	—	—	—	—	—
25. „ Dargun	5	9	2	—	—	—	—	—	—
26. „ Gnoien	1	1	—	—	—	—	—	—	—
27. „ Goldberg	4	5	1	—	—	—	—	—	—
28. „ Güstrow	2	2	—	—	—	—	—	—	—
29. „ Neukalen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30. „ Plau	3	4	1	—	—	—	1	—	6
31. „ Ribnitz	5	9	2	—	—	—	—	—	—
32. „ Rossewitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33. „ Schwaan	3	7	—	—	—	—	—	—	—

(Anstalten) lebenden Personen.

(Anstalten) lebende Personen.

Anstalten														
4. für religiöse Zwecke.			5. für Invaliden- und Altersversorgung, Armenpflege u. Wohlthätigkeit.			6. für Detentions- und Strafzwecke.			7. für Landesvertheidigung.			8. In Erdhütten, Schiffen etc.		
Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	5	26	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	5	13	2	10	4	—	—	—	1	1	1
—	—	—	2	15	20	2	19	—	2	32	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	15	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	574	—	—	—	—
—	—	—	3	12	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	9	63	82	1	9	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	25	38	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	9	21	54	1	4	2	—	—	—	2	2	1
—	—	—	2	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	17	91	135	1	2	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	4	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	7	32	38	—	—	—	1	334	12	2	3	2
—	—	—	3	13	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	15	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	20	29	1	14	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	75	381	574	10	61	9	7	940	12	5	6	4
—	—	—	1	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	7	19	46	1	4	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	18	54	119	2	201	20	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	9	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	29	44	—	—	—	—	—	—	2	5	1
—	—	—	4	22	24	—	—	—	—		—	—	—	—
—	—	—	8	30	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Landestheile.	In Extra-Haushaltungen								
	Anstalten								
	1. für Beherbergung.			2. für Heilung und Pflege.			3. für Erziehung und Unterricht.		
	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
34. Dom.-Amt Stavenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35. „ Sülze	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36. „ Teutenwinkel	—	—	—	—	—	—	1	35	10
37. „ Wredenhagen	3	5	—	—	—	—	—	—	—
Summe	28	45	6	—	—	—	2	35	16
III. Fürstenthum Schwerin:									
38. Dom.-Amt Bützow	1	1	—	—	—	—	—	—	—
39. „ Marnitz	2	2	1	—	—	—	—	—	—
40. „ Rühn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41. Stifts-Amt Schwerin	1	3	—	1	139	121	—	—	—
42 Dom.-Amt Tempzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43. „ Warin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	4	6	1	1	139	121	—	—	—
IV. Herrschaft Wismar:									
44. Dom.-Amt Neukloster	1	2	—	—	—	—	2	175	9
45. „ Wismar-Poel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	1	2	—	—	—	—	2	175	9
Summe des Landesherrlichen Domanium	92	180	25	5	287	218	5	210	35
B. Ritterschaftliche Güter.									
I. Mecklenburgischer Kreis:									
1. Rittersch. Amt Bukow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. „ Crivitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. „ Gadebusch	4	7	—	—	—	—	—	—	—
4. „ Grabow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. „ Grevesmühlen	3	7	—	—	—	—	—	—	—
6. „ Lübz	3	6	—	1	7	3	—	—	—
7. „ Mecklenburg	3	3	1	—	—	—	—	—	—
8. „ Neustadt	1	2	—	—	—	—	—	—	—
9. „ Schwerin	4	9	1	—	—	—	—	—	—
10. „ Sternberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. „ Wittenburg	2	4	—	—	—	—	—	—	—
12. Bezirk Ivenack	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	20	38	2	1	7	3	—	—	—
II. Wendischer Kreis:									
13. Rittersch. Amt Boizenburg	1	2	—	—	—	—	—	—	—
14. „ Gnoien	4	12	—	—	—	—	—	—	—

(Anstalten) lebende Personen.

Anstalten: 4. für religiöse Zwecke. Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	5. für Invaliden- und Altersversorgung, Armenpflege u. Wohlthätigkeit. Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	6. für Detentions- und Strafzwecke. Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	7. für Landesvertheidigung. Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	8. In Erdhütten, Schiffen etc. Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
—	—	—	4	25	39	—	—	—	—	—	—	1	2	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	10	48	79	—	—	—	—	—	—	1	3	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	60	243	445	4	207	21	—	—	—	4	10	4
—	—	—	7	41	82	1	160	50	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	8	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	25	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	3	6	1	4	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	6	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	6	11	1	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	18	89	176	3	166	51	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	8	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	8	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	154	721	1 212	17	434	81	7	940	12	9	16	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	2
—	—	—	2	1	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	9	46	5
—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	8	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22	—
—	—	—	1	5	10	—	—	—	—	—	—	1	2	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6	10	44	—	—	—	—	—	—	15	86	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12	10

Landestheile.	In Extra-Haushaltungen								
	Anstalten								
	1. für Beherbergung.			2. für Heilung und Pflege.			3. für Erziehung und Unterricht.		
	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
15. Rittersch. Amt Goldberg	2	10	1	—	—	—	—	—	—
16. „ Güstrow	7	14	1	—	—	—	—	—	—
17. „ Neukalen	1	1	—	—	—	—	—	—	—
18. „ Plau	2	4	—	—	—	—	—	—	—
19. „ Ribnitz	2	5	—	—	—	—	—	—	—
20. „ Schwaan	1	1	—	—	—	—	—	—	—
21. „ Stavenhagen	8	24	1	—	—	—	—	—	—
22. „ Wredenhagen	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Summe	29	74	3	—	—	—	—	—	—
III. Herrschaft Wismar:	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe der ritterschaftlichen Besitzungen	49	112	5	1	7	3	—	—	—
C. Klostergüter.									
1. Kloster-Amt Dobbertin	2	3	—	1	3	—	—	—	—
2. „ Malchow	3	7	5	1	4	1	—	—	—
3. „ Ribnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	5	10	5	2	7	1	—	—	—
D. Städte.									
I. 1. Rostock	21	100	5	5	136	113	5	46	23
II. Mecklenburgischer Kreis:									
2. Parchim	5	19	1	2	32	7	2	—	8
3. Brüel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Neubukow	3	8	—	—	—	—	1	—	4
5. Crivitz	1	7	1	—	—	—	—	—	—
6. Dömitz	2	6	—	1	3	3	—	—	—
7. Gadebusch	2	5	—	—	—	—	—	—	—
8. Grabow	5	17	—	1	2	3	—	—	—
9. Grevesmühlen	4	6	—	1	5	—	—	—	—
10. Hagenow	3	17	—	1	1	4	—	—	—
11. Kröpelin	3	7	1	—	—	—	—	—	—
12. Lübz	3	7	1	—	—	—	—	—	—
13. Malchow	5	15	1	—	—	—	1	—	2
14. Neustadt	2	7	—	—	—	—	—	—	—
15. Rehna	4	12	—	—	—	—	—	—	—
16. Schwerin	15	112	4	4	99	25	7	20	43
17. Sternberg	3	7	3	—	—	—	—	—	—
18. Waren	3	6	—	1	1	1	1	1	—
19. Wittenburg	3	2	2	1	1	—	—	—	—
Summe	66	260	14	12	144	43	12	21	57

(Anstalten) lebende Personen.

Anstalten														
4. für religiöse Zwecke.			5. für Invaliden- und Altersversorgung, Armenpflege u. Wohlthätigkeit.			6. für Detentions- und Strafzwecke.			7. für Landesvertheidigung.			8. In Erdhütten, Schiffen etc.		
Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
—	—	—	1	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
—	—	—	1	1	6	—	—	—	—	—	—	2	3	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	4	6	1	1	—	—	—	—	5	12	14
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	9	23	1	1	—	—	—	—	13	30	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	10	19	67	1	1	—	—	—	—	28	116	35
—	—	—	7	22	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	9	22	166	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	20	107	221	2	17	2	1	16	—	33	187	5
—	—	—	3	34	36	2	10	2	6	56	—	2	3	—
—	—	—	2	9	19	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	2	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	14	21	1	2	—	—	—	—	11	34	5
—	—	—	1	5	10	1	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	26	46	2	4	—	—	—	—	2	30	2
—	—	—	1	12	12	1	5	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	2	1	1	5	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6	13	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	12	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	36	91	2	14	2	6	1 262	—	—	—	—
—	—	—	2	3	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	12	15	1	1	1	—	—	—	1	1	—
—	—	—	1	2	15	1	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	22	175	317	15	50	6	12	1 318	—	22	81	16

Landestheile.	In Extra-Haushaltungen								
	Anstalten								
	1. für Beherbergung.			2. für Heilung und Pflege.			3. für Erziehung und Unterricht.		
	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
III. Wendischer Kreis:									
20. Güstrow	11	31	3	1	8	5	—	—	—
21. Boizenburg	5	18	1	1	5	4	—	—	—
22. Gnoien	2	7	—	—	—	—	—	—	—
23. Goldberg	5	12	2	—	—	—	—	—	—
24. Neukalen	4	6	—	—	—	—	—	—	—
25. Krakow	5	10	1	—	—	—	—	—	—
26. Laage	5	14	—	—	—	—	—	—	—
27. Malchin	5	13	1	1	6	1	—	—	—
28. Marlow	3	11	4	—	—	—	—	—	—
29. Penzlin	4	4	—	1	6	2	—	—	—
30 Plau	4	16	—	1	12	12	—	—	—
31. Ribnitz	4	9	—	1	1	6	1	—	6
32. Röbel	3	16	—	—	—	—	1	—	3
33. Schwaan	3	6	—	1	2	—	—	—	—
34. Stavenhagen	6	11	3	—	—	—	—	—	—
35. Sülze	1	1	—	—	—	—	—	—	—
36. Tessin	4	4	—	1	1	—	—	—	—
37. Teterow	6	19	1	1	5	1	—	—	—
Summe	80	208	16	9	46	31	2	—	9
IV. Fürstenthum Schwerin:									
38. Bützow	3	7	—	1	1	2	—	—	—
39. Warin	2	6	2	—	—	—	—	—	—
Summe	5	13	2	1	1	2	—	—	—
V. Herrschaft Wismar:									
40. Wismar	8	41	3	2	17	10	1	2	7
Summe der Städte	180	622	40	29	344	199	20	69	96
Recapitulation.									
A. Landesherrliches Domanium	92	180	25	5	287	218	5	210	35
B. Ritterschaftliche Güter	49	112	5	1	7	3	—	—	—
C. Klostergüter	5	10	5	2	7	1	—	—	—
D. Städte	180	622	40	29	344	199	20	69	96
Summe	326	924	75	37	645	421	25	279	131

(Anstalten) lebende Personen.

Anstalten														
4. für religiöse Zwecke.			5. für Invaliden- und Altersversorgung, Armenpflege u. Wohlthätigkeit.			6. für Detentions- und Strafzwecke.			7. für Landesvertheidigung.			8. In Erdhütten, Schiffen etc.		
Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.	Anzahl.	Personen männl.	Personen weibl.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	4	9	11
—	—	—	2	9	12	1	5	—	—	—	—	19	57	4
—	—	—	2	8	15	1	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	11	20	—	—	—	—	—	—	2	4	5
—	—	—	1	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	24	25	1	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	7	9	1	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	20	30	1	6	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	7	5	—	—	—	—	—	—	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	3	3	—
—	—	—	1	1	11	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	12	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	2	10	1	2	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	26	35	1	4	—	—	—	—	1	4	4
—	—	—	14	133	187	11	37	3	—	—	—	31	80	27
—	—	—	2	11	21	1	45	9	1	7	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	11	21	1	45	9	1	7	—	—	—	—
—	—	—	16	86	242	2	6	2	2	16	—	9	42	3
—	—	—	74	512	988	31	155	22	16	1 357	—	95	390	51
—	—	—	154	721	1 212	17	434	81	7	940	—	9	16	8
—	—	—	10	19	67	1	1	—	—	—	—	28	116	35
—	—	—	9	22	166	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	74	512	988	31	155	22	16	1 357	—	95	390	51
—	—	—	247	1 274	2 433	49	590	103	23	2 297	—	132	522	94

Va. Die ortsanwesende Bevölkerung nach dem Civilstand.

A. Nach der politischen Eintheilung geordnet.

1. Männliches Geschlecht.

Landestheile.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden etc.	nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Landesherrliches Domanium.						
I. Herzogthum Mecklenburg-Schwerin:						
1. Dom.-Amt Bukow	1 443	852	76	1	—	2 372
2. „ Crivitz	2 069	1 188	102	3	—	3 362
3. „ Doberan	3 594	2 505	222	2	—	6 323
4. „ Dömitz	2 462	1 529	136	—	—	4 127
5. „ Eldena	631	425	29	3	—	1 088
6. „ Gadebusch	838	520	47	1	—	1 406
7. „ Grabow	2 407	1 559	139	—	—	4 105
Flecken Ludwigslust	2 128	844	69	9	—	3 050
8. Dom.-Amt Grevesmühlen	1 759	1 246	130	—	—	3 135
9. „ Hagenow	2 870	1 837	171	2	—	4 880
10. „ Lübtheen	1 293	885	70	2	—	2 250
11. „ Lübz	2 056	1 173	129	1	—	3 359
12. „ Mecklenburg	933	578	51	2	—	1 564
13. „ Neustadt	2 677	1 788	126	6	—	4 597
14. „ Plüschow	224	145	12	—	—	381
15. „ Redentin	722	487	43	—	—	1 252
16. „ Rehna	625	414	47	—	—	1 086
17. „ Schwerin	3 723	2 192	228	2	—	6 145
18. „ Sternberg	644	385	35	—	—	1 064
19. „ Toddin	354	226	24	—	—	604
20. „ Walsmühlen	375	233	11	—	—	619
21. „ Wittenburg	923	515	64	—	—	1 502
22. „ Zarrentin	895	588	73	—	—	1 556
Summe	35 645	22 114	2 034	34	—	59 827
II. Herzogthum Mecklenburg-Güstrow:						
23. Dom.-Amt Bakendorf	318	177	19	—	—	514
24. „ Boizenburg	1 692	1 150	131	2	—	2 975
25. „ Dargun	1 833	1 119	108	2	1	3 063
26. „ Gnoien	207	120	14	—	—	341
27. „ Goldberg	1 206	670	67	—	1	1 944
28. „ Güstrow	2 475	1 485	126	9	—	4 095
29. „ Neukalen	248	140	9	1	—	398
30. „ Plau	645	334	27	1	—	1 007
31. „ Ribnitz	2 048	1 290	148	—	—	3 486
32. „ Rossewitz	380	224	21	—	—	625
33. „ Schwaan	1 490	990	84	1	—	2 565
34. „ Stavenhagen	1 286	787	67	2	—	2 142
35. „ Sülze	272	153	13	1	—	439
36. „ Teutenwinkel	1 267	838	73	3	—	2 181
37. „ Wredenhagen	662	486	34	—	—	1 182
Summe	16 029	9 963	941	22	2	26 957

Landestheile.	1. Männliches Geschlecht.					Summe.
	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden etc.	nicht angegeben.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
III. Fürstenthum Schwerin:						
38. Dom.-Amt Bützow	1 376	856	75	10	—	2 317
39. „ Marnitz	664	392	28	—	—	1 084
40. Dom.-Amt Rühn	794	525	38	—	—	1 357
41. Stifts-Amt Schwerin	849	513	56	2	—	1 420
42. Dom.-Amt Tempzin	468	256	26	2	—	752
43. „ Warin	312	212	12	—	—	536
Summe	4 463	2 754	235	14	—	7 466
IV. Herrschaft Wismar:						
44. Dom.-Amt Neukloster	1 322	727	64	—	—	2 113
45. „ Wismar-Poel	573	353	37	—	—	963
Summe	1 895	1 080	101	—	—	3 076
Summe des Landesherrlichen Domanium	58 032	35 911	3 311	70	2	97 326
B. Ritterschaftliche Güter.						
I. Mecklenburgischer Kreis:						
1. Rittersch. Amt Bukow	2 586	1 328	121	—	—	4 035
2. „ Crivitz	1 400	758	69	—	—	2 227
3. „ Gadebusch	1 190	803	73	2	—	2 068
4. „ Grabow	650	334	42	—	—	1 026
5. „ Grevesmühlen	3 832	2 502	246	5	—	6 585
6. „ Lübz	2 325	1 302	127	1	3	3 758
7. „ Mecklenburg	1 702	901	77	3	—	2 683
8. „ Neustadt	1 705	838	64	—	1	2 608
9. „ Schwerin	1 891	1 074	107	3	—	3 075
10. „ Sternberg	711	365	29	1	—	1 106
11. „ Wittenburg	2 619	1 652	196	—	—	4 467
12. Bezirk Ivenack	549	306	28	—	—	883
Summe	21 160	12 163	1 179	15	4	34 521
II. Wendischer Kreis:						
13. Rittersch. Amt Boizenburg	493	315	31	—	—	839
14. „ Gnoien	2 365	1 330	79	—	3	3 777
15. „ Goldberg	701	395	40	—	3	1 139
16. „ Güstrow	4 104	2 226	191	—	7	6 528
17. „ Neukalen	1 018	605	41	4	—	1 668
18. „ Plau	373	264	11	1	—	649
19. „ Ribnitz	1 692	944	60	2	—	2 698
20. „ Schwaan	389	192	8	—	—	589
21. „ Stavenhagen	6 049	3 204	267	5	—	9 525
22. „ Wredenhagen	1 711	1 014	69	—	—	2 794
Summe	18 895	10 489	797	12	13	30 206
III. Herrschaft Wismar:	34	16	1	—	—	51
Summe der ritterschaftlichen Besitzungen	40 089	22 668	1 977	27	17	64 778

Landestheile.	1. Männliches Geschlecht.					Summe.
	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden etc.	nicht angegeben.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
C. Klostergüter.						
1. Kloster-Amt Dobbertin	1 486	873	91	—	—	2 450
2. „ Malchow	793	422	27	—	5	1 247
3. „ Ribnitz	197	135	10	—	1	343
Summe	2 476	1 430	128	—	6	4 040
D. Städte und städtische Güter.						
I. Rostock	12 283	7 007	482	22	—	19 794
II. Mecklenburgischer Kreis	25 738	15 862	1 144	56	38	42 838
III. Wendischer Kreis	17 781	12 382	1 008	35	4	31 210
IV. Fürstenthum Schwerin	1 817	1 233	84	2	—	3 136
V. Herrschaft Wismar	4 730	2 702	216	8	—	7 656
Summe	62 349	39 186	2 934	123	42	104 634
Recapitulation.						
A. Landesherrliches Domanium	58 032	35 911	3 311	70	2	97 326
B. Ritterschaftliche Besitzungen	40 089	22 668	1 977	27	17	64 778
C. Kloster-Güter	2 476	1 430	128	—	6	4 040
D. Städte und städtische Güter	62 349	39 186	2 934	123	42	104 634
Summe des Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin	162 946	99 195	8 350	220	67	270 778

2. Weibliches Geschlecht.

Landestheile.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden etc.	nicht angegeben.	Summe.
A. Landesherrliches Domanium.						
I. Herzogthum Mecklenburg-Schwerin:						
1. Dom.-Amt Bukow	1 430	848	184	3	—	2 465
2. „ Crivitz	1 963	1 214	288	6	1	3 472
3. „ Doberan	3 592	2 562	583	5	—	6 742
4. „ Dömitz	2 368	1 527	375	2	—	4 272
5. „ Eldena	641	417	83	—	—	1 141
6. „ Gadebusch	700	511	115	3	—	1 329
7. „ Grabow	2 495	1 575	416	3	—	4 489
Flecken Ludwigslust	1 718	858	371	8	—	2 955
8. Dom.-Amt Grevesmühlen	1 653	1 231	243	—	—	3 127
9. „ Hagenow	2 739	1 849	471	1	—	5 060
10. „ Lübtheen	1 290	901	238	2	—	2 431
11. „ Lübz	1 997	1 152	269	2	—	3 420
12. „ Mecklenburg	839	578	98	1	—	1 516
13. „ Neustadt	2 708	1 815	507	8	—	5 038
14. Vogtei Plüschow	221	137	26	—	—	384
15. Dom.-Amt Redentin	671	489	112	—	—	1 272
16. „ Rehna	610	406	103	—	—	1 119
17. „ Schwerin	3 267	2 199	510	3	—	5 979
18. „ Sternberg	619	385	82	1	—	1 087
19. „ Toddin	323	220	49	—	—	592
20. „ Walsmühlen	385	241	48	—	—	674
21. „ Wittenburg	802	501	110	1	—	1 414
22. „ Zarrentin	892	618	127	1	—	1 638
Summe	33 923	22 234	5 408	50	1	61 616

Landestheile.	2. Weibliches Geschlecht.					Summe.
	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden etc.	nicht angegeben.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
II. Herzogthum Mecklenburg-Güstrow:						
23. Dom.-Amt Bakendorf	263	177	45	—	—	485
24. „ Boizenburg	1 590	1 161	211	2	1	2 965
25. „ Dargun	1 859	1 176	288	3	1	3 327
26. „ Gnoien	210	120	35	—	—	365
27. „ Goldberg	1 161	651	149	—	—	1 961
28. „ Güstrow	2 356	1 490	303	5	2	4 156
29. „ Neukalen	248	133	29	1	—	411
30. „ Plau	614	385	83	2	—	1 084
31. „ Ribnitz	2 178	1 491	451	2	—	4 122
32. „ Rossewitz	380	222	43	—	—	645
33. „ Schwaan	1 474	967	211	3	—	2 655
34. „ Stavenhagen	1 278	817	200	1	—	2 296
35. „ Sülze	293	142	31	—	—	466
36. „ Teutenwinkel	1 249	829	182	2	—	2 262
37. „ Wredenhagen	670	481	143	—	—	1 294
Summe	15 823	10 242	2 404	21	4	28 494
III. Fürstenthum Schwerin:						
38. Dom.-Amt Bützow	1 304	800	212	1	—	2 317
39. „ Marnitz	668	401	107	—	—	1 176
40. „ Rühn	804	515	126	1	—	1 446
41. Stifts-Amt Schwerin	790	506	122	2	—	1 420
42 Dom.-Amt Tempzin	452	261	57	1	—	771
43. „ Warin	303	209	46	—	—	558
Summe	4 321	2 692	670	5	—	7 688
IV. Herrschaft Wismar:						
44. Dom.-Amt Neukloster	1 108	733	157	—	—	1 998
45. „ Wismar-Poel	577	357	82	—	—	1 016
Summe	1 685	1 090	239	—	—	3 014
Summe des Landesherrlichen Domanium	55 752	36 258	8 721	76	5	100 812
B. Ritterschaftliche Güter.						
I. Mecklenburgischer Kreis:						
1. Rittersch. Amt Bukow	2 521	1 275	282	3	1	4 082
2. „ Crivitz	1 391	703	168	—	—	2 262
3. „ Gadebusch	1 260	757	175	—	—	2 192
4. „ Grabow	640	324	111	1	1	1 077
5. „ Grevesmühlen	3 855	2 453	585	4	—	6 897
6. „ Lübz	2 345	1 217	307	2	—	3 871
7. „ Mecklenburg	1 519	847	208	—	—	2 574
8. „ Neustadt	1 549	775	174	1	—	2 499
9. „ Schwerin	1 867	1 033	219	3	—	3 122
10. „ Sternberg	712	349	74	—	—	1 135

Landestheile.	2. Weibliches Geschlecht.					Summe.
	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden etc.	nicht angegeben.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
11. Rittersch. Amt Wittenburg	2 793	1 600	368	4	—	4 765
12. Bezirk Ivenack	561	296	85	—	—	942
Summe	21 013	11 629	2 756	18	2	35 418
II. Wendischer Kreis:						
13. Rittersch. Amt Boizenburg	455	279	65	—	—	799
14. „ Gnoien	2 411	1 189	260	1	2	3 863
15. „ Goldberg	742	372	89	—	1	1 204
16. „ Güstrow	4 123	2 115	462	3	2	6 705
17. „ Neukalen	1 069	532	117	—	—	1 718
18. „ Plau	379	223	54	—	—	656
19. „ Ribnitz	1 693	849	174	1	—	2 717
20. „ Schwaan	320	166	36	—	—	522
21. „ Stavenhagen	5 802	2 987	637	11	—	9 437
22. „ Wredenhagen	1 708	958	198	2	—	2 866
Summe	18 702	9 670	2 092	18	5	30 487
III. Herrschaft Wismar:	32	16	2	—	—	50
Summe der ritterschaftlichen Besitzungen	39 747	21 315	4 850	36	7	65 955
C. Kloster-Güter.						
1. Kloster-Amt Dobbertin	1 527	848	205	2	—	2 582
2. „ Malchow	854	421	111	2	1	1 389
3. „ Ribnitz	280	134	24	—	—	438
Summe	2 661	1 403	340	4	1	4 409
D. Städte und städtische Güter.						
I. Rostock	11 662	7 191	2 181	69	—	21 103
II. Mecklenburgischer Kreis	23 742	16 181	4 708	112	22	44 765
III. Wendischer Kreis	17 755	13 048	3 602	73	—	34 478
IV. Fürstenthum Schwerin	1 858	1 255	339	2	—	3 454
V. Herrschaft Wismar	4 320	2 809	890	12	—	8 031
Summe	59 337	40 484	11 720	268	22	111 831
Recapitulation.						
A. Landesherrliches Domanium	55 752	36 258	8 721	76	5	100 812
B. Ritterschaftliche Besitzungen	39 747	21 315	4 850	36	7	65 955
C. Kloster-Güter	2 661	1 403	340	4	1	4 409
D. Städte und städtische Güter	59 337	40 484	11 720	268	22	111 831
Summe des Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin	157 497	99 460	25 631	384	35	283 007

Vb. Die ortsanwesende Bevölkerung nach dem Civilstand.

Nach den Aushebungs-Bezirken geordnet.

1. Männliches Geschlecht.

Aushebungs-Bezirke.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden etc.	nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Aushebungs-Bezirk Schwerin.						
Städte	9 495	5 174	341	32	3	15 045
Domanium	6 641	3 893	386	7	—	10 927
Ritterschaftliche Besitzungen	2 070	1 181	113	3	—	3 367
Summe	18 206	10 248	840	42	3	29 339
2. Aushebungs-Bezirk Hagenow:						
Städte	2 978	2 160	179	9	13	5 339
Domanium	8 720	5 611	563	6	—	14 900
Ritterschaftliche Besitzungen	3 452	2 158	249	—	—	5 859
Summe	15 150	9 929	991	15	13	26 098
3. Aushebungs-Bezirk Ludwigslust:						
Städte	4 570	2 588	185	13	2	7 358
Domanium	8 177	5 301	430	9	—	13 917
Ritterschaftliche Besitzungen	538	270	36	—	—	844
Summe	13 285	8 159	651	22	2	22 119
4. Aushebungs-Bezirk Parchim.						
Städte	6 012	3 527	255	6	12	9 812
Domanium	4 571	2 569	251	2	1	7 394
Ritterschaftliche Besitzungen	2 825	1 623	163	1	3	4 615
Summe	13 408	7 719	669	9	16	21 821
5. Aushebungs-Bezirk Wismar.						
Städte	6 407	3 939	309	11	3	10 669
Domanium	4 974	2 998	268	4	—	8 244
Ritterschaftliche Besitzungen	3 034	1 566	132	3	—	4 735
Summe	14 415	8 503	709	18	3	23 648
6. Aushebungs-Bezirk Grevesmühlen.						
Städte	2 518	1 906	147	4	3	4 578
Domanium	3 446	2 325	236	1	—	6 008
Ritterschaftliche Besitzungen	4 964	3 273	316	7	—	8 560
Summe	10 928	7 504	699	12	3	19 146
7. Aushebungs-Bezirk Doberan.						
Städte	2 501	1 699	138	—	—	4 338
Domanium	7 207	4 738	411	13	—	12 369
Ritterschaftliche Besitzungen	2 515	1 297	118	1	—	3 931
Summe	12 223	7 734	667	14	—	20 638

Aushebungs-Bezirke.	1. Männliches Geschlecht. unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden etc.	nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
8. Aushebungs-Bezirk Rostock.						
Städte	11 787	6 785	447	24	—	19 043
Domanium	2 757	1 828	157	4	—	4 746
Ritterschaftliche Besitzungen	2 572	1 484	133	1	—	4 190
Summe	17 116	10 097	737	29	—	27 979
9. Aushebungs-Bezirk Ribnitz.						
Städte	4 014	2 700	227	10	—	6 951
Domaninm	2 320	1 443	161	1	—	3 925
Ritterschaftliche Besitzungen	3 407	1 970	120	1	4	5 502
Summe	9 741	6 113	508	12	4	16 378
10. Aushebungs-Bezirk Güstrow:						
Städte	4 080	2 784	200	9	—	7 073
Domanium	2 855	1 709	147	9	—	4 720
Ritterschaftliche Besitzungen	5 967	3 263	276	—	10	9 516
Summe	12 902	7 756	623	18	10	21 309
11. Aushebungs-Bezirk Malchin:						
Städte	4 247	2 928	238	6	4	7 423
Domanium	3 574	2 166	198	5	1	5 944
Ritterschaftliche Besitzungen	5 241	2 857	235	7	—	8 340
Summe	13 062	7 951	671	18	5	21 707
12. Aushebungs-Bezirk Waren:						
Städte	4 449	2 926	243	8	2	7 628
Domanium	662	486	34	—	—	1 182
Ritterschaftliche Besitzungen	7 399	4 070	308	3	6	11 786
Summe	12 510	7 482	585	11	8	20 596
Recapitulation A:						
Städte	63 058	39 116	2 909	132	42	105 257
Domanium	55 904	35 067	3 242	61	2	94 276
Ritterschaftliche Besitzungen	43 984	25 012	2 199	27	23	71 245
Summe	162 946	99 195	8 350	220	67	270 778
Recapitulation B:						
I. Bataillons-Bezirk Schwerin (1—4)	60 049	36 055	3 151	88	34	99 377
II. „ „ Wismar (5—7)	37 566	23 741	2 075	44	6	63 432
III. „ „ Rostock (8—12)	65 331	39 399	3 124	88	27	107 969
Summe	162 946	99 195	8 350	220	67	270 778

2. Weibliches Geschlecht.

Aushebungs-Bezirke.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden etc.	nicht angegeben.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1. Aushebungs-Bezirk Schwerin:						
Städte	8 761	5 265	1 754	41	2	15 823
Domanium	6 020	3 919	920	11	1	10 871
Ritterschaftliche Besitzungen	2 047	1 129	237	3	—	3 416
Summe	16 828	10 313	2 911	55	3	30 110
2. Aushebungs-Bezirk Hagenow:						
Städte	2 935	2 158	601	22	5	5 721
Domanium	8 284	5 668	1 299	7	1	15 259
Ritterschaftliche Besitzungen	3 612	2 064	467	4	—	6 147
Summe	14 831	9 890	2 367	33	6	27 127
3. Aushebungs-Bezirk Ludwigslust:						
Städte	4 241	2 648	895	16	1	7 801
Domanium	8 212	5 334	1 381	13	—	14 940
Ritterschaftliche Besitzungen	517	266	90	1	1	875
Summe	12 970	8 248	2 366	30	2	23 616
4. Aushebungs-Bezirk Parchim:						
Städte	5 181	3 594	1 021	23	5	9 824
Domanium	4 440	2 589	608	4	—	7 641
Ritterschaftliche Besitzungen	2 943	1 528	377	2	—	4 850
Summe	12 564	7 711	2 006	29	5	22 315
5. Aushebungs-Bezirk Wismar:						
Städte	6 128	4 101	1 203	18	3	11 453
Domanium	4 569	3 012	634	3	—	8 218
Ritterschaftliche Besitzungen	2 807	1 461	333	1	1	4 603
Summe	13 504	8 574	2 170	22	4	24 274
6. Aushebungs-Bezirk Grevesmühlen:						
Städte	2 261	1 931	474	7	5	4 678
Domanium	3 184	2 285	487	3	—	5 959
Ritterschaftliche Besitzungen	5 074	3 180	758	4	—	9 016
Summe	10 519	7 396	1 719	14	5	19 653
7. Aushebungs-Bezirk Doberan:						
Städte	2 401	1 717	470	7	—	4 595
Domanium	7 130	4 725	1 105	10	—	12 970
Ritterschaftliche Besitzungen	2 394	1 245	282	2	—	3 923
Summe	11 925	7 687	1 857	19	—	21 488
8. Aushebungs-Bezirk Rostock:						
Städte	11 094	7 005	2 158	76	—	20 333
Domanium	2 723	1 796	393	5	—	4 917
Ritterschaftliche Besitzungen	2 459	1 418	335	1	—	4 213
Summe	16 276	10 219	2 886	82	—	29 463

Aushebungs-Bezirke.	2. Weibliches Geschlecht.					Summe.
	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden etc.	nicht angegeben.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
9. Aushebungs-Bezirk Ribnitz:						
Städte	4 028	3 039	790	17	—	7 874
Domanium	2 471	1 633	482	2	—	4 588
Ritterschaftliche Besitzungen	3 593	1 769	354	1	2	5 719
Summe	10 092	6 441	1 626	20	2	18 181
10. Aushebungs-Bezirk Güstrow:						
Städte	4 082	2 884	816	11	—	7 793
Domanium	2 736	1 712	346	5	2	4 801
Ritterschaftliche Besitzungen	6 048	3 113	715	3	3	9 882
Summe	12 866	7 709	1 877	19	5	22 476
11. Aushebungs-Bezirk Malchin:						
Städte	4 231	3 055	831	13	—	8 130
Domanium	3 595	2 246	552	5	1	6 399
Ritterschaftliche Besitzungen	5 125	2 617	621	8	—	8 371
Summe	12 951	7 918	2 004	26	1	22 900
12. Aushebungs-Bezirk Waren:						
Städte	4 293	3 038	872	25	1	8 229
Domanium	670	481	143	—	—	1 294
Ritterschaftliche Besitzungen	7 208	3 835	827	10	1	11 881
Summe	12 171	7 354	1 842	35	2	21 404
Recapitulation A:						
Städte	59 636	40 435	11 885	276	22	112 254
Domanium	54 034	35 400	8 350	68	5	97 857
Ritterschaftliche Besitzungen	43 827	23 625	5 396	40	8	72 896
Summe	157 497	99 460	25 631	384	35	283 007
Recapitulation B:						
I. Bataillons-Bezirk Schwerin (1—4)	57 193	36 162	9 650	147	16	103 168
II. „ „ Wismar (5—7)	35 948	23 657	5 746	55	9	65 415
III. „ „ Rostock (8—12)	64 356	39 641	10 235	182	10	114 424
Summe	157 497	99 460	25 631	384	35	283 007

VIa. Die ortsanwesende Bevölkerung nach Alter und Civilstand.

	männl.	weibl.
Geboren 1875	7 146	6 782
„ 1874	6 687	6 601
„ 1873	7 099	6 845
„ 1872	6 913	6 667
„ 1871	6 456	6 264
„ 1870	6 476	6 396
„ 1869	6 802	6 499
Geboren 1868	5 796	5 785
„ 1867	6 083	5 725
„ 1866	5 961	5 855
„ 1865	5 764	5 641
„ 1864	5 844	5 714
„ 1863	5 971	5 878
„ 1862	5 344	5 203

		männl.	weibl.
Geboren 1861	unverehelichte	5 344	5 161
	verehelichte	—	1
	verwittwete	—	—
	geschiedene	—	—
	Summe	5 344	5 162
„ 1860	unverehelichte	5 506	5 262
	verehelichte	—	4
	verwittwete	—	—
	geschiedene	—	—
	Summe	5 506	5 266
„ 1859	unverehelichte	5 500	5 246
	verehelichte	—	24
	verwittwete	—	1
	geschiedene	—	—
	Summe	5 500	5 271
„ 1858	unverehelichte	5 323	5 318
	verehelichte	—	55
	verwittwete	—	1
	geschiedene	—	—
	Summe	5 323	5 374
„ 1857	unverehelichte	4 960	5 034
	verehelichte	2	121
	verwittwete	—	—
	geschiedene	—	—
	Summe	4 962	5 155
„ 1856	unverehelichte	4 573	4 633
	verehelichte	8	250
	verwittwete	—	—
	geschiedene	—	1
	Summe	4 581	4 884
„ 1855 bis 1846	unverehelichte	31 178	25 911
	verehelichte	8 832	18 073
	verwittwete	57	247
	geschiedene	11	26
	Summe	40 078	44 257
„ 1845 bis 1836	unverehelichte	6 328	6 203
	verehelichte	28 299	29 615
	verwittwete	277	1 297
	geschiedene	33	70
	Summe	34 937	37 185
„ 1835 bis 1826	unverehelichte	2 371	3 606
	verehelichte	25 515	24 005
	verwittwete	481	3 109
	geschiedene	41	105
	Summe	28 408	30 825

		männl.	weibl.
Geboren 1825 bis 1816	unverehelichte	1 861	2 826
	verehelichte	21 211	17 766
	verwittwete	1 412	6 321
	geschiedene	79	101
	Summe	24 563	27 014
„ 1815 bis 1806	unverehelichte	1 071	1 579
	verehelichte	11 078	7 553
	verwittwete	2 626	7 676
	geschiedene	37	55
	Summe	14 812	16 863
„ 1805 bis 1796	unverehelichte	406	671
	verehelichte	3 781	1 807
	verwittwete	2 699	5 486
	geschiedene	16	22
	Summe	6 902	7 986
„ 1795 bis 1786	unverehelichte	66	104
	verehelichte	389	122
	verwittwete	738	1 367
	geschiedene	3	2
	Summe	1 196	1 595
„ 1785 bis 1776	unverehelichte	—	4
	verehelichte	12	3
	verwittwete	44	89
	geschiedene	—	1
	Summe	56	97
„ 1775 und früher	unverehelichte	1	—
	verehelichte	—	—
	verwittwete	—	1
	geschiedene	—	—
	Summe	1	1
Ohne Angabe des Geburtsjahres . . .	unverehelichte	116	84
	verehelichte	68	61
	verwittwete	16	36
	geschiedene	—	1
	Summe	200	182
Dazu ohne Angabe des Civilstandes und Geburtsjahres		67	35

Recapitulation:

	männl.	weibl.
unverehelichte	162 946	157 497
verehelichte	99 195	99 460
verwittwete	8 350	25 631
geschiedene	220	384
ohne Angabe des Civilstandes	67	35
Summe	270 778	283 007

VIb. Die ortsanwesende Bevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Civilstand.

A. Nach der politischen Eintheilung geordnet.

1. Männliches Geschlecht.

Geboren.	Landesherrliches Domanium:					Ritterschaftliche und Kloster-Güter:					Städte und städtische Güter:					Summe des ganzen Landes:				
	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1875	2 671	—	—	—	2 671	1 811	—	—	—	1 811	2 664	—	—	—	2 664	7 146	—	—	—	7 146
74	2 546	—	—	—	2 546	1 772	—	—	—	1 772	2 369	—	—	—	2 369	6 687	—	—	—	6 687
73	2 610	—	—	—	2 610	1 870	—	—	—	1 870	2 619	—	—	—	2 619	7 099	—	—	—	7 099
72	2 593	—	—	—	2 593	1 759	—	—	—	1 759	2 561	—	—	—	2 561	6 913	—	—	—	6 913
71	2 396	—	—	—	2 396	1 699	—	—	—	1 699	2 361	—	—	—	2 361	6 456	—	—	—	6 456
1870	2 332	—	—	—	2 332	1 732	—	—	—	1 732	2 412	—	—	—	2 412	6 476	—	—	—	6 476
69	2 462	—	—	—	2 462	1 846	—	—	—	1 846	2 494	—	—	—	2 494	6 802	—	—	—	6 802
68	2 109	—	—	—	2 109	1 511	—	—	—	1 511	2 176	—	—	—	2 176	5 796	—	—	—	5 796
67	2 191	—	—	—	2 191	1 646	—	—	—	1 646	2 246	—	—	—	2 246	6 083	—	—	—	6 083
66	2 109	—	—	—	2 109	1 631	—	—	—	1 631	2 221	—	—	—	2 221	5 961	—	—	—	5 961
1865	2 017	—	—	—	2 017	1 537	—	—	—	1 537	2 210	—	—	—	2 210	5 764	—	—	—	5 764
64	2 063	—	—	—	2 063	1 583	—	—	—	1 583	2 198	—	—	—	2 198	5 844	—	—	—	5 844
63	2 120	—	—	—	2 120	1 459	—	—	—	1 459	2 392	—	—	—	2 392	5 971	—	—	—	5 971
62	1 876	—	—	—	1 876	1 308	—	—	—	1 308	2 160	—	—	—	2 160	5 344	—	—	—	5 344
61	1 866	—	—	—	1 866	1 300	—	—	—	1 300	2 178	—	—	—	2 178	5 344	—	—	—	5 344
1860	1 948	—	—	—	1 948	1 436	—	—	—	1 436	2 122	—	—	—	2 122	5 506	—	—	—	5 506
59	1 863	—	—	—	1 863	1 535	—	—	—	1 535	2 102	—	—	—	2 102	5 500	—	—	—	5 500
58	1 746	—	—	—	1 746	1 592	—	—	—	1 592	1 985	—	—	—	1 985	5 323	—	—	—	5 323
57	1 708	—	—	—	1 708	1 438	—	—	—	1 438	1 814	2	—	—	1 816	4 960	2	—	—	4 962
56	1 586	2	—	—	1 588	1 303	2	—	—	1 305	1 684	4	—	—	1 688	4 573	8	—	—	4 581
1855	1 486	2	2	—	1 490	1 030	6	—	—	1 036	2 194	7	—	—	2 201	4 710	15	2	—	4 727
54	1 267	10	—	—	1 277	838	6	—	—	844	2 156	10	—	—	2 166	4 261	26	—	—	4 287
53	1 296	29	—	—	1 325	816	26	—	1	843	2 157	21	1	—	2 179	4 269	76	1	1	4 347
52	1 317	83	—	—	1 400	969	73	1	—	1 043	1 781	86	—	—	1 867	4 067	242	1	—	4 310
51	1 275	156	—	—	1 431	949	155	—	—	1 104	1 322	150	2	2	1 476	3 546	461	2	2	4 011
1850	1 159	349	—	1	1 509	902	302	2	—	1 206	1 144	393	2	—	1 539	3 205	1 044	4	1	4 254
49	878	503	4	—	1 385	611	378	2	—	991	937	538	—	1	1 476	2 426	1 419	6	1	3 852
48	734	564	4	—	1 302	500	471	1	—	972	691	636	8	1	1 336	1 925	1 671	13	1	3 610
47	547	633	3	2	1 185	428	494	2	—	924	579	758	5	1	1 343	1 554	1 885	10	3	3 452
46	451	668	6	—	1 125	313	511	5	—	829	451	814	7	2	1 274	1 215	1 993	18	2	3 228
1845	451	864	7	2	1 324	313	647	2	—	962	410	998	9	—	1 417	1 174	2 509	18	2	3 703
44	333	840	4	1	1 178	244	636	8	—	888	325	1 047	8	4	1 384	902	2 523	20	5	3 450
43	306	990	6	1	1 303	250	768	6	—	1 024	263	1 074	10	—	1 347	819	2 832	22	1	3 674
42	258	1 034	4	1	1 297	190	740	4	—	934	242	1 166	9	2	1 419	690	2 940	17	3	3 650
41	221	894	14	1	1 130	139	665	9	1	814	185	1 026	10	1	1 222	545	2 585	33	3	3 166
1840	237	1 043	8	1	1 289	142	776	4	—	922	205	1 237	17	—	1 459	584	3 056	29	1	3 670
39	203	1 044	10	2	1 259	108	820	5	—	933	159	1 204	17	1	1 381	470	3 068	32	3	3 573
38	139	1 036	11	3	1 189	117	746	7	1	871	153	1 169	17	2	1 341	409	2 951	35	6	3 401
37	146	1 069	13	3	1 231	91	759	5	—	855	151	1 124	16	3	1 294	388	2 952	34	6	3 380
36	129	1 015	11	1	1 156	78	659	6	—	743	140	1 209	20	2	1 371	347	2 883	37	3	3 270
1835	123	1 059	9	1	1 192	92	737	4	—	833	162	1 188	15	4	1 369	377	2 984	28	5	3 394
34	104	893	10	1	1 008	85	659	8	1	753	106	1 065	19	1	1 191	295	2 617	37	3	2 952
33	81	965	17	3	1 066	78	709	4	—	791	83	1 136	24	3	1 246	242	2 810	45	6	3 103
32	83	909	13	—	996	61	613	11	—	685	101	1 014	22	1	1 138	245	2 527	46	1	2 819
31	66	808	15	2	891	53	635	6	—	694	78	924	14	4	1 020	197	2 367	35	6	2 605
1830	88	1 018	20	1	1 127	73	668	8	1	750	108	1 109	26	2	1 245	269	2 795	54	4	3 122
29	76	824	14	—	914	35	596	4	—	635	78	906	18	3	1 005	189	2 326	36	3	2 554
28	87	822	15	—	924	50	524	13	1	588	58	963	30	2	1 053	195	2 309	58	3	2 565
27	79	878	29	—	986	61	621	7	—	689	58	959	34	2	1 053	198	2 458	70	2	2 728
26	51	794	26	4	875	58	582	14	—	654	55	946	32	4	1 037	164	2 322	72	8	2 566
1825	97	988	37	2	1 124	76	587	15	1	679	67	982	33	4	1 086	240	2 557	85	7	2 889
24	63	791	31	3	888	49	522	15	—	586	61	949	37	4	1 051	173	2 262	83	7	2 525
23	90	952	38	3	1 083	73	506	29	3	611	68	980	44	5	1 097	231	2 438	111	11	2 791
22	66	913	39	2	1 020	41	536	31	—	608	64	976	44	3	1 087	171	2 425	114	5	2 715
21	53	828	44	3	928	48	504	41	—	593	56	773	48	4	881	157	2 105	133	7	2 402

Geboren.	Landesherrliches Domanium:					Ritterschaftliche und Kloster-Güter:					Städte und städtische Güter:					Summe des ganzen Landes:				
	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1820	92	861	74	2	1 029	79	558	39	2	678	68	896	50	8	1 022	239	2 315	163	12	2 729
19	70	729	55	2	856	50	455	48	1	554	65	776	56	3	900	185	1 960	159	6	2 310
18	60	746	67	4	877	64	389	42	2	497	42	756	75	5	878	166	1 891	184	11	2 252
17	54	686	83	1	824	47	366	47	—	460	49	655	64	5	773	150	1 707	194	6	2 057
16	62	606	87	—	755	43	345	47	3	438	44	600	52	4	700	149	1 551	186	7	1 893
1815	53	690	123	1	867	56	393	63	2	514	57	669	69	—	795	166	1 752	255	3	2 176
14	45	550	69	1	665	44	272	64	—	380	36	532	68	1	637	125	1 354	201	2	1 682
13	45	581	94	—	720	52	296	54	1	403	32	545	80	14	671	129	1 422	228	15	1 794
12	38	439	107	—	584	44	272	78	—	394	36	436	79	1	552	118	1 147	264	1	1 530
11	35	523	139	4	701	40	268	76	1	385	37	477	84	3	601	112	1 268	299	8	1 687
1810	35	438	137	—	610	45	276	89	—	410	39	413	89	1	542	119	1 127	315	1	1 562
9	31	384	118	1	534	33	214	94	1	342	23	313	98	—	434	87	911	310	2	1 310
8	24	308	111	—	443	25	180	95	1	301	34	304	86	—	424	83	792	292	1	1 168
7	18	273	97	1	389	21	148	73	1	243	23	276	74	1	374	62	697	244	3	1 006
6	33	225	88	1	347	13	142	58	—	213	24	241	72	—	337	70	608	218	1	897
1805	20	258	144	1	423	21	121	58	—	200	24	265	93	1	383	65	644	295	2	1 006
4	17	208	107	1	333	15	111	53	—	179	22	223	113	—	358	54	542	273	1	870
3	21	190	144	1	356	13	132	87	—	232	21	225	116	1	363	55	547	347	2	951
2	17	193	133	—	343	10	91	65	1	167	26	213	110	2	351	53	497	308	3	861
1	15	158	137	1	311	11	82	83	—	176	22	158	114	1	295	48	398	334	2	782
1800	20	170	140	1	331	7	84	85	1	177	24	171	119	—	314	51	425	344	2	822
1799	8	100	82	—	190	8	43	61	—	112	11	105	70	2	188	27	248	213	2	490
98	6	65	69	—	140	3	44	58	—	105	5	83	77	1	166	14	192	204	1	411
97	4	69	91	—	164	6	32	62	—	100	8	74	77	—	159	18	175	230	—	423
96	5	38	54	—	97	5	31	39	—	75	11	44	58	1	114	21	113	151	1	286
1795	5	34	59	2	100	1	21	40	—	62	10	45	51	—	106	16	100	150	2	268
94	1	30	43	—	74	3	15	22	—	40	6	28	49	—	83	10	73	114	—	197
93	2	23	35	—	60	4	19	24	—	47	4	26	34	—	64	10	68	93	—	171
92	2	16	31	1	50	3	9	22	—	34	7	27	33	—	67	12	52	86	1	151
91	1	11	38	—	50	2	5	20	—	27	2	14	22	—	38	5	30	80	—	115
1790	1	14	24	—	39	—	9	28	—	37	5	12	34	—	51	6	35	86	—	127
89	1	4	21	—	26	1	5	10	—	16	2	4	22	—	28	4	13	53	—	70
88	—	4	14	—	18	—	2	4	—	6	—	1	15	—	16	—	7	33	—	40
87	—	1	9	—	10	1	2	8	—	11	1	5	13	—	19	2	8	30	—	40
86	1	2	5	—	8	—	1	3	—	4	—	—	5	—	5	1	3	13	—	17
1785	—	2	5	—	7	—	—	3	—	3	—	2	2	—	4	—	4	10	—	14
83	—	—	5	—	5	—	1	2	—	3	—	1	4	—	5	—	2	11	—	13
83	—	—	1	—	1	—	—	3	—	3	—	—	3	—	3	—	—	7	—	7
82	—	—	1	—	1	—	—	4	—	4	—	1	—	—	1	—	1	5	—	6
81	—	1	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	4	—	5
1780	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
79	—	—	1	—	1	—	2	—	—	2	—	—	1	—	1	—	2	2	—	4
78	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
77	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	2	—	1	2	—	3
76	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
1775	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geburtsjahr nicht angegeben . .	10	13	2	—	25	66	23	12	—	101	40	32	2	—	74	116	68	16	—	200
Geburtsjahr und Civilstand nicht angegeben . .	2	—	—	—	2	23	—	—	—	23	42	—	—	—	42	67	—	—	—	67
Summe	57 706	35 905	3 311	70	96 992	42 588	24 098	2 105	27	68 818	62 719	39 192	2 934	123	104 968	163 013	99 195	8 350	220	270 778

2. Weibliches Geschlecht.

Geboren.	Landesherrliches Domanium:					Ritterschaftliche und Kloster-Güter:					Städte und städtische Güter:					Summe des ganzen Landes:				
	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1875	2 521	—	—	—	2 521	1 766	—	—	—	1 766	2 495	—	—	—	2 495	6 782	—	—	—	6 782
74	2 515	—	—	—	2 515	1 723	—	—	—	1 723	2 363	—	—	—	2 363	6 601	—	—	—	6 601
73	2 537	—	—	—	2 537	1 729	—	—	—	1 729	2 579	—	—	—	2 579	6 845	—	—	—	6 845
72	2 473	—	—	—	2 473	1 760	—	—	—	1 760	2 434	—	—	—	2 434	6 667	—	—	—	6 667
71	2 406	—	—	—	2 406	1 624	—	—	—	1 624	2 234	—	—	—	2 234	6 264	—	—	—	6 264
1870	2 326	—	—	—	2 326	1 678	—	—	—	1 678	2 392	—	—	—	2 392	6 396	—	—	—	6 396
69	2 370	—	—	—	2 370	1 786	—	—	—	1 786	2 343	—	—	—	2 343	6 499	—	—	—	6 499
68	2 103	—	—	—	2 103	1 523	—	—	—	1 523	2 159	—	—	—	2 159	5 785	—	—	—	5 785
67	2 119	—	—	—	2 119	1 529	—	—	—	1 529	2 077	—	—	—	2 077	5 725	—	—	—	5 725
66	2 156	—	—	—	2 156	1 541	—	—	—	1 541	2 158	—	—	—	2 158	5 855	—	—	—	5 855
1865	2 029	—	—	—	2 029	1 541	—	—	—	1 541	2 071	—	—	—	2 071	5 641	—	—	—	5 641
64	2 052	—	—	—	2 052	1 544	—	—	—	1 544	2 118	—	—	—	2 118	5 714	—	—	—	5 714
63	2 146	—	—	—	2 146	1 503	—	—	—	1 503	2 229	—	—	—	2 229	5 878	—	—	—	5 878
62	1 899	—	—	—	1 899	1 274	—	—	—	1 274	2 030	—	—	—	2 030	5 203	—	—	—	5 203
61	1 906	—	—	—	1 906	1 293	—	—	—	1 293	1 962	1	—	—	1 963	5 161	1	—	—	5 162
1860	1 895	—	—	—	1 895	1 440	2	—	—	1 442	1 927	2	—	—	1 929	5 262	4	—	—	5 266
59	1 974	8	1	—	1 983	1 512	2	—	—	1 514	1 760	14	—	—	1 774	5 246	24	1	—	5 271
58	1 944	16	—	—	1 960	1 674	14	1	—	1 689	1 700	25	—	—	1 725	5 318	55	1	—	5 374
57	1 810	48	—	—	1 858	1 613	22	—	—	1 635	1 611	51	—	—	1 662	5 034	121	—	—	5 155
56	1 611	90	—	—	1 701	1 388	47	—	—	1 435	1 634	113	—	1	1 748	4 633	250	—	1	4 884
1855	1 673	209	—	—	1 882	1 387	104	—	—	1 491	1 504	198	4	—	1 706	4 564	511	4	—	5 079
54	1 349	348	1	—	1 698	1 092	154	—	—	1 246	1 407	300	4	1	1 712	3 848	802	5	1	4 656
53	1 225	425	2	1	1 653	1 019	225	1	—	1 245	1 329	400	1	—	1 730	3 573	1 050	4	1	4 628
52	1 116	559	8	1	1 684	899	344	1	—	1 244	1 187	636	4	3	1 830	3 202	1 539	13	4	4 758
51	863	596	5	—	1 464	733	415	5	—	1 153	908	634	13	1	1 556	2 504	1 645	23	1	4 173
1850	778	842	12	—	1 632	697	527	5	—	1 229	1 035	941	19	3	1 998	2 510	2 310	36	3	4 859
49	562	853	15	—	1 430	537	588	4	—	1 129	790	939	19	2	1 750	1 889	2 380	38	2	4 309
48	511	982	11	—	1 504	384	602	4	—	990	642	1 064	16	3	1 725	1 537	2 648	31	3	4 219
47	419	971	10	1	1 401	377	623	5	1	1 006	532	997	28	4	1 561	1 328	2 591	43	6	3 968
46	292	962	12	3	1 269	240	581	6	—	827	424	1 054	32	2	1 512	956	2 597	50	5	3 608
1845	318	1 158	27	2	1 505	248	759	21	—	1 028	462	1 325	46	4	1 837	1 028	3 242	94	6	4 370
44	194	1 002	21	1	1 218	172	621	10	—	803	348	1 144	33	2	1 527	714	2 767	64	3	3 548
43	205	1 084	32	1	1 322	179	737	24	—	940	312	1 216	56	3	1 587	696	3 037	112	4	3 849
42	209	1 138	24	2	1 373	154	779	21	1	955	284	1 289	68	3	1 644	647	3 206	113	6	3 972
41	172	1 006	32	1	1 211	141	655	10	—	806	231	1 079	66	5	1 381	544	2 740	108	6	3 398
1840	195	1 044	26	—	1 265	133	719	29	—	881	318	1 288	65	8	1 679	646	3 051	120	8	3 825
39	163	1 002	47	3	1 215	126	703	22	—	851	263	1 277	95	8	1 643	552	2 982	164	11	3 709
38	124	1 007	38	—	1 169	96	682	32	2	812	233	1 177	87	4	1 501	453	2 866	157	6	3 482
37	124	969	50	—	1 143	129	712	20	2	863	220	1 161	86	4	1 471	473	2 842	156	6	3 477
36	126	977	54	2	1 159	87	654	34	2	777	237	1 251	121	10	1 619	450	2 882	209	14	3 555
1835	171	1 066	82	4	1 323	136	707	42	3	888	282	1 291	135	11	1 719	589	3 064	259	18	3 930
34	77	903	63	2	1 045	68	544	30	1	643	187	1 040	103	4	1 334	332	2 487	196	7	3 022
33	106	960	87	2	1 155	91	658	32	–	781	184	1 018	152	6	1 360	381	2 636	271	8	3 296
32	100	842	80	1	1 023	75	564	44	2	685	188	1 030	136	9	1 363	363	2 436	260	12	3 071
31	89	804	86	1	980	84	518	52	1	655	151	890	137	4	1 182	324	2 212	275	6	2 817
1830	119	924	104	6	1 153	101	572	70	1	744	202	1 087	184	10	1 483	422	2 583	358	17	3 380
29	84	783	104	3	974	91	450	66	—	607	147	896	184	5	1 232	322	2 129	354	8	2 813
28	79	834	111	2	1 026	69	465	63	1	598	140	897	174	5	1 216	2[illegible]8	2 196	348	8	2 840
27	88	847	135	2	1 072	81	531	81	4	697	150	898	167	10	1 225	319	2 276	383	16	2 994
26	64	705	144	1	914	65	470	55	—	590	137	811	206	4	1 158	266	1 986	405	5	2 662
1825	109	852	195	4	1 160	91	491	87	2	671	157	933	257	6	1 353	357	2 276	539	12	3 184
24	77	718	149	1	945	62	415	78	2	557	124	836	261	4	1 225	263	1 969	488	7	2 727
23	97	802	210	2	1 111	81	473	104	1	659	165	882	271	6	1 324	343	2 157	585	9	3 094
22	81	735	213	1	1 030	70	431	123	1	625	136	875	284	8	1 303	287	2 041	620	10	2 958
21	68	690	214	1	973	70	414	101	2	587	116	712	239	12	1 079	254	1 816	554	15	2 639

Geboren.	Landesherrliches Domanium:					Ritterschaftliche und Kloster-Güter:					Städte und städtische Güter:					Summe des ganzen Landes:				
	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.	unverehelicht.	verehelicht.	verwittwet.	geschieden.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1820	88	749	275	2	1 114	95	436	167	1	699	162	755	364	14	1 295	345	1 940	806	17	3 108
19	66	577	272	2	917	69	387	169	2	627	131	648	288	9	1 076	266	1 612	729	13	2 620
18	65	543	226	1	835	65	293	130	—	488	118	566	321	6	1 011	248	1 402	677	7	2 334
17	61	517	231	1	810	60	303	133	—	496	126	499	288	5	918	247	1 319	652	6	2 224
16	62	459	244	—	765	56	290	116	1	463	98	485	311	4	898	216	1 234	671	5	2 126
1815	62	514	258	1	835	68	242	179	—	489	121	553	367	6	1 047	251	1 309	804	7	2 371
14	41	371	254	2	668	34	229	124	—	387	93	416	274	7	790	168	1 016	652	9	1 845
13	39	372	310	1	722	45	189	157	2	393	82	381	373	8	844	166	942	840	11	1 959
12	47	356	301	1	705	41	190	151	—	382	93	363	356	3	815	181	909	808	4	1 902
11	45	321	314	2	682	29	191	183	2	405	83	322	359	2	766	157	834	856	6	1 853
1810	57	304	345	3	709	41	161	211	1	414	88	292	370	2	752	186	757	926	6	1 875
9	40	209	330	2	581	31	151	191	1	374	64	237	319	2	622	135	597	840	5	1 577
8	27	190	254	—	471	22	121	134	—	277	73	179	345	1	598	122	490	733	1	1 346
7	25	147	217	—	389	29	81	152	—	262	72	154	269	—	495	126	382	638	—	1 146
6	27	125	205	—	357	12	65	131	—	208	48	127	243	6	424	87	317	579	6	989
1805	19	135	234	—	388	17	68	163	—	248	65	144	292	2	503	101	347	689	2	1 139
4	22	124	186	1	333	19	47	108	—	174	43	100	243	—	386	84	271	537	1	893
3	20	106	242	1	369	31	48	140	—	219	50	111	332	2	495	101	265	714	3	1 083
2	22	90	223	—	335	15	56	125	—	196	47	97	299	2	445	84	243	647	2	976
1	15	69	192	1	277	19	31	135	—	185	43	84	273	3	403	77	184	600	4	865
1800	19	64	260	1	344	9	47	187	—	243	45	98	361	1	505	73	209	808	2	1 092
1799	13	39	123	1	176	12	14	104	—	130	30	44	199	1	274	55	97	426	2	580
98	5	35	135	1	176	7	16	115	1	139	25	31	174	2	232	37	82	424	4	547
97	7	23	117	—	147	3	14	93	—	110	21	26	152	2	201	31	63	362	2	458
96	7	14	99	—	120	8	10	62	—	80	13	22	118	—	153	28	46	279	—	353
1795	3	9	108	—	120	9	3	73	—	85	16	26	159	1	202	28	38	340	1	407
94	2	3	47	—	52	2	12	39	—	53	16	13	93	—	122	20	28	179	—	227
93	4	3	58	—	65	3	3	44	—	50	13	10	78	—	101	20	16	180	—	216
92	3	7	43	—	53	—	2	34	—	36	10	5	93	—	108	13	14	170	—	197
91	2	1	48	—	51	1	3	32	—	36	1	4	49	—	54	4	8	129	—	141
1790	1	4	46	—	51	3	1	34	—	38	4	3	48	1	56	8	8	128	1	145
89	1	3	21	—	25	1	1	22	—	24	2	3	40	—	45	4	7	83	—	94
88	1	—	30	—	31	1	—	19	—	20	2	—	29	—	31	4	—	78	—	82
87	1	1	22	—	24	—	—	8	—	8	2	2	20	—	24	3	3	50	—	56
86	—	—	10	—	10	—	—	7	—	7	—	—	13	—	13	—	—	30	—	30
1785	—	1	11	1	13	1	—	8	—	9	1	—	16	—	17	2	1	35	1	39
84	—	—	6	—	6	—	—	1	—	1	—	—	6	—	6	—	—	13	—	13
83	1	—	4	—	5	—	1	3	—	4	1	—	2	—	3	2	1	9	—	12
82	—	—	1	—	1	—	—	2	—	2	—	—	1	—	1	—	—	4	—	4
81	—	—	4	—	4	—	—	2	—	2	—	—	3	—	3	—	—	9	—	9
1780	—	—	2	—	2	—	—	5	—	5	—	—	4	—	4	—	—	11	—	11
79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	2	—	2
78	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
77	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	2
76	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	2	—	1	2	—	3
1775	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter nicht angegeben . . .	7	6	5	—	18	44	37	13	—	94	33	18	18	1	70	84	61	36	1	182
Civilstand nicht angegeben . . .	5	—	—	—	5	8	—	—	—	8	22	—	—	—	22	35	—	—	—	35
Summe	55 751	36 252	8 721	76	100 800	42 416	22 718	5 190	40	70 364	59 365	40 490	11 720	268	111 843	157 532	99 460	25 631	384	283 007

VIIa. Die ortsanwesende Bevölkerung

a. Männliches

	Staatsangehörigkeit.																							
	Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin.	Königreich Preussen.	Grossherzogth. Mecklenburg-Strelitz.	Herzogth. Lauenburg.	Lübeck mit Gebiet.	Hamburg mit Gebiet.	Bremen mit Gebiet.	Grossherzogth. Oldenburg.	Fürstenth. Lippe-Detmold.	Fürstenth. Schaumburg-Lippe.	Fürstenth. Waldeck.	Herzogth. Braunschweig.	Herzogth. Anhalt.	Königreich Sachsen.	Grossherzogth. Sachsen-Weimar.	Herzogth. Sachsen-Meiningen.	Herzogth. Sachsen-Altenburg.	Herzogth. Sachsen-Coburg-Gotha.	Fürstenth. Schwarzb.-Sondershausen.	Fürstenth. Schwarzburg-Rudolstadt.	Fürstenth. Reuss ä. L.	Fürstenth. Reuss j. L.	Grossherzogth. Hessen.	Grossherzogth. Baden.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
A. Domanium	95 315	1 367	141	46	26	55	—	7	12	1	7	3	7	40	7	1	4	—	1	3	—	—	1	3
B. Ritterschaft	61 952	1 944	379	20	32	19	3	13	13	—	—	—	13	19	6	1	2	1	—	—	—	1	2	2
C. Kloster-Güter	3 958	51	21	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
D. Städte etc.	99 412	3 530	525	35	87	175	11	22	2	2	1	33	27	147	19	3	3	4	8	5	4	5	8	14
Summe	260 637	6 892	1 066	101	145	250	14	42	27	3	8	36	47	208	32	5	9	5	9	8	4	7	11	19

b. Weibliches

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
A. Domanium	99 604	831	82	53	20	51	5	7	4	—	2	—	4	14	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—
B. Ritterschaft	64 105	1 257	282	11	23	26	—	2	—	—	—	—	16	11	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—
C. Kloster-Güter	4 364	24	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D. Städte etc.	109 609	1 457	163	18	49	109	4	11	—	—	5	8	12	36	12	5	—	4	3	3	—	1	3	2
Summe	277 682	3 569	543	82	93	186	9	20	4	—	7	8	32	61	13	6	—	5	3	3	2	1	4	2

nach der Staatsangehörigkeit.

Geschlecht.

Staatsangehörigkeit. Königreich Württemberg.	Königreich Bayern.	Elsass-Lothringen.	Oesterreichische Monarchie.	Fürstenth. Liechtenstein.	Schweizer Eidgenossenschaft.	Grossherzogth. Luxemburg.	Königreich der Niederlande.	Königreich Belgien.	Königreich Schweden mit Norwegen.	Königreich Dänemark.	Königreich Grossbritannien.	Republik Frankreich.	Königreich Spanien.	Königreich Portugal.	Königreich Italien.	Kirchenstaat.	Königreich Griechenland.	Türkisches Reich.	Fürstenth. Rumänien.	Fürstenth. Serbien.	Russisches Reich.	Nordamerika.	Kaiserth. Brasilien.	Anderen Staaten angehörig.	Staatsangehörigkeit unbekannt.	Angehörige des Deutschen Reichs.	Angehörige nicht Deutscher Staaten.	Summe.
26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.
5	10	—	10	—	8	—	2	—	211	20	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	3	—	97 062	264	97 326
1	7	—	8	—	16	—	1	—	266	31	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12	5	—	2	5	64 430	343	64 778
—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4 034	6	4 040
23	35	—	59	—	8	—	11	1	212	35	36	1	2	2	6	—	—	1	—	—	65	33	4	12	6	104 140	488	104 634
29	52	—	78	—	32	—	14	1	692	86	37	3	2	2	6	—	—	1	—	—	82	44	4	17	11	269 666	1 101	270 778

Geschlecht.

26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.
—	2	—	1	—	1	—	—	—	106	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	2	2	100 682	128	100 812
—	2	—	3	—	17	2	—	—	153	15	9	8	1	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—	—	—	65 738	217	65 955
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 405	4	4 409
8	14	—	25	—	12	—	3	3	122	27	39	7	—	1	1	—	—	—	—	—	27	23	2	2	1	111 536	294	111 831
8	18	—	29	—	30	2	3	3	383	51	54	15	1	1	1	—	—	—	—	—	33	31	2	4	3	282 361	643	283 007

Das Alter der Copulirten nach den in den Kirchenbüchern von 1853 bis 1875 enthaltenen Angaben.

Ueber das Alter der Copulirten haben wir für den Zeitraum von 1853 bis 1857 im zweiten Heft des ersten Bandes, und für den Zeitraum von 1858 bis 1862 im dritten Heft des dritten Bandes unserer „Beiträge zur Statistik Mecklenburgs" Untersuchungen veröffentlicht, deren Grundlage die in den Kirchenbüchern enthaltenen Altersangaben waren (Beiträge etc. I, 2, S. 15 ff. und III, 3, S. 42 ff.). Auf derselben Grundlage beruhen die nachfolgenden Zusammenstellungen über das Alter der Copulirten für die Jahre von 1863 bis 1867, von 1868 bis 1872 und von 1873 bis 1875. Auch ist die Anordnung dieser Zusammenstellungen in den Abschnitten I bis III dieselbe, wie bei den früheren Veröffentlichungen. In dem Abschnitt IV ist aber die Abkürzung vorgenommen, dass das durchschnittliche Alter der in jedem einzelnen Jahrgange Copulirten nicht mehr für jede Altersclasse, sondern nur für die Gesammtheit der betreffenden Abtheilung der Copulirten angegeben ist.

Da mit dem 1. Januar 1876 die Civilstandsämter in Thätigkeit getreten sind, und die ferneren Untersuchungen über den vorliegenden Gegenstand nicht mehr auf Grund der Kirchenbücher, sondern auf Grund der Civilstandsregister zu machen sind, schien es angemessen, mit dem bezeichneten Zeitpunkt einen Abschnitt zu machen, und enthält daher die letzte Periode nur einen dreijährigen Zeitraum.

Die Copulirten sind wiederum nach folgenden Abtheilungen unterschieden:

A. wenn der Bräutigam sowohl als die Braut noch nicht verheirathet gewesen sind (Junggesellen und Jungfrauen);

B. wenn der Bräutigam noch nicht verheirathet gewesen ist, die Braut aber eine Wittwe oder Geschiedene war (Junggesellen und Wittwen);

C. wenn der Bräutigam Wittwer oder aus der früheren Ehe geschieden, die Braut aber noch nicht verheirathet gewesen ist (Wittwer und Jungfrauen);

D. wenn beide Theile in einer früheren Ehe gelebt haben (Wittwer und Wittwen).

Die Bezeichnung A + B bezieht sich auf die Paare, bei denen der Bräutigam, und A + C auf die Paare, bei denen die Braut noch nicht verheirathet gewesen ist. Die Bezeichnung A + B + C + D oder E ist gebraucht, wenn die vier obigen Abtheilungen zusammengefasst sind.

Für jedes copulirte Paar findet sich in den Kirchenbüchern in der Regel Jahr, Monat und Tag der Geburt des Bräutigams und der Braut angegeben. Daraus ist das Alter in vollendeten ganzen Jahren zur Zeit der Copulation berechnet worden. Unter dem durchschnittlichen Alter ist allemal der Quotient verstanden, welcher sich ergiebt, wenn die Summe der vollendeten ganzen Jahre durch die Anzahl der betreffenden Personen dividirt wird. Da das wirkliche Alter der einzelnen Personen zur Zeit der Copulation um einen kleineren oder grösseren Bruchtheil des Jahres grösser gewesen ist, und der durchschnittliche Werth dieses Bruchtheils nach den Grundsätzen der Wahrscheinlichkeit zu $\frac{1}{2}$ anzunehmen ist, so müssen alle Altersangaben in den früher veröffentlichten und den jetzigen Zusammenstellungen um ein halbes Jahr erhöht werden, wenn das wahrscheinliche Durchschnittsalter gefordert wird.

Die Zusammenstellungen für den fünfjährigen Zeitraum von 1863 bis 1867 weisen Resultate nach, welche sich sehr nahe den Resultaten aus den Zusammenstellungen für 1853 bis 1857 und für 1858 bis 1862 anschliessen, wie dies zu erwarten stand, da die wirthschaftlichen und socialen Verhältnisse wesentlich dieselben geblieben waren.

Die Zusammenstellungen für 1868 bis 1872 und 1873 bis 1875 beziehen sich aber auf einen Zeitraum, in welchem die Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes durch die Gesetze über die Freizügigkeit, über die Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschliessung und über den Betrieb der stehenden Gewerbe, so wie durch die Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 veränderte Verhältnisse geschaffen hat, welche sich nicht bloss in der Anzahl der Eheschliessungen, sondern auch in den Altersverhältnissen der Copulirten haben fühlbar machen können.

Mit Rücksicht darauf lassen wir den Zusammensammenstellungen I bis III für die beiden fünfjährigen Zeiträume von 18⁶³/₆₇ und 18⁶⁸/₇₂ und für den Zeitraum 18⁷³/₇₅ entsprechende Zusammenstellungen für den fünfzehnjährigen Zeitraum von 1853 bis 1867, für den achtjährigen Zeitraum von 1868 bis 1875 und für den dreiundzwanzigjährigen Zeitraum von 1853 bis 1875 folgen,

von denen die erstere vorzugsweise geeignet erscheinen kann, durch Vergleichung mit den Resultaten für $18^{68}/_{72}$ und $18^{73}/_{75}$ die eingetretenen Veränderungen erkennen zu lassen.

Die Anzahl sämmtlicher Eheschliessungen im Grossherzogthume stellt sich nach dem Staatskalender für Mecklenburg-Schwerin in den fünfzehn Kirchenjahren vom 1. Advent 1852 bis 1. Advent 1867 auf 65 156 und in den acht Kirchenjahren vom 1. Advent 1868 bis 1. Advent 1875 auf 40 616; es berechnet sich daher die durchschnittliche jährliche Anzahl der Eheschliessungen in jenem Zeitraum zu 4 344, in diesem zu 5 077, und ist demnach um 16,9 Procent gewachsen.

Unsere Zusammenstellungen beziehen sich auf die Kalenderjahre von 1853 bis 1875 incl. und beschränken sich auf die in denselben bei der evangelisch-lutherischen Bevölkerung vorgekommenen Eintragungen von Copulationen mit vollständigen Altersangaben.

Die Anzahl dieser Copulationen hat in dem fünfzehnjährigen Zeitraum von 1853 bis 1867 betragen 63 287, also im jährlichen Durchschnitt 4 219, in dem achtjährigen Zeitraum von 1868 bis 1875 aber 40 268, oder im jährlichen Durchschnitt 5 034. Die Vermehrung der jährlichen Anzahl der Copulationen in letzterem Zeitraum im Vergleich zu dem früheren berechnet sich daher hiernach zu 19,3 Procent.

Diese Vermehrung kann nur zu einem verhältnissmässig kleinen Theile der Zunahme der Bevölkerung zugeschrieben werden. Sie lässt sich aber auch nicht ohne Weiteres in überwiegendem Maasse als eine Folge der neuen Bundesgesetze ansehen. Denn in den einzelnen fünfjährigen Zeitabschnitten resp. dem letzten dreijährigen Zeitabschnitt hat die durchschnittliche jährliche Anzahl der Copulationen betragen:

	I. nach dem Staatskalender, für das Kirchenjahr	II. nach unseren Zusammenstellungen, für das Kalenderjahr	Zunahme (+) oder Abnahme (—) gegen den voraufgehenden Zeitraum in Procenten zu I	zu II
$18^{53}/_{57}$	4 212	4 005		
$18^{58}/_{62}$	4 055	3 949	— 3,7 Proc.	— 1,4 Proc.
$18^{63}/_{67}$	4 764	4 703	+ 17,5 „	+ 19,1 „
$18^{68}/_{72}$	5 176	5 083	+ 8,6 „	+ 8,1 „
$18^{73}/_{75}$	4 912	4 950	— 5,1 „	— 2,6 „

Diese Zahlen ergeben, dass schon in dem Zeitraum von 1863 bis 1867 eine erhebliche Vermehrung der Eheschliessungen stattgefunden hat. Dieselbe berechnet sich im Vergleich mit dem zehnjährigen Zeitraum von 1853 bis 1862 auf 15,3 Procent nach den Angaben des Staatskalenders, und auf 18,3 Procent nach unseren Zusammenstellungen, kommt also derjenigen Zunahme fast gleich, welche sich in dem Zeitraum von 1868 bis 1872 im Vergleiche mit dem vorangegangenen fünfzehnjährigen Zeitraume ergeben hat.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass die Zunahme der Anzahl der Eheschliessungen in dem Zeitraum von 1863 bis 1867 ihren Grund mit in der Rückwirkung hat, welche die Auswanderung nach überseeischen Ländern auf die zurückbleibende Bevölkerung ausüben musste; und da diese Ursache in dem Zeitraum von 1868 bis 1872 fortgewirkt hat, so würde der Einfluss der erwähnten Bundesgesetze auf die Vermehrung der Anzahl der Eheschliessungen überschätzt werden, wenn man die oben angegebene Zahl von ca. 17 Procent resp. 19 Procent als Maassstab derselben annehmen wollte. Man wird vielmehr der Wahrheit sicher näher kommen, wenn man als solchen höchstens die Zunahme von 7 bis 8 Procent gelten lässt, welche sich aus der Vergleichung der Ergebnisse von $18^{68}/_{72}$ resp. $18^{68}/_{75}$ mit dem vorhergehenden fünfjährigen Zeitraum von $18^{63}/_{67}$ ergiebt. Dabei ist nicht ausser Augen zu lassen, dass die mit dem 1. Juli 1868 in Wirksamkeit getretene Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschliessungen zunächst nur eine beträchtliche Vermehrung der Copulationen in den Jahren 1868 und 1869 zur Folge gehabt hat, dass darauf der Krieg gegen Frankreich in den Jahren 1870 und 1871 begreiflicher Weise einen Rückgang in der Anzahl der Eheschliessungen verursachen musste, und dass somit, soweit sich jetzt die Verhältnisse überblicken lassen, erst mit dem Jahre 1872 ein normaler Zustand eintreten konnte. Diese Verhältnisse treten deutlich hervor, wenn man die Anzahl der Eheschliessungen von 1866 bis 1875 in den einzelnen Jahren verfolgt. Dieselben haben nämlich betragen:

im Jahre	I. nach dem Staatskalender, für das Kirchenjahr	II. nach unseren Zusammenstellungen, für das Kalenderjahr
1866	4 932	4 901
1867	4 742	4 688
1868	6 054	6 074
1869	5 929	5 797
1870	4 378	4 291
1871	4 442	4 304
1872	5 077	4 953
1873	5 075	5 037
1874	4 818	4 845
1875	4 847	4 968

Richtiger, als nach der Anzahl sämmtlicher Eheschliessungen, wird übrigens der Einfluss der neuen Gesetze oder anderer auf die Begründung einer Familie einwirkenden Ursachen nach der Anzahl derjenigen Fälle von Eheschliessungen sich beurtheilen lassen, wo der Mann nicht schon in einer früheren Ehe gestanden hatte. Denn für Wittwen oder aus einer früheren Ehe geschiedene Männer haben polizeiliche Beschränkungen der Eheschliessungen im hiesigen Grossherzogthume im Allgemeinen nicht bestanden. Auch für die Junggesellen, welche Wittwen heiratheten, sind die früheren Beschränkungen in der Regel von keiner erheblichen Bedeutung gewesen, weil der Nachweis eines Nahrungszweiges in zahlreichen Fällen von ihnen durch den Hinweis auf das von der Wittwe fortgeführte Geschäft des verstorbenen Mannes erbracht werden konnte. Es reicht daher aus, nur die Fälle der Verheirathung von Junggesellen mit Jungfrauen, also der beiderseitigen ersten Eheschliessung, in Betracht zu ziehen.

Wir lassen diese Fälle für die einzelnen Jahre des dreiundzwanzigjährigen Zeitraums unter Beifügung des durchschnittlichen Alters der copulirten Paare hier folgen.

Beiderseitige erste Eheschliessungen.

Im Jahre	Anzahl der Paare	Durchschnittliches Alter des Mannes	der Frau
1853	3 305	29,84	26,65
1854	3 224	29,83	26,71
1855	3 089	29,99	26,83
1856	3 140	30,02	26,78
1857	3 605	30,09	26,86
1858	2 929	29,97	26,67

Im Jahre	Anzahl der Paare	Durchschnittliches Alter des Mannes	der Frau
1859	2 706	29,98	26,51
1860	3 082	29,82	26,43
1861	3 186	29,67	26,56
1862	3 470	29,78	26,65
1863	3 407	29,75	26,46
1864	3 627	29,72	26,44
1865	4 499	29,91	26,72
1866	3 997	29,86	26,76
1867	3 845	29,55	26,19
1868	5 270	29,40	26,58
1869	5 029	29,52	26,35
1870	3 699	29,64	25,95
1871	3 481	29,12	25,83
1872	4 075	28,65	25,31
1873	4 148	28,36	25,11
1874	4 009	28,41	24,95
1875	4 142	28,27	24,72
	Im jährlichen Durchschnitt		
Von 1853 bis 1857	3 273	29,96	26,77
„ 1858 „ 1862	3 075	29,84	26,57
„ 1863 „ 1867	3 875	29,77	26,53
„ 1868 „ 1872	4 312	29,28	26,06
„ 1873 „ 1875	4 100	28,34	24,92
Von 1853 bis 1867	3 407	29,85	26,67
„ 1868 „ 1875	4 232	28,94	25,64
„ 1853 „ 1875	3 694	29,49	26,23

Die jährliche Anzahl der ersten Eheschliessungen bleibt hiernach gegen den Durchschnitt aus dem ganzen dreiundzwanzigjährigen Zeitraume in den Jahren von 1853 bis 1857 um 11,4 Procent, und in den Jahren von 1858 bis 1862 um 16,8 Procent zurück. Sie erhebt sich aber über jenen Durchschnitt in den Jahren von 1863 bis 1867 um 4,9 Procent, in den Jahren von 1868 bis 1872 um 16,7 Procent und in den Jahren von 1873 bis 1875 um 11,0 Procent. Den stärksten Durchschnitt liefert der fünfjährige Zeitraum von 1868 bis 1872, und kommt derselbe wesentlich auf Rechnung der Jahre 1868 und 1869. Ein Vergleich der jährlichen Anzahl der ersten Eheschliessungen in den einzelnen Jahren von 1868 bis 1875 mit einander lässt darauf schliessen, dass die Einführung der erwähnten Bundesgesetze zunächst eine ganz erhebliche Vermehrung der ersten Eheschliessungen zur Folge gehabt und weiter, dass die Einwirkung der Kriegsjahre 1870 und 1871 diesen Einfluss fast vollständig neutralisirt hat. Hieraus erklärt sich die grosse Schwankung der Zahlen für die einzelnen Jahre von 1868 bis 1871. Dagegen zeigen die Jahrgänge 1872 bis 1875 bei einer grossen Regelmässigkeit eine dauernde Erhöhung gegen die dem Jahre 1868 voraufgehenden Jahrgänge. Es lässt sich daraus folgern, dass einestheils die erste energischeste Einwirkung der neuen Bundesgesetze bereits vorüber, und dass anderntheils eine dauernde Vermehrung der ersten Eheschliessungen gegen den früheren Zeitraum daraus hervorgegangen ist.

Ein anderes bedeutsames Resultat ist in dem durchschnittlichen Alter des Mannes und auch der Frau bei Eingehung der Ehe ausgeprägt. Während dasselbe in dem Zeitraum von 1853 bis 1867 im Durchschnitt 29,85 Jahre bei dem Manne und 26,67 Jahre bei der Frau beträgt, von welchem Durchschnitt die einzelnen Jahrgänge nur um ein Geringes abweichen, fällt dasselbe in dem Zeitraum von 1868 bis 1872 auf den Durchschnitt von 29,28 Jahre bei dem Manne und auf 26,06 Jahre bei der Frau und für den Zeitraum von 1873 bis 1875 noch weiter auf 28,34 Jahre bei dem Manne und auf 24,92 Jahre bei der Frau. Nicht bloss bei den ersten Eheschliessungen, worauf sich die obigen Angaben beziehen, sondern auch bei Zusammenfassung sämmtlicher Eheschliessungen tritt diese Erscheinung hervor. Zur leichteren Uebersicht sind daher für beide Fälle die Abweichungen des durchschnittlichen Alters in den einzelnen Jahrgängen von dem 23jährigen Durchschnitt zusammengestellt, worin das Zeichen (+) bedeutet, dass der Jahresdurchschnitt über, und das Zeichen (—), dass derselbe unter dem 23jährigen Durchschnitt liegt.

Abweichungen des durchschnittlichen Alters in den einzelnen Jahrgängen von dem 23jährigen Durchschnitt.

Im Jahre	A. Junggesellen und Jungfrauen. Mann.	Frau.	B. Sämmtliche Eheschliessungen. Mann.	Frau.
1853	+ 0,35 Jahr	+ 0,42 Jahr	+ 0,32 Jahr	+ 0,40 Jahr
1854	+ 0,34 „	+ 0,48 „	+ 0,19 „	+ 0,38 „
1855	+ 0,50 „	+ 0,60 „	+ 0,59 „	+ 0,61 „
1856	+ 0,53 „	+ 0,55 „	+ 0,40 „	+ 0,34 „
1857	+ 0,60 „	+ 0,63 „	+ 0,19 „	+ 0,33 „
1858	+ 0,48 „	+ 0,44 „	+ 0,79 „	+ 0,52 „
1859	+ 0,49 „	+ 0,28 „	+ 1,00 „	+ 0,59 „
1860	+ 0,33 „	+ 0,20 „	+ 0,83 „	+ 0,72 „
1861	+ 0,18 „	+ 0,33 „	+ 0,49 „	+ 0,55 „
1862	+ 0,29 „	+ 0,42 „	+ 0,19 „	+ 0,31 „
1863	+ 0,26 „	+ 0,23 „	+ 0,22 „	+ 0,28 „
1864	+ 0,23 „	+ 0,21 „	+ 0,27 „	+ 0,18 „
1865	+ 0,42 „	+ 0,49 „	+ 0,16 „	+ 0,33 „
1866	+ 0,37 „	+ 0,53 „	+ 0,41 „	+ 0,51 „
1867	+ 0,06 „	— 0,04 „	+ 0,16 „	+ 0,04 „
1868	— 0,09 „	+ 0,35 „	— 0,66 „	+ 0,01 „
1869	+ 0,03 „	+ 0,12 „	— 0,45 „	— 0,16 „
1870	+ 0,15 „	— 0,28 „	— 0,17 „	— 0,47 „
1871	— 0,37 „	— 0,40 „	— 0,15 „	— 0,29 „
1872	— 0,84 „	— 0,92 „	— 0,73 „	— 0,75 „
1873	— 1,13 „	— 1,12 „	— 0,96 „	— 0,99 „
1874	— 1,08 „	— 1,28 „	— 0,82 „	— 1,17 „
1875	— 1,22 „	— 1,51 „	— 0,97 „	— 1,29 „
Durchschnittliches Alter 1853/75	29,49 „	26,23 „	31,36 „	27,55 „
Mittlere Abweichung	0,45 „	0,51 „	0,48 „	0,49 „

Als mittlere Abweichung ist hierbei das arithmetische Mittel aus sämmtlichen Abweichungen in der betreffenden Reihe ohne Rücksicht auf das Vorzeichen genommen. Die sogenannte wahrscheinliche Abweichung des einzelnen Jahrganges von dem Durchschnittswerthe für den ganzen 23jährigen Zeitraum beträgt etwa $4/5$ (genauer 0,845) der mittleren Abweichung.

Der Gang der Vorzeichen, die bis zum Jahre 1866 ausnahmslos positiv und von 1871 an ausnahmslos negativ sind, und die absolute Grösse der Abweichungen in den einzelnen Jahrgängen weisen darauf hin, dass die realen Bedingungen für Eheschliessungen in jüngerem Lebensalter schon seit den Jahren 1860 oder 1861 günstiger geworden sind. Die im Jahre 1860 noch hohen Werthe des Durchschnittsalters bei sämmtlichen Eheschliessungen haben ihren Grund in der verhältnissmässig grossen An-

zahl von Wiederverheirathungen in jenem auf das Cholerajahr 1859 unmittelbar folgenden Jahre. (Vgl. Beiträge zur Statistik Mecklenburgs III, 3, S. 45 und 46.)

Bei den ersten Eheschliessungen (Junggesellen mit Jungfrauen) beträgt aber von 1860 bis 1867 die mit Rücksicht auf das Vorzeichen genommene durchschnittliche Abweichung des Alters vom 23jährigen Durchschnitt nur + 0,27 Jahre für den Mann und + 0,30 Jahre für die Frau, während dieselbe für die Jahre von 1853 bis 1859 noch bez. + 0,47 und + 0,49 Jahre beträgt. Für die Jahre 1868 bis 1875 stellt sie sich auf die noch viel günstigeren Beträge von bez. — 0,57 und — 0,63 Jahre, und ganz besonders günstig erweist sich das Jahr 1875 für die Eheschliessungen in jüngerem Lebensalter, indem die Abweichung vom Durchschnittsalter für den Mann — 1,22 und für die Frau — 1,51 Jahre beträgt.

Es deutet dies darauf hin, dass in Zukunft, als die wesentlichste Folge der Wirkung der neuen Gesetze, nicht sowohl eine erhebliche Vermehrung der Anzahl der Eheschliessungen, als vielmehr eine merkliche Verringerung des Alters zu erwarten ist, in welchem die Ehe eingegangen wird. Da eine längere Dauer der Ehe hiervon eine Folge sein muss, und diese wieder eine Voraussetzung dafür bildet, dass die in der Ehe erzeugten Kinder von den Eltern bis zur eigenen Erwerbsfähigkeit erzogen werden können, so ist in dieser Veränderung, so lange sie nicht in ein nachtheiliges Extrem umschlägt, eine Verbesserung der socialen Verhältnisse zu erkennen.

Unsere früher veröffentlichten und die unten folgenden Zusammenstellungen ergeben unmittelbar die procentale Vertheilung der Anzahl der copulirten Paare für jede der unterschiedenen Abtheilungen nach den Altersclassen. Wir heben daraus die nachstehenden Zahlen hervor, um zu zeigen, in welchem Maasse die Eingehung der Ehen in jüngerem Alter seit 1868 häufiger geworden ist, als früher. Von 100 sich mit Jungfrauen verheirathenden Junggesellen waren

im Zeitraum	$18^{53}/_{57}$	$18^{58}/_{62}$	$18^{63}/_{67}$	$18^{68}/_{75}$	$18^{53}/_{75}$
im Alter von unter 25 Jahren	5,07	5,93	6,57	13,02	8,73
„ „ „ 25 bis 29 Jahren	48,08	49,69	50,77	52,65	50,80
„ „ „ 30 bis 34 Jahren	32,86	30,19	28,49	23,17	27,52
„ „ „ 35 Jahren und darüber	13,98	14,20	14,17	11,16	12,94

und von 100 Junggesellen überhaupt, die sich verheiratheten, standen

im Zeitraum von	$18^{53}/_{57}$	$18^{58}/_{62}$	$18^{63}/_{67}$	$18^{68}/_{75}$	$18^{53}/_{75}$
im Alter von unter 25 Jahren	4,99	5,78	6,40	12,75	8,51
„ „ „ 25 bis 29 Jahren	47,20	48,52	49,80	51,94	49,90
„ „ „ 30 bis 34 Jahren	33,12	30,39	28,73	23,41	27,79
„ „ „ 35 Jahren und darüber	14,68	15,32	15,08	11,90	13,80

In beiden Uebersichten zeigt sich die Anzahl in der Altersclasse der mehr als 35jährigen von 1853 bis 1867 fast constant; in den Classen der unter 25jährigen und der 25- bis 29jährigen zeigt sich eine fortschreitende Zunahme der Anzahl und in der Classe der 30- bis 34jährigen eine entsprechende Abnahme. In dem Zeitraum von 1868 bis 1875 findet bei den drei jüngeren Altersclassen eine weitere, aber stärkere Veränderung in gleichem Sinne statt, und es nimmt jetzt auch die Classe der mehr als 35jährigen an der Abnahme der unmittelbar vorhergehenden jüngeren Classe Theil.

Es hat Interesse, diese Verhältnisse für jeden Jahrgang dieses letzten Zeitraums, wenn auch nur für die Abtheilung A, zu constatiren. Die Anzahl der Eheschliessungen hat in demselben betragen

von Junggesellen mit Jungfrauen

im Jahre	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875
Alter des Mannes unter 25 Jahren	522	468	370	364	584	681	685	734
„ „ „ von 25 bis 29 Jahren	2 765	2 591	1 883	1 947	2 158	2 214	2 060	2 209
„ „ „ von 30 bis 34 Jahren	1 360	1 296	900	825	935	862	862	804
„ „ „ von 35 Jahren und darüber	623	679	546	345	398	391	402	395
Summe	5 270	5 034	3 699	3 481	4 075	4 148	4 009	4 142

Daraus ergeben sich die Procent-Verhältnisse:

im Jahre	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875
Alter des Mannes unter 25 Jahren	9,9	9,3	10,0	10,5	14,3	16,4	17,1	17,7
„ „ „ von 25 bis 29 Jahren	52,5	51,5	50,9	55,9	53,0	53,4	51,4	53,3
„ „ „ von 30 bis 34 Jahren	25,8	25,7	24,3	23,7	22,9	20,8	21,5	19,4
„ „ „ von 35 Jahren und darüber	11,8	13,5	14,8	9,9	9,8	9,4	10,0	9,6

Es zeigt sich hier für die Altersclasse der 30- bis 34jährigen Männer eine stetige Abnahme. Für die beiden jüngeren Altersclassen, wenn man sie zusammenfasst, ergiebt sich eine Zunahme von rund 62 auf 71 Procent. Nur die Jahre 1869, 1870 und 1874 fallen gegen die unmittelbar voraufgehenden Jahre wieder etwas zurück. Die Anzahl derjenigen, welche erst nach dem vollendeten 35. Jahre die erste Ehe schliessen, sinkt auf ca. 10 Procent herab, auf welcher Höhe sie sich in den letzten 5 Jahren ziemlich erhält.

Die veränderten Verhältnisse in Betreff der Eheschliessung, welche sich hierin wiederspiegeln, haben auf das Alter der Frau bei Eingehung der Ehe dadurch Einfluss, dass dasselbe von dem Alter des Mannes in einem gewissen Maasse abhängig ist. Für die fünfjährigen Zeiträume resp. für den letzten dreijährigen Zeitraum beträgt die Differenz, um welche die Frau jünger ist, als der Mann, in der Abtheilung A

von 1853 bis 1857 = 3,19 Jahre,
„ 1858 „ 1862 = 3,27 „

von 1863 bis 1867 = 3,24 Jahre,
„ 1868 „ 1872 = 3,22 „
„ 1873 „ 1875 = 3,42 „
und im dreiundzwanzigjährigen Durchschnitt 3,26 Jahre. Diese Altersdifferenz kann wegen der Geringfügigkeit der Abweichungen in den fünfjährigen Durchschnitten von dem allgemeinen Durchschnitt für eine constante Grösse gelten. Auch für die einzelnen Jahrgänge sind die Abweichungen der durchschnittlichen Altersdifferenz von dem 23jährigen Durchschnitt im Allgemeinen sehr klein, indem die mittlere Abweichung sich nur zu 0,13 Jahren berechnet. Dabei machen sich jedoch die Jahrgänge 1868 mit einer Abweichung von — 0,44 Jahren, 1870 mit + 0,43 und 1875 mit + 0,29 Jahren als anomale bemerklich, indem die grösste der übrigen Abweichungen nur + 0,21 Jahre beträgt. Dieselbe kommt in dem Cholerajahre 1859 vor; ihr folgt an Grösse die Abweichung von + 0,20 Jahren im Jahre 1874.

Die früher schon nachgewiesene Thatsache (vgl. Beiträge I, Heft 2, und III, Heft 3), dass mit dem steigenden Lebensalter zur Zeit der Verheirathung die Altersdifferenz zwischen Mann und Frau zunimmt, und dass auch Frauen, die erst nach einem bestimmten Lebensjahre heirathen, regelmässig Männer bekommen, die jünger sind als sie selbst, und zwar um so mehr, in je späterem Alter die Frau heirathet, findet in den unten folgenden Zusammenstellungen sich wieder bestätigt.

Wir lassen die den Uebersichten der Altersdifferenz in III, 3, S. 49 der Beiträge entsprechenden Uebersichten mit der Beschränkung auf die Abtheilung A und auf die Gesammtheit der Eheschliessungen (E). nach den jetzt vorliegenden, weiteren Erfahrungen hier folgen. Das Vorzeichen + oder — steht, je nachdem der Mann älter ist als die Frau, oder umgekehrt.

Altersdifferenz der Copulirten nach den Altersclassen der Männer, in Jahren.

	Junggesellen und Jungfrauen.				Sämmtliche Eheschliessungen.			
im Zeitraum	1863/67	1868/72	1873/75	1853/75	1863/67	1868/72	1873/75	1853/75
Alter des Mannes unter 25 Jahren	— 0,67	— 0,93	— 0,74	— 0,78	— 0,88	— 1,11	— 0,89	— 1,01
„ „ „ von 25 bis 29 Jahren	+ 1,47	+ 1,80	+ 2,28	+ 1,61	+ 1,18	+ 1,52	+ 2,05	+ 1,31
„ „ „ von 30 bis 34 Jahren	+ 4,57	+ 5,03	+ 6,09	+ 4,76	+ 4,06	+ 4,62	+ 5,59	+ 4,28
„ „ „ von 35 bis 39 Jahren	+ 7,49	+ 8,32	+ 9,73	+ 8,03	+ 6,74	+ 7,52	+ 8,41	+ 7,19
„ „ „ von 40 bis 44 Jahren	+ 9,81	+ 9,64	+12,57	+10,27	+ 9,20	+ 8,91	+10,35	+ 9,51
„ „ „ von 45 bis 59 Jahren	+14,11	+13,53	+15,58	+14,42	+13,16	+12,69	+12,88	+13,19
„ „ „ von 60 Jahren und mehr	+28,07	+20,31	+33,75	+24,70	+22,89	+20,66	+20,89	+21,91
Zusammen	+ 3,24	+ 3,22	+ 3,42	+ 3,26	+ 3,79	+ 3,66	+ 4,04	+ 3,81

Altersdifferenz der Copulirten nach den Altersclassen der Frauen, in Jahren.

	Junggesellen und Jungfrauen.				Sämmtliche Eheschliessungen.			
im Zeitraum	1863/67	1868/72	1873/75	1853/75	1863/67	1868/72	1873/75	1853/75
Alter der Frau unter 20 Jahren	+10,13	+ 9,77	+ 9,17	+ 9,89	+10,41	+10,16	+ 9,57	+10,31
„ „ „ von 20 bis 24 Jahren	+ 6,18	+ 5,73	+ 5,37	+ 6,02	+ 6,59	+ 6,08	+ 5,80	+ 6,48
„ „ „ von 25 bis 29 Jahren	+ 2,62	+ 2,19	+ 1,64	+ 2,45	+ 3,47	+ 2,93	+ 2,60	+ 3,32
„ „ „ von 30 bis 34 Jahren	— 0,38	— 0,70	— 1,37	— 0,62	+ 1,36	+ 0,87	+ 1,22	+ 1,22
„ „ „ von 35 bis 39 Jahren	— 2,88	— 3,00	— 3,36	— 3,17	+ 0,06	0,36	+ 1,15	— 0,05
„ „ „ von 40 bis 44 Jahren	— 4,77	— 3,85	— 5,07	— 4,92	— 0,53	— 0,85	+ 0,74	— 0,96
„ „ „ von 45 bis 59 Jahren	— 6,35	— 5,50	— 8,69	— 6,85	— 1,37	— 0,48	+ 0,90	— 1,08
„ „ „ von 60 Jahren und mehr	—	+ 7,00	—	+ 4,00	+ 1,64	+ 3,00	— 2,25	— 0,80
Zusammen	+ 3,24	+ 3,22	+ 3,42	+ 3,26	+ 3,79	+ 3,66	+ 4,04	+ 3,81

Nach III, 3, S. 45 unserer „Beiträge“ war in den beiden fünfjährigen Zeitabschnitten von 1853/57 und 1858/62 das Verhältniss, in welchem die Anzahl der Copulationen sich auf die Abtheilungen A, B, C und D vertheilte, ein merklich verschiedenes; ein Zurückgehen auf die einzelnen Jahrgänge liess erkennen, dass der Grund davon wesentlich in der nach der Choleraepidemie von 1859 vermehrten Zahl von Wiederverheirathungen in den Jahren 1859 und 1860 zu suchen war.

Wir lassen jetzt unter Wiederholung der früheren Durchschnittswerthe diese Verhältnisse für die einzelnen Jahre des Zeitraums von 1863 bis 1875 folgen.

Von den sämmtlichen in jedem Zeitabschnitte copulirten Paaren entfallen auf die Abtheilung

	A	B	C	D
von 1853 bis 1867	81,71 Proc.	5,15 Proc.	11,85 Proc.	1,29 Proc.
„ 1858 „ 1862	77,87 „	5,94 „	14,65 „	1,54 „
„ 1853 „ 1862	79,80 „	5,54 „	13,24 „	1,42 „
im Jahre 1863	81,47 „	5,28 „	12,08 „	1,17 „
„ „ 1864	82,34 „	4,88 „	11,94 „	0,84 „
im Jahre 1865	84,24 Proc.	4,36 Proc.	10,45 Proc.	0,95 Proc.
„ „ 1866	81,56 „	4,84 „	11,98 „	1,62 „
„ „ 1867	82,02 „	4,78 „	11,99 „	1,21 „
„ „ 1868	86,76 „	4,18 „	8,08 „	0,97 „
„ „ 1869	86,76 „	3,76 „	8,50 „	0,98 „
„ „ 1870	86,20 „	2,98 „	9,28 „	1,54 „
„ „ 1871	80,88 „	3,62 „	13,66 „	1,84 „
„ „ 1872	82,27 „	3,80 „	12,36 „	1,57 „
„ „ 1873	82,35 „	3,92 „	11,65 „	2,08 „
„ „ 1874	82,74 „	3,20 „	11,91 „	2,15 „
„ „ 1875	83,39 „	3,54 „	11,02 „	2,05 „
von 1863 bis 1867	82,39 „	4,81 „	11,64 „	1,16 „
„ 1868 „ 1872	84,80 „	3,71 „	10,16 „	1,33 „
„ 1873 „ 1875	82,83 „	3,56 „	11,52 „	2,09 „
„ 1863 „ 1875	83,45 „	4,08 „	11,02 „	1,45 „
„ 1853 „ 1875	82,05 „	4,64 „	11,87 „	1,44 „

Aus dieser Uebersicht geht hervor, dass die Anzahl der Eheschliessungen in der Abtheilung A in den letzten 13 Jahren des 23jährigen Zeitraumes eine merklich grössere

Quote der Gesammtzahl der Eheschliessungen bildet, als in den ersten 10 Jahren. Denn sie ist von 79,8 Procent auf 83,45 Procent gestiegen. Der Grund liegt vorzugsweise in dem während der Jahre 1868 bis 1870 bemerkbaren Anwachsen dieser Eheschliessungen.

Die in den fünfjährigen Mitteln besonders deutlich hervortretende Abnahme der Fälle, in welchen Junggesellen sich mit Wittwen verheirathet haben, wird auf die Erleichterungen der häuslichen Niederlassung seit 1863 und insbesondere auch auf die Einwirkung der Bundesgesetze seit 1868 zurückzuführen sein. Dies Verhältnis tritt noch reiner hervor, wenn diese Eheschliessungen nur mit den Fällen, wo Junggesellen mit Jungfrauen eine Ehe schliessen, in Vergleich gestellt werden. Denn es ergiebt sich dann, dass auf 100 Eheschliessungen zwischen Junggesellen und Jungfrauen gekommen sind

Eheschliessungen zwischen Junggesellen und Wittwen

von 1853 bis 1857	6,31
„ 1858 „ 1862	7,62
„ 1863 „ 1867	5,83
„ 1868 „ 1872	4,38
„ 1873 „ 1875	4,29

und in den einzelnen Jahren des letzten achtjährigen Zeitraums:

im Jahre 1868	4,82	im Jahre 1872	4,61
„ „ 1869	4,33	„ „ 1873	4,75
„ „ 1870	3,46	„ „ 1874	3,87
„ „ 1871	4,48	„ „ 1875	4,25

Es scheinen auch diese Zahlen die Annahme zu bestätigen, dass der Zeitraum von 1858 bis 1862 für die Begründung der ersten häuslichen Niederlassung, mit welcher in der Regel auch die Verheirathung zusammenfällt, die am wenigsten günstigen Verhältnisse dargeboten hat.

In dem voraufgehenden Artikel über die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1875 S. 9 ist nachgewiesen worden, wie die in Betreff der Eheschliessung eingetretenen veränderten Verhältnisse ihren Einfluss auf die relative Anzahl der Lediglosen einerseits und der Verheiratheten oder Verheirathetgewesenen andererseits in den dort unterschiedenen zehnjährigen Altersclassen geltend gemacht haben.

Es ist nicht ohne Interesse, diese Verhältnisse bis zu demjenigen Alter hinauf, wo die Eheschliessungen selten werden, von Altersjahr zu Altersjahr zu vergleichen. Zu diesem Zwecke mögen noch die folgenden Uebersichten hier eine Stelle finden:

Von 100 Personen männlichen Geschlechts jedes Altersjahrs waren verheirathet oder verheirathet gewesen nach der Volkszählung von

im Alter von	1867	1871	1875
20 Jahren	0,1	0,1	0,4
21 „	0,3	0,2	0,6
22 „	0,7	1,1	1,8
23 „	2,0	2,8	5,6
24 „	4,6	5,5	11,6
25 „	10,4	12,0	24,7
26 „	18,7	26,1	37,0
27 „	28,5	39,8	46,7
28 „	41,3	44,9	55,0
29 „	51,7	57,3	62,4
30 „	58,2	60,0	68,3
31 „	63,7	68,5	73,9
32 Jahren	68,8	74,7	77,7
33 „	73,9	79,4	81,1
34 „	77,4	81,0	82,8
35 „	79,7	82,6	84,1
36 „	81,6	83,2	86,9
37 „	83,9	85,4	88,0
38 „	84,7	87,9	88,5
39 „	86,3	88,8	89,4
40 „	86,2	88,3	88,9
41 „	89,5	89,4	90,0
42 „	89,3	89,8	92,2
43 „	89,7	91,3	91,3
44 „	90,2	91,8	92,4

Von 100 Personen weiblichen Geschlechts jedes Altersjahrs waren verheirathet oder verheirathet gewesen nach der Volkszählung von

im Alter von	1867	1871	1875
20 Jahren	6,4	6,3	10,1
21 „	10,6	12,2	17,4
22 „	15,6	19,0	22,8
23 „	21,2	25,5	32,7
24 „	29,4	34,0	40,0
25 „	35,5	42,1	48,3
26 „	41,7	50,4	56,2
27 „	48,0	57,0	63,6
28 „	54,9	63,0	66,5
29 „	63,7	68,4	73,5
30 „	65,4	70,7	76,5
31 „	72,8	75,1	79,9
32 „	73,7	78,6	81,9
33 „	76,4	82,2	83,7
34 „	78,8	82,2	84,0
35 „	80,9	82,8	83,1
36 „	80,2	82,7	85,1
37 „	81,9	84,5	87,0
38 „	82,1	86,3	86,4
39 „	84,7	86,5	87,3
40 „	85,2	85,2	85,0
41 „	86,4	86,0	89,0
42 „	87,5	88,2	88,4
43 „	87,4	88,5	88,2
44 „	88,6	88,4	88,5

Bei dem männlichen Geschlecht hat sich die relative Anzahl der Verheiratheten für die Altersjahre 20 bis 26 einschliesslich von 1867 bis 1875 mehr als verdoppelt, und das Alter, bezüglich dessen man nach der Wahrscheinlichkeit Eins gegen Eins wetten kann, nicht mehr zu den Lediglosen zu gehören, ist vom fast vollendeten 29. Lebensjahre auf das angetretene 28. Lebensjahr zurückgegangen.

Bei dem weiblichen Geschlechte erreicht die Veränderung in der relativen Anzahl der Verheiratheten zwar nicht ganz dasselbe Maass, tritt aber doch so entschieden in demselben Sinne hervor, dass das Alter, in welchem die Wahrscheinlichkeit, verheirathet zu sein, eben so gross ist, als die Wahrscheinlichkeit des Gegentheils, in der Zeit von 1867 bis 1875 von dem angetretenen 28. Lebensjahre auf das angetretene 26. Lebensjahr sich abgemindert hat.

Ebenso ist das Alter, für welches es dreimal so wahrscheinlich wird, verheirathet zu sein als ledig, von 1867 bis 1875 für das männliche Geschlecht um 2 Jahre, für das weibliche Geschlecht aber um volle drei Jahre geringer geworden, indem jenes Alter für dieses Geschlecht vom 33. auf das 30. Lebensjahr zurückgegangen ist.

Resultate aus den Zusammenstellungen der Copulirten von 1863—1867.

I. Anzahl der copulirten Paare. 1863 bis 1867 incl.

	Alter der Männer.	Alter der Frauen								Summe.
		unter 20 Jahren.	20—24 J.	25—29 J.	30—34 J.	35—39 J.	40—44 J.	45—59 J.	60 J. und mehr.	
A. (Junggesellen und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	110	666	386	90	15	6	—	—	1 273
	25 bis 29 Jahre . .	582	3 723	3 865	1 324	291	48	3	—	9 836
	30 „ 34 „ . .	246	1 559	2 149	1 151	327	66	21	—	5 519
	35 „ 39 „ . .	63	393	590	491	246	76	17	—	1 876
	40 „ 44 „ . .	13	82	146	169	114	65	23	—	612
	45 „ 59 „ . .	5	18	54	53	58	29	28	—	245
	60 Jahre und darüber	—	3	1	2	1	4	3	—	14
	Summe	1 019	6 444	7 191	3 280	1 052	294	95	—	19 375
B. (Junggesellen und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	2	2	11	15	8	1	—	—	39
	25 bis 29 Jahre . .	—	18	85	123	75	56	18	—	375
	30 „ 34 „ . .	1	7	50	107	96	85	26	—	372
	35 „ 39 „ . .	—	4	16	41	52	44	37	—	194
	40 „ 44 „ . .	—	—	4	15	21	30	20	—	90
	45 „ 59 „ . .	—	—	—	10	10	19	18	1	58
	60 Jahre und darüber	—	—	—	—	1	1	—	—	2
	Summe	3	31	166	311	263	236	119	1	1 130
C. (Wittwer und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	—	1	—	1	1	—	—	—	3
	25 bis 29 Jahre . .	7	54	55	27	4	2	2	—	151
	30 „ 34 „ . .	21	124	133	96	34	9	—	—	417
	35 „ 39 „ . .	9	108	185	144	80	22	10	—	558
	40 „ 44 „ . .	8	59	154	163	98	60	23	—	565
	45 „ 59 „ . .	3	29	144	240	220	175	100	—	911
	60 Jahre und darüber	—	4	15	20	18	32	42	2	133
	Summe	48	379	686	691	455	300	177	2	2 738
D. (Wittwer und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	—	—	—	2	—	—	—	—	2
	30 „ 34 „ . .	—	—	3	4	1	3	1	—	12
	35 „ 39 „ . .	—	—	1	6	4	10	4	—	25
	40 „ 44 „ . .	—	1	5	2	10	11	9	—	38
	45 „ 59 „ . .	—	1	2	8	23	49	71	1	155
	60 Jahre und darüber		—	1	1	3	6	24	7	42
	Summe	—	2	12	23	41	79	109	8	274
E. (Sämmtliche Copulirte)	Unter 25 Jahren . .	112	669	397	106	24	7	—	—	1 315
	25 bis 29 Jahre . .	589	3 795	4 005	1 476	370	106	23	—	10 364
	30 „ 34 „ . .	268	1 690	2 335	1 358	458	163	48	—	6 320
	35 „ 39 „ . .	72	505	792	682	382	152	68	—	2 653
	40 „ 44 „ . .	21	142	309	349	243	166	75	—	1 305
	45 „ 59 „ . .	8	48	200	311	311	272	217	2	1 369
	60 Jahre und darüber	—	7	17	23	23	43	69	9	191
	Summe	1 070	6 856	8 055	4 305	1 811	909	500	11	23 517

II. Procentale Vertheilung der copulirten Paare. 1863 bis 1867 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 25 Jahren	1 273	6,57
	25 bis 29 Jahre	9 836	50,77
	30 „ 34 „	5 519	28,49
	35 „ 39 „	1 876	9,68
	40 „ 44 „	612	3,16
	45 „ 59 „	245	1,26
	60 Jahre und darüber .	14	0,07
	Summe	19 375	100,00
B.	Unter 25 Jahren	39	3,45
	25 bis 29 Jahre	375	33,19
	30 „ 34 „	372	32,92
	35 „ 39 „	194	17,17
	40 „ 44 „	90	7,96
	45 „ 59 „	58	5,13
	60 Jahre und darüber .	2	0,18
	Summe	1 130	100,00
C.	Unter 25 Jahren	3	0,11
	25 bis 29 Jahre	151	5,51
	30 „ 34 „	417	15,23
	35 „ 39 „	558	20,38
	40 „ 44 „	565	20,64
	45 „ 59 „	911	33,27
	60 Jahre und darüber .	133	4,86
	Summe	2 738	100,00
D.	Unter 25 Jahren	—	—
	25 bis 29 Jahre	2	0,73
	30 „ 34 „	12	4,38
	35 „ 39 „	25	9,12
	40 „ 44 „	38	13,87
	45 „ 59 „	155	56,57
	60 Jahre und darüber .	42	15,33
	Summe	274	100,00
E.	Unter 25 Jahren	1 315	5,59
	25 bis 29 Jahre	10 364	44,07
	30 „ 34 „	6 320	26,87
	35 „ 39 „	2 653	11,28
	40 „ 44 „	1 305	5,55
	45 „ 59 „	1 369	5,82
	60 Jahre und darüber .	191	0,81
	Summe	23 517	99,99
A + B.	Unter 25 Jahren	1 312	6,40
	25 bis 29 Jahre	10 211	49,80
	30 „ 34 „	5 891	28,73
	35 „ 39 „	2 070	10,10
	40 „ 44 „	702	3,42
	45 „ 59 „	303	1,48
	60 Jahre und darüber .	16	0,08
	Summe	20 505	100,01

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 20 Jahren	1 019	5,26
	20 bis 24 Jahre	6 444	33,26
	25 „ 29 „	7 191	37,11
	30 „ 34 „	3 280	16,93
	35 „ 39 „	1 052	5,43
	40 „ 44 „	294	1,52
	45 „ 59 „	95	0,49
	60 Jahre und darüber .	—	—
	Summe	19 375	100,00
B.	Unter 20 Jahren	3	0,27
	20 bis 24 Jahre	31	2,74
	25 „ 29 „	166	14,69
	30 „ 34 „	311	27,52
	35 „ 39 „	263	23,27
	40 „ 44 „	236	20,88
	45 „ 59 „	119	10,53
	60 Jahre und darüber .	1	0,09
	Summe	1 130	99,99
C.	Unter 20 Jahren	48	1,75
	20 bis 24 Jahre	379	13,84
	25 „ 29 „	686	25,05
	30 „ 34 „	691	25,24
	35 „ 39 „	455	16,62
	40 „ 44 „	300	10,96
	45 „ 59 „	177	6,46
	60 Jahre und darüber .	2	0,07
	Summe	2 738	99,99
D.	Unter 20 Jahren	—	—
	20 bis 24 Jahre	2	0,73
	25 „ 29 „	12	4,38
	30 „ 34 „	23	8,39
	35 „ 39 „	41	14,96
	40 „ 44 „	79	28,83
	45 „ 59 „	109	39,78
	60 Jahre und darüber .	8	2,92
	Summe	274	99,99
E.	Unter 20 Jahren	1 070	4,55
	20 bis 24 Jahre	6 856	29,15
	25 „ 29 „	8 055	34,25
	30 „ 34 „	4 305	18,31
	35 „ 39 „	1 811	7,70
	40 „ 44 „	909	3,87
	45 „ 59 „	500	2,13
	60 Jahre und darüber .	11	0,05
	Summe	23 517	100,01
A + B.	Unter 20 Jahren	1 022	4,98
	20 bis 24 Jahre	6 475	31,58
	25 „ 29 „	7 357	35,88
	30 „ 34 „	3 591	17,51
	35 „ 39 „	1 315	6,41
	40 „ 44 „	530	2,59
	45 „ 59 „	214	1,04
	60 Jahre und darüber .	1	0,00
	Summe	20 505	99,99

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A + C.	Unter 25 Jahren	1 276	5,77
	25 bis 29 Jahre	9 987	45,16
	30 „ 34 „	5 936	26,84
	35 „ 39 „	2 434	11,01
	40 „ 44 „	1 177	5,32
	45 „ 59 „	1 156	5,23
	60 Jahre und darüber .	147	0,66
	Summe	22 113	99,99

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A + C.	Unter 20 Jahren	1 067	4,83
	20 bis 24 Jahre	6 823	30,86
	25 „ 29 „	7 877	35,62
	30 „ 34 „	3 971	17,96
	35 „ 39 „	1 507	6,81
	40 „ 44 „	594	2,69
	45 „ 59 „	272	1,23
	60 Jahre und darüber .	2	0,01
	Summe	22 113	100,01

III. Durchschnittliches Alter der Copulirten. 1863 bis 1867 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 25 Jahren . .	1 273	23,38	24,05
	25 bis 29 Jahre . .	9 836	27,04	25,57
	30 „ 34 „ . .	5 519	31,59	27,02
	35 „ 39 „ . .	1 876	36,51	29,02
	40 „ 44 „ . .	612	41,49	31,68
	45 „ 59 „ . .	245	48,19	34,08
	60 Jahre und darüber	14	64,71	36,64
	Summe	19 375	29,77	26,53
B.	Unter 25 Jahren . .	39	23,36	30,41
	25 bis 29 Jahre . .	375	27,21	33,61
	30 „ 34 „ . .	372	31,77	35,81
	35 „ 39 „ . .	194	36,62	38,09
	40 „ 44 „ . .	90	41,78	40,10
	45 „ 59 „ . .	58	48,22	42,57
	60 Jahre und darüber	2	63,00	39,00
	Summe	1 130	32,50	35,98
C.	Unter 25 Jahren . .	3	24,00	31,00
	25 bis 29 Jahre . .	151	27,64	26,52
	30 „ 34 „ . .	417	32,06	27,26
	35 „ 39 „ . .	558	36,96	29,49
	40 „ 44 „ . .	565	41,99	31,83
	45 „ 59 „ . .	911	50,10	35,79
	60 Jahre und darüber	133	64,18	40,02
	Summe	2 738	42,44	32,08
D.	Unter 25 Jahren . .	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	2	28,00	32,00
	30 „ 34 „ . .	12	32,33	35,25
	35 „ 39 „ . .	25	36,84	39,12
	40 „ 44 „ . .	38	41,39	38,39
	45 „ 59 „ . .	155	51,97	44,26
	60 Jahre und darüber	42	65,05	49,50
	Summe	274	50,09	43,30

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 20 Jahren . .	1 019	28,48	18,35
	20 bis 24 Jahre . .	6 444	28,50	22,32
	25 „ 29 „ . .	7 191	29,43	26,81
	30 „ 34 „ . .	3 280	31,20	31,58
	35 „ 39 „ . .	1 052	33,62	36,50
	40 „ 44 „ . .	294	36,69	41,46
	45 „ 59 „ . .	95	41,13	47,48
	60 Jahre und darüber	—	—	—
	Summe	19 375	29,77	26,53
B.	Unter 20 Jahren . .	3	26,00	18,00
	20 bis 24 Jahre . .	31	28,90	23,03
	25 „ 29 „ . .	166	29,48	27,32
	30 „ 34 „ . .	311	31,14	31,98
	35 „ 39 „ . .	263	32,71	36,94
	40 „ 44 „ . .	236	34,49	41,88
	45 „ 59 „ . .	119	36,79	48,32
	60 Jahre und darüber	1	49,00	63,00
	Summe	1 130	32,50	35,98
C.	Unter 20 Jahren . .	48	34,77	18,29
	20 bis 24 Jahre . .	379	35,68	22,33
	25 „ 29 „ . .	686	39,65	27,16
	30 „ 34 „ . .	691	42,18	31,83
	35 „ 39 „ . .	455	45,06	36,72
	40 „ 44 „ . .	300	48,94	41,73
	45 „ 59 „ . .	177	52,75	48,08
	60 Jahre und darüber	2	70,00	65,00
	Summe	2 738	42,44	32,08
D.	Unter 20 Jahren . .	—	—	—
	20 bis 24 Jahre . .	2	44,50	21,50
	25 „ 29 „ . .	12	43,00	27,25
	30 „ 34 „ . .	23	40,65	32,39
	35 „ 39 „ . .	41	47,93	37,00
	40 „ 44 „ . .	79	48,39	42,03
	45 „ 59 „ . .	109	53,88	49,62
	60 Jahre und darüber	8	65,50	62,75
	Summe	274	50,09	43,30

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
E.	Unter 25 Jahren . .	1 315	23,38	24,26
	25 bis 29 Jahre . .	10 364	27,06	25,88
	30 „ 34 „ . .	6 320	31,63	27,57
	35 „ 39 „ . .	2 653	36,62	29,88
	40 „ 44 „ . .	1 305	41,72	32,52
	45 „ 59 „ . .	1 369	49,89	36,73
	60 Jahre und darüber	191	64,74	41,85
	Summe	23 517	31,61	27,82

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
E.	Unter 20 Jahren . .	1 070	28,75	18,34
	20 bis 24 Jahre . .	6 856	28,91	22,32
	25 „ 29 „ . .	8 055	30,32	26,85
	30 „ 34 „ . .	4 305	33,01	31,65
	35 „ 39 „ . .	1 811	36,69	36,63
	40 „ 44 „ . .	909	41,18	41,71
	45 „ 59 „ . .	500	46,99	48,36
	60 Jahre und darüber	11	64,82	63,18
	Summe	23 517	31,61	27,82

IV. Durchschnittliches Alter der Copulirten in den einzelnen Jahren von 1863 bis 1867 incl.

		Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A. (Junggesellen und Jungfrauen)	1863	3 407	29,75	26,46
	1864	3 627	29,72	26,44
	1865	4 499	29,91	26,72
	1866	3 997	29,86	26,76
	1867	3 845	29,55	26,19
	1863—1867	19 375	29,77	26,53
B. (Junggesellen und Wittwen)	1863	221	31,52	35,25
	1864	215	33,14	36,79
	1865	233	32,30	36,96
	1866	237	32,77	35,30
	1867	224	32,78	35,64
	1863—1867	1 130	32,50	35,98
C. (Wittwer und Jungfrauen)	1863	505	42,02	32,11
	1864	526	42,75	32,01
	1865	558	42,62	32,04
	1866	587	42,19	31,94
	1867	562	42,61	32,31
	1863—1867	2 738	42,44	32,08
D. (Wittwer und Wittwen)	1863	49	51,43	45,29
	1864	37	51,89	41,05
	1865	51	50,61	43,35
	1866	80	47,85	43,00
	1867	57	50,46	43,40
	1863—1867	274	50,09	43,30
E. (Sämmtliche Copulirte)	1863	4 182	31,58	27,83
	1864	4 405	31,63	27,73
	1865	5 341	31,52	27,88
	1866	4 901	31,77	28,06
	1867	4 688	31,52	27,59
	1863—1867	23 517	31,61	27,82

Resultate aus den Zusammenstellungen der Copulirten von 1868—1872.

I. Anzahl der copulirten Paare. 1868 bis 1872 incl.

	Alter der Männer.	Alter der Frauen. unter 20 Jahren.	20—24 J.	25—29 J.	30—34 J.	35—39 J.	40—44 J.	45—59 J.	60 J. und mehr	Summe.
A. (Junggesellen und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	190	1 149	720	204	34	7	2	—	2 306
	25 bis 29 Jahre . .	776	4 751	4 240	1 235	267	54	16	—	11 339
	30 „ 34 „ . .	310	1 708	1 951	963	285	81	20	—	5 318
	35 „ 39 „ . .	67	381	530	349	190	54	22	—	1 593
	40 „ 44 „ . .	10	84	161	157	90	58	45	—	605
	45 „ 59 „ . .	6	25	63	79	70	62	65	—	370
	60 Jahre und darüber	—	—	2	3	3	6	8	1	23
	Summe	1 359	8 098	7 667	2 990	939	322	178	1	21 554

	Alter der Männer.	Alter der Frauen								Summe.
		unter 20 Jahren.	20—24 J.	25—29 J.	30—34 J.	35—39 J.	40—44 J.	45—59 J.	60 J. und mehr.	
B. (Junggesellen und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	—	3	17	18	12	3	2	—	55
	25 bis 29 Jahre . .	2	16	63	110	89	51	12	—	343
	30 „ 34 „ . .	—	14	43	71	75	46	20	—	269
	35 „ 39 „ . .	—	2	10	26	33	30	16	—	117
	40 „ 44 „ . .	—	2	4	15	20	19	24	—	84
	45 „ 59 „ . .	—	—	3	8	15	18	32	—	76
	60 Jahre und darüber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	2	37	140	248	244	167	106	—	944
C. (Wittwer und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	—	4	1	3	—	—	—	—	8
	25 bis 29 Jahre . .	13	66	64	40	16	4	1	—	204
	30 „ 34 „ . .	33	139	144	100	42	14	4	—	476
	35 „ 39 „ . .	21	101	164	142	68	29	9	—	534
	40 „ 44 „ . .	6	48	121	136	107	47	17	—	482
	45 „ 59 „ . .	6	32	125	171	190	134	113	—	771
	60 Jahre und darüber	1	4	12	13	9	19	46	3	107
	Summe	80	394	631	605	432	247	190	3	2 582
D. (Wittwer und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	—	—	3	1	1	1	—	—	6
	30 „ 34 „ . .	—	1	1	4	5	3	1	—	15
	35 „ 39 „ . .	—	1	4	4	13	6	4	—	32
	40 „ 44 „ . .	—	1	5	10	12	18	12	—	58
	45 „ 59 „ . .	—	—	5	14	20	39	99	2	179
	60 Jahre und darüber	—	—	—	1	3	3	36	6	49
	Summe	—	3	18	34	54	70	152	8	339
E. (Sämmtliche Copulirte)	Unter 25 Jahren . .	190	1 156	738	225	46	10	4	—	2 369
	25 bis 29 Jahre . .	791	4 833	4 370	1 386	373	110	29	—	11 892
	30 „ 34 „ . .	343	1 862	2 139	1 138	407	144	45	—	6 078
	35 „ 39 „ . .	88	485	708	521	304	119	51	—	2 276
	40 „ 44 „ . .	16	135	291	318	229	142	98	—	1 229
	45 „ 59 „ . .	12	57	196	272	295	253	309	2	1 396
	60 Jahre und darüber	1	4	14	17	15	28	90	10	179
	Summe	1 441	8 532	8 456	3 877	1 669	806	626	12	25 419

II. Procentale Vertheilung der copulirten Paare. 1868 bis 1872 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 25 Jahren	2 306	10,70
	25 bis 29 Jahre	11 339	52,61
	30 „ 34 „	5 318	24,67
	35 „ 39 „	1 593	7,39
	40 „ 44 „	605	2,81
	45 „ 59 „	370	1,72
	60 Jahre und darüber .	23	0,11
	Summe	21 554	100,01

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 20 Jahren	1 359	6,31
	20 bis 24 Jahre	8 098	37,57
	25 „ 29 „	7 667	35,57
	30 „ 34 „	2 990	13,87
	35 „ 39 „	939	4,36
	40 „ 44 „	322	1,49
	45 „ 59 „	178	0,83
	60 Jahre und darüber .	1	0,00
	Summe	21 554	100,00

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
B.	Unter 25 Jahren	55	5,83
	25 bis 29 Jahre	343	36,33
	30 „ 34 „	269	28,50
	35 „ 39 „	117	12,39
	40 „ 44 „	84	8,90
	45 „ 59 „	76	8,05
	60 Jahre und darüber .	—	—
	Summe	944	100,00
C.	Unter 25 Jahren	8	0,31
	25 bis 29 Jahre	204	7,90
	30 „ 34 „	476	18,44
	35 „ 39 „	534	20,68
	40 „ 44 „	482	18,67
	45 „ 59 „	771	29,86
	60 Jahre und darüber .	107	4,14
	Summe	2 582	100,00
D.	Unter 25 Jahren	—	—
	25 bis 29 Jahre	6	1,77
	30 „ 34 „	15	4,42
	35 „ 39 „	32	9,44
	40 „ 44 „	58	17,11
	45 „ 59 „	179	52,80
	60 Jahre und darüber .	49	14,45
	Summe	339	99,99
E.	Unter 25 Jahren	2 369	9,32
	25 bis 29 Jahre	11 892	46,78
	30 „ 34 „	6 078	23,91
	35 „ 39 „	2 276	8,95
	40 „ 44 „	1 229	4,83
	45 „ 59 „	1 396	5,49
	60 Jahre und darüber .	179	0,70
	Summe	25 419	99,98
A+B.	Unter 25 Jahren	2 361	10,49
	25 bis 29 Jahre	11 682	51,92
	30 „ 34 „	5 587	24,83
	35 „ 39 „	1 710	7,60
	40 „ 44 „	689	3,06
	45 „ 59 „	446	1,98
	60 Jahre und darüber .	23	0,10
	Summe	22 498	99,98
A+C.	Unter 25 Jahren	2 314	9,59
	25 bis 29 Jahre	11 543	47,82
	30 „ 34 „	5 794	24,01
	35 „ 39 „	2 127	8,81
	40 „ 44 „	1 087	4,50
	45 „ 59 „	1 141	4,73
	60 Jahre und darüber .	130	0,54
	Summe	24 136	100,00

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
B.	Unter 20 Jahren	2	0,21
	20 bis 24 Jahre	37	3,92
	25 „ 29 „	140	14,83
	30 „ 34 „	248	26,27
	35 „ 39 „	244	25,85
	40 „ 44 „	167	17,69
	45 „ 59 „	106	11,23
	60 Jahre und darüber .	—	—
	Summe	944	100,00
C.	Unter 20 Jahren	80	3,10
	20 bis 24 Jahre	394	15,26
	25 „ 29 „	631	24,44
	30 „ 34 „	605	23,43
	35 „ 39 „	432	16,73
	40 „ 44 „	247	9,57
	45 „ 59 „	190	7,36
	60 Jahre und darüber .	3	0,12
	Summe	2 582	100,01
D.	Unter 20 Jahren	—	—
	20 bis 24 Jahre	3	0,88
	25 „ 29 „	18	5,31
	30 „ 34 „	34	10,03
	35 „ 39 „	54	15,93
	40 „ 44 „	70	20,65
	45 „ 59 „	152	44,84
	60 Jahre und darüber .	8	2,36
	Summe	339	100,00
E.	Unter 20 Jahren	1 441	5,67
	20 bis 24 Jahre	8 532	33,57
	25 „ 29 „	8 456	33,27
	30 „ 34 „	3 877	15,25
	35 „ 39 „	1 669	6,56
	40 „ 44 „	806	3,17
	45 „ 59 „	626	2,46
	60 Jahre und darüber .	12	0,05
	Summe	25 419	100,00
A+B.	Unter 20 Jahren	1 361	6,05
	20 bis 24 Jahre	8 135	36,16
	25 „ 29 „	7 807	34,70
	30 „ 34 „	3 238	14,39
	35 „ 39 „	1 183	5,26
	40 „ 44 „	489	2,17
	45 „ 59 „	284	1,26
	60 Jahre und darüber .	1	0,00
	Summe	22 498	99,99
A+C.	Unter 20 Jahren	1 439	5,96
	20 bis 24 Jahre	8 492	35,18
	25 „ 29 „	8 298	34,38
	30 „ 34 „	3 595	14,89
	35 „ 39 „	1 371	5,68
	40 „ 44 „	569	2,36
	45 „ 59 „	368	1,52
	60 Jahre und darüber .	4	0,02
	Summe	24 136	99,99

III. Durchschnittliches Alter der Copulirten. 1868 bis 1872 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 25 Jahren . .	2 306	23,33	24,26
	25 bis 29 Jahre . .	11 339	26,95	25,15
	30 „ 34 „ . .	5 318	31,53	26,50
	35 „ 39 „ . .	1 593	37,19	28,87
	40 „ 44 „ . .	605	41,55	31,91
	45 „ 59 „ . .	370	49,30	35,77
	60 Jahre und darüber	23	62,74	42,43
	Summe	21 554	29,28	26,06
B.	Unter 25 Jahren . .	55	23,42	31,84
	25 bis 29 Jahre . .	343	27,09	33,83
	30 „ 34 „ . .	269	31,78	34,90
	35 „ 39 „ . .	117	36,46	37,83
	40 „ 44 „ . .	84	41,93	39,99
	45 „ 59 „ . .	76	48,24	42,00
	60 Jahre und darüber	—	—	—
	Summe	944	32,40	35,72
C.	Unter 25 Jahren . .	8	23,88	25,88
	25 bis 29 Jahre . .	204	27,68	26,99
	30 „ 34 „ . .	476	31,97	27,24
	35 „ 39 „ . .	534	36,97	29,41
	40 „ 44 „ . .	482	42,06	32,15
	45 „ 59 „ . .	771	50,31	36,13
	60 Jahre und darüber	107	65,00	41,49
	Summe	2 582	41,37	31,83
D.	Unter 25 Jahren . .	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	6	27,67	32,50
	30 „ 34 „ . .	15	32,40	35,33
	35 „ 39 „ . .	32	36,47	36,75
	40 „ 44 „ . .	58	42,16	39,17
	45 „ 59 „ . .	179	53,13	45,85
	60 Jahre und darüber	49	65,41	50,82
	Summe	339	50,09	43,86
E.	Unter 25 Jahren . .	2 369	23,33	24,44
	25 bis 29 Jahre . .	11 892	26,96	25,44
	30 „ 34 „ . .	6 078	31,58	26,96
	35 „ 39 „ . .	2 276	37,09	29,57
	40 „ 44 „ . .	1 229	41,80	32,89
	45 „ 59 „ . .	1 396	50,29	37,60
	60 Jahre und darüber	179	64,82	44,16
	Summe	25 419	30,90	27,24

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 20 Jahren . .	1 359	28,10	18,33
	20 bis 24 Jahre . .	8 098	28,10	22,37
	25 „ 29 „ . .	7 667	28,89	26,70
	30 „ 34 „ . .	2 990	30,84	31,54
	35 „ 39 „ . .	939	33,76	36,76
	40 „ 44 „ . .	322	37,88	41,73
	45 „ 59 „ . .	178	42,81	48,31
	60 Jahre und darüber	1	68,00	61,00
	Summe	21 554	29,28	26,06
B.	Unter 20 Jahren . .	2	27,00	18,50
	20 bis 24 Jahre . .	37	29,33	22,62
	25 „ 29 „ . .	140	29,56	27,23
	30 „ 34 „ . .	248	30,71	32,13
	35 „ 39 „ . .	244	32,08	36,85
	40 „ 44 „ . .	167	34,07	41,82
	45 „ 59 „ . .	106	39,38	48,02
	60 Jahre und darüber	—	—	—
	Summe	944	32,40	35,72
C.	Unter 20 Jahren . .	80	34,85	17,96
	20 bis 24 Jahre . .	394	35,32	22,36
	25 „ 29 „ . .	631	38,84	27,14
	30 „ 34 „ . .	605	40,74	31,84
	35 „ 39 „ . .	432	43,68	36,75
	40 „ 44 „ . .	247	47,73	41,70
	45 „ 59 „ . .	190	53,17	48,31
	60 Jahre und darüber	3	65,67	63,00
	Summe	2 582	41,37	31,83
D.	Unter 20 Jahren . .	—	—	—
	20 bis 24 Jahre . .	3	38,00	21,67
	25 „ 29 „ . .	18	40,05	27,17
	30 „ 34 „ . .	34	44,59	32,82
	35 „ 39 „ . .	54	44,56	37,57
	40 „ 44 „ . .	70	47,21	42,07
	45 „ 59 „ . .	152	55,28	50,87
	60 Jahre und darüber	8	64,38	61,75
	Summe	339	50,09	43,86
E.	Unter 20 Jahren . .	1 441	28,47	18,31
	20 bis 24 Jahre . .	8 532	28,45	22,37
	25 „ 29 „ . .	8 456	29,67	26,74
	30 „ 34 „ . .	3 877	32,50	31,63
	35 „ 39 „ . .	1 669	36,43	36,79
	40 „ 44 „ . .	806	40,92	41,77
	45 „ 59 „ . .	626	48,40	48,88
	60 Jahre und darüber	12	65,00	62,00
	Summe	25 419	30,90	27,24

IV. Durchschnittliches Alter der Copulirten in den einzelnen Jahren von 1868 bis 1872 incl.

		Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A. (Junggesellen und Jungfrauen)	1868	5 270	29,40	26,58
	1869	5 029	29,52	26,35
	1870	3 699	29,64	25,95
	1871	3 481	29,12	25,83
	1872	4 075	28,65	25,31
	1868—1872	21 554	29,28	26,06
B. (Junggesellen und Wittwen)	1868	254	32,42	35,56
	1869	218	33,06	36,70
	1870	128	32,98	36,15
	1871	156	31,71	35,43
	1872	188	31,77	34,76
	1868—1872	944	32,40	35,72
C. (Wittwer und Jungfrauen)	1868	491	41,40	31,77
	1869	493	42,05	32,03
	1870	398	41,74	31,63
	1871	588	40,97	31,51
	1872	612	40,93	32,14
	1868—1872	2 582	41,37	31,83
D. (Wittwer und Wittwen)	1868	59	50,69	45,66
	1869	57	48,98	43,02
	1870	66	50,79	45,27
	1871	79	49,82	42,33
	1872	78	50,23	43,49
	1868—1872	339	50,08	43,86
E. (Sämmtliche Copulirte)	1868	6 074	30,70	27,56
	1869	5 797	30,91	27,39
	1870	4 291	31,19	27,08
	1871	4 304	31,21	27,26
	1872	4 953	30,63	26,80
	1868—1872	25 419	30,90	27,24

Resultate aus den Zusammenstellungen der Copulirten von 1873—1875.

I. Anzahl der copulirten Paare. 1873 bis 1875 incl.

	Alter der Männer.	Alter der Frauen: unter 20 Jahren.	20—24 J.	25—29 J.	30—34 J.	35—39 J.	40—44 J.	45—59 J.	60 J. und mehr.	Summe.
A. (Junggesellen und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	208	1 094	619	140	29	10	—	—	2 100
	25 bis 29 Jahre . .	577	3 034	2 200	543	105	19	5	—	6 483
	30 „ 34 „ . .	215	1 018	812	370	84	23	6	—	2 528
	35 „ 39 „ . .	41	277	249	118	70	18	2	—	775
	40 „ 44 „ . .	9	60	66	49	27	11	5	—	227
	45 „ 59 „ . .	7	21	36	39	31	30	14	—	178
	60 Jahre und darüber	—	1	2	2	2	1	—	—	8
	Summe	1 057	5 505	3 984	1 261	348	112	32	—	12 299
B. (Junggesellen und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	—	4	19	7	8	4	1	—	43
	25 bis 29 Jahre . .	1	18	43	59	33	16	10	1	181
	30 „ 34 „ . .	—	7	31	37	51	19	10	—	155
	35 „ 39 „ . .	—	1	12	16	24	14	9	—	76
	40 „ 44 „ . .	—	—	—	6	10	12	6	—	34
	45 „ 59 „ . .	—	1	1	2	9	8	17	—	38
	60 Jahre und darüber	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	Summe	1	31	106	127	135	73	54	1	528
C. (Wittwer und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	—	2	3	1	—	—	—	—	6
	25 bis 29 Jahre . .	6	41	45	19	3	1	1	—	116
	30 „ 34 „ . .	28	108	102	67	19	4	3	—	331
	35 „ 39 „ . .	14	74	116	103	43	14	5	—	369
	40 „ 44 „ . .	6	36	89	87	49	17	13	—	297
	45 „ 59 „ . .	4	30	76	119	118	87	86	2	522
	60 Jahre und darüber	—	4	4	9	13	13	21	6	70
	Summe	58	295	435	405	245	136	129	8	1 711

	Alter der Männer.	Alter der Frauen								Summe.
		unter 20 Jahren.	20—24 J.	25—29 J.	30—34 J.	35—39 J.	40—44 J.	45—59 J.	60 J. und mehr.	
D. (Wittwer und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	—	—	1	4	—	1	—	—	6
	30 „ 34 „ . .	—	—	4	5	2	1	1	—	13
	35 „ 39 „ . .	—	1	3	7	7	5	3	—	26
	40 „ 44 „ . .	—	—	6	5	13	14	10	—	48
	45 „ 59 „ . .	—	1	4	11	25	37	89	2	169
	60 Jahre und darüber	—	—	1	5	2	5	31	5	49
	Summe	—	2	19	37	49	63	134	7	311
E. (Sämmtliche Copulirte)	Unter 25 Jahren . .	208	1 100	641	148	37	14	1	—	2 149
	25 bis 29 Jahre . .	584	3 093	2 289	625	141	37	16	1	6 786
	30 „ 34 „ . .	243	1 133	949	479	156	47	20	—	3 027
	35 „ 39 „ . .	55	353	380	244	144	51	19	—	1 246
	40 „ 44 „ . .	15	96	161	147	99	54	34	—	606
	45 „ 59 „ . .	11	53	117	171	183	162	206	4	907
	60 Jahre und darüber	—	5	7	16	17	19	53	11	128
	Summe	1 116	5 833	4 544	1 830	777	384	349	16	14 849

II. Procentale Vertheilung der copulirten Paare. 1873 bis 1875 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 25 Jahren	2 100	17,07
	25 bis 29 Jahre	6 483	52,71
	30 „ 34 „	2 528	20,55
	35 „ 39 „	775	6,30
	40 „ 44 „	227	1,85
	45 „ 59 „	178	1,45
	60 Jahre und darüber .	8	0,07
	Summe	12 299	100,00
B.	Unter 25 Jahren	43	8,14
	25 bis 29 Jahre	181	34,28
	30 „ 34 „	155	29,36
	35 „ 39 „	76	14,39
	40 „ 44 „	34	6,44
	45 „ 59 „	38	7,20
	60 Jahre und darüber .	1	0,19
	Summe	528	100,00
C.	Unter 25 Jahren	6	0,35
	25 bis 29 Jahre	116	6,78
	30 „ 34 „	331	19,35
	35 „ 39 „	369	21,57
	40 „ 44 „	297	17,36
	45 „ 59 „	522	30,51
	60 Jahre und darüber .	70	4,09
	Summe	1 711	100,01

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 20 Jahren	1 057	8,59
	20 bis 24 Jahre	5 505	44,76
	25 „ 29 „	3 984	32,39
	30 „ 34 „	1 261	10,25
	35 „ 39 „	348	2,83
	40 „ 44 „	112	0,91
	45 „ 59 „	32	0,26
	60 Jahre und darüber .	—	—
	Summe	12 299	99,99
B.	Unter 20 Jahren	1	0,19
	20 bis 24 Jahre	31	5,87
	25 „ 29 „	106	20,08
	30 „ 34 „	127	24,05
	35 „ 39 „	135	25,57
	40 „ 44 „	73	13,83
	45 „ 59 „	54	10,23
	60 Jahre und darüber .	1	0,19
	Summe	528	100,01
C.	Unter 20 Jahren	58	3,39
	20 bis 24 Jahre	295	17,24
	25 „ 29 „	435	25,42
	30 „ 34 „	405	23,67
	35 „ 39 „	245	14,32
	40 „ 44 „	136	7,95
	45 „ 59 „	129	7,54
	60 Jahre und darüber .	8	0,47
	Summe	1 711	100,00

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
D.	Unter 25 Jahren	—	—
	25 bis 29 Jahre	6	1,93
	30 „ 34 „	13	4,18
	35 „ 39 „	26	8,36
	40 „ 44 „	48	15,43
	45 „ 59 „	169	54,34
	60 Jahre und darüber .	49	15,76
	Summe	311	100,00
E.	Unter 25 Jahren	2 149	14,47
	25 bis 29 Jahre	6 786	45,70
	30 „ 34 „	3 027	20,38
	35 „ 39 „	1 246	8,39
	40 „ 44 „	607	4,09
	45 „ 59 „	907	6,11
	60 Jahre und darüber .	128	0,86
	Summe	14 850	100,00
A+B.	Unter 25 Jahren	2 143	16,71
	25 bis 29 Jahre	6 664	51,95
	30 „ 34 „	2 683	20,92
	35 „ 39 „	851	6,63
	40 „ 44 „	261	2,04
	45 „ 59 „	216	1,68
	60 Jahre und darüber .	9	0,07
	Summe	12 827	100,00
A+C.	Unter 25 Jahren	2 106	15,03
	25 bis 29 Jahre	6 599	47,10
	30 „ 34 „	2 859	20,41
	35 „ 39 „	1 144	8,16
	40 „ 44 „	524	3,74
	45 „ 59 „	700	5,00
	60 Jahre und darüber .	78	0,56
	Summe	14 010	100,00

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
D.	Unter 20 Jahren	—	—
	20 bis 24 Jahre	2	0,64
	25 „ 29 „	19	6,11
	30 „ 34 „	37	11,90
	35 „ 39 „	49	15,76
	40 „ 44 „	63	20,26
	45 „ 59 „	134	43,09
	60 Jahre und darüber .	7	2,25
	Summe	311	100,01
E.	Unter 20 Jahren	1 116	7,51
	20 bis 24 Jahre	5 833	39,28
	25 „ 29 „	4 544	30,60
	30 „ 34 „	1 830	12,32
	35 „ 39 „	778	5,24
	40 „ 44 „	384	2,59
	45 „ 59 „	349	2,35
	60 Jahre und darüber .	16	0,11
	Summe	14 850	100,00
A+B.	Unter 20 Jahren	1 058	8,25
	20 bis 24 Jahre	5 536	43,16
	25 „ 29 „	4 090	31,88
	30 „ 34 „	1 388	10,82
	35 „ 39 „	483	3,77
	40 „ 44 „	185	1,44
	45 „ 59 „	86	0,67
	60 Jahre und darüber .	1	0,01
	Summe	12 827	100,00
A+C.	Unter 20 Jahren	1 115	7,96
	20 bis 24 Jahre	5 800	41,40
	25 „ 29 „	4 419	31,54
	30 „ 34 „	1 666	11,89
	35 „ 39 „	593	4,23
	40 „ 44 „	248	1,77
	45 „ 59 „	161	1,15
	60 Jahre und darüber .	8	0,06
	Summe	14 010	100,00

III. Durchschnittliches Alter der Copulirten. 1873 bis 1875 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 25 Jahren . .	2 100	23,25	23,99
	25 bis 29 Jahre . .	6 483	26,72	24,44
	30 „ 34 „ . .	2 528	31,48	25,39
	35 „ 39 „ . .	775	36,56	26,83
	40 „ 44 „ . .	227	41,47	28,90
	45 „ 59 „ . .	178	48,74	33,16
	60 Jahre und darüber	8	65,25	31,50
	Summe	12 299	28,34	24,92

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 20 Jahren . .	1 057	27,60	18,43
	20 bis 24 Jahre . .	5 505	27,60	22,23
	25 „ 29 „ . .	3 984	28,26	26,62
	30 „ 34 „ . .	1 261	30,09	31,46
	35 „ 39 „ . .	348	33,17	36,53
	40 „ 44 „ . .	112	36,79	41,86
	45 „ 59 „ . .	32	40,25	48,94
	60 Jahre und darüber	—	—	—
	Summe	12 299	28,34	24,92

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
B.	Unter 25 Jahren . .	43	23,12	31,30
	25 bis 29 Jahre . .	181	26,91	32,69
	30 „ 34 „ . .	155	31,90	34,30
	35 „ 39 „ . .	76	36,61	36,43
	40 „ 44 „ . .	34	41,79	39,71
	45 „ 59 „ . .	38	49,61	42,58
	60 Jahre und darüber	1	63,00	48,00
	Summe	528	32,12	34,78
C.	Unter 25 Jahren . .	6	22,67	25,50
	25 bis 29 Jahre . .	116	27,63	25,93
	30 „ 34 „ . .	331	32,26	26,48
	35 „ 39 „ . .	369	36,84	29,02
	40 „ 44 „ . .	297	41,93	31,11
	45 „ 59 „ . .	522	50,55	36,33
	60 Jahre und darüber	70	65,69	41,67
	Summe	1 711	41,52	31,42
D.	Unter 25 Jahren . .	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	6	28,17	33,33
	30 „ 34 „ . .	13	32,69	32,77
	35 „ 39 „ . .	26	37,46	35,69
	40 „ 44 „ . .	48	41,94	39,06
	45 „ 59 „ . .	169	51,73	44,51
	60 Jahre und darüber	49	63,88	49,45
	Summe	311	49,69	43,00
E.	Unter 25 Jahren . .	2 149	23,25	24,14
	25 bis 29 Jahre . .	6 786	26,75	24,70
	30 „ 34 „ . .	3 027	31,59	26,00
	35 „ 39 „ . .	1 246	36,66	28,25
	40 „ 44 „ . .	606	41,75	31,40
	45 „ 59 „ . .	907	50,37	37,49
	60 Jahre und darüber	128	64,95	44,06
	Summe	14 849	30,44	26,40

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
B.	Unter 20 Jahren . .	1	26,00	19,00
	20 bis 24 Jahre . .	31	28,35	22,84
	25 „ 29 „ . .	106	28,93	27,45
	30 „ 34 „ . .	127	30,54	31,94
	35 „ 39 „ . .	135	32,77	36,75
	40 „ 44 „ . .	73	34,82	41,74
	45 „ 59 „ . .	54	39,24	48,22
	60 Jahre und darüber	1	25,00	60,00
	Summe	528	32,12	34,78
C.	Unter 20 Jahren . .	58	35,03	18,17
	20 bis 24 Jahre . .	295	35,97	22,22
	25 „ 29 „ . .	435	38,15	27,01
	30 „ 34 „ . .	405	41,06	31,90
	35 „ 39 „ . .	245	45,61	36,81
	40 „ 44 „ . .	136	49,49	42,11
	45 „ 59 „ . .	129	52,50	48,42
	60 Jahre und darüber	8	63,00	60,62
	Summe	1 711	41,52	31,42
D.	Unter 20 Jahren . .	—	—	—
	20 bis 24 Jahre . .	2	42,00	22,50
	25 „ 29 „ . .	19	42,11	27,42
	30 „ 34 „ . .	37	43,51	31,92
	35 „ 39 „ . .	49	46,33	37,16
	40 „ 44 „ . .	63	47,79	42,19
	45 „ 59 „ . .	134	54,10	50,00
	60 Jahre und darüber	7	61,14	64,00
	Summe	311	49,69	43,00
E.	Unter 20 Jahren . .	1 116	27,99	18,42
	20 bis 24 Jahre . .	5 833	28,03	22,23
	25 „ 29 „ . .	4 544	29,28	26,68
	30 „ 34 „ . .	1 830	32,82	31,60
	35 „ 39 „ . .	777	37,85	36,70
	40 „ 44 „ . .	384	42,72	41,98
	45 „ 59 „ . .	349	49,94	49,04
	60 Jahre und darüber	16	59,81	62,06
	Summe	14 849	30,44	26,40

IV. Durchschnittliches Alter der Copulirten in den einzelnen Jahren von 1873 bis 1875 incl.

		Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A. Junggesellen und Jungfrauen)	1873	4 148	28,36	25,11
	1874	4 009	28,41	24,95
	1875	4 142	28,27	24,72
	1873 — 1875	12 299	28,34	24,92
B. (Junggesellen und Wittwen)	1873	197	31,66	34,93
	1874	155	31,88	34,21
	1875	176	32,85	35,11
	1873 — 1875	528	32,12	34,78
C. (Wittwer und Jungfrauen)	1873	587	41,10	31,27
	1874	577	41,22	31,03
	1875	547	42,29	31,99
	1873 — 1875	1 711	41,52	31,42
D. (Wittwer und Wittwen)	1873	105	48,85	42,12
	1874	104	51,66	44,27
	1875	102	48,54	42,62
	1873 — 1875	311	49,69	43,00
E. (Sämmtliche Copulirte)	1873	5 037	30,40	26,56
	1874	4 845	30,54	26,38
	1875	4 967	30,39	26,26
	1873 — 1875	14 849	30,44	26,40

Resultate aus den Zusammenstellungen der Copulirten von 1853—1867.

I. Anzahl der copulirten Paare. 1853 bis 1867 incl.

	Alter der Männer.	Alter der Frauen.								Summe.
		unter 20 Jahren.	20—24 J.	25—29 J.	30—34 J.	35—39 J.	40—44 J.	45—59 J.	60 J. und mehr	
A. (Junggesellen und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	297	1 532	913	223	35	11	2	—	3 013
	25 bis 29 Jahre . .	1 555	9 303	9 860	3 653	809	141	22	—	25 343
	30 „ 34 „ . .	687	4 285	5 832	3 485	1 015	188	45	—	15 537
	35 „ 39 „ . .	179	1 126	1 620	1 328	640	190	39	—	5 122
	40 „ 44 „ . .	31	209	387	387	290	140	45	—	1 489
	45 „ 59 „ . .	13	49	127	135	129	73	58	1	585
	60 Jahre und darüber	—	4	1	3	1	7	5	1	22
	Summe	2 762	16 508	18 740	9 214	2 919	750	216	2	51 111
B. (Junggesellen und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	2	10	37	36	26	8	3	1	123
	25 bis 29 Jahre . .	—	56	230	336	277	158	48	1	1 106
	30 „ 34 „ . .	2	31	159	326	301	237	88	—	1 144
	35 „ 39 „ . .	—	13	44	129	170	144	86	—	586
	40 „ 44 „ . .	—	2	10	39	53	69	54	—	227
	45 „ 59 „ . .	—	—	5	22	21	44	48	4	144
	60 Jahre und darüber	—	—	—	—	2	2	—	—	4
	Summe	4	112	485	888	850	662	327	6	3 334
C. (Wittwer und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	1	3	2	8	1	—	—	—	15
	25 bis 29 Jahre . .	26	158	153	77	27	4	2	—	447
	30 „ 34 „ . .	71	346	441	296	109	32	3	—	1 298
	35 „ 39 „ . .	41	346	535	474	240	78	22	—	1 736
	40 „ 44 „ . .	32	207	440	496	309	149	44	—	1 677
	45 „ 59 „ . .	12	103	397	671	663	416	245	—	2 507
	60 Jahre und darüber	1	15	32	58	63	73	78	4	324
	Summe	184	1 178	2 000	2 080	1 412	752	394	4	8 004
D. (Wittwer und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	—	1	—	2	—	—	1	—	4
	30 „ 34 „ . .	—	4	6	16	10	6	8	—	50
	35 „ 39 „ . .	—	4	6	12	21	26	15	—	84
	40 „ 44 „ . .	—	5	11	18	31	30	30	—	125
	45 „ 59 „ . .	—	1	7	26	72	114	228	2	450
	60 Jahre und darüber	—	—	3	1	5	14	85	17	125
	Summe	—	15	33	75	139	190	367	19	838
E. (Sämmtliche Copulirte)	Unter 25 Jahren . .	300	1 545	952	267	62	19	5	1	3 151
	25 bis 29 Jahre . .	1 581	9 518	10 243	4 068	1 113	303	73	1	26 900
	30 „ 34 „ . .	760	4 666	6 438	4 123	1 435	463	144	—	18 029
	35 „ 39 „ . .	220	1 489	2 205	1 943	1 071	438	162	—	7 528
	40 „ 44 „ . .	63	423	848	940	683	388	173	—	3 518
	45 „ 59 „ . .	25	153	536	854	885	647	579	7	3 686
	60 Jahre und darüber	1	19	36	62	71	96	168	22	475
	Summe	2 950	17 813	21 258	12 257	5 320	2 354	1 304	31	63 287

II. Procentale Vertheilung der copulirten Paare. 1853 bis 1867 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 25 Jahren	3 013	5,90
	25 bis 29 Jahre	25 343	49,58
	30 „ 34 „	15 537	30,40
	35 „ 39 „	5 122	10,02
	40 „ 44 „	1 489	2,91
	45 „ 59 „	585	1,15
	60 Jahre und darüber .	22	0,04
	Summe	51 111	100,00
B.	Unter 25 Jahren	123	3,69
	25 bis 29 Jahre	1 106	33,17
	30 „ 34 „	1 144	34,31
	35 „ 39 „	586	17,58
	40 „ 44 „	227	6,81
	45 „ 59 „	144	4,32
	60 Jahre und darüber .	4	0,12
	Summe	3 334	100,00
C.	Unter 25 Jahren	15	0,19
	25 bis 29 Jahre	447	5,58
	30 „ 34 „	1 298	16,22
	35 „ 39 „	1 736	21,69
	40 „ 44 „	1 677	20,95
	45 „ 59 „	2 507	31,32
	60 Jahre und darüber .	324	4,05
	Summe	8 004	100,00
D.	Unter 25 Jahren	—	—
	25 bis 29 Jahre	4	0,48
	30 „ 34 „	50	5,97
	35 „ 39 „	84	10,02
	40 „ 44 „	125	14,92
	45 „ 59 „	450	53,70
	60 Jahre und darüber .	125	14,92
	Summe	838	100,01
E.	Unter 25 Jahren	3 151	4,98
	25 bis 29 Jahre	26 900	42,50
	30 „ 34 „	18 029	28,49
	35 „ 39 „	7 528	11,90
	40 „ 44 „	3 518	5,56
	45 „ 59 „	3 686	5,82
	60 Jahre und darüber .	475	0,75
	Summe	63 287	100,00
A+B.	Unter 25 Jahren	3 136	5,76
	25 bis 29 Jahre	26 449	48,58
	30 „ 34 „	16 681	30,64
	35 „ 39 „	5 708	10,48
	40 „ 44 „	1 716	3,15
	45 „ 59 „	729	1,34
	60 Jahre und darüber .	26	0,05
	Summe	54 445	100,00

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 20 Jahren	2 762	5,40
	20 bis 24 Jahre	16 508	32,30
	25 „ 29 „	18 740	36,69
	30 „ 34 „	9 214	18,03
	35 „ 39 „	2 919	5,71
	40 „ 44 „	750	1,45
	45 „ 59 „	216	0,42
	60 Jahre und darüber .	2	0,00
	Summe	51 111	100,00
B.	Unter 20 Jahren	4	0,12
	20 bis 24 Jahre	112	3,36
	25 „ 29 „	485	14,55
	30 „ 34 „	888	26,63
	35 „ 39 „	850	25,49
	40 „ 44 „	662	19,86
	45 „ 59 „	327	9,81
	60 Jahre und darüber .	6	0,18
	Summe	3 334	100,00
C.	Unter 20 Jahren	184	2,30
	20 bis 24 Jahre	1 178	14,72
	25 „ 29 „	2 000	24,99
	30 „ 34 „	2 080	25,99
	35 „ 39 „	1 412	17,64
	40 „ 44 „	752	9,40
	45 „ 59 „	394	4,92
	60 Jahre und darüber .	4	0,05
	Summe	8 004	100,01
D.	Unter 20 Jahren	—	—
	20 bis 24 Jahre	15	1,79
	25 „ 29 „	33	3,94
	30 „ 34 „	75	8,95
	35 „ 39 „	139	16,59
	40 „ 44 „	190	22,67
	45 „ 59 „	367	43,79
	60 Jahre und darüber .	19	2,27
	Summe	838	100,00
E.	Unter 20 Jahren	2 950	4,66
	20 bis 24 Jahre	17 813	28,15
	25 „ 29 „	21 258	33,59
	30 „ 34 „	12 257	19,37
	35 „ 39 „	5 320	8,41
	40 „ 44 „	2 354	3,72
	45 „ 59 „	1 304	2,06
	60 Jahre und darüber .	31	0,05
	Summe	63 287	100,01
A+B.	Unter 20 Jahren	2 766	5,08
	20 bis 24 Jahre	16 620	30,53
	25 „ 29 „	19 225	35,31
	30 „ 34 „	10 102	18,55
	35 „ 39 „	3 769	6,92
	40 „ 44 „	1 412	2,59
	45 „ 59 „	543	1,00
	60 Jahre und darüber .	8	0,01
	Summe	54 445	99,99

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A + C.	Unter 25 Jahren	3 028	5,12
	25 bis 29 Jahre	25 790	43,63
	30 „ 34 „	16 835	28,48
	35 „ 39 „	6 858	11,60
	40 „ 44 „	3 166	5,36
	45 „ 59 „	3 092	5,23
	60 Jahre und darüber .	346	0,59
	Summe	59 115	100,01

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A + C.	Unter 20 Jahren	2 946	4,98
	20 bis 24 Jahre	17 686	29,92
	25 „ 29 „	20 740	35,08
	30 „ 34 „	11 294	19,11
	35 „ 39 „	4 331	7,33
	40 „ 44 „	1 502	2,54
	45 „ 59 „	610	1,03
	60 Jahre und darüber .	6	0,01
	Summe	59 115	100,00

III. Durchschnittliches Alter der Copulirten. 1853 bis 1867 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 25 Jahren . .	3 013	23,35	24,02
	25 bis 29 Jahre . .	25 343	27,05	25,70
	30 „ 34 „ . .	15 537	31,62	27,16
	35 „ 39 „ . .	5 122	36,51	28,82
	40 „ 44 „ . .	1 489	41,46	31,30
	45 „ 59 „ . .	585	48,41	33,78
	60 Jahre und darüber	22	64,45	38,45
	Summe	51 111	29,85	26,67
B.	Unter 25 Jahren . .	123	23,35	31,72
	25 bis 29 Jahre . .	1 106	27,17	33,81
	30 „ 34 „ . .	1 144	31,81	35,64
	35 „ 39 „ . .	586	36,61	37,68
	40 „ 44 „ . .	227	41,75	39,83
	45 „ 59 „ . .	144	48,60	42,19
	60 Jahre und darüber	4	64,00	39,50
	Summe	3 334	32,24	35,82
C.	Unter 25 Jahren . .	15	23,73	28,67
	25 bis 29 Jahre . .	447	27,68	26,39
	30 „ 34 „ . .	1 298	32,24	27,47
	35 „ 39 „ . .	1 736	37,02	29,45
	40 „ 44 „ . .	1 677	41,95	31,40
	45 „ 59 „ . .	2 507	50,06	35,29
	60 Jahre und darüber	324	64,32	38,68
	Summe	8 004	41,92	31,57
D.	Unter 25 Jahren . .	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	4	27,00	36,50
	30 „ 34 „ . .	50	32,72	35,24
	35 „ 39 „ . .	84	37,25	38,07
	40 „ 44 „ . .	125	41,84	38,71
	45 „ 59 „ . .	450	51,51	44,63
	60 Jahre und darüber	125	64,82	50,52
	Summe	838	49,39	43,37

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 20 Jahren . .	2 762	28,51	18,30
	20 bis 24 Jahre . .	16 508	28,69	22,31
	25 „ 29 „ . .	18 740	29,54	26,81
	30 „ 34 „ . .	9 214	31,11	31,60
	35 „ 39 „ . .	2 919	33,29	36,50
	40 „ 44 „ . .	750	36,01	41,38
	45 „ 59 „ . .	216	39,93	47,63
	60 Jahre und darüber	2	64,00	61,50
	Summe	51 111	29,85	26,67
B.	Unter 20 Jahren . .	4	27,75	18,25
	20 bis 24 Jahre . .	112	29,21	23,15
	25 „ 29 „ . .	485	29,59	27,35
	30 „ 34 „ . .	888	31,20	32,03
	35 „ 39 „ . .	850	32,12	36,95
	40 „ 44 „ . .	662	34,01	41,68
	45 „ 59 „ . .	327	36,66	47,96
	60 Jahre und darüber	6	44,17	61,00
	Summe	3 334	32,24	35,82
C.	Unter 20 Jahren . .	184	35,51	18,15
	20 bis 24 Jahre . .	1 178	36,42	22,36
	25 „ 29 „ . .	2 000	39,14	27,12
	30 „ 34 „ . .	2 080	41,90	31,88
	35 „ 39 „ . .	1 412	44,97	36,76
	40 „ 44 „ . .	752	48,27	41,65
	45 „ 59 „ . .	394	52,24	48,10
	60 Jahre und darüber	4	69,75	62,75
	Summe	8 004	41,92	31,57
D.	Unter 20 Jahren . .	—	—	—
	20 bis 24 Jahre . .	15	37,40	22,87
	25 „ 29 „ . .	33	43,70	27,33
	30 „ 34 „ . .	75	41,17	32,20
	35 „ 39 „ . .	139	45,65	37,18
	40 „ 44 „ . .	190	48,03	42,12
	45 „ 59 „ . .	367	53,31	49,85
	60 Jahre und darüber	19	65,32	64,21
	Summe	838	49,39	43,37

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
E.	Unter 25 Jahren . .	3 151	23,35	24,34
	25 bis 29 Jahre . .	26 900	27,06	26,04
	30 „ 34 „ . .	18 029	31,68	27,74
	35 „ 39 „ . .	7 528	36,65	29,76
	40 „ 44 „ . .	3 518	41,72	32,16
	45 „ 59 „ . .	3 686	49,92	36,46
	60 Jahre und darüber	475	64,46	41,79
	Summe	63 287	31,76	27,95

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
E.	Unter 20 Jahren . .	2 950	28,94	18,29
	20 bis 24 Jahre . .	17 813	29,21	22,32
	25 „ 29 „ . .	21 258	30,47	26,85
	30 „ 34 „ . .	12 257	33,01	31,68
	35 „ 39 „ . .	5 320	36,53	36,66
	40 „ 44 „ . .	2 354	40,34	41,61
	45 „ 59 „ . .	1 304	46,59	48,48
	60 Jahre und darüber	31	61,71	63,23
	Summe	63 287	31,76	27,95

IV. Durchschnittliches Alter der Copulirten in den Jahren von 1853 bis 1867 incl.

		Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A. (Junggesellen und Jungfrauen)	1853 bis 1857	16 363	29,96	26,77
	1858 „ 1862	15 373	29,84	26,57
	1863 „ 1867	19 375	29,77	26,53
	1853 bis 1867	51 111	29,85	26,62
B. (Junggesellen und Wittwen)	1853 bis 1857	1 032	31,93	35,73
	1858 „ 1862	1 172	32,27	35,74
	1863 „ 1867	1 130	32,50	35,98
	1853 bis 1867	3 334	32,24	35,82
C. (Wittwer und Jungfrauen)	1853 bis 1857	2 373	41,67	31,09
	1858 „ 1862	2 893	41,63	31,48
	1863 „ 1867	2 738	42,44	32,08
	1853 bis 1867	8 004	41,92	31,57

		Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
D. (Wittwer und Wittwen)	1853 bis 1857	259	49,15	43,73
	1858 „ 1862	305	48,95	43,14
	1863 „ 1867	274	50,09	43,30
	1853 bis 1867	838	49,39	43,37
E. (Sämmtliche Copulirte)	1853 bis 1857	20 027	31,69	27,96
	1858 „ 1862	19 743	32,00	28,09
	1863 „ 1867	23 517	31,61	27,82
	1853 bis 1867	63 287	31,76	27,95

Resultate aus den Zusammenstellungen der Copulirten von 1868—1875.

I. Anzahl der copulirten Paare. 1868 bis 1875 incl.

	Alter der Männer.	Alter der Frauen unter 20 Jahren.	20—24 J.	25—29 J.	30—34 J.	35—39 J.	40—44 J.	45—59 J.	60 J. und mehr.	Summe.
A. (Junggesellen und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	398	2 243	1 339	344	63	17	2	—	4 406
	25 bis 29 Jahre . .	1 353	7 785	6 440	1 778	372	73	21	—	17 822
	30 „ 34 „ . .	525	2 726	2 763	1 333	369	104	26	—	7 846
	35 „ 39 „ . .	108	658	779	467	260	72	24	—	2 368
	40 „ 44 „ . .	19	144	227	206	117	69	50	—	832
	45 „ 59 „ . .	13	46	99	118	101	92	79	—	548
	60 Jahre und darüber	—	1	4	5	5	7	8	1	31
	Summe	2 416	13 603	11 651	4 251	1 287	434	210	1	33 853

	Alter der Männer.	Alter der Frauen. unter 20 Jahren.	20—24 J.	25—29 J.	30—34 J.	35—39 J.	40—44 J.	45—59 J.	60 J. und mehr	Summe.
B. (Junggesellen und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	—	7	36	25	20	7	3	—	98
	25 bis 29 Jahre . .	3	34	106	169	122	67	22	1	524
	30 „ 34 „ . .	—	21	74	108	126	65	30	—	424
	35 „ 39 „ . .	—	3	22	42	57	44	25	—	193
	40 „ 44 „ . .	—	2	4	21	30	31	30	—	118
	45 „ 59 „ . .	—	1	4	10	24	26	49	—	114
	60 Jahre und darüber	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	Summe	3	68	246	375	379	240	160	1	1 472
C. (Wittwer und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	—	6	4	4	—	—	—	—	14
	25 bis 29 Jahre . .	19	107	109	59	19	5	2	—	320
	30 „ 34 „ . .	61	247	246	167	61	18	7	—	807
	35 „ 39 „ . .	35	175	280	245	111	43	14	—	903
	40 „ 44 „ . .	12	84	210	223	156	64	30	—	779
	45 „ 59 „ . .	10	62	201	290	308	221	199	2	1 293
	60 Jahre und darüber	1	8	16	22	22	32	67	9	177
	Summe	138	689	1 066	1 010	677	383	319	11	4 293
D. (Wittwer und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	—	—	4	5	1	2	—	—	12
	30 „ 34 „ . .	—	1	5	9	7	4	2	—	28
	35 „ 39 „ . .	—	1	7	11	20	11	7	—	58
	40 „ 44 „ . .	—	2	11	15	25	32	22	—	106
	45 „ 59 „ . .	—	1	9	25	45	76	188	4	348
	60 Jahre und darüber	—	—	1	6	5	8	67	11	98
	Summe	—	5	37	71	103	133	286	15	650
E. (Sämmtliche Copulirte)	Unter 25 Jahren . .	398	2 256	1 379	373	83	24	5	—	4 518
	25 bis 29 Jahre . .	1 375	7 926	6 659	2 011	514	147	45	1	18 678
	30 „ 34 „ . .	586	2 995	3 088	1 617	563	191	65	—	9 105
	35 „ 39 „ . .	143	838	1 088	765	448	170	70	—	3 522
	40 „ 44 „ . .	31	231	452	465	328	196	132	—	1 835
	45 „ 59 „ . .	23	110	313	443	478	415	515	6	2 303
	60 Jahre und darüber	1	9	21	33	32	47	143	21	307
	Summe	2 557	14 365	13 000	5 707	2 446	1 190	975	28	40 268

II. Procentale Vertheilung der copulirten Paare. 1868 bis 1875 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 25 Jahren	4 406	13,02
	25 bis 29 Jahre	17 822	52,65
	30 „ 34 „	7 846	23,17
	35 „ 39 „	2 368	6,99
	40 „ 44 „	832	2,46
	45 „ 59 „	548	1,62
	60 Jahre und darüber .	31	0,09
	Summe	33 853	100,00

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 20 Jahren	2 416	7,14
	20 bis 24 Jahre	13 603	40,18
	25 „ 29 „	11 651	34,42
	30 „ 34 „	4 251	12,56
	35 „ 39 „	1 287	3,80
	40 „ 44 „	434	1,28
	45 „ 59 „	210	0,62
	60 Jahre und darüber .	1	0,00
	Summe	33 853	100,00

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
B.	Unter 25 Jahren	98	6,66
	25 bis 29 Jahre	524	35,60
	30 „ 34 „	424	28,80
	35 „ 39 „	193	13,11
	40 „ 44 „	118	8,02
	45 „ 59 „	114	7,74
	60 Jahre und darüber .	1	0,07
	Summe	1 472	100,00
C.	Unter 25 Jahren	14	0,33
	25 bis 29 Jahre	320	7,45
	30 „ 34 „	807	18,80
	35 „ 39 „	903	21,03
	40 „ 44 „	779	18,15
	45 „ 59 „	1 293	30,12
	60 Jahre und darüber .	177	4,12
	Summe	4 293	100,00
D.	Unter 25 Jahren	—	—
	25 bis 29 Jahre	12	1,85
	30 „ 34 „	28	4,31
	35 „ 39 „	58	8,92
	40 „ 44 „	106	16,31
	45 „ 59 „	348	53,54
	60 Jahre und darüber .	98	15,08
	Summe	650	100,01
E.	Unter 25 Jahren	4 518	11,22
	25 bis 29 Jahre	18 678	46,38
	30 „ 34 „	9 105	22,61
	35 „ 39 „	3 522	8,75
	40 „ 44 „	1 835	4,56
	45 „ 59 „	2 303	5,72
	60 Jahre und darüber .	307	0,76
	Summe	40 268	100,00
A+B.	Unter 25 Jahren	4 504	12,75
	25 bis 29 Jahre	18 346	51,94
	30 „ 34 „	8 270	23,41
	35 „ 39 „	2 561	7,25
	40 „ 44 „	950	2,69
	45 „ 59 „	662	1,87
	60 Jahre und darüber .	32	0,09
	Summe	35 325	100,00
A+C.	Unter 25 Jahren	4 420	11,59
	25 bis 29 Jahre	18 142	47,56
	30 „ 34 „	8 653	22,68
	35 „ 39 „	3 271	8,57
	40 „ 44 „	1 611	4,22
	45 „ 59 „	1 841	4,83
	60 Jahre und darüber .	208	0,55
	Summe	38 146	100,00

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
B.	Unter 20 Jahren	3	0,20
	20 bis 24 Jahre	68	4,62
	25 „ 29 „	246	16,71
	30 „ 34 „	375	25,48
	35 „ 39 „	379	25,75
	40 „ 44 „	240	16,30
	45 „ 59 „	160	10,87
	60 Jahre und darüber .	1	0,07
	Summe	1 472	100,00
C.	Unter 20 Jahren	138	3,21
	20 bis 24 Jahre	689	16,05
	25 „ 29 „	1 066	24,83
	30 „ 34 „	1 010	23,53
	35 „ 39 „	677	15,77
	40 „ 44 „	383	8,92
	45 „ 59 „	319	7,43
	60 Jahre und darüber .	11	0,26
	Summe	4 293	100,00
D.	Unter 20 Jahren	—	—
	20 bis 24 Jahre	5	0,77
	25 „ 29 „	37	5,69
	30 „ 34 „	71	10,92
	35 „ 39 „	103	15,85
	40 „ 44 „	133	20,46
	45 „ 59 „	286	44,00
	60 Jahre und darüber .	15	2,31
	Summe	650	100,00
E.	Unter 20 Jahren	2 557	6,35
	20 bis 24 Jahre	14 365	35,67
	25 „ 29 „	13 000	32,28
	30 „ 34 „	5 707	14,17
	35 „ 39 „	2 446	6,07
	40 „ 44 „	1 190	2,96
	45 „ 59 „	975	2,42
	60 Jahre und darüber .	28	0,07
	Summe	40 268	99,99
A+B.	Unter 20 Jahren	2 419	6,85
	20 bis 24 Jahre	13 671	38,70
	25 „ 29 „	11 897	33,68
	30 „ 34 „	4 626	13,10
	35 „ 39 „	1 666	4,72
	40 „ 44 „	674	1,91
	45 „ 59 „	370	1,05
	60 Jahre und darüber .	2	0,01
	Summe	35 325	100,02
A+C.	Unter 20 Jahren	2 554	6,70
	20 bis 24 Jahre	14 292	37,47
	25 „ 29 „	12 717	33,34
	30 „ 34 „	5 261	13,79
	35 „ 39 „	1 964	5,15
	40 „ 44 „	817	2,14
	45 „ 59 „	529	1,39
	60 Jahre und darüber .	12	0,03
	Summe	38 146	100,01

III. Durchschnittliches Alter der Copulirten. 1868 bis 1875 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 25 Jahren . .	4 406	23,29	24,13
	25 bis 29 Jahre . .	17 822	26,87	24,89
	30 „ 34 „ . .	7 846	31,52	26,15
	35 „ 39 „ . .	2 368	36,98	28,21
	40 „ 44 „ . .	832	41,52	31,09
	45 „ 59 „ . .	548	49,12	34,93
	60 Jahre und darüber	31	63,39	39,61
	Summe	33 853	28,94	25,64
B.	Unter 25 Jahren . .	98	23,29	31,60
	25 bis 29 Jahre . .	524	27,03	33,44
	30 „ 34 „ . .	424	31,83	34,68
	35 „ 39 „ . .	193	36,52	37,28
	40 „ 44 „ . .	118	41,89	39,92
	45 „ 59 „ . .	114	48,69	42,19
	60 Jahre und darüber	1	63,00	48,00
	Summe	1 472	32,30	35,38
C.	Unter 25 Jahren . .	14	23,36	25,71
	25 bis 29 Jahre . .	320	27,66	26,61
	30 „ 34 „ . .	807	32,09	26,93
	35 „ 39 „ . .	903	36,91	29,25
	40 „ 44 „ . .	779	42,01	31,75
	45 „ 59 „ . .	1 293	50,41	36,21
	60 Jahre und darüber	177	65,27	41,56
	Summe	4 293	41,43	31,66
D.	Unter 25 Jahren . .	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	12	27,92	32,92
	30 „ 34 „ . .	28	32,54	34,14
	35 „ 39 „ . .	58	36,91	36,28
	40 „ 44 „ . .	106	42,06	39,12
	45 „ 59 „ . .	348	52,45	45,20
	60 Jahre und darüber	98	64,64	50,13
	Summe	650	49,90	43,45
E.	Unter 25 Jahren . .	4 518	23,29	24,30
	25 bis 29 Jahre . .	18 678	26,88	25,17
	30 „ 34 „ . .	9 105	31,59	26,64
	35 „ 39 „ . .	3 522	36,94	29,10
	40 „ 44 „ . .	1 835	41,78	32,40
	45 „ 59 „ . .	2 303	50,33	37,56
	60 Jahre und darüber	307	64,87	44,12
	Summe	40 268	30,73	26,93

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 20 Jahren . .	2 416	27,88	18,38
	20 bis 24 Jahre . .	13 603	27,90	22,31
	25 „ 29 „ . .	11 651	28,68	26,67
	30 „ 34 „ . .	4 251	30,62	31,51
	35 „ 39 „ . .	1 287	33,60	36,70
	40 „ 44 „ . .	434	37,60	41,76
	45 „ 59 „ . .	210	42,42	48,41
	60 Jahre und darüber	1	68,00	61,00
	Summe	33 853	28,94	25,64
B.	Unter 20 Jahren . .	3	26,67	18,67
	20 bis 24 Jahre . .	68	28,90	22,72
	25 „ 29 „ . .	246	29,29	27,33
	30 „ 34 „ . .	375	30,65	32,06
	35 „ 39 „ . .	379	32,33	36,82
	40 „ 44 „ . .	240	34,30	41,80
	45 „ 59 „ . .	160	39,33	48,09
	60 Jahre und darüber	1	25,00	60,00
	Summe	1 472	32,30	35,38
C.	Unter 20 Jahren . .	138	34,93	18,05
	20 bis 24 Jahre . .	689	35,60	22,30
	25 „ 29 „ . .	1 066	38,56	27,09
	30 „ 34 „ . .	1 010	40,87	31,87
	35 „ 39 „ . .	677	44,38	36,77
	40 „ 44 „ . .	383	48,35	41,84
	45 „ 59 „ . .	319	52,90	48,35
	60 Jahre und darüber	11	63,73	61,27
	Summe	4 293	41,43	31,66
D.	Unter 20 Jahren . .	—	—	—
	20 bis 24 Jahre . .	5	39,60	22,00
	25 „ 29 „ . .	37	41,11	27,30
	30 „ 34 „ . .	71	44,03	32,35
	35 „ 39 „ . .	103	45,40	37,38
	40 „ 44 „ . .	133	47,49	42,13
	45 „ 59 „ . .	286	54,73	50,46
	60 Jahre und darüber	15	62,87	62,80
	Summe	650	49,90	43,45
E.	Unter 20 Jahren . .	2 557	28,26	18,36
	20 bis 24 Jahre . .	14 365	28,28	22,31
	25 „ 29 „ . .	13 000	29,54	26,72
	30 „ 34 „ . .	5 707	32,60	31,62
	35 „ 39 „ . .	2 446	36,88	36,76
	40 „ 44 „ . .	1 190	41,50	41,84
	45 „ 59 „ . .	975	48,95	48,94
	60 Jahre und darüber	28	62,04	62,04
	Summe	40 268	30,73	26,93

IV. Durchschnittliches Alter der Copulirten in den Jahren von 1868 bis 1875 incl.

		Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A. (Junggesellen u. Jungfrauen)	1868 bis 1872	21 554	29,28	26,06
	1873 „ 1875	12 299	28,34	24,92
	1868 bis 1875	33 853	28,94	25,64
B. (Junggesellen und Wittwen)	1868 bis 1872	944	32,40	35,72
	1873 „ 1875	528	32,12	34,78
	1868 bis 1875	1 472	32,30	35,38
C. (Wittwer und Jungfrauen)	1868 bis 1872	2 582	41,37	31,83
	1873 „ 1875	1 711	41,52	31,42
	1868 bis 1875	4 293	41,43	31,66
D. (Wittwer und Wittwen)	1868 bis 1872	339	50,08	43,86
	1873 „ 1875	311	49,69	43,00
	1868 bis 1875	650	49,90	43,45
E. (Sämmtliche Copulirte)	1868 bis 1872	25 419	30,90	27,24
	1873 „ 1875	14 849	30,44	26,40
	1868 bis 1875	40 268	30,73	26,93

Resultate aus den Zusammenstellungen der Copulirten von 1853—1875.

I. Anzahl der copulirten Paare. 1853 bis 1875 incl.

	Alter der Männer.	Alter der Frauen: unter 20 Jahren.	20—24 J.	25—29 J.	30—34 J.	35—39 J.	40—44 J.	45—59 J.	60 J. und mehr.	Summe.
A. (Junggesellen und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	695	3 775	2 252	567	98	28	4	—	7 419
	25 bis 29 Jahre . .	2 908	17 088	16 300	5 431	1 181	214	43	—	43 165
	30 „ 34 „ . .	1 212	7 011	8 595	4 818	1 384	292	71	—	23 383
	35 „ 39 „ . .	287	1 784	2 399	1 795	900	262	63	—	7 490
	40 „ 44 „ . .	50	353	614	593	407	209	95	—	2 321
	45 „ 59 „ . .	26	95	226	253	230	165	137	1	1 133
	60 Jahre und darüber	—	5	5	8	6	14	13	2	53
	Summe	5 178	30 111	30 391	13 465	4 206	1 184	426	3	84 964
B. (Junggesellen und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	2	17	73	61	46	15	6	1	221
	25 bis 29 Jahre . .	3	90	336	505	399	225	70	2	1 630
	30 „ 34 „ . .	2	52	233	434	427	302	118	—	1 568
	35 „ 39 „ . .	—	16	66	171	227	188	111	—	779
	40 „ 44 „ . .	—	4	14	60	83	100	84	—	345
	45 „ 59 „ . .	—	1	9	32	45	70	97	4	258
	60 Jahre und darüber	—	—	—	—	2	2	1	—	5
	Summe	7	180	731	1 263	1 229	902	487	7	4 806
C. (Wittwer und Jungfrauen)	Unter 25 Jahren . .	1	9	6	12	1	—	—	—	29
	25 bis 29 Jahre . .	45	265	262	136	46	9	4	—	767
	30 „ 34 „ . .	132	593	687	463	170	50	10	—	2 105
	35 „ 39 „ . .	76	521	815	719	351	121	36	—	2 639
	40 „ 44 „ . .	44	291	650	719	465	213	74	—	2 456
	45 „ 59 „ . .	22	165	598	961	971	637	444	2	3 800
	60 Jahre und darüber	2	23	48	80	85	105	145	13	501
	Summe	322	1 867	3 066	3 090	2 089	1 135	713	15	12 297

	Alter der Männer.	Alter der Frauen unter 20 Jahren.	20—24 J.	25—29 J.	30—34 J.	35—39 J.	40—44 J.	45—59 J.	60 J. und mehr.	Summe.
D. (Wittwer und Wittwen)	Unter 25 Jahren . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	—	1	4	7	1	2	1	—	16
	30 „ 34 „ . .	—	5	11	25	17	10	10	—	78
	35 „ 39 „ . .	—	6	13	23	41	37	22	—	142
	40 „ 44 „ . .	—	6	22	33	56	62	52	—	231
	45 „ 59 „ . .	—	2	16	51	117	190	416	6	798
	60 Jahre und darüber	—	—	4	7	10	22	152	28	223
	Summe	—	20	70	146	242	323	653	34	1 488
E. (Sämmtliche Copulirte)	Unter 25 Jahren . .	698	3 801	2 331	640	145	43	10	1	7 669
	25 bis 29 Jahre . .	2 956	17 444	16 902	6 079	1 627	450	118	2	45 578
	30 „ 34 „ . .	1 346	7 661	9 526	5 740	1 998	654	209	—	27 134
	35 „ 39 „ . .	363	2 327	3 293	2 708	1 519	608	232	—	11 050
	40 „ 44 „ . .	94	654	1 300	1 405	1 011	584	305	—	5 353
	45 „ 59 „ . .	48	263	849	1 297	1 363	1 062	1 094	13	5 989
	60 Jahre und darüber	2	28	57	95	103	143	311	43	782
	Summe	5 507	32 178	34 258	17 964	7 766	3 544	2 279	59	103 555

II. Procentale Vertheilung der copulirten Paare. 1853 bis 1875 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 25 Jahren	7 419	8,73
	25 bis 29 Jahre	43 165	50,80
	30 „ 34 „	23 383	27,52
	35 „ 39 „	7 490	8,82
	40 „ 44 „	2 321	2,73
	45 „ 59 „	1 133	1,33
	60 Jahre und darüber .	53	0,06
	Summe	84 964	99,99
B.	Unter 25 Jahren	221	4,60
	25 bis 29 Jahre	1 630	33,92
	30 „ 34 „	1 568	32,63
	35 „ 39 „	779	16,21
	40 „ 44 „	345	7,18
	45 „ 59 „	258	5,37
	60 Jahre und darüber .	5	0,10
	Summe	4 806	100,01
C.	Unter 25 Jahren	29	0,24
	25 bis 29 Jahre	767	6,24
	30 „ 34 „	2 105	17,12
	35 „ 39 „	2 639	21,46
	40 „ 44 „	2 456	19,97
	45 „ 59 „	3 800	30,90
	60 Jahre und darüber .	501	4,07
	Summe	12 297	100,00

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
A.	Unter 20 Jahren	5 178	6,09
	20 bis 24 Jahre	30 111	35,44
	25 „ 29 „	30 391	35,77
	30 „ 34 „	13 465	15,85
	35 „ 39 „	4 206	4,95
	40 „ 44 „	1 184	1,39
	45 „ 59 „	426	0,50
	60 Jahre und darüber .	3	0,00
	Summe	84 964	99,99
B.	Unter 20 Jahren	7	0,15
	20 bis 24 Jahre	180	3,75
	25 „ 29 „	731	15,21
	30 „ 34 „	1 263	26,28
	35 „ 39 „	1 229	25,57
	40 „ 44 „	902	18,77
	45 „ 59 „	487	10,13
	60 Jahre und darüber .	7	0,15
	Summe	4 806	100,01
C.	Unter 20 Jahren	322	2,62
	20 bis 24 Jahre	1 867	15,18
	25 „ 29 „	3 066	24,93
	30 „ 34 „	3 090	25,13
	35 „ 39 „	2 089	16,99
	40 „ 44 „	1 135	9,23
	45 „ 59 „	713	5,80
	60 Jahre und darüber .	15	0,12
	Summe	12 297	100,00

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
D.	Unter 25 Jahren	—	—
	25 bis 29 Jahre	16	1,08
	30 „ 34 „	78	5,24
	35 „ 39 „	142	9,54
	40 „ 44 „	231	15,52
	45 „ 59 „	798	53,63
	60 Jahre und darüber .	223	14,99
	Summe	1 488	100,00
E.	Unter 25 Jahren	7 669	7,41
	25 bis 29 Jahre	45 578	44,01
	30 „ 34 „	27 134	26,20
	35 „ 39 „	11 050	10,67
	40 „ 44 „	5 353	5,17
	45 „ 59 „	5 989	5,78
	60 Jahre und darüber .	782	0,76
	Summe	103 555	100,00
A+B.	Unter 25 Jahren	7 640	8,51
	25 bis 29 Jahre	44 795	49,90
	30 „ 34 „	24 951	27,79
	35 „ 39 „	8 269	9,22
	40 „ 44 „	2 666	2,97
	45 „ 59 „	1 391	1,55
	60 Jahre und darüber .	58	0,06
	Summe	89 770	100,00
A+C.	Unter 25 Jahren	7 448	7,66
	25 bis 29 Jahre	43 932	45,17
	30 „ 34 „	25 488	26,21
	35 „ 39 „	10 129	10,41
	40 „ 44 „	4 777	4,91
	45 „ 59 „	4 933	5,07
	60 Jahre und darüber .	554	0,57
	Summe	97 261	100,00

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	in Procenten der Copulirten.
D.	Unter 20 Jahren	—	—
	20 bis 24 Jahre	20	1,34
	25 „ 29 „	70	4,70
	30 „ 34 „	146	9,81
	35 „ 39 „	242	16,26
	40 „ 44 „	323	21,71
	45 „ 59 „	653	43,89
	60 Jahre und darüber .	34	2,29
	Summe	1 488	100,00
E.	Unter 20 Jahren	5 507	5,32
	20 bis 24 Jahre	32 178	31,07
	25 „ 29 „	34 258	33,08
	30 „ 34 „	17 964	17,35
	35 „ 39 „	7 766	7,50
	40 „ 44 „	3 544	3,42
	45 „ 59 „	2 279	2,20
	60 Jahre und darüber .	59	0,06
	Summe	103 555	100,00
A+B.	Unter 20 Jahren	5 185	5,78
	20 bis 24 Jahre	30 291	33,74
	25 „ 29 „	31 122	34,67
	30 „ 34 „	14 728	16,41
	35 „ 39 „	5 435	6,05
	40 „ 44 „	2 086	2,32
	45 „ 59 „	913	1,02
	60 Jahre und darüber .	10	0,01
	Summe	89 770	100,00
A+C.	Unter 20 Jahren	5 500	5,65
	20 bis 24 Jahre	31 978	32,88
	25 „ 29 „	33 457	34,40
	30 „ 34 „	16 555	17,02
	35 „ 39 „	6 295	6,47
	40 „ 44 „	2 319	2,38
	45 „ 59 „	1 139	1,17
	60 Jahre und darüber .	18	0,02
	Summe	97 261	99,99

III. Durchschnittliches Alter der Copulirten. 1853 bis 1875 incl.

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 25 Jahren . .	7 419	23,31	24,09
	25 bis 29 Jahre . .	43 165	26,97	25,36
	30 „ 34 „ . .	23 383	31,58	26,82
	35 „ 39 „ . .	7 490	36,66	28,63
	40 „ 44 „ . .	2 321	41,49	31,22
	45 „ 59 „ . .	1 133	48,75	34,33
	60 Jahre und darüber	53	63,83	39,13
	Summe	84 964	29,49	26,23

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A.	Unter 20 Jahren . .	5 178	28,22	18,33
	20 bis 24 Jahre . .	30 111	28,33	22,31
	25 „ 29 „ . .	30 391	29,21	26,76
	30 „ 34 „ . .	13 465	30,95	31,57
	35 „ 39 „ . .	4 206	33,39	36,56
	40 „ 44 „ . .	1 184	36,60	41,52
	45 „ 59 „ . .	426	41,16	48,01
	60 Jahre und darüber	3	65,33	61,33
	Summe	84 964	29,49	26,23

a. Nach den Altersclassen der Männer.

	Alter des Mannes.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
B.	Unter 25 Jahren . .	221	23,32	31,67
	25 bis 29 Jahre . .	1 630	27,13	33,69
	30 „ 34 „ . .	1 568	31,81	35,38
	35 „ 39 „ . .	779	36,59	37,58
	40 „ 44 „ . .	345	41,80	39,86
	45 „ 59 „ . .	258	48,64	42,19
	60 Jahre und darüber	5	63,80	41,20
	Summe	4 806	32,26	35,69
C.	Unter 25 Jahren . .	29	23,55	27,24
	25 bis 29 Jahre . .	767	27,67	26,48
	30 „ 34 „ . .	2 105	32,18	27,26
	35 „ 39 „ . .	2 639	36,99	29,38
	40 „ 44 „ . .	2 456	41,97	31,51
	45 „ 59 „ . .	3 800	50,18	35,61
	60 Jahre und darüber	501	64,66	39,70
	Summe	12 297	41,75	31,60
D.	Unter 25 Jahren . .	—	—	—
	25 bis 29 Jahre . .	16	27,69	33,81
	30 „ 34 „ . .	78	32,65	34,85
	35 „ 39 „ . .	142	37,11	37,34
	40 „ 44 „ . .	231	41,94	38,90
	45 „ 59 „ . .	798	51,92	44,88
	60 Jahre und darüber	223	64,74	50,35
	Summe	1 488	49,61	43,41
E.	Unter 25 Jahren . .	7 669	23,31	24,32
	25 bis 29 Jahre . .	45 578	26,99	25,68
	30 „ 34 „ . .	27 134	31,65	27,37
	35 „ 39 „ . .	11 050	36,74	29,55
	40 „ 44 „ . .	5 353	41,75	32,24
	45 „ 59 „ . .	5 989	50,07	36,88
	60 Jahre und darüber	782	64,62	42,71
	Summe	103 555	31,36	27,55

b. Nach den Altersclassen der Frauen.

	Alter der Frau.	Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
B.	Unter 20 Jahren . .	7	27,29	18,43
	20 bis 24 Jahre . .	180	29,09	22,99
	25 „ 29 „ . .	731	29,49	27,34
	30 „ 34 „ . .	1 263	31,03	32,04
	35 „ 39 „ . .	1 229	32,18	36,90
	40 „ 44 „ . .	902	34,08	41,71
	45 „ 59 „ . .	487	37,54	48,00
	60 Jahre und darüber	7	41,43	60,86
	Summe	4 806	32,26	35,69
C.	Unter 20 Jahren . .	322	35,26	18,11
	20 bis 24 Jahre . .	1 867	36,12	22,34
	25 „ 29 „ . .	3 066	38,94	27,11
	30 „ 34 „ . .	3 090	41,56	31,88
	35 „ 39 „ . .	2 089	44,78	36,77
	40 „ 44 „ . .	1 135	48,30	41,71
	45 „ 59 „ . .	713	52,53	48,21
	60 Jahre und darüber	15	65,33	61,67
	Summe	12 297	41,75	31,60
D.	Unter 20 Jahren . .	—	—	—
	20 bis 24 Jahre . .	20	37,95	22,65
	25 „ 29 „ . .	70	42,33	27,32
	30 „ 34 „ . .	146	42,56	32,27
	35 „ 39 „ . .	242	45,62	37,26
	40 „ 44 „ . .	323	47,81	42,12
	45 „ 59 „ . .	653	53,93	50,12
	60 Jahre und darüber	34	64,24	63,59
	Summe	1 488	49,61	43,41
E.	Unter 20 Jahren . .	5 507	28,63	18,32
	20 bis 24 Jahre . .	32 178	28,79	22,31
	25 „ 29 „ . .	34 258	30,12	26,80
	30 „ 34 „ . .	17 964	32,88	31,66
	35 „ 39 „ . .	7 766	36,64	36,69
	40 „ 44 „ . .	3 544	40,73	41,69
	45 „ 59 „ . .	2 279	47,60	48,68
	60 Jahre und darüber	59	61,86	62,66
	Summe	103 555	31,36	27,55

IV. Durchschnittliches Alter der Copulirten in den Jahren von 1853 bis 1875 incl.

		Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
A. (Junggesellen und Jungfrauen)	1853 bis 1857	16 363	29,96	26,77
	1858 „ 1862	15 373	29,84	26,57
	1863 „ 1867	19 375	29,77	26,53
	1868 „ 1872	21 554	29,28	26,06
	1873 „ 1875	12 299	28,34	24,92
	1853 bis 1875	84 964	29,49	26,23

		Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
B. (Junggesellen und Wittwen)	1853 bis 1857	1 032	31,93	35,73
	1858 „ 1862	1 172	32,27	35,74
	1863 „ 1867	1 130	32,50	35,98
	1868 „ 1872	944	32,40	35,72
	1873 „ 1875	528	32,12	34,78
	1853 bis 1875	4 806	32,26	35,69

		Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
C. (Wittwer und Jungfrauen)	1853 bis 1857	2 373	41,67	31,09
	1858 „ 1862	2 893	41,63	31,48
	1863 „ 1867	2 738	42,44	32,08
	1868 „ 1872	2 582	41,37	31,83
	1873 „ 1875	1 711	41,52	31,42
	1853 bis 1875	12 297	41,75	31,60
D. (Wittwer und Wittwen)	1853 bis 1857	259	49,15	43,73
	1858 „ 1862	305	48,95	43,14
	1863 „ 1867	274	50,09	43,30
	1868 „ 1872	339	50,08	43,86
	1873 „ 1875	311	49,69	43,00
	1853 bis 1875	1 488	49,61	43,41

		Anzahl der Paare.	Durchschn. Alter des Mannes.	Durchschn. Alter der Frau.
E. (Sämmtliche Copulirte)	1853 bis 1857	20 027	31,69	27,96
	1858 „ 1862	19 743	32,00	28,09
	1863 „ 1867	23 517	31,61	27,82
	1868 „ 1872	25 419	30,90	27,24
	1873 „ 1875	14 849	30,44	26,40
	1853 bis 1875	103 555	31,36	27,55

Die überseeische Auswanderung aus Mecklenburg-Schwerin in den Jahren 1875 und 1876.

Noch niemals, seit über die Mecklenburgische Auswanderung statistische Notizen gesammelt sind, ist die Zahl der Auswanderer so gering gewesen, als in den Jahren 1875 und 1876. Während bisher das Jahr 1859 mit einer Summe von 890 Auswanderern die niedrigste Ziffer aufwies, hat im Jahre 1875 die Summe der durch inländische concessionirte Auswanderungs-Agenten beförderten, mit Auswanderungs-Consensen versehenen Angehörigen des Grossherzogthums Mecklenburg-Schwerin nur 433, und im Jahre 1876 (mit Einschluss von 11 durch Mecklenburg-Strelitzsche Agenten beförderten) nur 189 betragen. Ausserdem sind von diesen Agenten in ersterem Jahre noch 49, und in letzterem noch 28 hiesige Landesangehörige befördert, welche blosse Reisepässe führten.

Von den gedachten resp. 433 und 189 wirklichen Auswanderern gehörten an:

	1875.	1876.	Summa.
1) dem Domanium, einschliesslich der Domanial-Flecken . .	145	76	221
2) den ritterschaftlichen und Kloster-Gütern	247	89	336
3) den Städten und städtischen Kämmerei-Gütern	41	24	65

so dass von der Gesammtzahl von 622 Auswanderern der beiden Jahre 35,5 pCt. auf das Domanium nebst Flecken, 54 pCt. auf die ritterschaftlichen und Kloster-Güter, und 10,5 pCt. auf die Städte nebst Kämmerei-Gütern kommen.

Anlangend das Alter und das Geschlecht der Auswanderer, so befanden sich:

		1875.	1876.	Summa.
im Alter von mehr als 14 Jahren	männl. Geschl.	138	61	199
	weibl. Geschl.	149	67	216
unter 14 Jahren	männl. Geschl.	79	34	113
	weibl. Geschl.	67	27	94
mithin im Ganzen				
Auswanderer	männl. Geschlechts	217	95	312
„	weibl. Geschlechts	216	94	310
„	über 14 Jahre	287	128	415
„	unter 14 Jahren	146	61	207

Nach den im Jahre 1875 bei 113 und im Jahre 1876 bei 49 männlichen über 14 Jahre alten Auswanderern in den Listen vorfindlichen Berufs-Angaben gehörten in ersterem Jahre 91 und in letzterem 37 der Classe der Tagelöhner, Knechte, Dienstboten und sonstigen Handarbeiter an, während der Rest von 22 im Jahre 1875 und 12 im Jahre 1876 sich auf verschiedene Gewerbebetriebe vertheilt.

Die grösste Zahl der Auswanderer trat auch diesmal im Monat October die Reise an; die nächstgrössten Ziffern fallen auf die Monate April, Mai und November, wie die nachstehende Tabelle ergiebt:

Auswanderer im	1875.	1876.
Januar	1	—
Februar	—	—

Von denselben konnten											
lesen		schreiben				rechnen					
Geschriebenes											
buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.	Buchstaben.	garnicht.	gut.	ziemlich gut.	etwas.	garnicht.
191	35	273	798	147	14	134	360	668	70
269	19	318	798	135	16	153	378	687	49
99	15	424	720	59	10	347	498	360	8
228	16	383	987	91	19	289	417	756	18
194	9	370	1 023	120	14	225	540	749	13
210	9	300	931	118	19	194	365	790	19
162	17	296	977	144	11	294	342	779	13
1 353	**120**	**2 364**	**6 234**	**814**	**103**	**1 636**	**2 900**	**4 789**	**190**
1 162	**85**	**2 091**	**5 436**	**667**	**89**	**1 502**	**2 540**	**4 121**	**120**

der Rekruten.

nach Tabelle I.

Von den eingestellten Rekruten konnten									
lesen		schreiben				rechnen			
Geschriebenes									
buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.	Buchstaben.	garnicht.	gut.	ziemlich gut.	etwas.	garnicht.
17,21	3,57	34,42	49,67	14,61	1,30	17,53	41,88	30,85	9,74
19,40	0,67	36,46	47,49	16,05	—	18,06	35,45	39,13	7,36
16,51	1,84	37,31	43,12	18,65	0,92	23,85	34,56	36,70	4,89
13,71	0,93	38,01	47,66	12,15	2,18	26,48	33,64	38,01	1,87
16,65	**1,75**	**36,57**	**46,93**	**15,38**	**1,12**	**21,59**	**36,34**	**36,18**	**5,89**
17,51	**2,59**	**32,97**	**50,18**	**15,46**	**1,39**	**17,30**	**37,94**	**37,85**	**6,91**
6,83	0,34	44,37	52,22	2,73	0,68	29,35	42,32	28,33	—
2,37	—	54,21	43,95	1,84	—	46,58	40,53	12,63	0,26
5,95	0,44	48,02	48,46	3,08	0,44	40,75	30,18	28,85	0,22
6,65	—	46,54	49,20	4,26	—	29,79	40,96	29,25	—
4,40	0,29	38,12	59,24	2,35	0,29	29,91	34,02	35,48	0,59
3,44	0,27	42,06	53,44	4,50	—	37,57	28,31	33,59	0,53
4,90	**0,23**	**45,81**	**50,81**	**3,15**	**0,23**	**36,19**	**35,64**	**27,90**	**0,27**
35,35	6,54	12,59	56,90	26,15	4,36	6,54	26,15	53,75	13,56
41,18	6,14	7,93	52,17	38,36	1,54	3,33	14,83	63,94	17,90
43,20	1,94	15,78	44,66	38,10	1,46	5,83	23,79	58,25	12,13
40,58	2,65	11,67	57,82	29,18	1,33	5,57	22,02	61,01	11,40
40,06	**4,33**	**12,06**	**52,80**	**32,96**	**2,18**	**5,34**	**21,78**	**59,14**	**13,74**
40,11	**7,24**	**9,86**	**51,96**	**33,94**	**4,24**	**4,33**	**18,78**	**60,13**	**16,76**
19,68	0,80	20,28	70,18	8,55	0,99	6,56	29,42	62,03	1,99
8,82	1,51	29,89	64,95	3,87	1,29	22,15	44,73	32,47	0,65
16,28	0,53	18,05	75,40	6,20	0,35	12,21	28,85	58,41	0,53
12,57	0,30	16,47	75,15	7,93	0,45	9,73	36,23	53,29	0,75
15,84	0,16	16,67	74,09	8,58	0,66	9,41	25,58	64,02	0,99
10,80	0,78	13,77	75,90	9,86	0,47	14,55	24,88	60,10	0,47
13,96	**0,64**	**18,63**	**73,05**	**7,66**	**0,66**	**12,20**	**31,19**	**55,74**	**0,87**

Rekrutirungsbezirk.		Von den eingestellten Rekruten konnten					
		lesen					
		Gedrucktes				Geschriebenes	
		gut.	etwas.	buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.
3. Ritterschaftliche und Kloster-Aemter.	1863	22,22	61,76	15,69	0,33	7,84	37,58
	1864	22,40	57,73	19,56	0,31	7,57	35,01
	1865	14,06	61,98	23,64	0,32	6,07	38,02
	1866	18,79	62,42	18,79	—	11,15	32,80
	1863 bis 1866	**19,36**	**60,96**	**19,44**	**0,24**	**8,16**	**35,84**
	1858 bis 1866	**19,08**	**61,90**	**18,88**	**0,14**	**7,84**	**34,33**
	1869	36,87	55,03	8,10	—	16,20	52,52
	1870	57,06	41,85	1,09	—	27,72	56,79
	1871	45,34	50,54	4,12	—	15,40	58,57
	1872	51,97	46,79	1,03	0,21	27,33	53,62
	1873	52,73	45,61	1,42	0,24	21,61	53,21
	1874	36,25	59,86	3,89	—	18,49	59,37
	1869 bis 1874	**46,88**	**49,88**	**3,16**	**0,08**	**21,18**	**55,71**
4. Im ganzen Lande.	1863	35,15	52,29	12,46	0,10	18,30	42,36
	1864	31,38	53,23	15,19	0,20	16,28	41,31
	1865	30,61	52,95	16,35	0,09	17,11	42,87
	1866	34,58	53,66	11,66	0,10	20,75	41,11
	1863 bis 1866	**32,92**	**53,03**	**13,93**	**0,12**	**18,10**	**41,92**
	1858 bis 1866	**32,99**	**53,48**	**13,34**	**0,19**	**17,70**	**40,15**
	1868	57,06	38,39	4,55	—	31,49	50,17
	1869	46,88	48,78	4,34	—	26,28	50,99
	1870	69,17	30,34	0,41	0,08	44,52	46,08
	1871	58,18	39,93	1,82	0,07	32,91	50,61
	1872	61,76	37,59	0,59	0,06	40,86	45,84
	1873	61,92	37,35	0,58	0,15	33,70	50,29
	1874	47,20	50,63	2,10	0,07	29,20	58,26
	1868 bis 1874	**57,40**	**40,54**	**2,00**	**0,06**	**34,16**	**50,36**
	1869 bis 1874	**57,44**	**40,87**	**1,62**	**0,07**	**34,55**	**50,40**

Tabelle III.

Bildungsstand der von 1863 bis

Procentverhältnisse aus

Rekrutirungsbezirk.		Von den eingestellten Rekruten konnten							
		lesen				schreiben		rechnen	
		Gedrucktes		Geschriebenes					
		zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.
1. Städte und Flecken.	1863	92,53	7,47	79,22	20,78	84,09	15,91	90,26	9,74
	1864	91,97	8,03	79,93	20,07	83,95	16,05	92,64	7,36
	1865	92,35	7,65	81,65	18,35	80,43	19,57	95,11	4,89
	1866	96,26	3,74	85,36	14,64	85,67	14,33	98,13	1,87
	1863 bis 1866	**93,31**	**6,69**	**81,60**	**18,40**	**83,50**	**16,50**	**94,11**	**5,89**
	1858 bis 1866	**93,27**	**6,73**	**79,90**	**20,10**	**83,15**	**16,85**	**93,09**	**6,91**

* Zureichend = gut und etwas, im Rechnen = gut, ziemlich gut und etwas.

Von den eingestellten Rekruten konnten									
lesen		schreiben				rechnen			
Geschriebenes									
buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.	Buchstaben.	garnicht.	gut.	ziemlich gut.	etwas.	garnicht.
43,47	11,11	9,15	51,31	29,08	10,46	3,59	13,73	55,88	26,80
50,16	7,26	10,73	37,22	50,47	1,58	2,84	13,25	57,41	26,50
49,84	6,07	7,99	42,49	44,09	5,43	2,56	12,78	69,01	15,65
46,81	9.24	12,74	47,45	35,03	4,78	7,01	13,69	62,10	17,20
47,60	**8,40**	**10,17**	**44,55**	**39,76**	**5,52**	**4,00**	**13,36**	**61,12**	**21,52**
45,07	**12,76**	**7,74**	**42,52**	**40,02**	**9,72**	**3,40**	**12,23**	**57,45**	**26,92**
28,77	2,51	21,79	63,13	14,24	0,84	8,38	24,58	61,73	5,31
13,32	2,17	21,47	68,20	9,24	1,09	18,20	36,96	43,75	1,09
23,64	2,39	13,67	73,97	9,11	3,25	7,59	25,38	63,99	3,04
17,60	1,45	17,60	69,56	10,56	2,28	9,94	29,81	58,59	1,66
23,52	1,66	16,39	66,51	13,78	3,32	8,31	22,33	66,75	2,61
19,46	2,68	11,89	70,59	15,57	1,95	14,35	18,49	65,21	1,95
20,99	**2,12**	**16,90**	**68,91**	**11,99**	**2,20**	**10,95**	**26,18**	**60,31**	**2,56**
32,33	7,01	18,11	53,07	23,56	5,26	8,96	27,16	47,52	16,36
37,54	4,87	17,28	46,08	35,55	1,09	7,55	20,45	54,52	17,48
36,88	3,14	20,15	43,54	33,84	2,47	10,46	23,86	54,75	10,93
33,99	4,15	20,36	51,38	25,59	2,67	12,65	23,12	54,05	10,18
35,20	**4,78**	**18,98**	**48,49**	**29,65**	**2,88**	**9,91**	**23,67**	**52,71**	**13,71**
34,68	**7,47**	**16,28**	**48,60**	**30,11**	**5,01**	**8,01**	**22,68**	**52,52**	**16,79**
15,50	2,84	22,16	64,77	11,93	1,14	10,88	29,22	54,22	5,68
21,23	1,50	25,10	62,98	10,66	1,26	12,08	29,83	54,22	3,87
8,16	1,24	34,96	59,36	4,86	0,82	28,61	41,05	29,68	0,66
15,40	1,08	25,88	66,69	6,15	1,28	19,53	28,18	51,08	1,21
12,71	0,59	24,23	66,99	7,86	0,92	14,74	35,36	49,05	0,85
15,35	0,66	21,93	68,05	8,63	1,39	14,18	26,68	57,75	1,39
11,35	1,19	20,73	68,42	10,08	0,77	20,59	23,95	54,55	0,91
14,22	**1,26**	**24,84**	**65,53**	**8,55**	**1,08**	**17,20**	**30,48**	**50,32**	**2,00**
14,03	**1,02**	**25,24**	**65,64**	**8,05**	**1,07**	**18,14**	**30,66**	**49,75**	**1,48**

1874 eingestellten Rekruten.

Tabelle II abgeleitet.

Rekrutirungsbezirk.	Von den eingestellten Rekruten konnten							
	lesen				schreiben		rechnen	
	Gedrucktes		Geschriebenes					
	zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.
1869	98,98	1,02	92,83	7,17	96,59	3,41	100,00	—
1870	100,00	—	97,63	2,37	98,16	1,84	99,74	0,26
1871	98,68	1,32	93,61	6,39	96,48	3,52	99,78	0,22
1872	99,73	0,27	93,35	6,65	95,74	4,26	100,00	—
1873	99,71	0,29	95,31	4,69	97,36	2,64	99,41	0,59
1874	99,47	0,53	96,29	3,71	95,50	4,50	99,47	0,53
1869 bis **1874**	**99,42**	**0,58**	**94,87**	**5,13**	**96,62**	**3,38**	**99,73**	**0,27**

* Zureichend = gut und etwas, im Rechnen = gut, ziemlich gut und etwas.

Rekrutierungsbezirk.		Von den eingestellten Rekruten konnten							
		lesen				schreiben		rechnen	
		Gedrucktes		Geschriebenes					
		zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.
2. Domanial-Aemter.	1863	86,20	13,80	58,11	41,89	69,49	30,51	86,44	13,56
	1864	82,61	17,39	52,68	47,32	60,10	39,90	82,10	17,90
	1865	82,28	17,72	54,86	45,14	60,44	39,56	87,87	12,13
	1866	87,27	12,73	56,77	43,23	69,49	30,51	88,60	11,40
	1863 bis 1866	**84,56**	**15,44**	**55,61**	**44,39**	**64,86**	**35,14**	**86,26**	**13,74**
	1858 bis 1866	**85,39**	**14,61**	**52,65**	**47,35**	**61,82**	**38,18**	**83,24**	**16,76**
	1869	97,02	2,98	79,52	20,48	90,46	9,54	98,01	1,99
	1870	99,57	0,43	89,67	10,33	94,84	5,16	99,35	0,65
	1871	99,47	0,53	83,19	16,81	93,45	6,55	99,47	0,53
	1872	99,55	0,45	87,13	12,87	91,62	8,38	99,25	0,75
	1873	99,67	0,33	84,00	16,00	90,76	9,24	99,01	0,99
	1874	97,96	2,04	88,42	11,58	89,67	10,33	99,53	0,47
	1869 bis 1874	**98,89**	**1,11**	**85,40**	**14,60**	**91,68**	**8,32**	**99,13**	**0,87**
3. Ritterschaftliche und Kloster-Aemter.	1863	83,98	16,02	45,42	54,58	60,46	39,54	73,20	26,80
	1864	80,13	19,87	42,58	57,42	47,95	52,05	73,50	26,50
	1865	76,04	23,96	44,09	55,91	50,48	49,52	84,35	15,65
	1866	81,21	18,79	43,95	56,05	60,19	39,81	82,80	17,20
	1863 bis 1866	**80,32**	**19,68**	**44,00**	**56,00**	**54,72**	**45,28**	**78,48**	**21,52**
	1858 bis 1866	**80,98**	**19,02**	**42,17**	**57,83**	**50,26**	**47,74**	**73,08**	**26,92**

* Zureichend = gut und etwas, im Rechnen = gut, ziemlich gut und etwas.

Tabelle IV.

Resultate der Prüfungen der in den Jahren

Rekrutirungsbezirk.		Anzahl der grossbeurlaubten Mannschaften.	Von den grossbeurlaubten Mannschaften konnten							
			lesen							
			Gedrucktes				Geschriebenes			
			gut.	etwas.	buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.	buchstabiren.	garnicht.
1. Städte.	1863	280	205	72	3	—	166	95	15	4
	1864	340	266	70	4	—	206	113	21	—
	1865	308	252	55	1	—	199	89	19	1
	1866	196	160	32	4	—	114	67	13	2
	1871	364	323	41	—	—	266	90	8	—
	1872	403	364	39	—	—	321	77	5	—
	1873	348	315	29	3	1	281	61	5	1
2. Domanial-Aemter.	1863	436	229	201	6	—	137	216	77	6
	1864	436	249	182	5	—	140	241	54	1
	1865	416	250	160	6	—	134	230	52	—
	1866	216	145	64	7	—	70	117	28	1
	1871	464	337	126	1	—	218	219	26	1
	1872	670	520	146	4	—	368	280	22	—
	1873	432	322	110	—	—	217	205	10	—
3. Ritterschaftliche und Kloster-Aemter.	1863	308	131	168	9	—	77	154	66	11
	1864	306	146	145	15	—	89	143	70	4
	1865	327	175	142	10	—	83	183	60	1

Rekrutirungsbezirk.	Von den eingestellten Rekruten konnten							
	lesen				schreiben		rechnen	
	Gedrucktes		Geschriebenes					
	zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.	zureichend*.	unzureichend.
1869	91,98	8,10	68,72	31,28	84,92	15,08	94,69	5,31
1870	98,91	1,09	84,51	15,49	89,67	10,33	98,91	1,09
1871	95,88	4,12	73,97	26,03	87,64	12,36	96,96	3,04
1872	98,76	1,24	80,95	19,05	87,16	12,84	98,34	1,66
1873	98,34	1,66	74,82	25,18	82,90	17,10	97,39	2,61
1874	96,11	3,89	77,86	22,14	82,48	17,52	98,05	1,95
1869 bis 1874	**96,76**	**3,24**	**76,89**	**23,11**	**85,81**	**14,19**	**97,44**	**2,56**
4. Im ganzen Lande. 1863	87,44	12,56	60,66	39,34	71,18	28,82	83,64	16,36
1864	84,61	15,39	57,59	42,41	63,36	36,64	82,52	17,48
1865	83,56	16,44	59,98	40,02	63,69	36,31	89,07	10,93
1866	88,24	11,76	61,86	38,14	71,74	28,26	89,82	10,18
1863 bis 1866	**85,95**	**14,05**	**60,02**	**39,98**	**67,47**	**32,53**	**86,29**	**13,71**
1858 bis 1866	**86,47**	**13,53**	**57,85**	**42,15**	**64,88**	**35,12**	**83,21**	**16,79**
1868	95,45	4,55	81,66	18,34	86,93	13,07	94,32	5,68
1869	95,66	4,34	77,27	22,73	88,08	11,92	96,13	3,87
1870	99,51	0,49	90,60	9,40	94,32	5,68	99,34	0,66
1871	98,11	1,89	83,52	16,48	92,57	7,43	98,79	1,21
1872	99,35	0,65	86,70	13,30	91,22	8,78	99,15	0,85
1873	99,27	0,73	83,99	16,01	89,98	10,02	98,61	1,39
1874	97,83	2,17	87,46	12,54	89,15	10,85	99,09	0,91
1868 bis 1874	**97,94**	**2,06**	**85,52**	**15,48**	**90,37**	**9,63**	**98,00**	**2,00**
1869 bis 1874	**98,31**	**1,69**	**84,95**	**15,05**	**90,88**	**9,12**	**98,55**	**1,45**

* Zureichend = gut und etwas, im Rechnen = gut, ziemlich gut und etwas.

1863—1874 grossbeurlaubten Mannschaften.

Von den grossbeurlaubten Mannschaften konnten								Bemerkungen.
schreiben				rechnen				
gut.	etwas.	Buchstaben.	garnicht.	gut.	ziemlich gut.	etwas.	garnicht.	
111	154	14	1	61	125	92	2	
194	133	13	—	96	158	83	3	
162	133	13	—	110	135	63	—	
115	74	7	—	68	90	35	3	
228	131	5	—	171	131	62	—	
260	138	5	—	205	134	64	—	
247	95	6	—	188	122	37	1	
81	303	51	1	22	124	285	5	
126	285	25	—	48	137	251	—	
109	270	37	—	48	154	211	3	
68	138	9	1	20	106	89	1	
173	271	20	—	131	180	153	—	
300	332	38	—	165	273	230	2	
164	250	18	—	97	179	154	2	
41	204	57	6	9	72	213	14	
85	182	37	2	21	71	207	7	
73	212	42	—	30	90	204	3	

Rekrutirungsbezirk.		Anzahl der gross-beurlaubten Mannschaften.	Von den grossbeurlaubten Mannschaften konnten lesen							
			Gedrucktes				Geschriebenes			
			gut.	etwas.	buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.	buchstabiren.	garnicht.
	1866	180	117	55	8	—	53	99	24	4
	1871	389	262	121	6	—	147	204	36	2
	1872	509	348	155	6	—	226	243	39	1
	1873	331	219	111	1	—	125	192	13	1
4. Im ganzen Lande.	1863	1 024	565	441	18	—	380	465	158	21
	1864	1 082	661	397	24	—	435	497	145	5
	1865	1 051	677	357	17	—	416	502	131	2
	1866	592	422	151	19	—	237	283	65	7
	1871	1 217	922	288	7	—	631	513	70	3
	1872	1 582	1 232	340	10	—	915	600	66	1
	1873	1 111	856	250	4	1	623	458	28	2

Tabelle V.

Schulbildung der gross

Procentverhältnisse

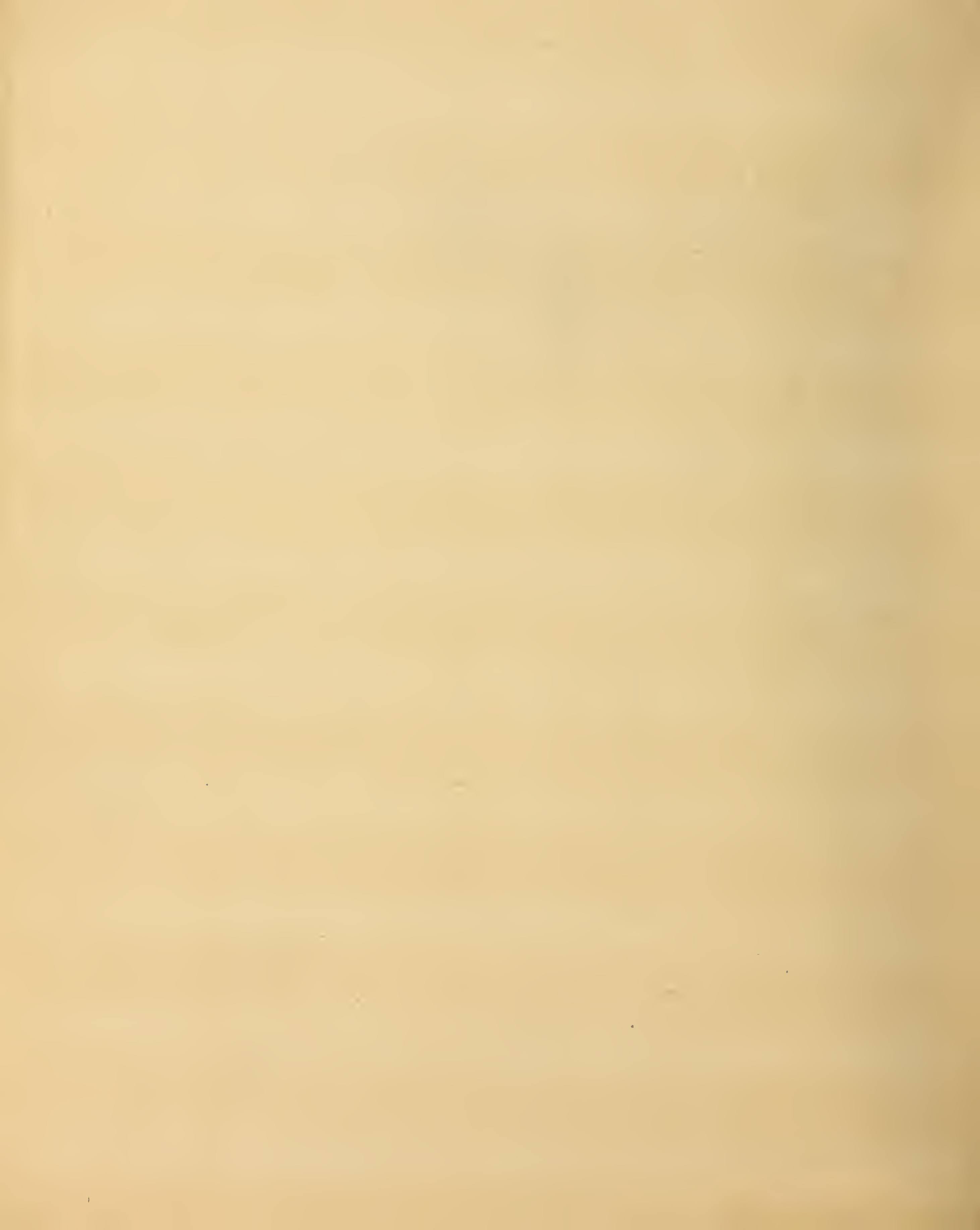
Rekrutirungsbezirk.		Von den zur Reserve entlassenen Mannschaften konnten lesen					
		Gedrucktes				Geschriebenes	
		gut.	etwas.	buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.
1. Städte und Flecken.	1863	73,21	25,72	1,07	—	59,28	33,93
	1864	78,23	20,59	1,18	—	60,59	33,23
	1865	81,82	17,86	0,32	—	64,61	28,90
	1866	81,63	16,33	2,04	—	58,16	34,19
	1871	88,74	11,26	—	—	73,08	24,72
	1872	90,32	9,68	—	—	79,65	19,11
	1873	90,52	8,33	0,86	0,29	80,75	17,53
2. Domanial-Aemter.	1863	52,52	46,10	1,38	—	31,42	49,54
	1864	57,11	41,74	1,15	—	32,11	55,27
	1865	60,10	38,46	1,44	—	32,21	55,29
	1866	67,13	29,63	3,24	—	32,41	54,17
	1871	72,63	27,16	0,21	—	46,98	47,20
	1872	77,61	21,79	0,60	—	54,93	41,79
	1873	74,54	25,46	—	—	50,23	47,45
3. Ritterschaftliche und Kloster-Aemter.	1863	42,53	54,55	2,92	—	25,00	50,00
	1864	47,71	47,39	4,90	—	29,08	46,73
	1865	53,52	43,42	3,06	—	25,38	55,96
	1866	65,00	30,56	4,44	—	29,44	55,01
	1871	67,35	31,11	1,54	—	37,79	52,44
	1872	68,37	30,45	1,18	—	44,40	47,74
	1873	66,16	33,53	0,30	—	37,76	58,01
4. Im ganzen Lande.	1863	55,18	43,06	1,76	—	37,11	45,41
	1864	61,09	36,69	2,22	—	40,20	45,94
	1865	64,41	33,97	1,62	—	39,58	47,76
	1866	71,28	25,51	3,21	—	40,03	47,80
	1871	75,76	23,67	0,57	—	51,85	42,15
	1872	77,88	21,49	0,63	—	57,84	37,93
	1873	77,05	22,50	0,36	0,09	56,08	41,22

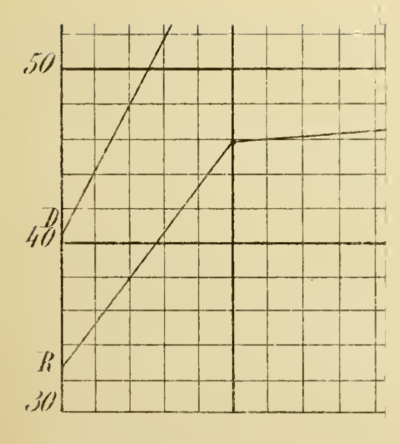
Von den grossbeurlaubten Mannschaften konnten								Bemerkungen.
schreiben				rechnen				
gut.	etwas.	Buchstaben.	garnicht.	gut.	ziemlich gut.	etwas.	garnicht.	
51	101	27	1	15	79	81	5	
117	234	37	1	67	143	177	2	
181	285	43	—	115	164	228	2	
107	210	13	1	65	141	122	3	
233	661	122	8	92	321	590	21	
405	600	75	2	165	366	541	10	
344	615	92	—	188	379	478	6	
234	313	43	2	103	275	205	9	
518	636	62	1	369	454	392	2	1871 hat die Artillerie-Abtheilung die Prüfung unterlassen; die Zahl der Entlassenen übersteigt nicht 100.
741	755	86	—	485	571	522	4	
518	555	37	1	350	442	313	6	

beurlaubten Mannschaften.

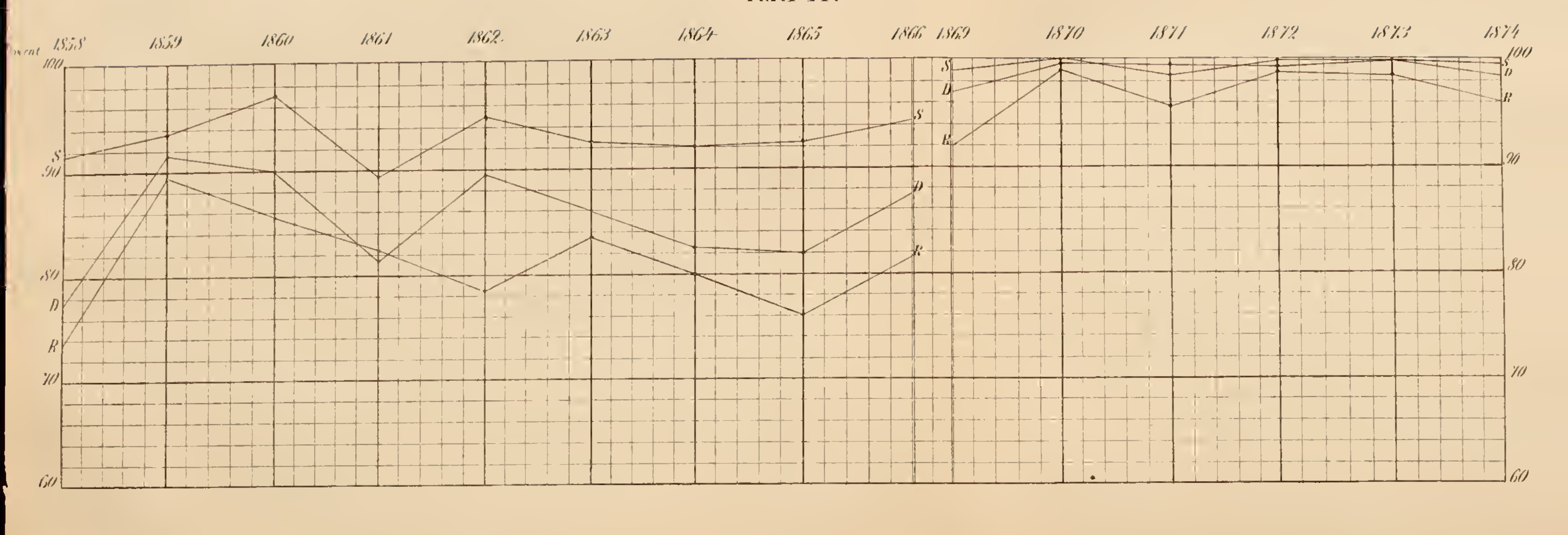
nach Tabelle IV.

Von den zur Reserve entlassenen Mannschaften konnten									
lesen		schreiben				rechnen			
Geschriebenes									
buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.	Buchstaben.	garnicht.	gut.	ziemlich gut.	etwas.	garnicht.
5,36	1,43	39,64	55,00	5,00	0,36	21,79	44,64	32,86	0,71
6,18	—	57,06	39,12	3,82	—	28,24	46,47	24,41	0,88
6,17	0,32	52,60	43,18	4,22	—	35,71	43,83	20,46	—
6,63	1,02	58,67	37,76	3,57	—	34,69	45,92	17,86	1,53
2,20	—	62,64	35,99	1,37	—	46,98	35,99	17,03	—
1,24	—	64,52	34,24	1,24	—	50,87	33,25	15,88	—
1,44	0,29	70,97	27,30	1,72	—	54,02	35,06	10,63	0,29
17,66	1,38	18,58	69,49	11,70	0,23	5,04	28,44	65,37	1,15
12,39	0,23	28,90	65,37	5,73	—	11,01	31,42	57,57	—
12,50	—	26,20	64,90	8,90	—	11,54	37,02	50,72	0,72
12,96	0,46	31,48	63,89	4,17	0,46	9,26	49,07	41,21	0,46
5,60	0,22	37,28	58,41	4,31	—	28,23	38,80	32,97	—
3,28	—	44,78	49,55	5,67	—	24,63	40,75	34,33	0,30
2,32	—	37,96	57,87	4,17	—	22,45	41,44	35,65	0,46
21,43	3,57	13,31	66,23	18,51	1,95	2,92	23,38	69,16	4,54
22,88	1,31	27,78	59,48	12,09	0,65	6,86	23,20	67,65	2,29
18,35	0,31	22,32	64,84	12,84	—	9,17	27,52	62,39	0,92
13,33	2,22	28,33	56,11	15,00	0,56	8,33	43,89	45,00	2,78
9,25	0,52	30,08	60,15	9,51	0,26	17,22	36,76	45,50	0,52
7,66	0,20	35,56	55,99	8,45	—	22,59	32,22	44,79	0,39
3,93	0,30	32,33	63,44	3,93	0,30	19,64	42,60	36,86	0,90
15,43	2,05	22,75	64,55	11,92	0,78	8,98	31,35	57,62	2,05
13,40	0,46	37,43	55,45	6,93	0,19	15,25	33,83	50,00	0,92
12,47	0,19	32,73	58,52	8,75	—	17,89	36,06	45,48	0,57
10,98	1,19	39,53	52,87	7,26	0,34	17,40	46,45	34,63	1,52
5,75	0,25	42,56	52,26	5,09	0,09	30,32	37.31	32,21	0,16
4,17	0,06	46,84	47,72	5,44	—	30,66	36,09	33,00	0,25
2,52	0,18	46,62	49,96	3,33	0,09	31,50	39,78	28,17	0,54




50
D
40
R
30

Tafel A.



Tafel B.

Procent 1858 1859 1860 1861 1862 1863 1864 1865 1866 1869 1870 1871 1872 1873 1874

100 90 80 70 60 50 40 30

S D R

Auswanderer im	1875.	1876.
März	15	2
April	57	10
Mai	8	35
Juni	5	10
Juli	18	9
August	4	5
September	30	—
October	246	86
November	48	26
December	1	6

Mit Ausnahme eines Auswanderers des Jahres 1876, welcher sich in Bremen einschiffte, nahmen sämmtliche Auswanderer der beiden Jahre ihren Weg über Hamburg, und zwar im Jahre 1875 429 nach Newyork, 2 nach Philadelphia und 2 nach Sydney, während im Jahre 1876 alle 189 Auswanderer nach Newyork gingen.

Ueber die Schulbildung der Ersatzmannschaften in Mecklenburg-Schwerin.

Im I. Bande, Heft 2 und im III. Bande, Heft 3 der „Beiträge zur Statistik Mecklenburgs“ sind die Ergebnisse der Erhebungen über die Schulbildung der beziehungsweise in den Jahren 1852—1857 und 1858—1862 eingestellten Ersatzmannschaften veröffentlicht und einer Untersuchung unterworfen worden. Es scheint an der Zeit, die seit dem Jahre 1862 angestellten Erhebungen einer ähnlichen Betrachtung zu unterziehen. Wir geben daher in

Tabelle I die ursprünglichen Ergebnisse der mit den Ersatzmannschaften angestellten Prüfungen von 1863 bis 1874, und zwar zunächst getrennt nach den Städten, dem Domanium und den ritterschaftlichen und Kloster-Aemtern; sodann für das ganze Land. Im Jahre 1867 sind überhaupt keine Prüfungen angestellt worden; im Jahre 1868 hat keine Trennung der Ersatzmannschaften nach den genannten drei Landestheilen stattgefunden.

Die Ergebnisse der Jahre 1858—1862 sind in diese Tabelle summarisch mit aufgenommen worden; dagegen sind die Resultate aus den Jahren 1852—1857 unberücksichtigt gelassen, weil, wie in den früheren Veröffentlichungen erwähnt, vom Jahre 1858 an nach einer neuen, im Princip noch jetzt gültigen Instruction für die Prüfung verfahren worden ist. Diese Instruction ist in Band I, Heft 2, pag. 100 f., und in Band III, Heft 3, pag. 20 f. der „Beiträge“ abgedruckt, und wird daher hier als bekannt vorausgesetzt.

Tabelle II giebt die aus Tabelle I abgeleiteten Procentsätze.

In Tabelle III sind die Angaben der Tab. II mehr zusammengefasst, indem aus den in Band I, Heft 2, pag. 95, angeführten Gründen unter „zureichend“ die Summe der unter „gut“ und „etwas“, im Rechnen die Summe der unter „gut“, „ziemlich gut“ und „etwas“ stehenden Zahlen, der Rest unter „unzureichend“ zusammengestellt ist.

Die Aenderungen der Procentsätze in Tab. III und ebenso die der Procentsätze aus Tab. III zu dem Aufsatze im 3. Hefte des III. Bandes der „Beiträge“ sind auf der Tafel in A, B, C und D graphisch in der Art dargestellt, dass die Abscissen proportional der Zeit, die Ordinaten proportional dem Procentsatze der zureichend Gedrucktes Lesenden (Tafel A), Geschriebenes Lesenden (Tafel B), Schreibenden (Tafel C) und Rechnenden (Tafel D) wachsen, und dass ein Intervall der Ordinaten von 10 % gleich einem Intervalle der Abscissen von einem Jahre ist. Die Linien SS, DD, RR gelten beziehungsweise für die Städte, das Domanium und die ritterschaftlichen und Kloster-Aemter. Die Resultate für das ganze Land sind in diese graphische Darstellung nicht mit aufgenommen.

Man erkennt nun aus dieser Darstellung sofort, dass die durch den Wegfall der Beobachtungen in den Jahren 1867 und 1868 herbeigeführte Scheidung der Beobachtungen in zwei Gruppen nicht eine bloss äusserliche ist, sondern dass in dieser Zwischenzeit Factoren sich geltend gemacht haben müssen, welche für die Jahre 1869 ff. ungleich bessere Resultate herbeigeführt haben, als die Beobachtungen der früheren Jahre ergeben hatten. Welcher Art diese Factoren gewesen sein können, wird später zu erörtern sein; zunächst ergiebt sich die Nothwendigkeit, jede dieser zwei Gruppen für sich zu besprechen.

Wir geben zuvörderst zur Vergleichung die Durchschnittszahlen für die Procentsätze derjenigen, welche zureichend

A. Gedrucktes lesen,
B. Geschriebenes lesen,
C. schreiben,
D. rechnen

konnten, für die Jahre $18^{58}/_{62}$ und $18^{63}/_{66}$ und zwar für

I. die Städte,
II. das Domanium,
III. die ritterschaftlichen und Kloster-Aemter,
IV. das ganze Land.

		I.	II.	III.	IV.
A.	$18^{58}/_{62}$	93,25	86,06	81,53	86,92
	$18^{63}/_{66}$	93,31	84,56	80,32	85,95
B.	$18^{58}/_{62}$	78,46	50,26	40,59	56,02
	$18^{63}/_{66}$	81,60	55,61	44,00	60,02
C.	$18^{58}/_{62}$	82,85	59,35	46,35	62,70
	$18^{63}/_{66}$	83,50	64,86	54,72	67,47
D.	$18^{58}/_{62}$	92,23	80,80	68,33	80,63
	$18^{63}/_{66}$	94,11	86,26	78,48	86,29

Hieraus ergiebt sich eine Abnahme der Leistungen im Lesen von Gedrucktem im Domanium, der Ritterschaft und dem Lande überhaupt, sonst durchgängig eine Zunahme der Leistungen; die bedeutendste im Rechnen in den ritterschaftlichen und Kloster-Aemtern.

Keines dieser Ergebnisse kann seiner Qualität nach (von der Quantität der Aenderung soll zunächst abgesehen werden) von vornherein als unwahrscheinlich bezeichnet werden. Wird man auch immer geneigter sein, einen Fortschritt, als einen Rückschritt zu erwarten, so wird der letztere doch nur dann überraschen können, wenn er sich längere Zeit hindurch bemerklich macht. Um aber ein zutreffenderes Urtheil über den Werth der obigen Zahlen zu erhalten, bestimmen wir ähnlich, wie es gelegentlich der früheren Untersuchungen geschehen ist, die Lage derjenigen geraden Linien, welche sich den durch die Beobachtungsdata unmittelbar bestimmten gebrochenen Linien möglichst nahe anschliessen. Giebt man den Gleichungen dieser Linien die Form $y = ax + b$ und bezieht sie auf das der graphischen Darstellung A—D zu Grunde gelegte Koordinatensystem, so erhält man folgende Werthe für a und seinen wahrscheinlichen Fehler α:

A. Zureichendes Lesen von Druckschrift.

		I. Städte.	II. Doman.	III. Rittersch.	IV. Ganzes Land.
Taf.	a	+ 0,01	+ 0,00	— 0,02	— 0,01
A.	α	± 0,02	± 0,04	± 0,04	± 0,03
Taf.	a	+ 0,06	+ 0,10	+ 0,06	+ 0,09
B.	α	± 0,03	± 0,05	± 0,04	± 0,04
Taf.	a	+ 0,01	+ 0,16	+ 0,14	+ 0,11
C.	α	± 0,03	± 0,05	± 0,05	± 0,04
Taf.	a	+ 0,04	+ 0,16	+ 0,18	+ 0,15
D.	α	± 0,02	± 0,04	± 0,05	± 0,03

Es ergiebt sich aus den vorstehenden Zahlen fast für alle Prüfungsgegenstände und Landestheile eine Zunahme der Procentzahlen, also ein Fortschritt in der Schulbildung der Ersatzmannschaften. Einen Rückschritt zeigen die Zahlen nur in Bezug auf das Lesen von Druckschrift in den ritterschaftlichen Landestheilen, und in Folge dessen auch im ganzen Lande. Doch ist derselbe so gering, dass die ihn messende Zahl nur die Hälfte resp. den dritten Theil ihres wahrscheinlichen Fehlers ausmacht. Die wahrscheinlichen Fehler sämmtlicher Steigungskoëfficienten a sind verhältnissmässig gering; der höchste vorkommende Werth ist 0,05, also noch um 0,01 geringer als der geringste unter den im III. Band der „Beiträge" mitgetheilten wahrscheinlichen Fehlern der für die Jahre $18^{58}/_{62}$ gefundenen Werthe von a. Dass dem so ist, rührt nicht bloss von der Verbreitung der Beobachtungen über den fast doppelten Zeitraum, sondern auch daher, dass die grössten Unregelmässigkeiten in dem Verlauf der Beobachtungslinien innerhalb der Jahre $18^{58}/_{62}$ liegen.

Auch von anderer Seite angesehen, verdienen die aus den Jahren $18^{58}/_{66}$ gefundenen Zahlen wenigstens theilweise ein grösseres Zutrauen, als die aus den Erhebungen der Jahre $18^{58}/_{62}$ allein gefundenen. Für beide Zeiträume nämlich bleiben die Werthe des Steigungskoëfficienten von a der Mehrzahl nach unter 0,1. Während aber für die Periode $18^{58}/_{66}$ der grösste Werth 0,18 beträgt, finden sich unter denen für $18^{58}/_{62}$ drei, welche über 0,2, und unter diesen zwei, welche sogar über 0,3 steigen. (Noch grösser waren im Allgemeinen die für $18^{52}/_{57}$ gefundenen Werthe, indem unter ihnen nur fünf unterhalb 0,2 blieben, der grösste aber 0,62 betrug.) Musste nun auch von vornherein eine Steigerung der Leistungen der Rekruten nicht blos gehofft, sondern mit einiger Sicherheit angenommen werden, so kann man sich doch nicht verhehlen, dass Steigerungen, wie die durch a = 0,2 oder darüber angedeuteten, an innerer Unwahrscheinlichkeit leiden.

Denn was zunächst die Schulen in den Städten und im Domanium anlangt, so bildeten die bei den Prüfungen der Rekruten in Betracht kommenden Fächer während der Jahre 1858—66 schon seit verhältnissmässig geraumer Zeit obligatorische Unterrichtsgegenstände, und der Unterricht wurde mit ganz vereinzelten, noch aus früherer Zeit stammenden Ausnahmen von fachmännisch gebildeten Lehrern ertheilt. Wenn trotz dem die Zahl der Rekruten ohne hinreichende Schulbildung besonders im Domanium grösser war, als man unter diesen Umständen hätte erwarten sollen, so konnte dies, abgesehen von den individuellen Gründen, nur in den die volle Wirkung des Schulunterrichtes beeinträchtigenden ländlichen Verhältnissen, sowie in der vom 14. bis zum 21. Lebensjahre häufig ohne jedwede Uebung in den betreffenden Fertigkeiten verbrachten Zwischenzeit seinen Grund haben. Eine Aenderung in der einen oder anderen Beziehung ist für die hier in Betracht kommende Zeit durch Nichts indicirt, und es konnte demnach eine Besserung der Hauptsache nach nur von einem wachsenden allgemeinen Bildungsbedürfniss erwartet werden. Pflegt aber ein solches sich sogar beim Vorhandensein eines äusseren Anstosses häufig nur langsam geltend zu machen (der Umstand, dass trotz der an die Bildung der Handwerker höhere Anforderungen stellenden Gewerbefreiheit sich in den meisten Städten Mecklenburgs die Nothwendigkeit herausgestellt hat, den Besuch der Fortbildungsschulen obligatorisch zu machen, legt dafür ein beredtes Zeugniss ab), so ist dies noch entschiedener der Fall, wenn ein solcher äusserer Anstoss fehlt. Hiernach waren zunächst für die Städte und das Domanium nur geringe Werthe von a zu erwarten. Aber auch von den ritterschaftlichen Landestheilen gilt Aehnliches, insofern auch hier in den die allgemeine Bildung fördernden oder hemmenden Verhältnissen innerhalb der Jahre 1858—1866 und der unmittelbar vorhergegangenen Jahre keine Aenderung nachzuweisen war.

Bei alledem gilt von den Beobachtungen der Jahre $18^{58}/_{66}$ gewiss in unverändertem Umfange, was über die der Jahre $18^{52}/_{57}$ und $18^{58}/_{62}$ gesagt worden ist: dass sie die wirklichen Aenderungen im Bildungsstande der Ersatzmannschaften nicht unverhüllt wieder geben, sondern dass das Bild derselben getrübt wird durch den Einfluss der Individualitäten der Prüfenden. Es würde müssig erscheinen, dies nochmals zu erwähnen, liesse sich nicht der Einfluss dieser individuellen Beurtheilungen in einzelnen Punkten recht eklatant nachweisen durch die Vergleichung der verschiedenen Beobachtungslinien untereinander. Denn kaum anders als durch den Einfluss des subjectiven Urtheils der Prüfenden scheint sich erklären zu lassen:

1) Das starke Aufsteigen fast sämmtlicher Linien (nur S auf Tafel C bildet eine Ausnahme) von 1858 zu 1859; ebenso 1865—66 (nur R auf Tafel B und D ist ausgenommen) und so an mehreren anderen Stellen.

2) Die Aehnlichkeit im Verlaufe der Linien
S und D auf Tafel A von 1860—66,
D und R auf Tafel B von 1860—65,
D und R auf Tafel C von 1859—61 und 62—66.

Ebenso die Uebereinstimmung mehrerer Linien von 1869—74, aber keine so frappant wie die der Linien D und R auf Tafel B.

Wir kommen hiermit zur Besprechung der Ergebnisse der Prüfungen aus den Jahren 18⁶⁸/₇₄ für das ganze Land und 18⁶⁹/₇₄ für die einzelnen Landestheile.

Ein Blick auf die Zahlen in Tabelle III, noch mehr aber auf die entsprechenden Linien der Tafeln A—D lässt zwei Thatsachen erkennen, welche, wenn sie auch im Grunde nicht völlig von einander zu trennen sind, da die erste wenigstens theilweise als eine Folge der zweiten anzusehen ist, doch von einander gesondert zu besprechen sind. Nämlich

1) eine Verringerung der Differenz zwischen den Prüfungsresultaten in den drei Landestheilen;

2) eine durchgängige bedeutende Wendung sämmtlicher Resultate zum Besseren.

Es ist dabei zu bedenken, dass durchgreifende Veränderungen im Schulwesen der Städte und des Domaniums, welche hier möglicherweise influirt haben könnten, sich nicht anführen lassen, und dass, was die ritterschaftlichen Aemter anlangte, die unter dem 15. Februar 1869 erlassene Verordnung zur Modification und Ergänzung der Patentverordnung vom 21. Juni 1821 ihre Wirkung selbstverständlich frühestens an den in den Jahren 1878 oder 1879 einzustellenden Rekruten äussern kann. Fühlt man sich daher versucht, die Erklärung dieser Thatsachen auf weiterem Gebiete zu suchen, so können in Betracht kommen:

1) das Freizügigkeitsgesetz vom 1. November 1867;

2) die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht;

3) die Verlegung des Anfanges der Dienstpflicht vom 21. auf das 20. Lebensjahr.

Dass das Freizügigkeitsgesetz eine Verringerung der Differenzen zwischen den Prüfungsergebnissen in den drei Landestheilen zur Folge haben musste, wird kaum in Abrede zu nehmen sein. Denn in Folge dieses Gesetzes tauschten besonders Domanium und Städte leichter, als es bis dahin möglich gewesen war, einen Theil ihrer Einwohner aus; aber auch die Ritterschaft blieb von diesem Wechsel nicht unberührt. Und doch zeigt sich bei näherer Betrachtung, dass hierdurch die unter 1. aufgeführte Thatsache nicht vollständig erklärt wird, denn offenbar hätte die Freizügigkeit allein herbeiführen müssen einen Rückschritt im Bildungsstande der Rekruten aus den Städten, einen Fortschritt in dem der Ersatzmannschaften aus dem Domanium und der Ritterschaft, vorzüglich aber hätte sich diese Erscheinung im Domanium zeigen müssen, während der Bildungsstand im ganzen Lande unverändert geblieben wäre. Statt dessen ergeben die Tabellen folgende durchschnittliche Procentsätze:

A. Der die Druckschrift zureichend Lesenden:

	I. Städte.	II. Domanium.	III. Rittersch.	IV. Ganzes Land.
18⁶³/₆₆	93,3	84,6	80,3	86,0
18⁶⁹/₇₄	99,4	98,9	96,8	98,3
Diff.	+ 6,1	+ 14,3	+ 16,5	+ 12,3

B. Der Geschriebenes zureichend Lesenden:

	I. Städte.	II. Domanium.	III. Rittersch.	IV. Ganzes Land.
18⁶³/₆₆	81,6	55,6	44,0	60,0
18⁶⁹/₇₄	94,9	85,4	76,9	85,0
Diff.	+ 13,3	+ 29,8	+ 32,9	+ 25,0

C. Der zureichend Schreibenden:

	I. Städte.	II. Domanium.	III. Rittersch.	IV. Ganzes Land.
18⁶³/₆₆	82,5	64,9	54,7	67,5
18⁶⁹/₇₄	96,6	91,7	85,8	90,9
Diff.	+ 14,1	+ 26,8	+ 31,1	+ 23,4

D. Der zureichend Rechnenden:

	I. Städte.	II. Domanium.	III. Rittersch.	IV. Ganzes Land.
18⁶³/₆₆	94,1	86,3	78,5	86,3
18⁶⁹/₇₄	99,7	99,1	97,4	98,6
Diff.	+ 5,6	+ 12,8	+ 18,9	+ 12,3

Es ergiebt sich also gegen die Erwartung in allen Fächern eine Zunahme in den Städten und im ganzen Lande, und die stärkste Zunahme in der Ritterschaft.

Als Folge der Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht war eine Besserung sämmtlicher Prüfungsergebnisse zu erwarten, denn es wird die Annahme nicht unzutreffend sein, dass diejenigen jungen Leute, welche früher die Stellvertretersumme erlegten, die bei der Prüfung in Betracht kommenden Fertigkeiten mindestens in dem Grade besessen haben, der von uns mit dem Prädikate „zureichend" bezeichnet worden ist. Um nun den Einfluss, den die Einstellung und Prüfung dieser jungen Leute auf die Gesammtheit der Prüfungsresultate gehabt haben würde, einigermaassen zu beurtheilen, entlehnen wir aus dem in Band IV, Heft 4, dieser „Beiträge" veröffentlichten Aufsatz „über die Grösse der Ersatzmannschaften des Mecklenburgischen Kontingents" die Angabe über die Zahl der Erleger der Stellvertretersumme in den Jahren 18⁵⁹/₆₆. Dieselbe betrug 1207, oder 24,22 % der in diesen Jahren wirklich Eingestellten. Hiernach würden auf die Jahre 18⁶³/₆₆ 992 Erleger der Stellvertretersumme gekommen sein, und wenn diese ebenfalls eingestellt worden wären, so würde man nach den obigen Annahmen statt der aus Tafel I sich ergebenden Zahlen erhalten haben:

Zahl der Eingestellten im ganzen Lande:	Zureichend Lesen: Gedrucktes.	Geschriebenes.	Schreiben.	Rechnen.
5 090	4 514	3 452	3 757	4 528
D. i.	88,7 %	67,8 %	73,8 %	88,9 %
also Zuwachs nur	2,7 %	7,8 %	6,3 %	2,6 %
statt	12,3	25,0	23,4	12,3

Und doch ist hiermit der Einfluss der allgemeinen Wehrpflicht höchst wahrscheinlich eher zu hoch, als zu niedrig veranschlagt, denn unter den in den Jahren 1869 ff. geprüften Rekruten (und nur auf diese beziehen sich die Zahlen der Tabellen) sind die einjährig Freiwilligen, welche selbstverständlich nicht geprüft werden, nicht enthalten. Mithin hätte eigentlich von dem oben in Rechnung gebrachten Zuschlag von 992 Mann die Zahl der muthmaasslich darunter befindlichen einjährig Freiwilligen abgerechnet werden müssen.

Wenn es endlich richtig ist, dass Viele von denjenigen, welche bei der Prüfung mangelhafte Schulkenntnisse an den Tag legen, solche Kenntnisse früher besessen, dieselben aber seit dem Austritt aus der Schule haben in Vergessenheit gerathen lassen; so kann auch die Verlegung des Beginnes der Dienstpflicht vom 21. auf das 20. Lebensjahr einigen Einfluss auf die günstige Gestaltung der Prüfungsergebnisse ausgeübt haben. Für eine Schätzung dieses Einflusses in Zahlen fehlt es jedoch an jedem Anhalt. — In einem interessanten Aufsatze der Zeitschrift des Königl. Preussischen statistischen Bureaus (Jahrg. XIV, Heft III und IV) über Religionsbekenntnisse und Schul-

bildung der Bevölkerung des Preussischen Staates findet sich zwar eine an die Volkszählung von 1871 angeschlossene Untersuchung über die Schulbildung der verschiedenen Altersclassen, aus welcher hervorgeht, dass (wenigstens über die menschliche Reife hinaus) mit steigendem Alter die Schulbildung in ziemlich starker Progression abnimmt*). Einen zutreffenden Maasstab für den Fortschritt des Vergessens mit wachsendem Alter wird man aber hieraus, wie in dem Aufsatze auch angedeutet ist, schon deshalb nicht ableiten können, weil wir noch in einer Zeit stehen, in welcher man, in je höhere Altersclassen man hinaufsteigt, auch eine desto grössere Zahl solcher Personen findet, welche nie einen ordentlichen Unterricht genossen haben.

Alles in Allem scheint unzweifelhaft, dass, wenn die oben unter 1—3 genannten Momente bei Deutung der Differenzen zwischen den Prüfungsergebnissen vor und nach 1867 auch nicht ausser Acht zu lassen sind, sie doch zur völligen Erklärung dieser Differenzen nicht ausreichen. Der nicht erklärte Theil würde einen Maasstab für das eingetretene Wachsthum der elementaren Schulbildung unter den Ersatzmannschaften abgeben, wenn nicht auch die Möglichkeit einer Milderung in der Handhabung der Prüfungs-Instruction vorläge. Wir sind nicht kühn genug, die letztere in Abrede zu nehmen, halten aber zur Vermittelung einer sachgemässen Beurtheilung der vorliegenden Daten folgende Bemerkung nicht für überflüssig.

Wollte man auch die gegen die frühere Zeit unzweifelhaft günstigere Stellung, welche Mecklenburg nach den Prüfungsresultaten der letzten Jahre anderen Ländern gegenüber einnimmt, einzig und allein auf eine mildere Beurtheilung von Seiten der Prüfenden schieben, so wäre doch noch die Frage nicht ohne Bedeutung, ob die hiesige Praxis durch solche Milderung sich von der in anderen Ländern herrschenden Praxis entfernt hat oder ob eine grössere Gleichmässigkeit eingetreten ist. Diese Frage mit völliger Gewissheit zu beantworten, ist unmöglich; sie ohne Weiteres zu Ungunsten Mecklenburgs beantworten zu wollen, hiesse aber zweifellos die Thatsache vollständig ignoriren, dass in Folge der Gründung des norddeutschen Bundes und der Neugründung des Deutschen Reiches das Mecklenburgische Kontingent aus der früheren isolirten Stellung heraus und in die engsten Beziehungen zu dem Ganzen eingetreten ist.

Uebrigens ist, hiervon ganz abgesehen, eine Vergleichung mit anderen Ländern schon wegen der Verschiedenartigkeit der Publikationen im höchsten Grade unsicher. Was das uns am nächsten interessirende Königreich Preussen anlangt, so stehen uns nur die Publikationen im „Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen" zu Gebote. Es finden sich hier jedoch nicht die Resultate der Prüfung in einzelnen Fächern, sondern nur die absoluten und die Procent-Zahlen derjenigen Ersatzmannschaften, welche ganz ohne Schulbildung befunden worden sind. Ob schon das Lesen zum Nachweis von Schulbildung ausreicht, oder ob dazu auch eine gewisse, wenn auch nicht die oben von uns als zureichend bezeichnete Fertigkeit im Schreiben gehört, bleibt zweifelhaft.

Wäre die Annahme gestattet, dass zu den der Schulbildung gänzlich Ermangelnden diejenigen nicht gerechnet würden, welche wenigstens Buchstaben lesen und schreiben können, so würde sich nach den Publikationen des Jahres 1874 Mecklenburg in folgender Weise unter die Preussischen Provinzen einreihen:

Hessen-Nassau	0,22	%
Sachsen	0,37	„
Lauenburg	0,57	„
Brandenburg	0,59	„
Mecklenburg	0,67	„
Schleswig-Holstein	0,69	„
Rheinprovinz	0,75	„
Hannover	0,87	„
Westphalen	1,03	„
Pommern	1,08	„
Schlesien	2,86	„
Preussen	10,94	„
Posen	14,38	„

Tabelle IV und V enthalten die Resultate der Prüfungen, welche mit den in den Jahren $18^{63}/_{66}$ und $18^{71}/_{73}$ zur Reserve Entlassenen angestellt worden sind. Will man ein Urtheil über die Fortschritte gewinnen, welche die Mannschaften während ihres aktiven Dienstes in den Schulwissenschaften gemacht haben, so muss man, weil die früher zweijährige Dienstzeit mit dem Jahre 1868 der dreijährigen Platz machte, den in den Jahren $18^{63}/_{66}$ zur Reserve entlassenen Mannschaften die in den Jahren 1861—64 eingestellten Rekruten, den in den Jahren $18^{71}/_{73}$ entlassenen die in den Jahren $18^{68}/_{71}$ eingetretenen gegenüber stellen.

Greift man bis zu den im Jahre 1858 eingestellten, folglich 1860 grossbeurlaubten Mannschaften zurück, so erhält man mit Benutzung der Zahlen aus Tabelle I und IV in Band III, Heft 3, der „Beiträge" folgende Vergleichungen:

Von 1 000 Mann, welche

		$18^{58}/_{64}$ im ganzen Lande eingestellt	$18^{60}/_{66}$ entlassen wurden, konnten
1. Gedrucktes	a. gut lesen	331	588
	b. etwas lesen	536	383
	c. buchstabiren	131	29
	d. gar nicht lesen	2	0
2. Geschriebenes	a. gut lesen	173	363
	b. etwas lesen	396	471
	c. buchstabiren	345	153
	d. gar nicht lesen	86	13
3. Schreiben	a. gut	151	299
	b. etwas	490	586
	c. Buchstaben	302	110
	d. gar nicht	57	5
4. Rechnen	a. gut	70	129
	b. ziemlich gut	224	352
	c. etwas	520	508
	d. gar nicht	186	11

*) Für den männlichen Theil von 41 925 mindestens 10 Jahre alten Einwohnern mittlerer Städte und grösserer Flecken fanden sich in verschiedenen Altersclassen folgende Procentsätze von Analphabeten: 10—14 Jahre 1,82 %, 15—19 J. 1,54 %, 20—24 J. 1,71 %, 25 bis 29 J. 1,44 %, 30—34 J. 2,89 %, 35—39 J. 3,81 %, 40—49 J. 6,14 %, 50—59 J. 9,49 %, 60—69 J. 11,98 % 70 Jahre und darüber 16,77 %.

Und ferner konnten von 1 000 Mann, welche

		$18^{68}/_{70}$ eingestellt	$18^{71}/_{73}$ entlassen wurden
1. Gedrucktes	a. gut lesen	576	770
	b. etwas lesen	393	224
	c. buchstabiren	31	6
	d. gar nicht lesen	0	0
2. Geschriebenes	a. gut lesen	340	555
	b. etwas lesen	491	402
	c. buchstabiren	150	42
	d. gar nicht lesen	19	1
3. Schreiben	a. gut	273	455
	b. etwas	624	498
	c. Buchstaben	92	47
	d. gar nicht	11	0
4. Rechnen	a. gut	171	308
	b. ziemlich gut	333	375
	c. etwas	462	314
	d. gar nicht	34	3

Der segensreiche Erfolg des Militairdienstes in Bezug auf Verbreitung der Schulbildung ergiebt sich aus diesen Zahlen ohne Weiteres. Zur Gewinnung eines genaueren Maasses für diesen Erfolg führen folgende Betrachtungen:

In Bezug auf jede der vier bei der Prüfung in Betracht kommenden Fertigkeiten sind vier Classen unterschieden. Es mögen nun von 1 000 in einem Jahre eingestellten Rekruten in einer bestimmten Fertigkeit a der 1., b der 2., c der 3. und d der 4. Classe, und von 1 000 nach 2 resp. 3 Jahren zur Reserve entlassenen Mannschaften a der 1., b der 2., c der 3., d der 4. Classe angehört haben. Es möge ferner die Zahl der aus der resp. 2., 3. und 4. Classe in die nächst höhere Classe übergegangene Mannschaften mit β, γ und δ bezeichnet werden. Dann ist

$$a = a + \beta$$
$$b = b - \beta + \gamma$$
$$c = c - \gamma + \delta$$

Hieraus ergiebt sich

$$\beta = a - a$$
$$\gamma = a - a + b - b$$
$$\delta = a - a + b - b + c - c$$

Also die Summe sämmtlicher erreichten Versetzungen, um diesen in den Schulen gebräuchlichen Ausdruck auch hier anzuwenden:

$$\beta + \gamma + \delta = 3\,(a - a) + 2\,(b - b) + (c - c)$$

So zunächst unter der Voraussetzung, dass aus jeder der 3 unteren Classen nur Uebergänge in die nächst höhere Classe vorgekommen sind. Es lässt sich aber leicht zeigen, dass dieser Ausdruck auch dann seine Bedeutung behält, wenn einzelne Mannschaften eine oder sogar zwei Classen übersprungen haben. Nur muss man dann, wie es vollkommen sachgemäss ist, die ersteren als zweimal, die letzteren als dreimal versetzt in Rechnung bringen. Denn es mögen übergegangen sein

aus Cl. II β nach Cl. I,
aus Cl. III γ nach Cl. II, γ, nach I,
aus Cl. IV δ nach III, δ, nach II, δ_2 nach I.

Dann ist die Summe sämmtlicher vorgekommenen Versetzungen

$$\beta + \gamma + 2\,\gamma, + \delta + 2\,\delta, + 3\,\delta_2.$$

Es ist aber ferner

$$a = a + \beta + \gamma, + \delta_2,$$
$$b = b - \beta + \gamma, + \delta,$$
$$c = c - \gamma + \gamma, + \delta.$$

Und hieraus

$$3(a - a) + 2(b - b) + c, - c = \beta + \gamma + 2\gamma, + \delta + 2\delta, + 3\delta_2.$$

So erhält man die absoluten Zahlen der unter 1 000 Mann vorgekommenen Versetzungen. Da aber die bei gleicher Arbeit zu erwartende Zahl der Versetzungen selbstverständlich desto grösser ist, je grösser die Zahl der von vornherein möglichen Versetzungen ist (d. h. je mehr Mannschaften von vornherein in den unteren Classen sind), so muss man, um die in verschiedenen Fächern oder zu verschiedenen Zeiten erreichten Erfolge zu vergleichen, diese absoluten Zahlen noch durch die grösste Zahl der von vornherein möglichen Versetzungen, d. h. mit Beibehaltung der bereits gebrauchten Bezeichnungen, durch $b + 2\,c + 3\,d$ dividiren.

Auf diese Weise erhält man als Maas des Unterrichtserfolges

	bei den in den Jahren $18^{58}/_{64}$ eingetretenen	$18^{68}/_{70}$ Mannschaften.
1. Im Lesen von Druckschrift . .	0,451	0,481
2. Im Lesen von Schreibschrift .	0,379	0,433
3. Im Schreiben	0,351	0,296
4. Im Rechnen	0,231	0,255

Die zwei Beobachtungen, die sich augenblicklich aufdrängen, sind die folgenden:

1) In beiden Zeiträumen sind die grössten Erfolge erreicht im Lesen von Druckschrift, und von hier durch Lesen von Schreibschrift, Schreiben abwärts zum Rechnen — was wohl zu erwarten war.

2) Die während der zwei- und der dreijährigen Dienstzeit erreichten Erfolge sind nahezu gleich. Der Unterschied fällt nur im Schreiben zu Ungunsten der dreijährigen Dienstzeit aus.

Stimmen nun auch die gefundenen Resultate mit Ausnahme des Unterrichtserfolges im Schreiben der Qualität nach mit dem überein, was von vornherein zu erwarten war, so muss doch darauf hingewiesen werden, dass eine unerlässliche Bedingung für die Erreichung völlig sicherer Resultate die sein würde, dass alle in jedem Jahre eingetretenen Mannschaften nach zwei resp. drei Jahren wieder geprüft worden wären. Dies ist nicht der Fall, denn es scheiden mindestens die Kapitulanten aus. Würde aber auch diese Bedingung erfüllt, so würden doch noch unberechenbare Zufälligkeiten desto mehr zu erwarten sein, über einen je kürzeren Zeitraum sich die Beobachtungen erstrecken. Aus diesem Grunde sind selbstverständlich besonders die für die Rekruten der Jahre $18^{68}/_{70}$ gefundenen Zahlen mit grösster Reserve aufzunehmen.

Tabelle I.

Resultate der Prüfungen der von

Rekrutirungsbezirk.		Anzahl der eingestellten Rekruten.	Von denselben konnten lesen: Gedrucktes				Geschriebenes	
			gut.	etwas.	buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.
1. Städte.	1863	308	175	110	23	—	116	128
	1864	299	164	111	24	—	104	135
	1865	327	186	116	25	—	119	148
	1866	321	202	107	11	1	142	132
	1863 bis 1866	**1 255**	**727**	**444**	**83**	**1**	**481**	**543**
	1858 bis 1866	**2 736**	**1 580**	**972**	**177**	**7**	**1 041**	**1 145**
	1869	293	222	68	3	—	158	114
	1870	380	313	67	—	—	263	108
	1871	454	349	99	5	1	286	139
	1872	376	295	80	1	—	258	93
	1873	341	270	70	—	1	195	130
	1874	378	274	102	2	—	201	163
	1869 bis 1874	**2 222**	**1 723**	**486**	**11**	**2**	**1 361**	**747**
2. Domanial-Aemter.	1863	413	118	238	57	—	48	192
	1864	391	81	242	67	1	36	170
	1865	412	92	247	73	—	42	184
	1866	377	89	240	48	—	33	181
	1863 bis 1866	**1 593**	**380**	**967**	**245**	**1**	**159**	**727**
	1858 bis 1866	**3 551**	**866**	**2 166**	**513**	**6**	**335**	**1 535**
	1869	503	221	267	15	—	110	290
	1870	465	316	147	1	1	175	242
	1871	565	303	259	3	—	130	340
	1872	668	397	268	3	—	234	348
	1873	606	355	249	2	—	175	334
	1874	639	251	375	12	1	140	425
	1869 bis 1874	**3 446**	**1 843**	**1 565**	**36**	**2**	**964**	**1 979**
3. Ritterschaftliche und Kloster-Aemter.	1863	306	68	189	48	1	24	115
	1864	317	71	183	62	1	24	111
	1865	313	44	194	74	1	19	119
	1866	314	59	196	59	—	35	103
	1863 bis 1866	**1 250**	**242**	**762**	**243**	**3**	**102**	**448**
	1858 bis 1866	**2 674**	**510**	**1 655**	**505**	**4**	**210**	**918**
	1869	358	132	197	29	—	58	188
	1870	368	210	154	4	—	102	209
	1871	461	209	233	19	—	71	270
	1872	483	251	226	5	1	132	259
	1873	421	222	192	6	1	91	224
	1874	411	149	246	16	—	76	244
	1869 bis 1874	**2 502**	**1 173**	**1 248**	**79**	**2**	**530**	**1 394**
4. Im ganzen Lande.	1863	1 027	361	537	128	1	188	435
	1864	1 007	316	536	153	2	164	416
	1865	1 052	322	557	172	1	180	451
	1866	1 012	350	543	118	1	210	416
	1863 bis 1866	**4 098**	**1 349**	**2 173**	**571**	**5**	**742**	**1 718**
	1858 bis 1866	**8 961**	**2 956**	**4 793**	**1 195**	**17**	**1 586**	**3 598**

1863 bis 1874 eingestellten Rekruten.

Von denselben konnten									
lesen		schreiben				rechnen			
Geschriebenes									
buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.	Buchstaben.	garnicht.	gut.	ziemlich gut.	etwas.	garnicht.
53	11	106	153	45	4	54	129	95	30
58	2	109	142	48	—	54	106	117	22
54	6	122	141	61	3	78	113	120	16
44	3	122	153	39	7	85	108	122	6
209	**22**	**459**	**589**	**193**	**14**	**271**	**456**	**454**	**74**
479	**71**	**902**	**1 373**	**423**	**38**	**473**	**1 038**	**1 036**	**189**
20	1	130	153	8	2	86	124	83	—
9	—	206	167	7	—	177	154	48	1
27	2	218	220	14	2	185	137	131	1
25	—	175	185	16	—	112	154	110	—
15	1	130	202	8	1	102	116	121	2
13	1	159	202	17	—	142	107	127	2
109	**5**	**1 018**	**1 129**	**70**	**5**	**804**	**792**	**620**	**6**
146	27	52	235	108	18	27	108	222	56
161	24	31	204	150	6	13	58	250	70
178	8	65	184	157	6	24	98	240	50
153	10	44	218	110	5	21	83	230	43
638	**69**	**192**	**841**	**525**	**35**	**85**	**347**	**942**	**219**
1 424	**257**	**350**	**1 845**	**1 205**	**151**	**154**	**667**	**2 135**	**595**
99	4	102	353	43	5	33	148	312	10
41	7	139	302	18	6	103	208	151	3
92	3	102	426	35	2	69	163	330	3
84	2	110	502	53	3	65	242	356	5
96	1	101	449	52	4	57	155	388	6
69	5	88	485	63	3	93	159	384	3
481	**22**	**642**	**2 517**	**264**	**23**	**420**	**1 075**	**1 921**	**30**
133	34	28	157	89	32	11	42	171	82
159	23	34	118	160	5	9	42	182	84
156	19	25	133	138	17	8	40	216	49
147	29	40	149	110	15	22	43	195	54
595	**105**	**127**	**557**	**497**	**69**	**50**	**167**	**764**	**269**
1 205	**341**	**207**	**1 137**	**1 070**	**260**	**91**	**327**	**1 536**	**720**
103	9	78	226	51	3	30	88	221	19
49	8	79	251	34	4	67	136	161	4
109	11	63	341	42	15	35	117	295	14
85	7	85	336	51	11	48	144	283	8
99	7	69	280	58	14	35	94	281	11
80	11	49	290	64	8	59	76	268	8
525	**53**	**423**	**1 724**	**300**	**55**	**274**	**655**	**1 509**	**64**
332	72	186	545	242	54	92	279	488	168
378	49	174	464	358	11	76	206	549	176
388	33	212	458	356	26	110	251	576	115
344	42	206	520	259	27	128	234	547	103
1 442	**196**	**778**	**1 987**	**1 215**	**118**	**406**	**970**	**2 160**	**562**
3 108	**669**	**1 459**	**4 355**	**2 698**	**449**	**718**	**2 032**	**4 707**	**1 504**

Rekrutirungsbezirk.	Anzahl der eingestellten Rekruten.	Von denselben konnten lesen Gedrucktes				Geschriebenes	
		gut.	etwas.	buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.
1868	1 232	703	473	56	—	388	618
1869	1 267	594	618	55	—	333	646
1870	1 213	839	368	5	1	540	559
1871	1 480	861	591	27	1	487	749
1872	1 527	943	574	9	1	624	700
1873	1 368	847	511	8	2	461	688
1874	1 428	674	723	30	1	417	832
1868 bis **1874**	**9 515**	**5 461**	**3 858**	**190**	**6**	**3 250**	**4 792**
1869 bis **1874**	**8 283**	**4 758**	**3 385**	**134**	**6**	**2 862**	**4 174**

NB. 1869 ist von 113 Rekruten nicht angegeben, ob sie den Städten, dem Domanium oder den Ritterschaftlichen Aemtern angehören, wodurch die Anzahl der im ganzen Lande angegebenen Rekruten im Jahre 1869 und in der Summe von 1869 bis 1874 so viel mehr beträgt als in den einzelnen Landestheilen.

Tabelle II.

Schulbildung

Procentverhältnisse

Rekrutirungsbezirk.		Von den eingestellten Rekruten konnten lesen Gedrucktes				Geschriebenes	
		gut.	etwas.	buchstabiren.	garnicht.	gut.	etwas.
1. Städte und Flecken.	1863	56,82	35,71	7,47	—	37,66	41,56
	1864	54,85	37,12	8,03	—	34,78	45,15
	1865	56,88	35,47	7,65	—	36,39	45,26
	1866	62,93	33,33	3,43	0,31	44,24	41,12
	1863 bis **1866**	**57,93**	**35,38**	**6,61**	**0,08**	**38,33**	**43,27**
	1858 bis **1866**	**57,75**	**35,52**	**6,47**	**0,26**	**38,05**	**41,85**
	1869	75,77	23,21	1,02	—	53,92	38,91
	1870	82,37	17,63	—	—	69,21	28,42
	1871	76,87	21,81	1,10	0,22	63,00	30,61
	1872	78,46	21,27	0,27	—	68,62	24,73
	1873	79,18	20,53	—	0,29	57,19	38,12
	1874	72,49	26,98	0,53	—	53,17	43,12
	1869 bis **1874**	**77,54**	**21,88**	**0,49**	**0,09**	**61,34**	**33,63**
2. Domanial-Aemter.	1863	28,57	57,63	13,80	—	11,62	46,49
	1864	20,72	61,89	17,13	0,26	9,20	43,48
	1865	22,33	59,95	17,72	—	10,20	44,66
	1866	23,61	63,66	12,73	—	8,76	48,01
	1863 bis **1866**	**23,86**	**60,70**	**15,38**	**0,06**	**9,98**	**45,63**
	1858 bis **1866**	**24,39**	**61,00**	**14,44**	**0,17**	**9,43**	**43,22**
	1869	43,94	53,08	2,98	—	21,87	57,65
	1870	67,96	31,61	0,215	0,215	37,63	52,04
	1871	53,63	45,84	0,53	—	23,01	60,18
	1872	59,43	40,12	0,45	—	35,03	52,10
	1873	58,58	41,09	0,33	—	28,88	55,12
	1874	39,28	58,68	1,88	0,16	21,91	66,51
	1869 bis **1874**	**53,48**	**45,41**	**1,04**	**0,07**	**27,97**	**57,43**

Tabellarische Uebersichten

der meteorologischen Beobachtungen in Mecklenburg

im Jahre 1868.

Die Tabellen enthalten:



I. Mittelwerthe des Drucks der Luft im Jahre 1868.

	Barometer bei 0° R. Pariser Linien: 300 +..				
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.
1867 December	35,70	$\overset{-1}{36,43}$	35,27	35,98	34,35
1868 Januar .	36,08	36,99	35,91	36,63	35,00
„ Februar .	36,42	37,24	35,83	36,36	35,30
„ März . .	35,91	36,87	35,52	36,33	34,72
„ April . .	35,80	36,73	35,38	36,32	34,55
„ Mai . . .	37,92	38,88	37,69	38,53	$\overset{-4}{36,76}$
„ Juni . .	38,37	39,38	37,96	38,74	—
„ Juli . . .	37,39	38,31	37,06	37,79	—
„ August .	36,34	37,31	36,13	36,92	35,12
„ September	36,15	37,14	35,75	36,61	$\overset{-3}{34,47}$
„ October .	36,44	37,30	35,90	36,91	35,18
„ November	36,80	37,82	36,28	37,29	35,48
„ December	33,25	34,34	33,04	33,98	31,84
„ Winter .	36,06	36,88	35,66	36,32	34,88
„ Frühling .	36,55	37,50	36,21	37,07	35,29
„ Sommer .	37,35	38,32	37,04	37,81	—
„ Herbst .	36,46	37,42	35,97	36,94	35,07
Jahr 1868 . .	36,40	37,35	36,03	36,87	—

II. Mittelwerthe der Wärme der Luft im Jahre 1868.

	Thermometer. R.					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
1867 December	—0,91	$\overset{-1}{—1,08}$	—0,86	—1,22	—1,16	—1,63
1868 Januar .	—0,41	—0,53	—0,39	—0,84	—0,96	—1,35
„ Februar .	3,49	2,66	3,34	2,23	3,17	3,00
„ März . .	3,50	3,44	3,58	3,03	3,22	2,93
„ April . .	5,08	5,06	5,20	4,57	5,07	4,99
„ Mai . . .	12,13	12,01	11,89	11,18	$\overset{-4}{12,08}$	12,69
„ Juni . .	13,35	13,52	13,40	13,42	—	13,35
„ Juli . . .	15,33	14,75	15,11	15,04	—	15,21
„ August .	15,59	15,29	15,85	15,80	15,83	15,51
„ September	11,47	11,64	11,81	11,74	$\overset{-3}{11,59}$	11,57
„ October .	6,54	6,58	6,65	6,98	6,31	6,14
„ November	2,32	2,04	2,28	2,47	1,84	1,58
„ December	3,53	3,09	3,24	2,53	3,12	3,09
„ Winter .	0,66	0,31	0,64	0,01	0,29	—0,06
„ Frühling .	6,93	6,86	6,91	6,28	6,57	6,89
„ Sommer .	14,77	14,53	14,80	14,77	—	14,70
„ Herbst .	6,78	6,75	6,91	7,06	6,41	6,43
Jahr 1868 . .	7,68	7,48	7,68	7,36	—	7,41

III. Luftwärme nach dem Thermometrographen. 1868.

	Halbe Summe der täglichen Extreme.				Differenz der täglichen Extreme.			
	Schönberg.	Rostock.	Wustrow.	Marnitz.	Schönberg.	Rostock.	Wustrow.	Marnitz.
1867 December . .	—1,16	—0,94	—1,39	—1,65	3,88	2,55	3,14	2,92
1868 Januar	—0,81	—0,60	—1,16	—1,67	2,76	1,98	2,10	2,32
Februar . . .	3,45	3,51	2,17	2,75	3,02	2,73	2,57	3,40
„ März	3,84	3,96	3,17	3,13	4,97	4,23	4,03	5,20
„ April	5,31	—	4,73	5,08	4,76	—	3,53	5,11
„ Mai	12,28	12,40	$\overset{-5}{11,22}$	12,63	8,96	6,35	$\overset{-5}{6,56}$	10,41
„ Juni	13,42	13,62	13,84	13,29	8,23	4,72	4,98	8,55
„ Juli	15,34	15,45	15,45	15,08	8,20	5,71	5,58	9,14
„ August	15,91	16,30	15,94	15,66	7,19	6,46	6,16	8,54
„ September . .	11,67	12,21	11,73	11,83	6,60	5,15	4,51	7,88
„ October . . .	6,76	6,94	7,19	6,38	4,22	4,15	3,77	4,56
„ November . .	2,43	2,39	—	1,71	2,66	1,85	—	2,55
„ December . .	3,29	3,18	2,35	2,79	2,97	2,34	2,76	2,68
„ Winter	0,43	0,59	—0,18	—0,26	3,22	2,42	2,60	2,87
„ Frühling . . .	7,16	—	6,11	6,97	6,24	—	4,61	6,93
„ Sommer . . .	14,91	15,14	15,09	14,69	7,87	5,64	5,58	8,74
„ Herbst	6,95	7,18	—	6,64	4,49	3,72	—	4,99
Jahr 1868	7,76	—	—	7,41	5,39	—	—	5,87

IV. Absolute Variation des Barometers im Jahre 1868.

	Barometer bei 0° R. Pariser Linien.				
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.
1867 December	19,27	18,57	18,9	19,74	18,87
1868 Januar	17,83	17,84	16,8	17,56	17,15
„ Februar	16,34	16,02	15,5	16,53	15,52
„ März	21,20	19,81	19,3	21,22	18,33
„ April	12,90	12,13	12,0	13,20	12,61
„ Mai	7,05	6,76	6,5	6,46	7,07
„ Juni	6,21	6,41	5,5	6,85	—
„ Juli	8,19	9,06	7,7	7,92	8,35
„ August	8,52	8,24	7,8	7,85	8,62
„ September	12,82	11,96	11,7	13,21	11,92
„ October	15,29	15,29	14,7	15,18	14,85
„ November	14,46	14,24	13,6	14,74	13,81
„ December	20,22	18,36	19,6	20,21	20,15
„ Winter	19,27	18,68	18,9	19,74	18,87
„ Frühling	21,20	19,81	19,3	21,22	18,33
„ Sommer	10,07	9,78	9,3	9,76	10,06
„ Herbst	17,59	16,98	16,6	17,36	16,89
Jahr 1868	21,54	19,81	19,9	21,99	20,15

V. Absolute Variation des Thermometers im Jahre 1868.

	Grade nach R.					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marn[itz]
1867 December	17,9	10,6*	12,3	15,8	14,9*	16,3
1868 Januar	14,6	13,3*	14,1	12,3	15,8*	17,1
„ Februar	11,5	8,7*	10,1	10,5	11,6*	13,8
„ März	11,6	9,8*	12,1	11,5	12,0*	12,8
„ April	13,7	11,6*	13,2*	13,4	14,4*	14,7
„ Mai	21,5	15,0*	19,0	19,7	21,7*	24,0
„ Juni	20,2	13,6*	16,0	17,4	—	20,7
„ Juli	18,8	14,4*	16,8	15,6	—	20,6
„ August	17,5	17,0*	18,2	17,3	18,9*	20,8
„ September	17,7	12,8*	15,4	15,0	16,3*	17,9
„ October	13,7	12,4*	13,0	11,3	13,2*	14,1
„ November	14,4	12,5*	15,4	13,0	13,8	14,3
„ December	13,4	10,6*	11,4	11,6	13,1	14,3
„ Winter	20,5	15,7*	17,3	17,8	19,4*	22,0
„ Frühling	23,7	20,6*	23,4	24,4	24,6*	26,2
„ Sommer	21,6	17,0*	18,6	17,9	—	23,0
„ Herbst	26,3	23,7*	27,8	23,8	26,2*	27,0
Jahr 1868	34,4	33,5*	33,8	33,2	35,5*	38,8

* Aus den gewöhnlichen Beobachtungsstunden, zu Schwerin in Combination mit dem Minimum-Thermometer.

VI. Mittlere Feuchtigkeit der Luft im Jahre 1868.

	Dunstspannung. Pariser Linien.					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
1867 December	1,72	$\overset{-1}{1,66}$	1,75	1,68	1,66	1,63
1868 Januar	1,82	1,79	1,84	1,79	1,73	1,69
„ Februar	2,30	2,32	2,32	2,19	2,23	2,23
„ März	2,22	2,36	2,33	2,30	2,16	2,13
„ April	2,57	2,69	2,64	2,58	2,50	2,45
„ Mai	3,73	4,02	3,92	4,10	$\overset{-4}{3,59}$	3,47
„ Juni	4,30	4,51	4,85	4,52	—	4,19
„ Juli	4,92	5,01	5,67	5,21	—	4,71
„ August	5,24	5,23	$\overset{-3}{5,40}$	5,42	5,13	4,86
„ September	4,19	4,32	4,43	4,44	$\overset{-3}{4,17}$	3,96
„ October	3,10	3,11	3,22	3,20	3,06	3,02
„ November	2,19	2,14	2,22	2,11	2,12	2,06
„ December	2,47	2,41	2,43	2,30	2,42	2,34
„ Winter	1,94	1,92	1,96	1,88	1,86	1,84
„ Frühling	2,84	3,03	2,97	3,00	2,72	2,69
„ Sommer	4,83	4,92	5,31	5,05	—	4,59
„ Herbst	3,16	3,19	3,29	3,25	3,08	3,01
Jahr 1868	3,26	3,33	3,43	3,35	—	3,10

	Dunstsättigung oder relative Feuchtigkeit. Procente.					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
1867 December	89,6	$\overset{-1}{88,2}$	91,2	91,4	88,5	90,0
1868 Januar	90,6	90,2	91,5	93,7	90,2	90,6
„ Februar	83,3	89,6	84,8	88,9	82,7	84,0
„ März	79,6	85,1	82,7	86,5	79,4	80,2
„ April	80,6	83,7	80,8	84,7	78,2	77,2
„ Mai	64,0	70,0	67,9	75,9	$\overset{-4}{60,8}$	57,2
„ Juni	68,6	71,3	75,5	71,2	—	66,9
„ Juli	67,0	71,3	77,4	72,4	—	65,9
„ August	69,9	71,4	$\overset{-3}{70,6}$	71,3	67,0	66,4
„ September	77,1	79,0	78,8	79,9	$\overset{-3}{75,6}$	73,1
„ October	85,5	85,4	87,5	85,3	86,0	85,8
„ November	85,4	84,8	86,8	82,0	85,6	85,1
„ December	88,2	89,3	88,5	89,7	89,4	86,5
„ Winter	87,9	89,3	89,2	91,4	87,2	88,3
„ Frühling	74,7	79,6	77,1	82,4	73,3	71,5
„ Sommer	68,5	71,3	74,6	71,6	—	66,4
„ Herbst	82,7	83,1	84,4	82,4	82,6	81,4
Jahr 1868	78,3	80,9	81,1	81,8	—	76,5

VII. Druck der trockenen Luft im Jahre 1868.

	Pariser Linien: 300 +..				
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.
1867 December	33,98	$\overset{-1}{34,77}$	33,52	34,30	32,69
1868 Januar .	34,26	35,20	34,07	34,84	33,27
„ Februar .	34,12	34,92	33,51	34,17	33,07
„ März . .	33,69	34,51	33,19	34,03	32,56
„ April . .	33,23	34,04	32,74	33,74	32,05
„ Mai . . .	34,19	34,86	33,77	34,43	$\overset{-4}{33,17}$
„ Juni . .	34,07	34,87	33,11	34,22	—
„ Juli . . .	32,47	33,30	31,39	32,58	—
„ August .	31,10	32,08	30,73	31,50	29,99
„ September	31,96	32,82	31,32	32,17	$\overset{-3}{30,30}$
„ October .	33,34	34,19	32,68	33,71	32,12
„ November	34,61	35,68	34,06	35,18	33,36
„ December	30,78	31,93	30,61	31,68	29,42
„ Winter .	34,12	34,96	33,70	34,44	33,02
„ Frühling .	33,71	34,47	33,24	34,07	32,57
„ Sommer .	32,52	33,40	31,73	32,76	—
„ Herbst .	33,30	34,23	32,68	33,69	31,99
Jahr 1868 . .	33,14	34,02	32,60	33,52	—

VIII. Höhe des Niederschlags (von Regen und Schnee). 1868.

	Pariser Linien.					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
1867 December	33,88	14,18	28,89	9,73	24,57	36,17
1868 Januar	30,88	10,24	15,73	18,08	26,39	32,40
„ Februar	27,43	11,18	13,66	5,72*	31,18	36,55
„ März	21,63	7,62	13,60	10,05	9,08	26,31
„ April	34,43	13,59	26,12	24,78	34,36	28,89
„ Mai	11,63	4,42	6,10	4,21	1,38	2,90
„ Juni	17,07	7,38	5,80	13,60	23,20	19,79
„ Juli	10,47	15,00	13,70	20,71	—**	14,44
„ August	33,62	16,48	4,70	13,49	—**	20,37
„ September	27,24	17,63	29,00	22,46	—**	13,28
„ October	34,18	12,57	21,60	17,95	28,62	26,28
„ November	26,07	4,55	18,33	7,67	15,86	20,96
„ December	62,44	15,83	41,46	45,17	66,91	64,53
„ Winter	92,18	35,60	58,28	33,53*	82,13	105,12
„ Frühling	67,69	25,63	45,82	39,03	44,82	58,10
„ Sommer	61,15	38,86	24,20	47,80	—	54,60
„ Herbst	87,49	34,74	68,93	48,08	—	60,51
Jahr 1868	337,09	136,47	209,80	203,88*	—	306,69

* Die Beobachtungen von 1 — 12 Februar fehlen.
** Die Regentage zu Schwerin vom Juli bis Sept. nicht notirt.

IX. Mittlere Windrichtung im Jahre 1868, ohne Rücksicht auf die Stärke des Windes.

	Mittlere Richtung. Grade von N. über O.						Resultirende. Procente.					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
1867 Dec.	300	$\overset{-1}{313}$	332	325	308	299	23	$\overset{-1}{20}$	27	15	34	28
1868 Jan.	182	160	213	177	145	175	20	23	19	27	20	21
„ Febr.	250	235	269	259	251	255	74	65	76	67	80	76
„ März	240	202	258	235	238	251	38	39	45	33	38	40
„ April	324	343	318	316	319	310	20	16	26	20	18	30
„ Mai	14	301	267	274	256	210	22	8	12	17	14	12
„ Juni	296	295	2[illegible]7	282	—	237	36	34	52	51	—	37
„ Juli	17	77	354	5	318	346	33	18	19	25	23	25
„ Aug.	237	170	217	228	226	215	15	30	27	21	31	31
„ Sept.	288	271	281	261	254	248	21	11	32	25	21	28
„ Oct.	204	184	221	236	202	215	41	53	51	37	42	43
„ Nov.	253	73	105	11	288	315	2	14	1	20	10	12
„ Dec.	195	186	220	211	197	200	56	65	59	52	51	58
„ Winter	250	230	274	249	256	255	31	27	32	25	30	32
„ Frühl.	294	237	277	266	260	267	15	10	25	19	20	22
„ Somm.	319	204	288	289	273	249	17	5	22	22	22	19
„ Herbst	231	180	242	265	227	238	17	17	24	17	21	24
Jahr 1868	249	202	258	255	240	240	17	18	27	22	24	26

X. Mittlere Windrichtung im Jahre 1868. mit Rücksicht auf die Stärke des Windes.

	Mittlere Richtung. Grade von N. über O.				Resultirende. Procente.			
	Schönberg.	Poel.	Wustrow.	Marnitz.	Schönberg.	Poel.	Wustrow.	Marnitz.
1867 Dec.	291	$\overset{-1}{326}$	308	277	39	$\overset{-1}{32}$	22	34
1868 Jan.	209	150	199	198	29	18	30	25
„ Febr.	258	242	261	255	82	68	73	77
„ März	247	214	229	254	54	43	47	46
„ April	298	335	297	291	31	16	22	36
„ Mai	284	264	284	199	8	2	34	18
„ Juni	277	288	287	245	62	40	63	42
„ Juli	357	80	7	354	30	16	28	24
„ Aug.	237	183	243	211	27	31	26	38
„ Sept.	248	311	251	246	43	20	30	38
„ Oct.	231	196	253	218	51	48	51	49
„ Nov.	254	40	328	254	11	6	22	17
„ Dec.	216	195	222	208	69	62	56	64
„ Winter	254	249	253	251	47	26	33	42
„ Frühl.	267	238	257	260	30	13	30	30
„ Somm.	286	221	293	244	26	10	28	21
„ Herbst	240	216	267	235	33	12	29	33
Jahr 1868	248	218	257	239	38	20	32	34

XI. Meteorologische Beobachtungen zu Schönb

	Barometer (0°); Pariser Linien: 300 +.. Mittel. 7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden. Min.	Max.	Thermometer. (R.) Mittel. 7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Thermometrograph. (R.) Mittlere Extreme. Min.	Max.	Absolute Extreme. Min.	Ma
1867 December . . .	35,49	35,78	35,84	22,46	41,73	—1,00	— 0,29	—1,17	—3,10	0,78	—10,5	7,
1868 Januar	36,10	36,19	35,94	23,83	41,66	—0,75	0,13	—0,52	—2,19	0,57	—8,0	6,
„ Februar	36,40	36,43	36,43	25,06	41,40	2,53	4,53	3,45	1,94	4,96	—1,5	10,
„ März	35,78	35,76	36,20	21,61	42,81	2,32	5,83	2,93	1,35	6,32	—1,0	10,
„ April	35,93	35,61	35,85	29,26	42,16	3,90	7,09	4,66	2,93	7,69	—0,5	13,
„ Mai	38,07	37,83	37,85	34,09	41,14	10,53	16,20	10,90	7,80	16,76	1,2	22,
„ Juni	38,51	38,30	38,30	34,62	40,83	12,16	16,50	12,37	9,30	17,53	4,8	25,
„ Juli	37,53	37,26	37,37	33,31	41,50	14,01	18,84	14,24	11,24	19,44	7,3	26,1
„ August	36,42	36,22	36,37	31,43	39,95	14,13	18,80	14,72	12,32	19,51	8,9	26,4
„ September . . .	36,28	36,09	36,07	28,99	41,81	9,80	14,78	10,65	8,37	14,97	3,8	21,5
„ October	36,30	36,35	36,66	25,49	40,78	5,49	8,66	6,00	4,65	8,87	0,0	13,7
„ November . . .	36,74	36,77	36,89	28,62	43,08	1,88	3,33	2,03	1,10	3,76	—4,8	9,6
„ December . . .	33,18	33,36	33,20	22,93	43,15	3,03	4,07	3,50	1,81	4,78	—4,0	9,4
„ Winter	35,98	36,13	36,06	22,46	41,73	0,21	1,39	0,53	—1,18	2,04	—10,5	10,0
„ Frühling	36,60	36,41	36,64	21,61	42,81	5,60	9,73	6,18	4,04	10,28	—1,0	22,7
„ Sommer	37,48	37,25	37,34	31,43	41,50	13,45	18,06	13,79	10,97	18,84	4,8	26,4
„ Herbst	36,44	36,40	36,54	25,49	43,08	5,72	8,92	6,23	4,70	9,19	—4,8	21,5
Jahr 1868	36,43	36,34	36,43	21,61	43,15	6,60	9,92	7,09	5,06	10,45	—8,0	26,4

XII. Meteorologische Beobachtungen zu Kirchdorf a

	Barometer 7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Extreme Min.	Max.	Thermometer 7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittlere Extreme Min.	Max.	Absolute Extreme Min.*	Max.
1867 December . . .	36,26 [-1]	36,48 [-1]	36,54 [-1]	23,90	42,47	—1,38 [-1]	—0,41 [-1]	—1,27	—	—	—6,0	4,6
1868 Januar	36,99	37,12	36,87	24,74	42,58	— 0,97	—0,19	—0,48	—	—	—7,5	5,8
„ Februar	37,16	37,28	37,30	26,20	42,22	2,14	3,94	2,28	—	—	—0,5	8,2
„ März	36,77	36,73	37,09	24,55	44,36	2,70	5,25	2,90	—	—	—0,2	9,6
„ April	36,78	36,62	36,78	30,80	42,93	4,42	6,42	4,70	—	—	0,4	12,0
„ Mai	38,98	38,81	38,83	35,32	42,08	10,75	14,48	11,40	—	—	5,4	20,4
„ Juni	39,44	39,38	39,31	35,81	42,22	12,50	15,48	13,05	—	—	9,6	23,2
„ Juli	38,50	38,32	38,09	33,34	42,40	13,80	17,40	13,89	—	—	10,0	24,4
„ August	37,42	37,30	37,22	32,62	40,86	14,16	18,15	14,43	—	—	9,0	26,0
„ September . . .	37,25	37,15	37,01	30,85	42,81	10,60	13,93	11,02	—	—	7,4	20,2
„ October	37,22	37,22	37,46	26,36	41,65	5,85	8,38	6,05	—	—	1,6	14,0
„ November . . .	37,85	37,82	37,78	29,10	43,34	1,91	3,05	1,61	—	—	—3,5	9,0
„ December . . .	34,24	34,47	34,33	25,65	44,01	2,63	3,73	3,00	—	—	—2,0	8,6
„ Winter	36,80	36,96	36,90	23,90	42,58	—0,10	1,07	0,15	—	—	—7,5	8,2
„ Frühling	37,52	37,40	37,58	24,55	44,36	5,97	8,74	6,35	—	—	—0,2	20,4
„ Sommer	38,44	38,32	38,20	32,62	42,40	13,50	17,03	13,80	—	—	9,0	26,0
„ Herbst	37,44	37,39	37,42	26,36	43,34	6,11	8,45	6,22	—	—	—3,5	20,2
Jahr 1868	37,38	37,35	37,34	24,55	44,36	6,72	9,19	7,01	—	—	—7,5	26,0

* Für alle Monate aus den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.

om 1. December 1867 bis 31. December 1868.

	Dunstspannung. Pariser Linien.					Dunstsättigung (relative Feuchtigkeit). Procente.					Niederschlag.		Anzahl der	
	Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Höhe in Pariser Linien.			
	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	7 Uhr Morg	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	Von Regen.	Von Schnee.	Gewitter.	völlig heitern Tage.
367 December . .	1,70	1,73	1,72	0,84	3,40	90,6	86,6	91,5	48	100	4,51	29,37	—	—
368 Januar	1,79	1,84	1,82	0,82	3,36	92,2	87,6	91,9	61	100	22,91	7,97	—	—
„ Februar . . .	2,20	2,37	2,34	1,03	3,21	86,8	78,4	84,7	46	100	24,73	2,71	—	—
„ März	2,19	2,28	2,18	1,20	3,35	87,7	67,7	83,3	44	100	21,63	—	1	—
„ April	2,48	2,64	2,59	1,35	4,98	86,4	71,1	84,3	43	100	19,92	14,51	1	—
„ Mai	3,78	3,54	3,86	1,42	6,56	74,4	44,6	73,1	26	97	11,63	—	1	2
„ Juni	4,36	4,18	4,37	2,33	6,63	76,8	53,6	75,4	23	93	17,07	—	2	—
„ Juli	5,02	4,84	4,90	2,66	7,05	76,1	51,5	73,4	24	91	10,47	—	4	4
„ August	5,19	5,24	5,31	3,02	7,53	77,5	56,4	75,7	28	94	33,62	—	4	1
„ September . .	4,05	4,23	4,30	2,25	6,36	85,9	60,5	84,7	36	97	27,24	—	3	4
„ October . . .	3,04	3,23	3,03	1,85	4,32	92,2	75,9	88,4	56	100	34,18	—	—	2
„ November . .	2,18	2,27	2,13	1,27	4,20	88,7	81,5	86,0	66	100	24,90	1,17	—	—
„ December . .	2,42	2,51	2,49	1,29	3,97	90,3	85,2	89,1	64	100	61,58	0,87	1	—
„ Winter	1,89	1,97	1,95	0,82	3,40	89,9	84,3	89,5	46	100	52,14	40,04	—	—
„ Frühling . . .	2,82	2,82	2,88	1,20	6,56	82,8	61,0	80,2	26	100	53,18	14,51	3	2
„ Sommer . . .	4,86	4,76	4,87	2,33	7,53	76,8	53,9	74,8	23	94	61,15	—	10	5
„ Herbst	3,09	3,24	3,15	1,27	6,36	89,0	72,7	86,4	36	100	86,33	1,17	3	6
hr 1868	3,23	3,27	3,28	0,82	7,53	84,6	67,8	82,5	23	100	309,87	27,22	17	13

oel vom 1. December 1867 bis 31. December 1868.

	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	7 Uhr Morg	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	Von Regen.	Von Schnee.	Gewitter.	völlig heitern Tage.
67 December . .	1,63	1,68	1,65	0,99	2,96	90,0	84,8	90,0	76	100	2,26	11,93	—	1
68 Januar	1,75	1,80	1,83	0,79	3,10	91,7	87,7	91,1	78	100	4,18	6,06	—	2
„ Februar . . .	2,23	2,44	2,27	1,67	3,32	91,3	85,5	91,9	74	100	9,99	1,18	—	—
„ März	2,28	2,46	2,35	1,52	3,50	88,7	76,5	89,9	53	100	7,62*	—	—	—
„ April	2,60	2,78	2,69	1,65	4,83	86,3	77,9	86,8	59	100	13,59*	—	1	—
„ Mai	3,89	4,00	4,17	1,68	6,92	76,2	57,2	76,5	34	92	4,42	—	2	3
„ Juni	4,55	4,35	4,63	3,36	6,43	78,1	60,0	75,9	32	94	7,38	—	1	2
„ Juli	4,96	5,09	4,97	2,38	7,45	76,6	60,8	76,4	24	100	15,00	—	3	8
„ August	5,27	5,27	5,17	3,67	7,30	78,9	59,5	75,9	27	100	16,48	—	1	4
„ September . .	4,26	4,25	4,46	2,80	5,87	85,0	66,3	85,9	35	100	17,63	—	2	3
„ October . . .	3,03	3,30	3,00	2,00	4,56	89,4	79,4	87,4	61	100	12,57	—	—	1
„ November . .	2,10	2,24	2,08	1,13	4,10	85,4	82,2	86,7	64	100	4,55	—	—	—
„ December . .	2,34	2,44	2,46	1,45	3,70	90,1	86,1	91,9	70	100	15,83	—	—	—
„ Winter	1,87	1,97	1,91	0,79	3,32	91,0	86,0	91,0	74	100	16,43	19,17	—	3
„ Frühling . . .	2,93	3,08	3,07	1,52	6,92	83,7	70,5	84,4	34	100	25,63*	—	3	3
„ Sommer . . .	4,93	4,91	4,93	2,38	7,45	77,9	60,1	76,1	24	100	38,86	—	5	14
„ Herbst	3,13	3,26	3,18	1,13	5,87	86,6	76,0	86,7	35	100	34,74	—	2	4
hr 1868	3,28	3,37	3,34	0,79	7,45	84,8	73,2	84,7	24	100	129,23	7,24	10	23

* Mit Schnee.

XIII. Meteorologische Beobachtungen zu Rosto

	Barometer (0°); Pariser Linien: 300 +..					Thermometer. (R.)			Thermometrograph. (R.)			
	Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Mittel.			Mittlere Extreme.		Absolute Extreme.	
	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	Min.	Max.
1867 December . . .	35,18	35,26	35,36	22,2	41,1	—1,02	—0,25	—1,08	—2,22	0,33	—5,8	6,5
1868 Januar	35,93	35,92	35,88	24,3	41,1	—0,72	—0,06	—0,39	—1,59	0,39	—7,5	6,6
„ Februar	35,81	35,86	35,81	25,0	40,5	2,62	4,46	3,14	2,14	4,87	—0,3	9,8
„ März	35,55	35,32	35,70	22,7	42,0	2,90	5,72	2,85	1,84	6,07	—0,4	11,7
„ April	35,48	35,25	35,41	29,6	41,6	4,77	7,06	4,47	—	—	0,2*	13,4
„ Mai	37,74	37,67	37,65	34,1	40,6	11,25	15,19	10,57	9,22	15,57	4,0	23,0
„ Juni	38,05	37,95	37,87	34,9	40,4	13,30	15,76	12,26	11,26	15,98	7,7	23,7
„ Juli	37,15	36,97	37,05	33,3	41,0	14,80	18,18	13,73	12,59	18,30	9,2	26,0
„ August	36,22	36,03	36,15	31,7	39,5	14,92	19,23	14,62	13,07	19,53	8,1	26,3
„ September . . .	35,84	35,73	35,68	29,5	41,2	11,19	14,47	10,78	9,64	14,79	6,4	21,8
„ October	35,81	35,80	36,09	25,5	40,2	5,71	8,77	6,05	4,87	9,02	1,0	14,0
„ November . . .	36,20	36,26	36,36	28,5	42,1	2,00	3,01	2,04	1,46	3,31	—6,0	9,4
„ December . . .	32,90	33,18	33,03	23,0	42,6	2,77	3,80	3,19	2,01	4,35	—3,0	8,4
„ Winter	35,64	35,68	35,68	22,2	41,1	0,25	1,32	0,50	—0,62	1,80	—7,5	9,8
„ Frühling	36,26	36,09	36,27	22,7	42,0	6,32	9,35	5,98	—	—	—0,4	23,0
„ Sommer	37,13	36,97	37,01	31,7	41,0	14,35	17,74	13,55	12,32	17,96	7,7	26,3
„ Herbst	35,95	35,93	36,05	25,5	42,1	6,29	8,75	6,29	5,32	9,04	—6,0	21,8
Jahr 1868	36,05	35,99	36,06	22,7	42,6	7,14	9,66	6,96	—	—	—7,5	26,3

* Aus den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.

XIV. Meteorologische Beobachtungen zu Wustrow auf de

	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.			7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.				
1867 December . . .	35,84	36,03	36,06	22,43	42,17	—1,50	—0,88	—1,24	—2,96	0,18	—8,8	7,0
1868 Januar	36,58	36,71	36,60	24,41	41,97	—1,11	—0,61	—0,83	—2,21	—0,11	—7,7	4,6
„ Februar	36,37	36,37	36,33	24,72	41,25	1,80	2,90	2,10	0,88	3,45	—1,5	9,0
„ März	36,21	36,28	36,50	22,00	43,22	2,21	4,20	2,85	1,15	5,18	—2,0	9,5
„ April	36,38	36,19	36,40	29,48	42,68	3,87	5,53	4,43	2,97	6,50	—0,2	13,2
„ Mai	38,61	38,55	38,42	35,06	41,52	10,09	13,59	10,52	7,94^{-5}	14,50^{-5}	2,7	22,4
„ Juni	38,80	38,81	38,60	35,54	42,39	12,77	14,87	13,01	11,35	16,33	7,6	25,0
„ Juli	37,85	37,76	37,76	33,75	41,67	14,20	17,28	14,33	12,66	18,24	9,0	24,6
„ August	37,02	36,82	36,91	32,63	40,48	14,66	18,33	15,10	12,86	19,02	8,2	25,5
„ September . . .	36,64	36,67	36,53	29,28	42,49	10,83	13,43	11,34	9,47	13,98	4,6	19,6
„ October	36,72	36,89	37,11	26,00	41,18	6,17	8,47	6,65	5,31	9,08	1,5	12,8
„ November . . .	37,21	37,31	37,36	28,62	43,36	2,35	2,82	2,34	—	3,75	—4,2*	8,8
„ December . . .	33,84	34,05	34,06	23,78	43,99	2,23	3,10	2,38	0,97	3,73	—4,1	7,5
„ Winter	36,26	36,37	36,33	22,43	42,17	—0,31	0,42	—0,04	—1,48	1,12	—8,8	9,0
„ Frühling	37,07	37,02	37,11	22,00	43,22	5,41	7,80	5,95	3,81	8,42	—2,0	22,4
„ Sommer	37,88	37,79	37,75	32,63	42,39	13,89	16,85	14,16	12,30	17,88	7,6	25.5
„ Herbst	36,85	36,96	37,00	26,00	43,36	6,45	8,24	6,77	—	8,94	—4,2*	19,6
Jahr 1868	36,85	36,87	36,88	22,00	43,99	6,69	8,69	7,04	—	9,43	—7,7	25.5

* Aus den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.

vom 1. December 1867 bis 31. December 1868.

	Dunstspannung. Pariser Linien. Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		**Dunstsättigung** (relative Feuchtigkeit). Procente. Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		**Niederschlag.** Höhe in Pariser Linien.		Anzahl der	
	8 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	8 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	Von Regen.	Von Schnee.	Gewitter.	völlig heitern Tage.
1867 December . .	1,70	1,80	1,74	1,03	3,34	91,0	89,9	92,7	74	100	14,30	14,59	1	1
1868 Januar	1,79	1,89	1,83	0,83	3,36	91,8	91,3	91,4	73	100	12,80	2,93	—	—
„ Februar . . .	2,22	2,43	2,32	1,38	3,41	86,9	81,0	86,4	61	100	12,10	1,56	2	—
„ März	2,28	2,46	2,27	1,65	3,34	87,1	74,0	86,9	51	98	13,60*	—	—	—
„ April	2,61	2,75	2,56	1,37	5,29	84,5	73,1	84,8	41	100	16,60	9,52	—	1
„ Mai	3,84	3,97	3,94	1,86	7,50	71,5	54,6	77,6	35	98	6,10	—	3	1
„ Juni	4,93	4,83	4,78	3,12	6,97	79,1	64,5	82,8	42	96	5,80	—	1	2
„ Juli	5,50	5,83	5,69	3,85	7,63	78,5	65,3	88,1	38	100	13,70	—	7	4
„ August	$\overset{-3}{5{,}38}$	$\overset{-3}{5{,}44}$	$\overset{-3}{5{,}37}$	3,51	7,96	$\overset{-3}{76{,}2}$	$\overset{-3}{57{,}6}$	$\overset{-3}{78{,}1}$	31	100	4,70	—	5	—
„ September . .	4,42	4,51	4,37	2,73	5,93	84,0	66,8	85,4	41	100	29,00	—	3	3
„ October . . .	3,10	3,48	3,09	2,03	4,78	92,2	80,8	89,6	61	100	21,60	—	—	—
„ November . .	2,19	2,28	2,19	1,06	4,42	88,0	84,2	88,1	55	100	16,00	2,33	—	—
„ December . .	2,35	2,49	2,45	0,96	4,10	89,3	86,2	89,9	50	100	41,46*	—	—	—
„ Winter	1,90	2,03	1,95	0,83	3,41	90,0	87,5	90,3	61	100	39,20	19,08	3	1
„ Frühling . . .	2,91	3,06	2,93	1,37	7,50	81,0	67,2	83,1	35	100	36,30	9,52	3	2
„ Sommer . . .	5,27	5,37	5,28	3,12	7,96	78,0	62,6	83,2	31	100	24,20	—	13	6
„ Herbst	3,24	3,42	3,21	1,06	5,93	88,1	77,3	87,7	41	100	66,60	2,33	3	3
Jahr 1868	3,37	3,52	3,39	0,83	7,96	84,1	73,4	85,8	31	100	193,46	16,34	21	11

* Mit Schnee.

Fischlande vom 1. December 1867 bis 31. December 1868.

	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	Von Regen.	Von Schnee.	Gewitter.	völlig heitern Tage.
1867 December . .	1,63	1,70	1,71	0,90	3,05	91,2	89,9	93,0	62	100	7,83	1,89	—	—
1868 Januar	1,79	1,81	1,79	0,75	2,99	95,8	92,5	93,0	66	100	16,83	1,25	—	—
„ Februar . . .	2,16	2,27	2,15	1,26	3,22	91,3	86,8	88,6	62	100	5,72*	—	1	—
„ März	2,20	2,41	2,29	1,22	3,29	89,7	82,5	87,7	55	100	10,05*	—	—	—
„ April	2,50	2,64	2,61	1,49	4,13	87,4	80,1	86,7	56	100	22,18*	2,60	1	—
„ Mai	3,94	4,27	4,09	1,81	7,10	80,5	66,7	80,6	40	93	4,21	—	4	12
„ Juni	4,56	4,42	4,59	2,68	6,63	76,1	63,2	74,8	40	100	13,60	—	1	6
„ Juli	5,11	5,25	5,26	3,27	6,86	76,3	63,2	77,8	35	98	20,71	—	6	10
„ August	5,43	5,35	5,47	3,52	6,98	78,0	59,6	76,0	34	95	13,49	—	6	5
„ September . .	4,29	4,57	4,44	2,31	6,34	83,9	72,8	83,1	50	97	22,46	—	3	3
„ October . . .	3,11	3,36	3,14	2,09	4,52	89,5	79,5	87,0	66	100	17,95	—	—	—
„ November . .	2,09	2,13	2,12	0,94	3,96	82,1	80,5	83,5	39	95	7,67*	—	—	—
„ December . .	2,25	2,38	2,27	1,38	3,30	90,3	88,5	90,4	65	100	45,17	—	—	1
„ Winter	1,85	1,92	1,88	0,75	3,22	92,8	89,8	91,6	62	100	30,38*	3,14	1	—
„ Frühling . . .	2,88	3,12	3,00	1,22	7,10	85,9	76,4	85,0	40	100	36,43	2,60	5	12
„ Sommer . . .	5,04	5,01	5,11	2,68	6,98	76,8	62,0	76,2	34	100	47,80	—	13	21
„ Herbst	3,17	3,35	3,23	0,94	6,34	85,2	77,6	84,5	39	100	48,08*	—	3	3
Jahr 1868	3,29	3,41	3,36	0,75	7,10	85,1	76,3	84,1	34	100	200,03	3,85	22	37

* Mit Schnee. Die Regenmenge vom 1 — 12 Februar nicht notirt.

XV. Meteorologische Beobachtungen zu Schwerin

	Barometer (0°); Pariser Linien: 300 +..					Thermometer. (R.)			Thermometrograph. (R.)			
	Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Mittel.			Mittlere Extreme.		Absolute Extreme.	
	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	Min.	Max.
1867 December . . .	34,17	34,41	34,47	21,69	40,56	—1,25	—0,62	—1,38	—2,54	—	—9,0	5,9*
1868 Januar	35,00	35,03	34,98	23,06	40,21	—1,29	—0,45	—1,05	—2,30	—	—9,6	6,2*
„ Februar	35,33	35,29	35,28	24,71	40,23	2,23	4,27	3,09	1,38	—	—1,8	9,8*
„ März	34,62	34,55	35,00	23,07	41,40	2,55	5,51	2,42	0,73	—	—2,0	10,0*
„ April	34,67	34,38	34,60	28,43	41,04	4,42	7,04	4,39	2,95^{-5}	—	—0,8	13,6*
„ Mai	36,93^{-4}	36,65^{-4}	36,70^{-4}	32,94	40,01	11,39^{-4}	15,64^{-4}	10,64^{-4}	7,43^{-8}	—	0,9	22,6*
„ Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Juli	—	—	—	31,95	40,30	—	—	—	—	—	—	—
„ August	35,23	34,95	35,17	30,24	38,86	15,06	19,33	14,46	12,25	—	7,0	25,9*
„ September . . .	34,61^{-3}	34,41^{-3}	34,40^{-3}	28,48	40,40	10,55^{-3}	14,61^{-3}	10,60^{-3}	8,69	—	4,9	21,2*
„ October	35,08	35,06	35,39	24,76	39,61	5,55	8,25	5,72	4,23	—	0,0	13,2*
„ November . . .	35,47	35,46	35,52	27,84	41,65	1,53	2,76	1,54	—	—	—5,0	8,8
„ December . . .	31,76	32,02	31,73	21,77	41,92	2,61	3,61	3,14	1,69	—	—2,8	10,3
„ Winter	34,83	34,90	34,90	21,69	40,56	—0,16	1,00	0,16	—1,21	—	—9,6	9,8*
„ Frühling	35,35	35,14	35,38	23,07	41,40	5,90	9,14	5,61	3,38	—	—2,0	22,6*
„ Sommer	—	—	—	30,24	40,30	—	—	—	—	—	—	—
„ Herbst	35,07	34,99	35,13	24,76	41,65	5,72	8,33	5,79	—	—	—5,0	21,2*
Jahr 1868	—	—	—	21,77	41,92	—	—	—	—	—	—9,6	25,9*

* Aus den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.

XVI. Meteorologische Beobachtungen zu Marnitz

						7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.				
1867 December . . .	—	—	—	—	—	—1,61	—1,01	—1,95	—3,11	—0,19	—9,3	7,0
1868 Januar	—	—	—	—	—	—1,61	—0,88	—1,46	—2,83	—0,51	—11,2	5,9
„ Februar	—	—	—	—	—	2,18	4,04	2,89	1,05	4,45	—3,0	10,8
„ März	—	—	—	—	—	1,66	5,26	2,40	0,53	5,73	—2,2	10,6
„ April	—	—	—	—	—	3,66	7,30	4,49	2,52	7,63	—1,4	13,3
„ Mai	—	—	—	—	—	10,91	17,07	11,38	7,43	17,84	0,0	24,0
„ Juni	—	—	—	—	—	12,12	16,64	12,31	9,01	17,56	4,6	25,3
„ Juli	—	—	—	—	—	13,35	18,82	14,32	10,51	19,65	7,0	27,6
„ August	—	—	—	—	—	13,65	19,18	14,61	11,39	19,93	6,0	26,8
„ September . . .	—	—	—	—	—	9,38	15,16	10,87	7,89	15,77	3,6	21,5
„ October	—	—	—	—	—	5,04	8,30	5,61	4,10	8,66	0,7	14,8
„ November . . .	—	—	—	—	—	0,91	2,81	1,31	0,44	2,99	—5,5	8,8
„ December . . .	—	—	—	—	—	2,51	3,64	3,10	1,45	4,13	—3,5	10,8
„ Winter	—	—	—	—	—	—0,40	0,64	—0,24	—1,69	1,18	—11,2	10,8
„ Frühling	—	—	—	—	—	5,43	9,91	6,11	3,50	10,43	—2,2	24,0
„ Sommer	—	—	—	—	—	13,05	18,23	13,76	10,32	19,06	4,6	27,6
„ Herbst	—	—	—	—	—	5,11	8,75	5,92	4,14	9,13	—5,5	21,5
Jahr 1868	—	—	—	—	—	6,16	9,80	6,84	4,47	10,34	—11,2	27,6

vom 1. December 1867 bis 31. December 1868.

	Dunstspannung. Pariser Linien. Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Dunstsättigung (relative Feuchtigkeit). Procente. Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Niederschlag. Höhe in Pariser Linien.		Anzahl der	
	8 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	8 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	Von Regen.	Von Schnee.	Gewitter.	völlig heitern Tage.
1867 December . .	1,65	1,66	1,67	0,92	3,25	90,0	84,7	90,9	60	100	15,07	9,50	—	—
1868 Januar	1,70	1,75	1,75	0,88	3,34	91,2	87,0	91,7	69	100	23,99	2,40	—	—
„ Februar . . .	2,13	2,28	2,26	1,36	3,19	86,3	77,3	84,5	56	100	31,18*	—	1	—
„ März	2,17	2,18	2,15	1,45	3,39	85,6	66,6	85,9	46	100	9,08*	—	—	—
„ April	2,47	2,55	2,48	1,37	4,87	82,3	69,1	83,0	40	100	34,36*	—	1	1
„ Mai	[−4] 3,58	[−4] 3,62	[−4] 3,59	1,43	7,00	[−4] 65,3	[−4] 46,9	[−4] 70,1	29	90	1,38	—	3	2
„ Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,20	—	3	—
„ Juli	—	—	—	2,64	—	—	—	—	24	—	—	—	4	—
„ August	5,11	4,95	5,33	2,99	7,42	71,8	51,4	77,8	27	100	—	—	6	1
„ September . .	[−3] 4,10	[−3] 4,13	[−3] 4,26	2,04	5,87	[−3] 82,0	[−3] 60,2	[−3] 84,5	37	100	—	—	1	2
„ October . . .	3,02	3,19	2,99	2,11	4,60	91,1	77,5	89,1	61	100	28,62	—	—	1
„ November . .	2,10	2,15	2,10	1,13	4,11	87,6	81,2	88,1	60	100	15,86*	—	—	—
„ December . .	2,35	2,43	2,48	1,01	4,23	90,9	85,7	91,5	57	100	65,85	1,06	—	—
„ Winter	1,82	1,89	1,88	0,88	3,34	89,2	83,1	89,2	56	100	70,23	11,90*	1	—
„ Frühling . . .	2,70	2,75	2,71	1,37	7,00	78,3	61,4	80,1	29	100	44,82	—	4	3
„ Sommer . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—
„ Herbst	3,03	3,12	3,08	1,13	5,87	87,1	73,5	87,3	37	100	—	—	1	3
Jahr 1868	—	—	—	0,88	7,42	—	—	—	24	100	—	—	19	—

* Mit Schnee.

vom 1. December 1867 bis 31. December 1868.

	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.			7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.						
1867 December . .	1,66	1,67	1,56	0,70	2,94	92,5	88,8	88,8	70	100	21,95	14,22	—	—
1868 Januar	1,68	1,72	1,67	0,72	3,22	92,0	89,0	91,0	69	100	17,47	14,93	—	—
„ Februar . . .	2,19	2,26	2,24	1,28	3,32	88,6	77,7	85,1	50	100	31,76	4,79	1	—
„ März	2,03	2,27	2,08	1,38	3,44	86,5	71,3	82,9	42	100	26,31*	—	—	—
„ April	2,34	2,61	2,42	1,17	4,86	83,1	68,7	79,6	40	98	27,13*	1,76	1	—
„ Mai	3,56	3,28	3,56	1,28	6,17	67,9	38,6	65,2	16	89	2,90	—	3	3
„ Juni	4,23	4,13	4,22	2,69	6,45	74,8	52,9	73,2	23	99	19,79	—	3	1
„ Juli	4,68	4,66	4,78	1,86	7,30	75,6	50,7	71,4	16	95	14,44	—	5	5
„ August	4,96	4,71	4,91	2,86	7,31	77,5	50,3	71,2	27	94	20,37	—	6	3
„ September . .	3,80	3,99	4,07	2,36	5,73	83,8	56,0	79,4	34	97	13,28	—	2	4
„ October . . .	2,90	3,26	2,92	1,93	4,57	90,9	78,6	87,6	58	100	26,28	—	—	—
„ November . .	1,99	2,14	2,05	1,05	3,83	87,5	80,3	87,3	55	98	20,71	0,25	—	—
„ December . .	2,30	2,33	2,38	1,04	4,23	89,1	82,0	88,5	60	100	64,53	—	—	—
„ Winter	1,84	1,87	1,82	0,70	3,32	91,1	85,3	88,4	50	100	71,18	33,94	1	—
„ Frühling . . .	2,65	2,72	2,69	1,17	6,17	79,1	59,4	75,9	16	100	56,34	1,76	4	3
„ Sommer . . .	4,63	4,50	4,64	1,86	7,31	76,0	51,3	71,9	16	99	54,60	—	14	9
„ Herbst	2,90	3,13	3,01	1,05	5,73	87,5	71,7	84,8	34	100	60,26	0,25	2	4
Jahr 1868	3,06	3,11	3,11	0,72	7,31	83,1	66,3	80,2	16	100	284,96	21,73	21	16

* Mit Schnee.

XVII. Fünftägige Mittel des Barometers und Thermometers im Jahre 1868.

Aus drei täglichen Beobachtungen.

		Barometer bei 0° R. Pariser Linien: 300 + . .					Thermometer. (R.)					
		Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
Januar	1— 5	39,81	40,87	39,62	40,62	38,48	—2,94	—2,64	—2,68	—2,58	—4,11	—4,92
„	6—10	39,86	40,72	39,55	40,37	38,60	—3,28	—3,06	—2,83	—2,54	—3,79	—3,88
„	11—15	36,21	37,10	36,07	36,74	35,17	0,05	0,09	—0,12	—0,74	—0,36	—0,80
„	16—20	31,01	32,05	30,93	31,45	30,23	4,06	3,73	3,86	2,71	3,51	3,32
„	21—25	33,91	34,77	34,01	34,79	32,78	—2,62	—2,65	—2,57	—2,70	—2,89	—3,38
„	26—30	36,24	37,04	35,77	36,34	35,13	1,28	0,44	0,99	0,07	0,94	0,58
„	31— 4	32,28	33,15	32,03	32,20	31,61	3,60	2,83	3,32	2,17	3,20	2,88
Februar	5— 9	36,66	37,42	35,80	36,31	35,51	2,37	2,01	2,55	1,62	2,08	1,86
„	10—14	37,50	38,04	36,58	37,23	36,17	2,63	1,41	2,07	1,07	2,08	1,88
„	15—19	38,50	39,42	38,05	38,65	37,34	2,83	2,02	2,79	1,67	2,51	2,30
„	20—24	36,49	37,43	36,16	36,82	35,34	3,56	2,80	3,60	2,76	3,38	3,26
„	25— 1	35,66	36,57	35,13	35,65	34,62	5,76	4,99	5,61	4,15	5,50	5,57
März	2— 6	33,70	34,41	33,17	33,70	32,50	2,57	2,46	2,55	1,92	2,35	2,03
„	7—11	30,77	31,93	30,55	31,17	29,79	2,64	3,07	2,91	2,58	2,32	1,99
„	12—16	39,86	40,92	39,57	40,62	38,74	4,72	4,66	4,97	4,29	4,49	4,24
„	17—21	37,05	37,97	36,73	37,66	35,88	3,86	3,83	4,05	3,23	3,78	3,78
„	22—26	35,17	36,25	34,79	35,73	33,88	3,52	3,15	3,40	3,06	3,19	2,88
„	27—31	39,74	40,57	39,15	40,02	38,38	3,67	3,31	3,54	2,92	3,18	2,51
April	1— 5	39,36	40,10	38,79	40,07	38,13	4,89	5,26	5,29	4,11	5,33	5,06
„	6—10	33,16	34,13	32,67	33,45	31,79	2,87	2,45	2,75	2,53	2,65	2,98
„	11—15	36,88	37,85	36,36	37,42	35,46	2,98	2,61	2,72	2,43	2,64	2,45
„	16—20	34,20	35,30	34,12	35,12	32,94	5,15	4,93	5,07	4,60	5,00	5,07
„	21—25	34,40	35,44	34,18	34,95	33,40	8,22	8,99	8,87	7,77	8,60	8,36
„	26—30	36,78	37,54	36,17	36,92	35,58	6,39	6,14	6,48	5,96	6,17	6,00
Mai	1— 5	37,90	38,71	37,23	38,12	36,84	8,35	8,42	8,41	7,14	8,38	8,80
„	6—10	37,94	38,76	37,69	38,60	36,71	8,91	9,02	8,48	7,75	8,69	9,18
„	11—15	38,75	39,77	38,69	39,64	37,66	14,08	14,03	13,40	12,61	13,86	14,30
„	16—20	39,01	39,97	38,85	39,68	37,81	12,78	12,98	13,23	12,55	13,52	14,06
„	21—25	35,47	36,54	35.56	36,19	34,27	14,31	13,52	13,72	13,55	14,78	14,90
„	26—30	38,43	39,41	38,15	39,00	—	14,43	13,95	14,22	13,46	—	14,84
„	31— 4	37,23	38,10	36,82	37,64	—	12,82	12,87	12,60	12,25	—	12,99
Juni	5— 9	38,17	39,16	37,75	38,51	—	10,83	11,84	11,22	11,21	—	11,33
„	10—14	39,27	40,14	38,65	39,47	—	12,61	12,73	12,37	12,83	—	11,98
„	15—19	39,66	40,78	39,21	39,98	—	14,24	14,00	13,83	14,03	—	14,57
„	20—24	37,11	38,34	37,05	37,76	—	16,91	16,48	17,13	17,10	—	16,72
„	25—29	38,98	40,05	38,46	39,31	—	12,67	13,33	13,29	13,23	—	12,73
„	30— 4	36,15	36,90	35,73	36,44	—	13,07	12,34	12,72	12,50	—	12,07

	Barometer bei 0° R. Pariser Linien: 300 + . .					Thermometer. (R.)					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
Juli 5— 9	37,02	37,91	36,40	37,14	—	11,89	12,11	12,16	12,36	—	11,79
„ 10—14	38,58	39,55	38,16	38,98	—	16,34	15,03	15,72	15,46	—	16,61
„ 15—19	37,41	38,26	37,36	37,95	—	17,53	17,68	17,27	17,11	—	17,51
„ 20—24	38,04	38,96	37,51	38,21	—	15,86	15,64	15,98	15,74	—	16,03
„ 25—29	37,48	38,66	37,54	38,38	36,28	16,22	14,76	15,30	15,48	16,22	16,03
„ 30— 3	37,58	38,44	37,13	37,70	36,39	15,24	14,81	15,23	15,12	14,99	15,15
August 4— 8	36,82	37,85	36,75	37,39	35,65	16,71	15,45	16,51	16,29	17,06	16,99
„ 9—13	3[illegible],41	37,48	36,21	37,01	35,14	16,75	16,83	17,61	17,28	17,80	17,54
„ 14—18	35,72	36,89	35,79	36,57	34,53	20,03	19,66	20,48	20,52	20,48	20,02
„ 19—23	34,73	35,82	34,75	35,78	33,51	16,18	16,07	16,50	16,26	16,18	15,81
„ 24—28	36,74	37,59	36,40	37,26	35,60	11,52	11,66	11,48	11,99	11,58	10,78
„ 29— 2	37,20	37,83	36,42	37,16	$\overset{-1}{35,36}$	11,44	11,23	11,94	11,90	$\overset{-1}{11,05}$	11,06
Septbr. 3— 7	39,87	40,91	39,36	40,13	$\overset{-2}{38,98}$	13,44	13,46	13,57	13,09	$\overset{-2}{15,15}$	13,27
„ 8—12	38,76	39,67	38,42	39,28	37,29	11,72	12,60	12,61	12,15	12,06	12,47
„ 13—17	34,93	35,64	34,23	34,91	33,56	9,01	9,28	9,31	9,79	8,97	8,83
„ 18—22	34,88	36,00	34,74	35,90	33,49	11,47	11,31	11,79	11,54	11,63	11,50
„ 23—27	33,37	34,52	33,04	33,98	32,13	11,56	11,52	11,72	11,78	11,37	11,57
„ 28— 2	33,88	34,92	33,53	34,40	32,65	10,70	10,67	10,93	10,89	10,67	10,86
October 3— 7	38,26	39,20	37,95	38,99	36,94	8,16	7,70	7,96	8,21	8,01	7,69
„ 8—12	39,35	40,26	38,79	39,91	38,08	6,68	7,43	7,14	7,68	7,02	6,49
„ 13—17	36,59	37,32	36,27	37,33	35,34	6,92	6,80	6,60	6,94	6,50	6,26
„ 18—22	34,53	35,45	33,95	35,07	33,22	5,87	5,61	6,12	6,29	5,53	5,57
„ 23—27	33,80	34,66	33,18	34,09	32,64	5,17	5,78	5,28	5,93	4,82	4,78
„ 28— 1	36,75	37,52	35,94	36,76	35,56	5,77	5,51	6,15	6,43	5,41	5,26
Novbr. 2— 6	32,21	32,89	31,66	32,32	31,06	5,40	5,31	5,33	5,98	5,08	5,03
„ 7—11	35,53	36,52	34,88	36,17	34,02	3,80	3,96	4,03	3,94	3,46	3,58
„ 12—16	39,86	40,68	39,02	40,03	38,46	2,29	2,25	2,75	3,02	1,96	1,56
„ 17—21	39,71	40,66	38,89	39,81	38,29	—0,19	0,34	—0,12	0,66	—0,67	—1,29
„ 22—26	34,98	36,45	35,08	36,04	33,88	1,91	0,87	1,00	0,58	0,98	0,34
„ 27— 1	38,57	39,79	38,28	39,63	37,18	—1,16	—2,01	—1,30	—1,33	—1,56	—1,47
December 2— 6	34,32	35,78	33,86	34,75	32,99	4,47	4,04	4,21	2,97	4,12	3,98
„ 7—11	34,85	35,37	34,52	35,56	33,54	3,46	2,58	2,88	2,32	2,77	2,66
„ 12—16	35,94	37,02	35,91	36,91	34,71	1,52	0,99	1,02	0,86	1,27	1,13
„ 17—21	35,23	36,23	35,07	36,09	33,67	3,91	3,43	3,53	2,75	3,36	3,32
„ 22—26	28,15	29,18	28,16	28,98	26,68	4,75	4,59	4,59	3,82	4,40	4,56
„ 27—31	30,02	31,52	29,74	30,57	28,43	3,90	3,60	4,00	3,22	3,59	3,62

XVIII. Feuchtigkeit der Luft im Jahre 1868.

Fünftägige Mittel.

		Dunstspannung. Pariser Linien.						Dunstsättigung (relative Feuchtigkeit). Procente.					
		Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
Januar	1— 5	1,37	1,40	1,52	1,49	1,22	1,17	88,7	88,8	95,8	92,4	87,0	88,6
„	6—10	1,43	1,32	1,46	1,53	1,35	1,33	95,3	87,2	93,8	96,2	95,0	94,0
„	11—15	1,95	1,89	1,95	1,86	1,87	1,79	94,1	90,8	95,6	97,6	94,0	93,6
„	16—20	2,49	2,61	2,57	2,50	2,49	2,48	85,1	93,4	89,2	97,4	89,4	90,0
„	21—25	1,45	1,46	1,43	1,45	1.36	1,37	89,4	88,4	86,6	88,8	86,0	89,2
„	26—30	2,02	1,92	1,91	1,80	1,92	1,84	90,4	92,0	87,6	89,8	89,0	88,4
„	31— 4	2,35	2,42	2,33	2,25	2,25	2,26	84,9	92,6	86,4	92,0	84,4	87,2
Febr.	5— 9	1,96	2,17	2,05	1,97	1,91	1,87	76,7	89,0	80,0	83,6	77,4	77,4
„	10—14	2,11	2,05	2,04	1,96	2,01	2,02	83,8	90,2	84,0	88,4	83,2	85,0
„	15—19	2,16	2,19	2,24	2,11	2,06	2,00	83,1	89,4	86,2	89,6	81,4	81,0
„	20—24	2,45	2,31	2,45	2,37	2,38	2,39	89,7	89,0	88,8	93,0	88,2	89,2
„	25— 1	2,78	2,79	2,82	2,50	2,73	2,83	82,2	87,8	83,8	85,7	82,2	85,0
März	2— 6	2,17	2,29	2,18	2,02	2,17	2,14	82,7	89,6	84,2	83,4	85,0	86,8
„	7—11	2,19	2,31	2,27	2,35	2,09	2,02	85,1	87,2	85,4	92,8	83,4	83,2
„	12—16	2,35	2,55	2,47	2,48	2,26	2,37	77,0	82,2	78,2	83,6	75,2	80,0
„	17—21	2,25	2,45	2,47	2,40	2,20	2,10	78,9	85,4	84,2	89,0	76,8	74,2
„	22—26	2,18	2,31	2,38	2,37	2,12	2,03	76,4	84,6	84,8	89,0	77,2	76,6
„	27—31	2,18	2,21	2,22	2,19	2,13	2,02	78,3	81,0	80,0	83,8	79,6	79,8
April	1— 5	2,29	2,47	2,33	2,32	2,04	2,06	73,8	76,8	70,6	79,6	62,8	64,6
„	6—10	2,11	2,18	2,25	2,12	2,14	2,17	81,4	86,0	86,8	85,0	83,4	82,2
„	11—15	2,25	2,30	2,26	2,27	2,25	2,12	86,3	91,2	87,0	90,6	87,6	83,6
„	16—20	2,79	2,82	2,70	2,68	2,71	2,68	87,3	89,2	84,6	88,8	86,4	84,8
„	21—25	3,41	3,63	3,59	3,36	3,42	3,30	81,4	81,2	80,4	84,0	78,2	77,6
„	26—30	2,56	2,73	2,69	2,73	2,44	2,39	73,4	78,0	75,2	80,4	70,6	70,4
Mai	1— 5	2,78	3,19	3,06	3,15	2,83	2,78	65,5	75,4	72,2	82,4	65,6	62,6
„	6—10	2,74	3,03	2,75	3,11	2,58	2,63	61,0	67,2	63,2	74,0	57,4	55,8
„	11—15	4,07	4,27	4,03	4,46	3,92	3,50	61,2	65,6	63,0	74,0	59,2	52,0
„	16—20	3,65	4,13	3,91	4,28	3,58	3,13	62,2	66,4	61,8	72,6	55,8	48,0
„	21—25	4,53	4,83	4,78	4,76	4,51	4,26	68,1	76,2	74,0	76,4	64,0	62,0
„	26—30	4,54	4,60	4,92	4,81	—	4,39	65,0	68,8	71,6	75,2	—	60,8
„	31— 4	4,57	4,63	4,78	4,54	—	4,67	74,3	77,2	80,2	79,0	—	77,0
Juni	5— 9	4,03	4,21	4,26	3,77	—	3,94	77,3	75,6	78,8	71,4	—	72,8
„	10—14	4,08	4,30	4,58	4,50	—	3,96	68,9	72,0	77,0	75,0	—	69,2
„	15—19	4,23	4,50	4,83	4,47	—	4,32	62,7	68,0	71,8	67,2	—	62,2
„	20—24	4,80	5,11	5,75	5,56	—	4,42	59,5	65,0	67,6	65,8	—	54.0
„	25—29	4,05	4,38	4,77	4,30	—	3,87	67,9	70,4	75,4	68,6	—	65.2
„	30— 4	4,67	4,65	5,28	4,96	—	4,68	76,2	80,6	87,6	83,4	—	82,6

		Dunstspannung. Pariser Linien.						Dunstsättigung (relative Feuchtigkeit). Procente.					
		Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
Juli	5— 9	4,19	4,40	4,89	4,65	—	4,18	75,8	77,4	84,8	80,2	—	76,4
„	10—14	5,23	5,28	6,53	5,44	—	4,90	65,3	72,4	83,6	72,6	—	60,0
„	15—19	5,11	5,29	5,70	5,59	—	4,48	58,5	61,0	65,6	65,8	—	52,0
„	20—24	5,45	5,70	6,11	5,62	—	5,29	70,3	75,0	76,8	73,4	—	68,8
„	25—29	4,36	4,39	5,17	4,57	4,14	4,02	56,2	62,8	69,8	62,0	52,8	53,2
„	30— 3	4,93	5,07	5,72	5,39	4,95	4,90	65,9	71,0	76,8	74,2	67,6	68,8
August	4— 8	5,70	5,48	—	5,95	5,58	5,30	69,9	73,2	—	75,4	66,8	65,2
„	9—13	6,01	5,96	6,19	6,13	6,18	5,69	72,7	72,4	69,6	71,8	69,4	65,6
„	14—18	6,01	6,03	5,62	5,88	5,56	5,40	58,7	61,0	52,6	54,8	52,4	52,2
„	19—23	5,57	5,45	5,75	5,86	5,27	5,05	72,1	70,8	71,2	74,4	67,0	66,8
„	24—28	4,04	3,97	4,08	3,98	3,84	3,70	74,4	72,0	74,4	70,8	69,4	73,6
„	29— 2	4,24	4,27	4,41	4,42	$\overset{-1}{4{,}41}$	4,06	78,1	79,8	78,2	79,8	$\overset{-1}{82{,}8}$	78,2
Septbr.	3— 7	4,64	4,64	4,95	5,11	$\overset{-2}{4{,}77}$	4,27	73,7	74,2	76,6	83,0	$\overset{-2}{66{,}3}$	69,0
„	8—12	3,99	4,13	4,14	4,23	3,88	3,72	70,8	70,2	68,4	73,0	67,2	64,8
„	13—17	3,23	3,73	3,62	3,48	3,32	3,27	73,8	82,8	79,6	74,8	75,2	75,4
„	18—22	4,61	4,60	4,84	4,67	4,65	4,39	85,5	85,4	87,0	85,6	85,0	81,6
„	23—27	4,41	4,45	4,61	4,69	4,27	4,04	80,8	82,2	81,8	84,2	78,6	74,2
„	28— 2	4,02	4,25	4,35	4,28	4,10	4,05	77,3	82,0	82,8	83,0	79,2	78,4
October	3— 7	3,53	3,40	3,52	3,48	3,42	3,50	85,5	85,2	86,6	84,0	84,8	88,2
„	8—12	3,07	3,21	3,26	3,39	3,04	2,95	83,4	82,0	84,0	84,8	80,8	80,6
„	13—17	3,28	3,13	3,26	3,30	3,19	3,06	88,4	84,2	89,0	88,2	87,6	86,8
„	18—22	3,05	2,97	3,19	3,16	3,05	2,97	89,0	88,6	90,4	89,8	91,2	89,0
„	23—27	2,68	2,85	2,86	2,82	2,61	2,58	83,5	84,8	86,8	82,8	83,8	83,0
„	28— 1	3,05	3,00	3,19	2,91	3,02	2,89	89,6	90,2	91,4	81,8	91,6	89,2
Novbr.	2— 6	2,90	2,95	2,92	2,81	2,84	2,76	88,7	90,0	89,4	82,0	88,4	86,2
„	7—11	2,49	2,56	2,48	2,41	2,42	2,44	88,2	89,4	86,4	84,2	88,0	88,0
„	12—16	2,07	1,97	2,19	2,03	2,04	1,95	82,3	78,8	84,0	76,6	83,0	82,8
„	17—21	1,60	1,63	1,61	1,60	1,51	1,51	80,3	77,2	79,0	75,0	79,0	82,4
„	22—26	1,99	1,86	1,92	1,80	1,84	1,71	82,5	85,4	87,2	84,8	82,6	82,4
„	27— 1	1,64	1,47	1,65	1,60	1,59	1,55	90,8	87,2	93,2	90,0	92,0	88,6
Decbr.	2— 6	2,80	2,66	2,78	2,49	2,79	2,65	91,7	90,6	92,8	93,4	93,8	90,4
„	7—11	2,40	2,31	2,25	2,15	2,28	2,22	83,9	87,4	81,4	84,2	84,4	82,2
„	12—16	2,11	1,90	1,96	1,85	2,05	1,85	89,4	85,4	88,2	85,4	89,0	82,2
„	17—21	2,59	2,51	2,55	2,49	2,52	2,43	90,9	91,8	92,2	96,4	92,8	89,4
„	22—26	2,69	2,84	2,72	2,61	2,67	2,59	88,0	94,0	89,8	91,4	90,4	86,4
„	27—31	2,36	2,40	2,47	2,33	2,34	2,39	83,7	87,0	86,2	86,8	85,2	87,0

XIX. Höhe des Niederschlags im Jahre 1868.

Wassermenge von Regen und Schnee.

	Pariser Linien.					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
Januar 1— 5	2,37	1,66	1,09	—	—	3,12
„ 6—10	—	—	0,11	—	1,48	3,19
„ 11—15	4,13	—	1,80	4,79	5,58	4,19
„ 16—20	9,98	2,50	7,90	7,75	13,05	12,68
„ 21—25	5,55	4,69	1,20	1,46	0,92	4,43
„ 26—30	7,26	1,13	3,13	3,25	5,37	4,33
„ 31— 4	14,32	7,00	5,20	—*	5,76	12,17
Febr. 5— 9	2,64	0,28	1,06	—*	11,50	4,92
„ 10—14	6,08	1,86	4,10	—*	3,05	9,80
„ 15—19	1,00	0,64	0,40	0,25	6,47	1,92
„ 20—24	4,98	1,66	1,30	1,07	—	3,54
„ 25— 1	0,73	—	2,10	2,23	4,40	4,67
März 2— 6	9,53	2,22	5,10	4,21	2,18	11,60
„ 7—11	5,33	1,13	5,20	3,73	3,80	6,42
„ 12—16	0,74	—	—	—	—	0,67
„ 17—21	—	1,53	0,30	0,62	1,77	0,96
„ 22—26	3,93	0,76	0,50	0,63	1,33	0,96
„ 27—31	1,38	1,98	2,50	0,87	—	5,71
April 1— 5	0,70	—	—	—	—	—
„ 6—10	10,88	4,78	7,91	6,43	—	2,86
„ 11—15	3,63	3,31	2,81	4,46	15,43	3,05
„ 16—20	6,15	—	6,10	9,97	6,37	10,57
„ 21—25	8,03	3,23	6,50	3,08	7,80	6,61
„ 26—30	5,03	2,27	2,80	0,84	4,76	5,81
Mai 1— 5	0,29	—	0,50	—	0,72	0,10
„ 6—10	—	—	—	—	—	—
„ 11—15	—	—	—	—	—	—
„ 16—20	—	—	—	—	—	—
„ 21—25	3,58	2,13	3,10	1,83	0,67	1,88
„ 26—30	7,77	—	1,80	2,38	—	—
„ 31— 4	8,53	3,25	2,10	0,33	—	9,34
Juni 5— 9	6,15	4,63	1,50	8,08	19,52	8,88
„ 10—14	—	0,68	2,50	1,03	2,19	1,67
„ 15—19	—	—	—	—	—	—
„ 20—24	0,64	—	—	1,12	1,49	0,46
„ 25—29	0,74	1,11	0,30	1,02	—	0,36
„ 30— 4	6,65	8,63	9,40	3,36	—	6,30

	Pariser Linien.					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
Juli 5— 9	1,40	1,49	1,20	17,13	—	1,15
„ 10—14	—	—	—	—	—	—
„ 15—19	2,18	0,78	0,10	1,21	—	0,53
„ 20—24	1,25	3,97	0,20	1,04	—	5,75
„ 25—29	—	—	—	—	—	—
„ 30— 3	—	0,13	3,20	—	—	0,72
August 4— 8	1,43	0,23	0,10	—	—	0,48
„ 9—13	17,83	7,70	1,90	3,92	—	5,42
„ 14—18	—	—	1,20	1,21	—	—
„ 19—23	0,46	2,01	1,20	3,08	—	0,78
„ 24—28	8,19	1,46	—	2,70	—	9,02
„ 29— 2	5,71	5,08	0,50	2,63	—	9,09
Septbr. 3— 7	—	—	—	—	—	—
„ 8—12	—	—	—	—	—	—
„ 13—17	1,06	4,60	3,90	6,33	—	0,50
„ 18—22	12,80	9,69	12,10	10,49	—	4,84
„ 23—27	11,96	1,08	10,80	4,07	3,55	2,58
„ 28— 2	2,37	3,48	4,80	3,45	4,42	6,77
Octbr. 3— 7	1,45	0,63	0,10	0,18	0,63	0,47
„ 8—12	—	—	—	—	—	—
„ 13—17	0,82	—	0,20	0,53	1,17	1,21
„ 18—22	11,87	3,79	9,40	8,02	12,28	9,73
„ 23—27	10,66	2,27	5,60	3,39	3,62	5,52
„ 28— 1	8,85	5,01	4,00	3,92	7,13	4,17
Novbr. 2— 6	23,05	3,21	12,30	5,23	12,32	16,92
„ 7—11	1,20	0,99	1,30	0,93	1,00	1,53
„ 12—16	0,96	—	1,60	1,18	1,36	0,48
„ 17—21	0,46	—	2,11	—	0,80	1,33
„ 22—26	—	—	—	0,33	—	0,06
„ 27— 1	—	—	0,23	—	—	—
Decbr. 2— 6	12,85	2,30	2,50	4,04	8,47	8,69
„ 7—11	7,09	3,58	11,70	15,88	20,86	17,07
„ 12—16	10,33	1,99	5,66	2,71	8,17	4,65
„ 17—21	5,34	5,29	4,40	1,78	5,24	3,54
„ 22—26	16,09	1,66	9,40	14,65	9,95	15,22
„ 27—31	10,74	1,00	7,80	6,10	14,23	15,37

* Die Regenmenge vom 1. bis 12. Februar ist nicht notirt.

XX. Mittlere tägliche Wärme der Luft nach den zweistündlichen Beobachtungen an der Pulvermagazinwache bei Schwerin 1868. R.

Tag.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	October.	Novbr.	Decbr.
1.	—4,67	—	—	—	—	—	—	—	11,74	11,10	7,93	—1,15
2.	—5,17	—	—	—	—	—	—	—	12,62	7,53	7,17	0,11
3.	—5,13	—	—	—	—	—	—	—	12,28	7,91	6,14	0,05
4.	—3,20	—	—	—	—	—	—	—	12,18	7,39	6,52	4,59
5.	—0,85	—	—	—	—	—	—	—	14,65	7,43	4,00	7,93
6.	—0,82	—	—	—	—	—	—	—	14,59	7,43	3,42	7,76
7.	—4,37	—	—	—	—	—	—	—	15,53	9,74	3,16	6,98
8.	—5,43	—	—	—	—	—	—	—	16,58	9,59	2,88	4,96
9.	—2,78	—	—	—	—	—	—	—	12,71	7,03	4,20	1,32
10.	—3,40	—	—	—	—	—	—	—	12,23	6,89	4,36	—1,27
11.	—4,06	—	—	—	—	—	—	—	13,92	6,63	4,39	3,95
12.	—4,49	—	—	—	—	—	—	—	11,59	6,91	4,18	0,89
13.	0,28	—	—	—	—	—	—	—	8,08	6,64	2,48	—0,95
14.	2,28	—	—	—	—	—	—	—	8,03	4,38	1,02	—0,17
15.	3,73	—	—	—	—	—	—	—	9,15	6,37	1,20	2,58
16.	2,16	—	—	—	—	—	—	—	10,13	7,61	2,56	4,13
17.	5,25	—	—	—	—	—	—	—	9,32	8,23	1,08	4,80
18.	4,68	—	—	—	—	—	—	—	9,70	8,32	0,70	3,43
19.	3,81	—	—	—	—	—	—	—	12,09	8,16	0,35	4,51
20.	2,37	—	—	—	—	—	—	—	12,08	5,56	—0,72	3,94
21.	1,13	—	—	—	—	—	—	—	11,01	4,79	—3,78	2,43
22.	—	—	—	—	—	—	—	—	13,21	3,01	—1,25	4,38
23.	—1,53	—	—	—	—	—	—	—	12,34	4,48	1,70	5,25
24.	—5,80	—	—	—	—	—	—	—	11,34	5,52	3,38	4,30
25.	—6,85	—	—	—	—	—	—	—	10,88	6,21	0,74	4,73
26.	—1,54	—	—	—	—	—	—	—	12,56	4,91	—1,25	3,56
27.	1,06	—	—	—	—	—	—	—	11,98	4,66	—1,86	3,83
28.	1,05	—	—	—	—	—	—	—	12,59	3,90	—1,25	4,37
29.	1,28	—	—	—	—	—	—	—	12,70	3,39	—0,77	3,59
30.	0,91	—	—	—	—	—	—	—	11,73	4,41	—2,12	4,13
31.	3,65	—	—	—	—	—	—	—	—	6,38	—	3,28
Monats-mittel.	—0,88	—	—	—	—	—	—	—	11,98	6,53	2,02	3,30

XXI. Mittlere tägliche Wärme der Luft zu Schönberg und zu Wustrow im Jahre 1868. R.

Tag.	Januar.		Februar.		März.		April.		Mai.		Juni.	
	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.
1.	—3,73	—3,85	5,70	3,75	3,75	3,95	5,43	4,20	8,43	6,70	12,33	11,60
2.	—4,30	—4,03	3,13	1,65	1,10	1,40	2,80	2,15	8,45	7,10	13,38	13,05
3.	—3,93	—2,85	2,18	1,38	1,25	0,88	4,35	3,10	10,75	9,05	14,28	13,75
4.	—2,38	—1,73	2,50	1,20	2,50	1,28	5,18	5,40	8,25	7,10	12,23	11,43
5.	—0,35	—0,43	4,05	2,78	5,08	3,53	6,68	5,70	5,88	5,75	12,10	12,00
6.	—0,88	—1,45	3,80	2,88	2,90	2,53	5,45	5,18	5,40	4,33	13,05	12,50
7.	—4,28	—3,35	1,88	1,10	2,18	1,65	4,25	3,30	6,23	5,65	11,13	11,45
8.	—5,28	—3,70	2,20	1,65	2,10	3,13	2,13	2,88	8,08	6,93	9,23	10,18
9.	—2,78	—1,95	—0,08	—0,30	3,60	2,53	1,85	1,03	10,50	9,35	8,63	9,90
10.	—3,18	—2,25	3,53	1,88	3,30	3,00	0,65	0,25	14,33	12,50	10,90	11,78
11.	—3,93	—3,20	3,68	1,63	2,00	2,58	1,53	0,78	16,40	13,58	11,98	12,73
12.	—3,83	—4,40	1,53	0,70	4,43	4,00	1,98	2,35	15,30	13,40	11,80	12,28
13.	1,63	0,30	1,70	0,60	5,40	4,73	3,58	2,70	13,23	13,10	11,78	12,50
14.	2,33	1,38	2,70	0,55	6,55	5,98	2,93	3,08	13,10	10,85	16,60	14,88
15.	4,03	2,20	4,00	2,30	4,33	3,28	4,88	3,23	12,35	12,13	16,78	16,23
16.	3,10	1,80	3,05	1,73	2,88	3,48	4,90	3,40	15,38	15,18	13,53	13,08
17.	5,98	3,90	2,10	1,83	4,63	3,85	3,83	3,70	11,48	11,55	16,00	15,88
18.	4,63	2,48	1,88	0,45	3,05	2,38	4,55	3,65	10,70	9,58	12,10	12,03

Tag.	Januar.		Februar.		März.		April.		Mai.		Juni.	
	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.
19.	4,50	3,80	3,10	2,05	2,43	2,20	4,28	4,43	12,10	12,55	12,80	12,93
20.	2,08	1,55	3,70	2,58	3,45	3,00	8,18	7,83	14,25	13,90	15,75	15,03
21.	1,13	0,95	3,83	3,35	5,73	4,70	7.70	8,50	15,98	17,00	16,68	18,23
22.	—0,50	—0,20	3,85	3,20	7,28	6,58	10,25	9,15	12,08	12,60	19.45	18,40
23.	—2,55	—3,05	2,35	2,08	4,00	3,85	9,45	8,30	14,58	14,28	17,35	18,13
24.	—6,18	—5,95	4,08	2,60	1,65	2,05	8,13	7,43	13,63	11,75	15,30	15,70
25.	—5,00	—5,25	5,30	2,75	1,50	1,10	5,55	5,45	15,28	12,13	14,43	15,58
26.	0,48	—1,85	6,35	3,80	3,15	1,73	5,25	5,20	13,65	13,23	12,60	12,75
27.	1,55	0,23	6,28	4,08	4,33	3,88	6,40	6,13	14,60	13,70	12,18	12,25
28.	1,45	0,90	5,83	4,18	2,08	1,58	5,93	5,78	14,28	12,25	12,10	12,65
29.	1,08	0,18	7,05	6,15	2,35	2,05	7,38	6,45	12,93	12,35	12,03	12,93
30.	1,83	0,90	—	—	3,83	3,20	6,98	6,25	16,68	15,75	11,98	10,68
31.	4,48	2,85	—	—	5,75	3,88	—	—	11,90	11,40	—	—

Tag.	Juli.		August.		September.		October.		November.		December.	
1.	13,13	12,28	12,90	12,88	12,33	11,88	11,10	10,40	8,53	8,30	—0,78	—1,40
2.	13,80	12,78	14,65	14,18	10,80	11,43	7,38	6,98	6,85	7,43	0,23	0,25
3.	13,88	13,98	15,83	14,90	11,25	11,58	7,88	8,23	6,83	6,88	0,93	—0,35
4.	12,55	12,78	16,15	16,30	12,08	11,85	7,63	7,70	6,30	6,55	5,28	2,75
5.	10,25	11,30	15,73	15,43	14,03	13,23	7,73	7,75	3,05	4,43	8,40	6,33
6.	11,38	12,25	16,95	16,20	15,10	14,30	8,28	7,93	3,98	4,63	7,53	5,88
7.	10,78	11,45	18,25	17,40	14,75	14,48	9,28	9,45	2,85	3,08	7,50	5,15
8.	12,78	12,60	16,48	16,10	15,18	14,80	7,50	8,25	4,00	3,68	4,88	2,80
9.	14,25	14.18	15,90	15,85	10,38	11,38	6,58	7,65	3,70	3,73	0,68	0,10
10.	16,53	15,50	16,43	17,30	10,80	11,55	7,08	7,73	4,23	4,68	—0,90	—0,40
11.	16,25	15,30	17,58	18,30	12,38	12,60	5,93	7,23	4,23	4,53	5,13	3,95
12.	16,50	14,80	16,93	17,38	9,88	10,43	6,30	7,55	3,55	4,10	0,20	2,00
13.	16,50	16,60	16,93	17,55	7,63	9,83	5,75	5,90	2,13	2,03	—1,10	– 0,65
14.	15,90	15,08	18,95	20,00	9,75	9,10	5,25	7,05	1,80	1,98	0,48	—0,90
15.	15,85	15,80	18,65	19,60	9,55	9,83	7,38	6,73	1,08	2,58	3,23	1,70
16.	17,60	17,10	20,60	20,45	9,48	9,90	8,40	7,80	2,90	4,40	4,78	2,15
17.	18,73	18,55	20,88	21,65	8,65	10,28	7,83	7,23	0,70	1,90	4,85	3,40
18.	18,93	17,33	21,05	20,90	9,40	10,58	9,23	7,73	2,23	3,75	3,70	2,50
19.	16,55	16,75	19,63	18,70	11,50	11,33	7,93	7,90	—0,18	1,13	4,75	3,35
20.	14,90	15,25	16,48	16,60	12,00	11,65	5,05	5,18	—1,33	—0,03	4,03	2,85
21.	15,55	15,68	15,65	15,70	11,25	11,70	4,08	6,03	—2,35	—3,45	2,23	1,65
22.	16,50	15,95	16,43	16,15	13,18	12,45	3,05	4,60	1,48	—0,35	5,60	3,65
23.	19,35	18,13	12,70	14,13	11,93	13,00	5,08	4,63	4,15	1,65	5,15	4,30
24.	12,98	13,68	11,33	11,13	11,53	11,90	5,83	5,20	3,58	2.33	4,45	4,00
25.	14,08	14,20	11,38	10,73	10,40	10,90	6,13	6,93	1,23	0,20	4,88	4,15
26.	16,08	15,68	11,15	11,95	11,25	11,70	4,80	7,00	—0,90	—0,95	3,68	3,00
27.	16,55	15,05	13,10	13,65	12,70	11,40	4,00	5,88	—1,65	—1,20	4,90	3,93
28.	16,68	15,13	10,63	12,48	11,20	12,83	3,78	6,10	—1,00	—1,00	4,08	3,55
29.	17,73	17,35	10,83	11,55	12,38	12,98	4,28	4,75	—0,50	—0,45	3,48	2,95
30.	17,45	18,10	11,98	12,60	11,43	11,28	4,75	6,20	—1,85	—2,58	3,35	2,95
31.	15,35	15,55	11,25	12,03	—	—	7,53	6,80	—	—	3,70	2,70

XXII. Mittlere Bodenwärme. R.

A. im Schatten; B. ohne Schatten.

1868.	Schönberg. Stunden 8, 10, 12, 2, 4. A.	Schönberg. Stunden 8, 10, 12, 2, 4. B.	Schwerin. Stunden 9, 3. B.
In 0′ Tiefe:			
Januar	0,15	0,43	—0,17
Februar	2,87	3,66	2,35
März	3,37	3,97	4,22
April	4,63	5,59	6,36
Mai	10,89	14,42	16,17
Juni	12,97	15,35	17,51
Juli	14,03	16,27	19,28
August	14,66	16,20	18,96
September	11,29	11,84	13,46
October	5,23	8,91	6,89
November	1,28	3,78	2,05
December	2,43	3,10	2,80
In 1′ Tiefe:			
Januar	4,16	0,71	—0,47
Februar	5,90	2,72	1,64
März	6,53	3,43	3,18
April	7,54	4,82	5,02
Mai	12,16	11,07	12,70
Juni	15,02	13,63	15,53
Juli	16,40	14,83	16,73
August	17,37	16,72	17,54
September	13,13	14,40	12,48
October	12,33	9,18	7,12
November	7,92	5,15	2,78
December	5,16	3,48	2,61
In 2′ Tiefe:			
Januar	—	0,98	—
Februar	—	2,25	—
März	—	3,19	—
April	—	4,40	—
Mai	—	9,60	—
Juni	—	12,78	—
Juli	—	14,23	—
August	—	15,28	—
September	—	12,83	—
October	—	9,09	—
November	—	5,05	—
December	—	2,85	—
In 3′ Tiefe:			
Januar	2,45	1,71	0,97
Februar	3,05	2.59	1,64
März	3,85	3,26	3,35
April	4,58	4,25	4,75
Mai	7,76	7,98	10,34
Juni	10,99	12,21	14,39
Juli	12,31	13,73	15,70
August	13,54	14,96	16,97
September	11,71	12,82	13,56
October	10,48	10,46	9,39
November	8,52	8,45	5,21
December	5,24	4,12	3,46
Luftwärme. 4′ über dem Boden.	Mittel der Stunden: 8, 10, 12, 2, 4.		Mittel der Stunden: 9, 3.
Januar	—0,56	—	—1,18
Februar	3,91	—	2,87
März	5,00	—	4,04
April	6,59	—	5,67
Mai	16,02	—	14,94
Juni	16,84	—	16,04
Juli	18,79	—	17,60
August	18,28	—	17,78
September	11,27	—	13,44
October	7,24	—	6,77
November	2,84	—	1,77
December	3,64	—	2,79

XXIII. Beobachtungen der Bodenwärme zu Schönberg. R.

1868.	A.					B.				
	8 Uhr Morgens.	10 Uhr Morgens.	12 Uhr Mittags.	2 Uhr Nachmitt.	4 Uhr Nachmitt.	8 Uhr Morgens.	10 Uhr Morgens.	12 Uhr Mittags.	2 Uhr Nachmitt.	4 Uhr Nachmitt.
In 0' Tiefe:										
Januar . . .	0,08	0,10	0,15	0,21	0,20	0,37	0,40	0,44	0,45	0,48
Februar . .	2,59	2,65	2,83	3,09	3,18	3,44	3,54	3,71	3,77	3,83
März . . .	2,64	3,00	3,40	3,81	4,00	3,15	3,58	4,08	4,46	4,56
April . . .	3,65	4,22	4,73	5,12	5,43	4,74	5,30	5,75	6,01	6,17
Mai	9,04	10,11	11,18	12,01	12,13	11,32	13,88	15,22	15,83	15,83
Juni	11,25	12,63	13,35	13,77	13,86	12,93	15,18	16,04	16,32	16,29
Juli	12,52	13,51	14,40	14,86	14,84	14,28	16,01	16,78	17,15	17,15
August . . .	13,49	14,28	14,92	15,27	15,33	14,88	15,85	16,50	16,94	16,85
September .	10,80	11,10	11,38	11,58	11,60	11,40	11,67	11,90	12,11	12,10
October . .	4,83	5,08	5,27	5,45	5,54	8,58	8,77	8,95	9,11	9,15
November .	0,96	1,14	1,33	1,45	1,52	3,55	3,66	3,81	3,91	3,97
December . .	2,13	2,29	2,48	2,60	2,66	2,76	2,95	3,11	3,28	3,40
In 1' Tiefe:										
Januar . . .	4,17	4,16	4,17	4,14	4,16	0,68	0,71	0,73	0,74	0,71
Februar . .	5,89	5,89	5,90	5,90	5,90	2,68	2,69	2,72	2,74	2,78
März . . .	6,57	6,53	6,51	6,54	6,51	3,40	3,42	3,40	3,44	3,47
April . . .	7,51	7,54	7,53	7,55	7,57	4,79	4,79	4,78	4,85	4,88
Mai	12,11	12,10	12,15	12,19	12,25	10,95	10,97	11,04	11,14	11,27
Juni	14,96	14,99	15,02	15,07	15,08	13,52	13,56	13,60	13,71	13,74
Juli	16,33	16,35	16,41	16,45	16,46	14,70	14,73	14,83	14,92	14,95
August . . .	17,29	17,33	17,38	17,43	17,43	16,67	16,69	16,74	16,75	16,77
September .	12,90	13,02	13,17	13,27	13,31	14,21	14,31	14,43	14,52	14,55
October . .	12,02	12,20	12,39	12,51	12,51	8,88	9,05	9,21	9,36	9,39
November .	7,68	7,82	7,96	8,05	8,08	4,90	5,03	5,17	5,29	5,37
December . .	4,88	5,04	5,20	5,32	5,38	3,19	3,34	3,50	3,63	3,72
In 2' Tiefe:										
Januar . . .	—	—	—	—	—	0,99	0,98	0,97	0,98	0,97
Februar . .	—	—	—	—	—	2,24	2,25	2,23	2,27	2,28
März . . .	—	—	—	—	—	3,20	3,20	3,20	3,17	3,16
April . . .	—	—	—	—	—	4,32	4,35	4,42	4,45	4,45
Mai	—	—	—	—	—	9,49	9,57	9,63	9,65	9,67
Juni	—	—	—	—	—	12,72	12,77	12,79	12,80	12,80
Juli	—	—	—	—	—	14,16	14,21	14,24	14,27	14,27
August . . .	—	—	—	—	—	15,18	15,21	15,29	15,34	15,36
September .	—	—	—	—	—	12,73	12,77	12,82	12,88	12,93
October . .	—	—	—	—	—	8,65	8,80	8,96	9,90	9,15
November .	—	—	—	—	—	4,86	4,96	5,07	5,16	5,21
December . .	—	—	—	—	—	2,59	2,73	2,85	2,99	3,08
In 3' Tiefe:										
Januar . . .	2,43	2,44	2,45	2,46	2,45	1,70	1,73	1,72	1,72	1,70
Februar . .	3,01	3,02	3,06	3,05	3,10	2,51	2,52	2,62	2,64	2,65
März . . .	3,85	3,86	3,84	3,84	3,86	3,24	3,26	3,26	3,27	3,29
April . . .	4,51	4,55	4,59	4,63	4,64	4,23	4,23	4,25	4,26	4,27
Mai	7,70	7,74	7,76	7,80	7,79	7,92	7,95	7,98	8,01	8,05
Juni	10,96	10,97	10,99	11,01	11,01	12,18	12,20	12,21	12,22	12,22
Juli	12,24	12,28	12,33	12,35	12,33	13,71	13,72	13,73	13,75	13,76
August . . .	13,52	13,54	13,55	13,55	13,53	14,95	14,96	14,96	14,96	14,95
September .	11,73	11,71	11,71	11,70	11,68	12,86	12,84	12,82	12,81	12,79
October . .	10,49	10,48	10,48	10,47	10,48	10,46	10,46	10,46	10,46	10,45
November .	8,56	8,54	8,52	8,50	8,49	8,49	8,48	8,46	8,42	8,40
December . .	5 25	5,25	5,23	5,23	5,23	4,14	4,12	4,14	4,12	4,08

XXIV. Beobachtungen der Luftwärme zu Schönberg. R.

4 Fuss über dem Boden, im Schatten.

1868.	8 Uhr Morgens.	10 Uhr Morgens.	12 Uhr Mittags.	2 Uhr Nachmitt.	4 Uhr Nachmitt.
Januar	—0,94	—0,70	—0,43	—0,26	—0,49
Februar	2,81	3,42	4,17	4,64	4,50
März	2,87	4,37	5,34	6,33	6,08
April	4,60	6,24	7,11	7,55	7,47
Mai	11,61	15,40	17,35	18,14	17,58
Juni	13,25	16,43	18,34	18,45	17,75
Juli	14,85	18,27	19,90	20,63	20,32
August	15,25	17,65	19,38	19,69	19,42
September	10,36	10,98	11,48	11,75	11,80
October	5,75	6,77	7,70	7,96	8,03
November	2,11	2,61	3,08	3,22	3,18
December	3,10	3,49	3,80	3,88	3,93

XXV. Bodenwärme in Schönberg. R.

Fünftägige Mittel (Stunden 8, 10, 12, 2, 4).

1868.		Wärme der Luft, 4′ über dem Boden.	Beschatteter Boden.			Unbeschatteter Boden.			
			In 0′ Tiefe.	In 1′ Tiefe.	In 3′ Tiefe.	In 0′ Tiefe.	In 1′ Tiefe.	In 2′ Tiefe.	In 3′ Tiefe.
Januar	1— 5	—2,67	—0,84	3,97	2,64	—0,76	0,54	0,91	1,76
„	6—10	—3,09	—0,70	3,84	2,42	—0,75	0,37	0,80	1,67
„	11—15	1,12	—0,08	3,67	2,22	0,48	0,29	0,70	1,44
„	16—20	3,73	2,42	4,68	2,36	3,06	1,53	1,36	1,30
„	21—25	—4,20	—0,12	4,57	2,64	0,01	0,87	1,30	2,14
„	26—30	0,78	0,13	4,22	2,36	0,38	0,71	0,85	1,52
„	31— 4	3,14	1,54	5,21	2,51	2,12	1,87	1,54	2,16
Februar	5— 9	3,90	2,36	5,46	2,81	2,90	2,11	1,87	2,70
„	10—14	2,47	1,65	5,30	2,72	3,54	1,99	1,67	2,06
„	15—19	3,80	2,65	5,52	3,18	3,48	2,28	2,10	2,42
„	20—24	3,66	3,35	6,08	3,21	3,91	2,96	2,56	2,57
„	25— 1	6,55	5,14	7,48	3,72	5,50	4,71	3,49	3,16
März	2— 6	3,44	2,30	6,12	3,79	2,35	2,82	2,85	3,17
„	7—11	4,88	2,77	6,18	3,70	3,34	2,92	2,80	2,97
„	12—16	5,83	4,42	6,82	3,78	4,93	3,82	3,37	3,23
„	17—21	5,65	3,94	6,85	3,92	4,95	3,81	3,13	3,30
„	22—26	4,15	2,74	6,54	4,08	3,50	3,41	3,37	3,31
„	27—31	6,48	4,23	6,58	3,76	4,77	3,73	3,49	3,55
April	1— 5	6,53	3,18	6,68	3,85	4,43	4,19	3,64	3,75
„	6—10	4,69	3,41	7,11	4,34	4,38	4,23	4,04	4,14
„	11—15	4,46	2,93	5,96	3,98	3,34	2,97	2,97	3,66
„	16—20	6,51	4,71	7,30	4,35	5,84	4,57	4,06	3,92
„	21—25	9,76	7,65	9,26	5,06	8,75	6,69	5,36	4,60
„	26—30	7,60	5,90	8,94	5,93	6,83	6,25	6,32	5,40
Mai	1— 5	11,91	7,83	9,66	5,82	11,02	7,40	6,89	5,69
„	6—10	12,48	6,88	9,50	6,22	10,33	7,75	7,05	6,32
„	11—15	17,57	11,73	12,34	7,08	15,04	12,13	9,57	7,18
„	16—20	18,03	11,72	12,84	8,09	15,07	11,99	10,25	8,14

1868.	Wärme der Luft, 4′ über dem Boden.	Beschatteter Boden.			Unbeschatteter Boden.			
		In 0′ Tiefe.	In 1′ Tiefe.	In 3′ Tiefe.	In 0′ Tiefe.	In 1′ Tiefe.	In 2′ Tiefe.	In 3′ Tiefe.
Mai 21—25	17,36	13,00	13,60	8,86	16,40	12,97	11,07	9,26
„ 26—30	18,55	13,82	14,52	9,76	18,23	13,74	12,18	10,72
„ 31— 4	16,48	13,20	14,85	11,09	15,51	13,51	12,76	11,32
Juni 5— 9	14,14	11,25	14,47	10,68	12,76	12,03	11,88	11,67
„ 10—14	16,02	12,10	13,75	10,45	13,04	11,58	11,14	11,72
„ 15—19	17,65	13,39	15,18	10,74	16,32	14,15	12,83	11,86
„ 20—24	21,05	14,97	15,89	11,15	19,27	15,84	13,95	12,80
„ 25—29	15,90	12,94	15,90	11,74	15,54	14,61	14,02	13,45
„ 30— 4	15,74	12,98	15,44	11,68	15,22	14,05	13,14	12,86
Juli 5— 9	14,41	11,99	15,03	11,70	13,14	12,42	12,49	12,70
„ 10—14	20,49	14,10	16,00	11,81	16,45	14,66	13,56	12,91
„ 15—19	22,35	15,10	16,83	12,43	19,55	16,20	15,14	13,99
„ 20—24	20,08	14,90	17,37	12,91	16,47	15,84	15,07	14,65
„ 25—29	18,96	14,45	17,18	12,87	16,56	15,46	15,29	14,67
„ 30— 3	20,18	14,55	17,26	13,17	16,57	15,20	15,22	14,75
August 4— 8	20,51	15,35	17,31	13,24	17,71	16,20	15,43	14,67
„ 9—13	19,59	15,32	17,17	13,32	16,38	15,49	15,24	14,81
„ 14—18	22,27	17,00	17,62	13,65	19,45	17,39	16,02	15,08
„ 19—23	14,76	13,06	17,92	13,94	14,68	17,10	15,60	15,37
„ 24—28	15,04	13,42	17,78	13,78	14,02	17,73	14,68	15,09
„ 29— 2	14,52	12,99	15,60	13,16	13,53	17,42	14,32	14,66
Septbr. 3— 7	11,76	11,54	14,62	12,54	12,16	15,61	13,68	14,04
„ 8—12	10,66	11,16	13,34	12,06	11,52	14,87	13,44	13,51
„ 13—17	13,02	11,07	12,69	11,55	11,91	14,45	13,18	12,86
„ 18—22	8,15	10,93	11,36	11,01	11,52	14,07	12,71	12,31
„ 23—27	10,62	11,35	12,18	11,13	11,56	13,80	11,80	11,67
„ 28— 2	11,01	8,80	14,15	11,18	10,16	10,43	10,80	11,21
October 3— 7	8,87	7,33	14,35	11,24	9,88	10,26	10,40	11,00
„ 8—12	8,20	6,42	13,68	10,84	10,49	10,29	10,22	10,69
„ 13—17	6,91	5,55	12,53	10,32	9,78	10,31	9,01	10,48
„ 18—22	6,66	4,14	11,44	10,25	8,53	8,86	8,41	10,40
„ 23—27	6,20	3,10	10,67	10,03	7,32	7,52	7,71	9,96
„ 28— 1	5,70	2,85	10,02	9,76	6,35	6,96	6,62	9,75
Novbr. 2— 6	5,50	2,40	9,59	9,55	5,56	6,39	6,15	9,44
„ 7—11	4,24	1,84	9,26	9,47	4,40	5,88	5,90	9,48
„ 12—16	3,18	1,42	8,88	9,08	3,79	5,28	5,14	9,15
„ 17—21	1,26	0,16	7,26	8,40	3,12	4,71	4,46	8,44
„ 22—26	2,13	1,20	6,06	7,51	2,61	4,17	4,28	7,29
„ 27— 1	—1,28	0,16	5,67	6,39	2,55	3,86	3,82	6,14
December 2— 6	4,24	1,50	5,40	5,90	2,96	4,12	2,88	5,20
„ 7—11	3,53	2,50	5,47	5,54	3,17	4,28	2,60	4,36
„ 12—16	1,99	2,42	5,25	5,04	3,33	3,54	2,85	3,78
„ 17—21	4,24	2,53	5,26	5,13	3,11	2,92	3,12	3,71
„ 22—26	4,96	2,99	4,90	4,93	3,09	2,78	2,74	3,68
„ 27—31	3,87	3,09	4,58	4,74	3,04	3,18	2,77	3,66

XXVI. Wärme des nicht beschatteten Bodens in Schwerin. R.

Fünftägige Mittel (Stunden 9, 3).

1868.	Wärme der Luft, 4' über dem Boden ohne Schatten.	In 0' Tiefe.	In 1' Tiefe.	In 3' Tiefe.
Januar 1— 5	—3,10	—2,27	—0,92	1,32
„ 6—10	—4,20	—1,71	—0,71	1,10
„ 11—15	—1,21	—0,41	—0,85	0,91
„ 16—20	3,28	2,73	—0,15	0,90
„ 21—25	—3,46	—0,58	—0,19	0,82
„ 26—30	0,67	0,37	0,01	0,79
„ 31— 4	2,40	2,03	0,09	0,80
Febr. 5— 9	2,16	1,89	0,77	0,86
„ 10—14	1,77	1,66	0,84	1,26
„ 15—19	2,51	2,58	1,52	1,69
„ 20—24	2,68	3,22	2,25	2,07
„ 25— 1	5,57	5,60	4,07	3,06
März 2— 6	2,67	2,87	2,24	2,99
„ 7—11	3,27	3,13	2,43	2,90
„ 12—16	5,08	5,02	3,69	3,22
„ 17—21	4,65	4,44	3,37	3,60
„ 22—26	4,25	4,86	3,61	3,72
„ 27—31	4,29	4,84	3,49	3,64
April 1— 5	7,07	7,18	4,52	4,16
„ 6—10	3,03	3,92	4,05	4,57
„ 11—15	3,22	4,17	3,03	3,74
„ 16—20	5,62	6,27	4,90	4,38
„ 21—25	8,59	9,03	7,21	5,40
„ 26—30	6,50	8,59	6,37	6,20
Mai 1— 5	10,36	11,39	8,59	6,78
„ 6—10	11,70	12,95	9,25	7,84
„ 11—15	16,87	18,01	13,26	9,83
„ 16—20	17,23	17,60	14,12	11,43
„ 21—25	15,92	17,63	14,70	12,31
„ 26—30	17,47	19,28	15,62	13,12
„ 31— 4	14,60	16,73	15,80	14,00
Juni 5— 9	13,32	14,89	13,78	13,66
„ 10—14	15,46	16,61	13,58	13,22
„ 15—19	18,05	19,82	16,36	14,20
„ 20—24	20,70	21,30	18,06	15,36
„ 25—29	14,46	16,20	15,83	15,67
„ 30— 4	13,41	14,59	14,57	14,67

1868.	Wärme der Luft, 4' über dem Boden ohne Schatten.	In 0' Tiefe.	In 1' Tiefe.	In 3' Tiefe.
Juli 5— 9	12,83	14,18	13,26	13,93
„ 10—14	19,45	21,70	17,44	14,91
„ 15—19	20,71	22,83	18,65	16,40
„ 20—24	18,78	19,83	17,60	16,63
„ 25—29	19,30	21,21	17,78	16,70
„ 30— 3	16,85	18,31	17,54	16,82
August 4— 8	20,20	21,68	18,84	17,00
„ 9—13	20,07	21,13	18,39	17,20
„ 14—18	22,37	23,30	19,61	17,59
„ 19—23	17,57	19,05	18,56	18,10
„ 24—28	13,16	14,20	14,51	16,31
„ 29— 2	12,25	12,59	12,59	14,66
Septbr. 3— 7	17,30	16,52	13,95	14,13
„ 8—12	15,63	16,23	14,74	14,79
„ 13 - 17	10,15	11,08	11,17	13,86
„ 18—22	12,22	12,28	11,31	12,70
„ 23—27	12,42	12,02	11,70	12,68
„ 28— 2	11,93	11,64	11,32	12,35
Octbr. 3— 7	7,95	8,58	8,97	11,32
„ 8—12	8,40	8,06	8,28	10,40
„ 13—17	6,90	7,38	7,21	9,36
„ 18—22	5,90	6,11	6,68	8,95
„ 23—27	5,05	5,03	5,23	7,75
„ 28— 1	5,22	5,03	4,57	6,90
Novbr. 2— 6	5,12	5,29	5,54	6,99
„ 7—11	3,40	3,55	4,09	6,38
„ 12—16	2,45	2,66	3,16	5,83
„ 17—21	—0,60	—0,07	1,37	4,55
„ 22—26	0,75	0,72	0,92	3,65
„ 27— 1	—0,91	—0,63	0,60	3,12
Decbr. 2— 6	3,72	3,36	1,70	2,94
„ 7—11	2,30	2,88	3,84	3,95
„ 12—16	1,20	1,06	1,21	3,32
„ 17 - 21	3,35	3,10	2,74	3,12
„ 22—26	4,00	3,98	3,52	3,67
„ 27—31	3,08	3,11	3,05	3,83

XXVII. Temperatur der See am Heiligen Damm bei Doberan. R.

1868.	7 Uhr Morgens.			4 Uhr Nachmittags.			Mittel. $\frac{\text{VII} + \text{IV.}}{2}$
	Mittel.	Minimum.	Maximum.	Mittel.	Minimum.	Maximum.	
Juni*	−14 14,75	13,78	16,00	−14 15,69	14,22	16,44	−14 15,22
Juli	15,21	14,22	16,00	16,07	14,22	17,78	15,64
August	15,86	14,22	17,78	16,60	13,78	18,22	16,23
September . .	13,24	12,00	14,67	13,60	12,44	15,56	13,42
Sommer . . .	15,37	13,78	17,78	16,20	13,78	18,22	15,79

* Vom 15.—30.

Fünftägige Mittel.

1868.		7 Uhr Morgens.	4 Uhr Nachmittags.	Mittel. $\frac{VII + IV.}{2}$
Juni	15—19	14,31	15,73	15,02
„	20—24	14,67	15,73	15,20
„	25—29	15,29	15,73	15,51
„	30— 4	14,84	15,38	15,11
Juli	5— 9	14,40	15,02	14,71
„	10—14	15,20	16,36	15,78
„	15—19	15,38	16,27	15,83
„	20—24	15,82	16,53	16,18
„	25—29	15,29	16,18	15,74
„	30— 3	15,64	16,62	16,13

1868.		7 Uhr Morgens.	4 Uhr Nachmittags.	Mittel. $\frac{VII + IV.}{2}$
August	4— 8	16,09	17,24	16,67
„	9—13	16,53	17,69	17,11
„	14—18	16,80	17,51	17,16
„	19—23	15,91	16,89	16,40
„	24—28	15,02	15,11	15,07
„	29— 2	14,22	14,58	14,40
Septbr.	3— 7	14,04	14,76	14,40
„	8—12	13,96	14,49	14,23
„	13—17	12,44	12,80	12,62
„	18—22	12,98	13,07	13,03
„	23—27	12,89	12,89	12,89

Tabellarische Uebersichten

der meteorologischen Beobachtungen in Mecklenburg

im Jahre 1869.

Die Tabellen enthalten:

1) Zusammenstellungen der Beobachtungen an den meteorologischen Stationen in Bezug auf den Druck, die Temperatur und die Feuchtigkeit der Luft, die Höhe der Niederschläge und die Windrichtung für die einzelnen Monate, Jahreszeiten und für den ganzen Jahrgang . . . . Tab. I—X.
2) Zusammenstellungen der Beobachtungen für jede meteorologische Station nach den einzelnen Beobachtungsstunden für die Monate, Jahreszeiten und für den ganzen Zeitraum . . . . Tab. XI—XVI.
3) Die fünftägigen Mittel des Drucks, der Temperatur und der Feuchtigkeit der Luft an den verschiedenen Stationen; ferner die Höhe der Niederschläge . . . . Tab. XVII—XIX.
4) Die Tagesmittel der Temperatur der Luft in Schönberg und in Wustrow . . . . . . Tab. XX.
5) Die Resultate der Beobachtungen über die Bodenwärme in Schönberg und Schwerin Tab. XXI—XXV.
6) Die Temperatur der See am Heiligen Damm bei Doberan . . . . Tab. XXVI.

. Mittelwerthe des Drucks der Luft im Jahre 1869.

	Barometer bei 0° R. Pariser Linien: 300 +..				
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.
868 December	33,25	34,34	33,04	33,98	31,84
869 Januar .	39,28	40,11	38,99	40,09	37,69
„ Februar .	36,14	37,02	35,86	36,68	34,59
„ März . .	34,70	$\overset{-1}{35{,}67}$	34,56	35,57	32,93
„ April . .	37,47	38,49	37,15	38,06	35,88
„ Mai . . .	35,45	36,43	35,08	36,01	$\overset{-12}{34{,}14}$
„ Juni . .	36,70	37,82	36,10	37,10	$\overset{-2}{35{,}24}$
„ Juli . . .	37,80	38,80	37,30	38,21	36,57
„ August .	37,40	38,44	36,80	37,72	36,24
„ September	35,19	36,18	34,85	35,66	34,07
„ October .	36,26	—	35,65	36,66	35,08
„ November	34,23	—	33,59	34,55	32,96
„ December	35,38	—	35,02	36,01	34,12
„ Winter .	36,23	37,16	35,96	36,93	34,71
„ Frühling .	35,86	36,86	35,58	36,53	34,32
„ Sommer .	37,30	38,36	36,74	37,68	36,04
„ Herbst .	35,24	—	34,71	35,64	34,05
ahr 1869 . .	36,34	—	35,92	36,87	34,99

II. Mittelwerthe der Wärme der Luft im Jahre 1869.

	Thermometer. R.					
	Schönberg	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
1868 December	3,53	3,09	3,24	2,53	3,12	3,09
1869 Januar	0,73	0,40	0,74	0,41	0,18	—0,16
„ Februar	3,82	3,43	3,83	3,02	3,47	3,49
„ März	1,46	$\overset{-1}{1{,}67}$	1,75	1,43	1,16	1,04
„ April	7,99	7,57	7,89	7,03	7,99	8,05
„ Mai	9,13	9,09	9,38	9,05	$\overset{-12}{8{,}70}$	9,41
„ Juni	10,53	10,65	10,67	10,61	$\overset{-2}{10{,}31}$	10,26
„ Juli	14,25	14,42	14,40	14,30	14,55	14,68
„ August	12,33	12,61	12,48	12,67	12,17	12,21
„ September	11,34	11,48	11,70	11,78	11,27	11,22
„ October	6,15	6,38	6,53	6,65	5,90	5,85
„ November	2,73	2,54	2,80	2,88	2,10	2,03
„ December	0,56	0,43	0,62	0,78	0,04	—0,31
„ Winter	2,65	2,27	2,56	1,95	2,22	2,10
„ Frühling	6,17	6,14	6,32	5,82	5,51	6,15
„ Sommer	12,39	12,58	12,54	12,55	12,41	12,41
„ Herbst	6,73	6,80	7,00	7,10	6,42	6,36
Jahr 1869	6,76	6,75	6,91	6,73	6,40	6,49

III. Luftwärme nach dem Thermometrographen. 1869.

	Halbe Summe der täglichen Extreme.				Differenz der täglichen Extreme.			
	Schönberg.	Rostock.	Wustrow.	Marnitz.	Schönberg.	Rostock.	Wustrow.	Marnitz.
868 December . .	3,29	3,18	2,35	2,79	2,97	2,34	2,76	2,68
869 Januar	0,71	0,86	0,51	—0,44	2,87	2,43	2,31	2,87
Februar . . .	3,77	4,10	2,93	3,36	3,55	3,03	2,07	3,95
„ März	1,72	2,06	1,38	1,27	3,64	2,98	3,34	4,24
„ April	8,18	8,32	7,53	7,95	7,24	5,53	6,79	8,01
„ Mai	9,42	9,75	9,06	9,57	6,41	4,05	5,24	7,39
„ Juni	10,71	10,68	10,57	10,11	6,55	5,06	4,91	6,95
„ Juli	14,55	14,45	14,52	14,59	8,35	6,63	5,13	9,53
„ August	12,57	12,74	12,80	12,37	5,86	4,24	3,34	6,07
„ September . .	11,42	11,93	11,92	11,16	5,84	5,88	4,35	6,55
„ October . . .	6,36	6,84	6,81	6,00	4,48	3,90	4,12	4,21
„ November . .	2,71	3,05	2,99	1,94	3,15	2,73	3,26	2,55
„ December . .	0,28	0,83	0,57	—0,65	2,78	2,31	2,85	2,61
„ Winter	2,55	2,67	1,90	1,86	3,12	2,59	2,39	3,14
„ Frühling . . .	6,42	6,69	5,97	6,24	5,75	4,17	5,11	6,53
„ Sommer . . .	12,63	12,64	12,65	12,38	6,92	5,31	4,45	7,52
„ Herbst	6,83	7,27	7,23	6,36	4,49	4,16	3,91	4,44
ahr 1869	6,88	7,14	6,82	6,45	5,07	4,07	3,99	5,41

IV. Absolute Variation des Barometers im Jahre 1869.

	Barometer bei 0° R. Pariser Linien.				
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.
1868 December	20,22	18,36	19,6	20,21	20,15
1869 Januar .	15,25	16,02	14,1	15,06	15,28
„ Februar .	14,79	12,95	11,9	13,60	12,70
„ März . .	14,61	13,50	13,1	13,62	14,37
„ April . .	10,73	10,89	10,5	10,98	10,79
„ Mai . . .	11,19	10,68	10,3	12,16	10,98
„ Juni . .	8,76	8,70	8,0	8,22	8,67
„ Juli . . .	7,21	6,97	6,8	6,91	7,28
„ August .	11,78	12,49	11,3	12,16	11,73
„ September	11,42	11,45	10,7	11,56	11,30
„ October .	15,61	—	14,8	16,20	14,94
„ November	19,33	—	17,6	18,22	19,29
„ December	24,48	—	25,4	24,57	25,96
„ Winter .	23,10	22,31	22,5	23,11	22,78
„ Frühling .	15,95	15,59	14,8	15,01	15,88
„ Sommer .	12,74	12,65	12,1	12,74	12,66
„ Herbst .	19,33	—	17,6	18,22	19,29
Jahr 1869 . .	24,99	—	25,9	25,11	25,99

V. Absolute Variation des Thermometers im Jahre 1869.

	Grade nach R.					
	Schönberg	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marni
1868 December	13,4	10,6*	11,4	11,6	13,1	14,3
1869 Januar	15,2	13,4*	14,1	13,4	15,0*	18,8
„ Februar	12,5	10,8*	12,8	11,1	12,6*	13,3
„ März	12,7	9,5*	11,4	9,8	11,2*	13,0
„ April	19,0	16,8*	18,4	18,2	19,6*	20,2
„ Mai	16,9	12,0*	14,8	16,4	17,6*	19,1
„ Juni	17,0	12,8*	14,6	15,6	16,9*	17,7
„ Juli	19,0	14,6*	17,2	16,5	16,6*	19,0
„ August	16,2	9,2*	14,5	10,5	15,7*	18,1
„ September	19,3	13,8*	19,0	15,3	18,7*	20,8
„ October	17,6	13,2*	16,7	15,5	16,0*	17,0
„ November	13,4	8,4*	9,2	11,4	11,4*	12,8
„ December	16,0	14,0*	16,9	13,5	16,4*	18,0
„ Winter	17,2	16,6*	18,0	15,8	19,9	23,7
„ Frühling	22,3	18,5*	19,8	19,7	23,0*	23,9
„ Sommer	22,5	20,0*	20,7	22,0	22,0*	23,3
„ Herbst	28,0	22,4*	24,4	25,6	26,4*	28,3
Jahr 1869	33,6	33,4*	34,1	33,6	34,8*	38,9

* Aus den gewöhnlichen Beobachtungsstunden, zu Schwerin in Combination mit dem Minimum-Thermometer.

VI. Mittlere Feuchtigkeit der Luft im Jahre 1869.

	Dunstspannung. Pariser Linien.						Dunstsättigung oder relative Feuchtigkeit. Procent					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnit
1868 December . .	2,47	2,41	2,43	2,30	2,42	2,34	88,2	89,3	88,5	89,7	89,4	86,5
1869 Januar	1,92	1,91	2,01	1,95	1,88	1,79	85,1	88,0	89,8	90,3	86,8	84,4
„ Februar . . .	2,38	2,44	2,49	2,48	2,34	2,28	82,2	87,3	85,3	92,6	83,2	80,8
„ März	1,90	$\overset{-1}{1{,}97}$	1,97	1,95	$\overset{-1}{1{,}85}$	1,79	81,8	$\overset{-1}{83{,}7}$	82,9	84,4	$\overset{-1}{81{,}4}$	80,5
„ April	2,86	2,97	2,94	3,03	2,73	2,65	70,5	74,5	71,8	79,8	67,0	65,5
„ Mai	3,31	3,49	3,51	3,45	$\overset{-12}{2{,}94}$	3,25	72,2	77,3	74,5	76,4	$\overset{-12}{65{,}1}$	69,3
„ Juni	3,80	3,98	4,12	3,87	$\overset{-2}{3{,}70}$	3,70	75,0	77,9	79,4	76,3	$\overset{-2}{72{,}9}$	74,6
„ Juli	4,78	5,09	5,32	4,96	4,64	4,47	70,7	74,5	76,1	73,5	66,3	64,4
„ August	4,62	4,76	5,07	4,67	4,42	4,41	78,9	79,8	84,5	77,9	75,8	76,1
„ September . .	4,29	4,35	4,57	4,24	4,13	4,03	79,6	79,4	80,8	75,9	76,3	75,0
„ October . . .	3,09	3,23	3,24	3,14	3,06	2,97	86,2	88,3	86,7	84,1	86,7	84,7
„ November . .	2,28	2,32	2,34	2,29	2,24	2,19	87,5	90,5	89,2	87,3	90,7	89,1
„ December . .	1,93	1,91	2,00	1,97	1,90	1,79	89,9	90,2	92,5	90,8	92,8	89,4
„ Winter	2,25	2,25	2,30	2,23	2,21	2,13	85,3	88,2	87,9	90,8	86,6	84,0
„ Frühling . . .	2,69	2,82	2,81	2,81	2,45	2,57	74,9	78,5	76,5	80,2	72,0	71,8
„ Sommer . . .	4,41	4,62	4,84	4,51	4,27	4,20	74,9	77,4	80,0	75,9	71,6	71,6
„ Herbst	3,22	3,30	3,38	3,22	3,14	3,06	84,5	86,1	85,6	82,4	84,6	82,9
Jahr 1869	3,10	3,21	3,30	3,17	2,99	2,95	80,0	82,6	82,8	82,4	79,2	77,8

VII. Druck der trockenen Luft im Jahre 1869.

	Pariser Linien: 300 +..				
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.
868 December	30,78	31,93	30,61	31,68	29,42
869 Januar .	37,36	38,20	36,98	38,14	35,81
„ Februar .	33,76	34,58	33,37	34,20	32,25
„ März . .	32,80	$\overset{-1}{33,70}$	32,59	33,62	31,08
„ April . .	34,61	35,52	34,21	35,03	33,15
„ Mai . . .	32,14	32,94	31,57	32,56	$\overset{-12}{31,20}$
„ Juni . .	32,90	33,84	31,98	33,23	$\overset{-2}{31,54}$
„ Juli . . .	33,02	33,71	31,98	33,25	31,93
„ August .	32,78	33,68	31,73	33,05	31,82
„ September	30,90	31,83	30,28	31,42	29,94
„ October .	33,17	—	32,41	33,52	32,02
„ November	31,95	—	31,25	32,26	30,72
„ December	33,45	—	33,02	34,04	32,22
„ Winter .	33,98	34,91	33,66	34,70	32,50
„ Frühling .	33,17	34,04	32,77	33,72	31,87
„ Sommer .	32,89	33,74	31,90	33,17	31,77
„ Herbst .	32,02	—	31,33	32,42	30,91
ahr 1869 . .	33,24	—	32,62	33,70	32,00

VIII. Höhe des Niederschlags (von Regen und Schnee). 1869.

	Pariser Linien.					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
868 December	62,44	15,83	41,46	45,17	66,91	64,53
869 Januar .	13,76	9,12	11,15	9,58	14,88	14,46
„ Februar .	29,22	11,43	15,26	10,78	27,02	28,01
„ März . .	8,86	3,02	3,51	8,37	6,38	10,56
„ April . .	3,51	1,48	1,30	2,45	4,37	4,48
„ Mai . . .	26,04	17,48	15,60	25,86	16,27	23,98
„ Juni . .	32,86	11,08	18,00	17,13	14,73	35,85
„ Juli . . .	12,33	4,87	6,40	4,66	13,08	8,13
„ August .	28,08	12,14	35,70	17,68	28,80	30,12
„ September	33,65	26,55	23,00	16,13	26,63	24,81
„ October .	35,86	16,92	22,20	35,68	32,13	33,37
„ November	46,64	19,48	27,26	22,10	48,74	49,17
„ December	42,28	13,43	24,16	27,98	21,05	27,46
„ Winter .	105,42	36,38	67,87	65,52	108,81	107,00
„ Frühling .	38,41	21,97	20,41	36,68	27,02	39,01
„ Sommer .	73,27	28,08	60,10	39,47	56,60	74,10
„ Herbst .	116,15	62,95	72,46	73,91	107,51	107,34
ahr 1869 . .	313,09	146,98	203,53	198,38	254,08	290,38

IX. Mittlere Windrichtung im Jahre 1869,

ohne Rücksicht auf die Stärke des Windes.

	Mittlere Richtung. Grade von N. über O.						Resultirende. Procente.					
	Schön-berg.	Poel.	Ro-stock.	Wu-strow.	Schwe-rin.	Mar-nitz.	Schön-berg.	Poel.	Ro-stock.	Wu-strow.	Schwe-rin.	Mar-nitz.
868 Dec.	195	186	220	211	197	200	56	65	59	52	51	58
869 Jan.	194	158	210	171	195	201	36	44	50	42	47	39
„ Febr.	230	220	249	229	242	239	60	58	63	53	59	62
„ März	54	88	72	51	42	40	37	47	31	45	38	35
„ April	16	104	301	63	331	254	16	25	16	14	8	14
„ Mai	287	294	304	303	276	264	15	35	44	29	27	37
„ Juni	275	270	295	274	280	261	53	52	66	58	56	68
„ Juli	289	304	311	281	278	284	42	34	54	47	40	47
„ Aug.	283	279	297	278	280	273	62	48	67	71	65	57
„ Sept.	224	214	228	211	224	223	53	60	65	66	67	70
„ Oct.	229	230	227	220	225	225	50	43	50	51	58	65
„ Nov.	244	225	241	224	243	242	52	40	52	49	53	44
„ Dec.	170	141	174	173	168	198	28	39	42	24	25	32
„ Winter	207	191	227	205	212	214	48	51	55	45	48	50
„ Frühl.	25	72	334	25	353	304	16	13	16	19	13	11
„ Somm.	282	281	300	278	280	272	52	44	62	58	54	56
„ Herbst	232	221	232	217	230	228	51	48	56	55	59	59
ahr 1869	249	226	259	241	248	245	27	22	33	27	32	37

X. Mittlere Windrichtung im Jahre 1869.

mit Rücksicht auf die Stärke des Windes.

	Mittlere Richtung. Grade von N. über O.				Resultirende. Procente.			
	Schön-berg.	Poel.	Wu-strow.	Mar-nitz.	Schön-berg.	Poel.	Wu-strow.	Mar-nitz.
868 Dec.	216	195	222	208	69	62	56	64
869 Jan.	204	159	162	196	40	42	34	39
„ Febr.	236	221	231	242	73	65	57	67
„ März	59	80	50	50	55	54	54	35
„ April	317	101	112	244	11	26	14	17
„ Mai	275	288	304	253	29	38	29	44
„ Juni	268	269	276	261	70	60	67	72
„ Juli	292	303	280	281	50	44	50	52
„ Aug.	270	270	275	262	64	54	72	61
„ Sept.	228	220	218	222	76	64	72	69
„ Oct.	233	234	224	222	63	49	56	71
„ Nov.	251	234	226	240	68	42	56	56
„ Dec.	197	141	227	202	25	28	22	50
„ Winter	223	199	213	219	61	53	44	54
„ Frühl.	25	60	33	272	15	13	21	12
„ Somm.	275	278	277	267	61	52	64	61
„ Herbst	236	227	222	227	68	52	62	65
ahr 1869	245	236	244	239	41	27	30	45

XI. Meteorologische Beobachtungen zu Schönbe

	Barometer (0°); Pariser Linien: 300 + ..					Thermometer. (R.)			Thermometrograph. (R.)			
	Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Mittel.			Mittlere Extreme.		Absolute Extreme.	
	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	Min.	Max.
1868 December . . .	33,18	33,36	33,20	22,93	43,15	3,03	4,07	3,50	1,81	4,78	—4,0	9,4
1869 Januar	39,44	39,19	39,22	30,78	46,03	—0,15	1,43	0,83	—0,73	2,14	—7,7	7,5
„ Februar	36,22	36,10	36,10	26,83	41,62	3,08	5,28	3,45	2,00	5,55	—3,0	9,5
„ März	34,68	34,57	34,84	25,38	39,99	0,54	3,23	1,03	—0,10	3,54	—4,2	8,5
„ April	37,54	37,39	37,49	30,60	41,33	6,12	11,43	7,21	4,56	11,80	—0,9	18,1
„ Mai	35,41	35,45	35,48	29,43	40,62	8,33	11,95	8,11	6,22	12,63	0,3	17,2
„ Juni	36,72	36,62	36,74	31,96	40,72	9,65	12,95	9,75	7,43	13,98	3,3	20,3
„ Juli	37,88	37,69	37,82	34,84	42,05	12,58	17,93	13,25	10,39	18,74	6,8	25,8
„ August	37,35	37,32	37,52	29,31	41,09	11,22	14,92	11,59	9,64	15,50	5,4	21,6
„ September . . .	35,21	35,11	35,26	29,11	40,53	9,80	14,12	10,71	8,50	14,34	3,5	22,8
„ October	36,13	36,20	36,44	26,30	41,91	5,08	8,23	5,63	4,12	8,60	0,0	17,6
„ November . . .	34,28	34,07	34,33	23,16	42,49	2,04	3,60	2,64	1,14	4,29	—5,2	8,2
„ December . . .	35,25	35,30	35,59	21,04	45,52	0,28	1,28	0,34	—1,11	1,67	—7,8	8,2
„ Winter	36,28	36,22	36,18	22,93	46,03	1,95	3,54	2,56	0,99	4,11	—7,7	9,5
„ Frühling	35,86	35,79	35,92	25,38	41,33	4,99	8,84	5,43	3,55	9,30	—4,2	18,1
„ Sommer	37,32	37,22	37,37	29,31	42,05	11,16	15,29	11,55	9,17	16,09	3,3	25,8
„ Herbst	35,22	35,14	35,36	23,16	42,49	5,64	8,65	6,32	4,58	9,07	—5,2	22,8
Jahr 1869	36,35	36,26	36,41	21,04	46,03	5,72	8,87	6,22	4,34	9,41	—7,8	25,8

XII. Meteorologische Beobachtungen zu Kirchdorf a

	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	Min.	Max.
1868 December . . .	34,24	34,47	34,33	25,65	44,01	2,63	3,73	3,00	—	—	—2,0*	8,6
1869 Januar	40,33	40,04	39,96	31,94	47,96	—0,34	1,10	0,43	—	—	—8,0	5,4
„ Februar	37,15	37,04	36,87	29,31	42,26	2,85	4,69	3,10	—	—	—2,5	8,3
„ März	35,67	35,62	35,73	26,88	40,38	0,83	3,01	1,42	—	—	—1,5	8,0
„ April	38,57	38,54	38,37	31,58	42,47	6,69	10,11	6,74	—	—	0,0	16,8
„ Mai	36,47	36,57	36,24	30,54	41,22	8,53	10,85	8,49	—	—	5,0	17,0
„ Juni	37,81	37,77	37,86	33,02	41,72	10,00	12,20	10,20	—	—	5,4	18,2
„ Juli	38,89	38,74	38,77	35,97	42,94	13,33	16,75	13,81	—	—	10,8	25,4
„ August	38,33	38,51	38,48	30,29	42,78	11,99	14,15	12,15	—	—	9,4	18,6
„ September . . .	36,18	36,16	36,18	30,16	41,61	10,53	13,56	10,92	—	—	7,2	21,0
„ October	—	—	—	—	—	5,90	7,85	5,88	—	—	0,2	13,4
„ November . . .	—	—	—	—	—	2,25	3,43	2,23	—	—	—1,4	7,0
„ December . . .	—	—	—	—	—	0,06	1,05	0,31	—	—	—6,0	8,0
„ Winter	37,24	37,19	37,06	25,65	47,96	1,68	3,12	2,14	—	—	—8,0	8,6
„ Frühling	36,90	36,91	36,77	26,88	42,47	5,39	8,02	5,58	—	—	—1,5	17,0
„ Sommer	38,35	38,35	38,37	30,29	42,94	11,79	14,39	12,07	—	—	5,4	25,4
„ Herbst	—	—	—	—	—	6,23	8,28	6,34	—	—	—1,4	21,0
Jahr 1869	—	—	—	—	—	6,08	8,26	6,33	—	—	—8,0	25,4

* Für alle Monate aus den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.

om 1. December 1868 bis 31. December 1869.

	Dunstspannung. Pariser Linien. Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Dunstsättigung (relative Feuchtigkeit). Procente. Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Niederschlag. Höhe in Pariser Linien.		Anzahl der	
	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	Von Regen.	Von Schnee.	Gewittertage.	völlig heitern Tage.
68 December . .	2,42	2,51	2,49	1,29	3,97	90,3	85,2	89,1	64	100	61,58	0,87	1	—
69 Januar	1,88	1,94	1,95	0,73	3,06	89,3	80,8	85,3	49	100	10,87	2,89	—	3
„ Februar . . .	2,34	2,46	2,35	1,03	3,71	86,8	75,9	84,1	51	100	28,01	1,21	—	—
„ März	1,84	2,02	1,84	1,29	2,73	87,1	75,2	83,1	59	100	3,22	5,64	—	—
„ April	2,80	2,81	2,97	1,30	4,45	80,3	53,3	77,8	32	100	3,51	—	1	2
„ Mai	3,36	3,26	3,32	1,29	5,18	79,3	57,6	79,8	29	97	26,04	—	2	1
„ Juni	3,76	3,70	3,94	2,41	6,23	80,5	61,3	83,1	47	95	32,86	—	4	—
„ Juli	4,69	4,61	5,04	2,83	7,01	79,6	52,0	80,5	27	95	12,33	—	4	3
„ August	4,55	4,70	4,62	2,22	7,08	85,5	66,7	84,5	38	99	28,08	—	1	1
„ September . .	4,18	4,43	4,26	2,13	7,01	88,2	67,0	83,7	32	99	33,65	—	3	1
„ October . . .	2,96	3,21	3,09	1,52	5,25	91,2	76,4	91,0	54	100	35,72	0,14	—	2
„ November . .	2,21	2,34	2,30	1,18	3,42	90,3	83,3	89,0	53	98	36,25	10,39	—	—
„ December . .	1,92	1,99	1,89	1,14	4,03	92,1	87,3	90,2	72	100	21,25	21,03	—	—
„ Winter	2,21	2,30	2,26	0,73	3,97	88,9	80,8	86,2	49	100	100,45	4,97	1	3
„ Frühling . . .	2,66	2,70	2,71	1,29	5,18	82,2	62,1	80,2	29	100	32,77	5,64	3	3
„ Sommer . . .	4,34	4,34	4,54	2,22	7,08	81,9	60,0	82,7	27	99	73,27	—	9	4
„ Herbst	3,11	3,33	3,22	1,18	7,01	89,9	75,6	87,9	32	100	105,62	10,53	3	3
hr 1869	3,04	3,13	3,14	0,73	7,08	85,9	69,7	84,3	27	100	271,78	41,30	15	13

el vom 1. December 1868 bis 31. December 1869.

	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Min.	Max.	Von Regen.	Von Schnee.	Gewittertage.	völlig heitern Tage.
68 December . .	2,34	2,44	2,46	1,45	3,70	90,1	86,1	91,9	70	100	15,83	—	—	—
69 Januar	1,81	1,97	1,96	0,74	2,93	88,2	85,5	90,3	69	100	6,76	2,36	—	2
, Februar . . .	2,36	2,55	2,42	1,38	3,70	89,4	82,5	90,1	70	100	10,73	0,70	—	—
, März	1,90	2,01	2,01	1,51	3,01	87,3	76,1	87,7	65	95	1,40	1,62	—	—
, April	2,95	3,02	2,93	1,11	5,15	81,1	62,5	79,8	31	96	1,48	—	—	4
, Mai	3,54	3,40	3,53	1,60	5,41	82,7	66,0	83,0	34	100	17,48	—	—	1
, Juni	3,86	4,04	4,03	2,75	5,88	80,7	70,6	82,7	54	94	11,08	—	2	1
, Juli	5,04	5,06	5,17	3,53	6,77	80,7	62,9	79,7	34	95	4,87	—	3	1
, August	4,69	4,81	4,78	2,60	6,94	83,2	72,2	84,0	46	96	12,14	—	—	2
, September . .	4,20	4,37	4,48	2,20	7,65	83,5	69,2	85,7	36	100	26,55	—	—	5
, October . . .	3,14	3,44	3,11	1,86	5,53	90,7	84,2	90,4	64	100	16,92	—	—	2
, November . .	2,27	2,40	2,29	1,52	3,17	91,6	87,1	92,7	59	100	19,38	0,10	—	—
, December . .	1,86	1,97	1,90	0,83	3,77	91,0	87,9	91,7	73	100	9,23	4,20	—	—
, Winter	2,16	2,31	2,27	0,74	3,70	89,2	84,7	90,8	69	100	33,32	3,06	—	2
, Frühling . . .	2,81	2,82	2,83	1,11	5,41	83,7	68,2	83,5	31	100	20,35	1,62	—	5
, Sommer . . .	4,54	4,64	4,67	2,60	6,94	81,5	68,5	82,1	34	96	28,08	—	5	4
, Herbst	3,20	3,40	3,29	1,52	7,65	88,6	80,2	89,6	36	100	62,85	0,10	—	7
ır 1869	3,14	3,26	3,23	0,74	7,65	85,8	75,5	86,5	31	100	138,01	8,98	5	18

XIII. Meteorologische Beobachtungen zu Rosto

	Barometer (0°); Pariser Linien: 300 +..					Thermometer. (R.)			Thermometrograph. (R.)			
	Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Mittel.			Mittlere Extreme.		Absolute Extreme.	
	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	Min.	Max.
1868 December . . .	32,90	33,18	33,03	23,0	42,6	2,77	3,80	3,19	2,01	4,35	—3,0	8,4
1869 Januar	39,09	38,85	39,01	31,4	45,5	0,06	1,62	0,64	—0,35	2,08	—8,0	6,1
„ Februar	35,84	35,81	35,91	28,5	40,4	3,16	5,29	3,43	2,58	5,61	—2,8	10,0
„ März	34,59	34,46	34,64	26,1	39,2	1,09	3,33	1,28	0,57	3,55	—2,2	9,2
„ April	37,20	37,08	37,16	30,4	40,9	7,07	10,87	6,80	5,55	11,08	—0,8	17,6
„ Mai	35,06	35,07	35,11	29,4	39,7	9,18	11,64	8,34	7,73	11,78	2,5	17,3
„ Juni	36,09	36,07	36,13	32,0	40,0	10,42	12,64	9,81	8,15	13,21	5,0	19,6
„ Juli	37,36	37,24	37,30	34,4	41,2	14,06	17,20	13,16	11,13	17,76	8,5	25,7
„ August	36,77	36,74	36,88	29,1	40,4	12,28	14,36	11,64	10,62	14,86	6,5	21,0
„ September . . .	34,89	34,78	34,86	29,3	40,0	10,76	14,29	10,87	8,99	14,87	3,8	22,8
„ October	35,60	35,60	35,76	26,4	41,2	5,85	8,46	5,89	4,89	8,79	—0,8	15,9
„ November . . .	33,71	33,41	33,64	24,2	41,8	2,39	3,74	2,53	1,68	4,41	—1,6	7,6
„ December . . .	34,90	34,89	35,26	19,6	45,0	0,24	1,35	0,45	—0,33	1,98	—8,4	8,5
„ Winter	35,95	35,95	35,99	23,0	45,5	1,96	3,51	2,39	1,37	3,96	—8,0	10,0
„ Frühling	35,60	35,52	35,62	26,1	40,9	5,77	8,59	5,46	4,61	8,78	—2,2	17,6
„ Sommer	36,74	36,69	36,78	29,1	41,2	12,28	14,76	11,56	9,99	15,30	5,0	25,7
„ Herbst	34,74	34,61	34,77	24,2	41,8	6,33	8,83	6,42	5,19	9,35	—1,6	22,8
Jahr 1869	35,93	35,84	35,98	19,6	45,5	6,39	8,74	6,25	5,11	9,18	—8,4	25,7

XIV. Meteorologische Beobachtungen zu Wustrow auf de

	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.			7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.				
1868 December . . .	33,84	34,05	34,06	23,78	43,99	2,23	3,10	2,38	0,97	3,73	—4,1	7,5
1869 Januar	40,25	40,02	40,02	31,83	46,89	—0,15	0,92	0,43	—0,65	1,66	—8,1	5,3
„ Februar	36,69	36,69	36,65	28,59	42,19	2,53	3,72	2,92	1,90	3,97	—3,4	7,7
„ März	35,55	35,52	35,65	26,96	40,58	0,76	2,52	1,22	—0,29	3,05	—2,8	7,0
„ April	38,01	38,06	38,12	30,92	41,90	5,69	9,31	6,56	4,13	10,92	—1,4	16,8
„ Mai	35,94	36,11	35,98	29,81	41,97	8,32	10,53	8,68	6,44	11,68	0,5	16,9
„ Juni	37,05	37,13	37,10	32,75	40,97	9,73	11,92	10,40	8,12	13,03	3,5	19,1
„ Juli	38,21	38,21	38,21	35,22	42,13	13,35	16,26	13,80	11,96	17,09	9,0	25,5
„ August	37,62	37,77	37,78	29,39	41,55	12,30	13,70	12,34	11,13	14,47	9,2	19,7
„ September . . .	35,58	35,67	35,74	29,59	41,15	10,52	13,60	11,50	9,74	14,09	6,2	21,5
„ October	36,52	36,62	36,83	26,46	42,66	5,94	7,86	6,41	4,75	8,87	—2,0	13,5
„ November . . .	34,60	34,39	34,68	24,79	43,01	2,56	3,35	2,80	1,36	4,62	—4,1	7,3
„ December . . .	35,89	35,89	36,26	21,78	46,35	0,42	1,19	0,75	—0,85	2,00	—7,0	6,5
„ Winter	36,93	36,93	36,92	23,78	46,89	1,51	2,54	1,88	0,70	3,09	—8,1	7,7
„ Frühling	36,48	36,55	36,56	26,96	41,97	4,91	7,43	5,47	3,42	8,53	—2,8	16,9
„ Sommer	37,64	37,71	37,70	29,39	42,13	11,81	13,98	12,20	10,43	14,88	3,5	25,5
„ Herbst	35,58	35,57	35,76	24,79	43,01	6,33	8,26	6,90	5,28	9,19	—4,1	21,5
Jahr 1869	36,83	36,85	36,93	21,78	46,89	6,01	7,92	6,50	4,82	8,81	—8,1	25,5

om 1. December 1868 bis 31. December 1869.

	Dunstspannung. Pariser Linien. Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Dunstsättigung (relative Feuchtigkeit). Procente. Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		Niederschlag. Höhe in Pariser Linien.		Anzahl der	
	8 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	8 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	Von Regen.	Von Schnee.	Gewittertage.	völlig heitern Tage.
868 December . .	2,35	2,49	2,45	0,96	4,10	89,3	86,2	89,9	50	100	41,46*	—	—	—
869 Januar	1,93	2,11	1,99	0,90	3,04	91,2	88,1	90,1	65	100	7,70	3,45	—	2
„ Februar . . .	2,39	2,67	2,41	1,31	3,93	87,9	81,7	86,5	62	98	14,70	0,56	—	—
„ März	1,93	2,03	1,96	1,38	2,81	87,0	75,2	86,6	56	100	1,80	1,71	—	—
„ April	2,87	2,98	2,98	1,00	4,83	76,8	58,2	80,6	28	100	1,30	—	1	2
„ Mai	3,50	3,54	3,49	1,42	5,77	76,9	64,5	82,4	39	99	15,60	—	—	1
„ Juni	4,05	4,28	4,03	2,68	6,45	81,3	72,0	85,1	56	97	18,00	—	3	—
„ Juli	5,18	5,54	5,25	3,77	8,68	78,2	65,5	84,5	46	99	6,40	—	3	1
„ August	5,08	5,25	4,87	2,17	7,96	87,7	76,9	88,8	36	100	35,70	—	2	1
„ September . .	4,38	5,00	4,32	2,25	7,06	85,1	74,1	83,5	47	99	23,00	—	1	2
„ October . . .	3,09	3,54	3,09	1,78	5,97	89,6	81,8	88,9	56	100	22,20	—	—	2
„ November . .	2,28	2,45	2,29	1,42	3,48	91,1	86,6	90,0	69	100	24,50	2,76	—	—
„ December . .	1,93	2,10	1,96	0,90	4,04	92,8	91,5	93,3	76	100	15,20*	8,96	—	—
„ Winter	2,21	2,41	2,28	0,90	4,10	89,5	85,5	88,9	50	100	63,86*	4,01	—	2
„ Frühling . . .	2,76	2,85	2,81	1,00	5,77	80,3	66,1	83,2	28	100	18,70	1,71	1	3
„ Sommer . . .	4,78	5,03	4,72	2,17	8,68	82,4	71,5	86,1	36	100	60,10	—	8	2
„ Herbst	3,25	3,66	3,23	1,42	7,06	88,6	80,8	87,5	47	100	69,70	2,76	1	4
ahr 1869	3,22	3,46	3,22	0,90	8,68	85,5	76,3	86,7	28	100	186,10	17,43	10	11

* Mit Schnee.

ischlande vom 1. December 1868 bis 31. December 1869.

	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.			7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.						
868 December . .	2,25	2,38	2,27	1,38	3,30	90,3	88,5	90,4	65	100	45,17	—	—	1
869 Januar	1,88	1,99	1,98	0,82	2,79	91,1	88,3	91,6	54	100	9,37*	0,21	—	2
„ Februar . . .	2,36	2,60	2,47	1,37	3,61	92,8	91,7	93,6	80	100	10,78*	—	—	—
„ März	1,85	2,08	1,91	1,20	2,83	85,9	82,4	84,7	59	100	7,53*	0,83	—	—
„ April	2,77	3,34	2,99	1,20	6,43	82,8	73,8	82,4	42	100	2,45	—	1	4
„ Mai	3,36	3,65	3,34	1,58	5,60	79,4	72,7	77,0	41	100	25,86	—	3	2
„ Juni	3,84	4,00	3,77	2,21	6,00	81,7	71,3	75,6	53	95	17,13	—	3	—
„ Juli	4,91	5,00	4,98	3,19	7,07	78,7	64,7	76,8	35	94	4,66	—	3	4
„ August	4,65	4,79	4,58	1,77	6,83	80,5	74,1	79,1	30	97	17,68	—	1	—
„ September . .	4,08	4,45	4,18	1,65	6,39	81,4	69,6	76,7	38	100	16,13	—	1	1
„ October . . .	3,04	3,30	3,08	1,64	5,46	87,1	80,2	85,2	63	100	35,68*	—	—	1
„ November . .	2,24	2,34	2,29	1,25	3,52	87,8	85,9	88,2	54	100	22,10*	—	—	1
„ December . .	1,92	2,03	1,96	1,08	3,40	91,0	90,3	91,1	46	100	26,31*	1,67	—	—
„ Winter	2,16	2,31	2,23	0,82	3,61	91,3	89,4	91,8	54	100	65,31*	0,21	—	3
„ Frühling . . .	2,66	3,02	2,74	1,20	6,43	82,7	76,3	81,4	41	100	35,84	0,83	4	6
„ Sommer . . .	4,47	4,60	4,45	1,77	7,07	80,3	70,0	77,2	30	97	39,47	—	7	4
„ Herbst	3,12	3,36	3,18	1,25	6,39	85,4	78,6	83,4	38	100	73,91*	—	1	3
ahr 1869	3,08	3,30	3,13	0,82	7,07	85,0	78,7	83,4	30	100	195,67*	2,71	12	15

* Mit Schnee.

XV. Meteorologische Beobachtungen zu Schwe[rin]

	Barometer (0°); Pariser Linien: 300 +.. Mittel. 8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden. Min.	Max.	Thermometer. (R.) Mittel. 8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Thermometrograph. (R.) Mittlere Extreme. Min.	Max.	Absolute Extreme. Min.	Max
1868 December . . .	31,76	32,02	31,73	21,77	41,92	2,61	3,61	3,14	1,69	—	—2,8	10,3
1869 Januar	37,84	37,55	37,68	29,27	44,55	—0,55	0,92	0,17	—1,32	—	—9,6	5,4
„ Februar	34,65	34,58	34,55	26,82	39,52	2,71	4,95	3,11	1,86	—	—4,0	8,6
„ März	32,93	32,75	33,11	23,84	38,21	0,59	2,98	0,54	—0,55	—	—4,6	6,6
„ April	35,96	35,74	35,93	28,93	39,72	6,85	11,17	6,96	4,28	—*	—1,2	18,4
„ Mai	$\overset{-12}{34,25}$	$\overset{-12}{34,07}$	$\overset{-12}{34,10}$	28,06	39,04	$\overset{-12}{8,52}$	$\overset{-12}{11,61}$	$\overset{-12}{7,34}$	$\overset{-12}{5,41}$	—	0,7	18,3
„ Juni	$\overset{-2}{35,30}$	$\overset{-2}{35,14}$	$\overset{-2}{35,29}$	30,72	39,39	$\overset{-2}{10,52}$	$\overset{-2}{13,14}$	$\overset{-2}{8,78}$	—	—	3,2	20,1
„ Juli	36,63	36,44	36,64	33,60	40,88	13,96	18,54	12,85	—	—	8,6	25,2
„ August	36,14	36,21	36,37	28,22	39,95	11,90	14,68	11,04	9,96	—	5,9	21,6
„ September . . .	34,13	33,98	34,10	28,04	39,34	10,60	14,06	10,21	8,52	—	3,4	22,1
„ October	35,02	34,99	35,22	25,86	40,80	5,38	7,71	5,25	4,21	—	—1,0	15,0
„ November . . .	33,03	32,80	33,03	22,09	41,38	1,73	2,75	1,97	$\overset{-2}{0,71}$	—	—4,3	7,1
„ December . . .	33,93	34,11	34,32	18,56	44,52	—0,19	0,61	—0,12	$\overset{-1}{—1,41}$	—	—8,2	8,2
„ Winter	34,75	34,72	34,66	21,77	44,55	1,55	3,10	2,11	0,71	—	—9,6	10,3
„ Frühling	34,38	34,19	34,40	23,84	39,72	4,82	8,10	4,56	2,68	—	—4,6	18,4
„ Sommer	36,05	35,96	36,13	28,22	40,88	12,18	15,53	10,96	—	—	3,2	25,2
„ Herbst	34,07	33,94	34,13	22,09	41,38	5,90	8,17	5,81	4,56	—	—4,3	22,1
Jahr 1869	35,01	34,90	35,07	18,56	44,55	5,90	8,48	5,61	—	—	—9,6	25,2

* Aus den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.

XVI. Meteorologische Beobachtungen zu Marni[tz]

						7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.				
1868 December . . .	—	—	—	—	—	2,51	3,64	3,10	1,45	4,13	—3,5	10,8
1869 Januar	—	—	—	—	—	—1,10	0,72	—0,13	—1,87	1,00	—12,9	5,9
„ Februar	—	—	—	—	—	2,63	5,14	3,10	1,39	5,34	—4,0	9,3
„ März	—	—	—	—	—	—0,20	3,13	0,63	—0,85	3,39	—5,1	7,9
„ April	—	—	—	—	—	6,01	11,55	7,31	3,94	11,95	—2,1	18,1
„ Mai	—	—	—	—	—	8,25	12,51	8,43	5,87	13,26	—0,3	18,8
„ Juni	—	—	—	—	—	9,28	12,97	9,39	6,63	13,58	2,7	20,4
„ Juli	—	—	—	—	—	13,16	19,00	13,27	9,82	19,35	7,0	26,0
„ August	—	—	—	—	—	11,15	14,95	11,36	9,34	15,41	5,0	23,1
„ September . . .	—	—	—	—	—	9,73	14,25	10,44	7,88	14,43	2,5	23,3
„ October	—	—	—	—	—	4,81	7,86	5,35	3,89	8,10	—2,3	14,7
„ November . . .	—	—	—	—	—	1,66	2,74	1,86	0,67	3,22	—5,0	7,8
„ December . . .	—	—	—	—	—	—0,64	0,44	—0,52	—1,95	0,66	—9,7	8,3
„ Winter	—	—	—	—	—	1,31	3,10	1,99	0,29	3,43	—12,9	10,8
„ Frühling	—	—	—	—	—	4,67	9,03	5,44	2,98	9,51	—5,1	18,8
„ Sommer	—	—	—	—	—	11,22	15,67	11,36	8,62	16,14	2,7	26,0
„ Herbst	—	—	—	—	—	5,39	8,28	5,88	4,14	8,58	—5,0	23,3
Jahr 1869	—	—	—	—	—	5,40	8,78	5,88	3,74	9,15	—12,9	26,0

vom 1. December 1868 bis 31. December 1869.

	Dunstspannung. Pariser Linien. Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		**Dunstsättigung** (relative Feuchtigkeit). Procente. Mittel.			Extreme in den gewöhnlichen Beobachtungsstunden.		**Niederschlag.** Höhe in Pariser Linien.		Anzahl der	
	8 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	8 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Min.	Max.	Von Regen.	Von Schnee.	Gewittertage.	völlig heitern Tage.
1868 December . .	2,35	2,43	2,48	1,01	4,23	90,9	85,7	91,5	57	100	65,85	1,06	—	—
1869 Januar	1,82	1,90	1,93	0,63	2,95	89,3	82,3	89,0	62	100	11,96	2,93	—	1
„ Februar . . .	2,29	2,41	2,33	1,08	3,84	87,6	76,0	85,7	59	100	24,70	2,32	—	—
„ März	$\overset{-1}{1,86}$	$\overset{-1}{1,85}$	$\overset{-1}{1,85}$	1,25	2,68	$\overset{-1}{87,2}$	$\overset{-1}{70,4}$	$\overset{-1}{86,7}$	47	100	3,42	2,97	—	—
„ April	2,73	2,64	2,82	1,07	4,28	73,8	51,3	75,7	27	100	4,37	—	1	1
„ Mai	$\overset{-12}{2,95}$	$\overset{-12}{2,82}$	$\overset{-12}{3,05}$	1,14	4,91	$\overset{-12}{67,9}$	$\overset{-12}{50,3}$	$\overset{-12}{77,1}$	30	96	16,27	—	2	1
„ Juni	$\overset{-2}{3,62}$	$\overset{-2}{3,81}$	$\overset{-2}{3,68}$	2,18	5,92	$\overset{-2}{72,0}$	$\overset{-2}{62,3}$	$\overset{-2}{84,4}$	38	100	14,73	—	3	—
„ Juli	4,66	4,49	4,76	3,07	6,89	71,1	48,6	79,2	25	92	13,08	—	3	1
„ August	4,53	4,35	4,37	1,94	6,77	80,7	63,0	83,6	33	97	28,80	—	1	1
„ September . .	4,13	4,17	4,08	2,34	5,84	81,7	63,6	83,6	36	100	26,63	—	2	1
„ October . . .	3,01	3,16	3,01	1,28	5,09	90,1	78,5	91,4	43	100	32,13*	—	—	1
„ November . .	2,15	2,29	2,27	1,17	3,54	90,8	88,1	93,1	56	100	48,74*	—	—	—
„ December . .	1,87	1,96	1,89	0,93	4,03	93,2	91,1	94,0	79	100	21,05*	—	—	—
„ Winter	2,15	2,24	2,24	0,63	4,23	89,3	81,5	88,8	57	100	102,51	6,30	—	1
„ Frühling . . .	2,45	2,38	2,50	1,07	4,91	77,5	58,3	80,2	27	100	24,05	2,97	3	2
„ Sommer . . .	4,29	4,23	4,29	1,94	6,89	74,7	57,8	82,3	25	100	56,60	—	7	2
„ Herbst	3,10	3,21	3,12	1,17	5,84	87,6	76,8	89,4	36	100	107,51*	—	2	2
Jahr 1869	2,97	2,99	3,00	0,63	6,89	82,6	69,4	85,6	25	100	245,87*	8,21	12	7

* Mit Schnee.

vom 1. December 1868 bis 31. December 1869.

	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.			7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.						
1868 December . .	2,30	2,33	2,38	1,04	4,23	89,1	82,0	88,5	60	100	64,53	—	—	—
1869 Januar	1,73	1,86	1,79	0,42	2,88	86,6	82,2	84,0	48	98	11,71	2,75	—	2
„ Februar . . .	2,25	2,40	2,20	1,06	3,58	86,4	74,3	81,6	60	98	25,26*	2,75	—	—
„ März	1,75	1,89	1,74	1,06	2,66	88,5	71,6	81,5	46	97	2,52	8,04	—	2
„ April	2,67	2,62	2,65	1,28	4,31	77,8	50,2	68,3	27	98	4,48	—	1	3
„ Mai	3,35	3,15	3,26	1,19	5,20	79,2	53,6	75,2	25	97	23,98	—	4	1
„ Juni	3,68	3,69	3,75	2,27	5,67	81,2	60,9	81,7	40	94	35,85	—	4	—
„ Juli	4,60	4,34	4,46	2,67	6,75	75,5	46,3	71,3	22	97	8,13	—	5	3
„ August	4,59	4,33	4,30	2,34	7,01	86,6	61,9	79,6	41	97	30,12	—	3	1
„ September . .	3,87	4,28	3,93	1,49	5,79	81,7	64,8	78,4	31	99	24,81	—	2	2
„ October . . .	2,88	3,15	2,89	1,40	4,85	90,6	77,3	86,0	46	97	30,62	2,75	—	2
„ November . .	2,15	2,27	2,14	1,14	3,45	91,0	87,6	88,7	72	100	40,58*	8,58	—	—
„ December . .	1,76	1,88	1,72	0,79	3,93	91,5	88,3	88,4	66	100	19,60*	7,86	1	1
„ Winter	2,09	2,19	2,12	0,42	4,23	87,4	79,7	84,8	48	100	101,50*	5,50	—	2
„ Frühling . . .	2,59	2,56	2,55	1,06	5,20	81,8	58,6	75,1	25	98	30,97	8,04	5	6
„ Sommer . . .	4,29	4,13	4,17	2,27	7,01	81,1	56,3	77,5	22	97	74,10	—	12	4
„ Herbst	2,96	3,23	2,99	1,14	5,79	87,8	76,6	84,4	31	100	96,01	11,33	2	4
Jahr 1869	2,94	2,99	2,91	0,42	7,01	84,7	68,2	80,4	22	100	257,64	32,73	20	17

* Mit Schnee.

XVII. Fünftägige Mittel des Barometers und Thermometers im Jahre 1869.

Aus drei täglichen Beobachtungen.

		Barometer bei 0° R. Pariser Linien: 300 + . .					Thermometer. (R.)					
		Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
Januar	1— 5	37,60	38,76	37,45	38,69	36,08	3,34	3,00	3,39	2,61	3,11	3,02
„	6—10	41,33	41,63	40,50	41,60	39,73	4,08	3,87	4,38	3,37	3,52	3,25
„	11—15	40,32	41,28	40,31	41,55	38,69	0,24	—0,15	0,45	0,20	—0,11	—0,27
„	16—20	44,23	45,19	43,98	45,25	42,61	—3,28	—3,51	—3,61	—3,99	—4,12	—4,41
„	21—25	40,54	41,42	39,96	40,93	38,80	—3,28	—2,90	—2,66	—1,53	—3,90	—4,94
„	26—30	33,04	33,75	32,98	33,82	31,50	2,31	1,51	1,81	1,10	1,72	1,43
„	31— 4	33,59	34,76	33,61	34,49	32,29	4,08	3,31	3,77	2,87	3,63	3,86
Februar	5— 9	36,17	36,82	35,92	36,51	34,65	6,84	6,08	7,15	5,14	6,29	6,97
„	10—14	35,68	36,68	35,19	35,98	34,05	4,60	3,91	4,54	3,20	4,24	3,99
„	15—19	37,04	37,71	36,52	37,37	35,47	4,60	4,55	4,64	4,23	4,32	4,18
„	20—24	39,25	40,31	39,09	40,27	37,60	0,58	0,59	0,46	0,04	0,33	0,15
„	25— 1	33,06	33,68	32,89	33,52	31,51	1,62	1,43	1,72	2,41	1,35	1,17
März	2— 6	34,32	35,33	34,14	35,18	32,76	—0,11	0,20	0,38	0,16	—0,52	—1,13
„	7—11	34,68	35,71	34,69	35,77	32,82	0,55	0,56	0,86	0,63	0,18	—0,23
„	12—16	33,44	34,44	33,05	34,04	31,45	0,90	0,90	1,16	0,87	0,54	0,37
„	17—21	34,57	35,72	34,68	35,57	32,87	3,77	3,98	3,63	3,05	3,45	3,21
„	22—26	37,17	38,05	36,89	37,86	35,40	1,86	2,03	2,17	1,63	1,56	1,90
„	27—31	35,04	36,00	34,97	36,12	33,27	2,27	2,98	2,64	2,34	2,17	2,56
April	1— 5	34,78	35,72	34,65	35,41	33,17	4,96	4,69	4,97	4,16	5,02	5,15
„	6—10	38,52	39,47	38,18	39,09	36,95	6,39	5,62	6,06	5,63	5,97	5,89
„	11—15	38,53	39,59	38,24	39,25	36,87	8,65	8,18	8,26	6,57	8,78	9,07
„	16—20	34,30	35,35	33,91	34,75	32,62	8,65	7,67	8,49	7,73	8,45	8,69
„	21—25	38,78	39,87	38,54	39,49	37,34	10,01	10,49	10,18	10,07	10,31	10,19
„	26—30	39,91	40,94	39,35	40,38	38,32	9,30	8,78	9,37	8,04	9,39	9,30
Mai	1— 5	36,84	37,78	36,37	37,17	35,26	5,80	6,52	5,88	5,64	5,65	5,46
„	6—10	32,50	33,81	32,51	33,27	31,13	11,26	11,06	11,61	11,01	11,51	11,53
„	11—15	37,69	38,60	37,11	38,22	36,19	8,65	8,88	8,85	8,56	8,64	8,95
„	16—20	34,00	34,93	33,81	34,70	—	10,22	9,88	10,60	10,39	—	10,47
„	21—25	36,14	37,02	35.59	36,67	—	8,98	8,74	9,12	8,91	—	9,23
„	26—30	35,37	36,35	34,94	35,90	—	10,22	9,73	10,43	9,93	—	11,11
„	31— 4	37,40	38,59	36,89	37,80	36,05	8,72	8,75	9,35	9,31	8,88	9,05
Juni	5— 9	37,81	38,90	37,12	37,95	36,01	12,20	12,21	12,19	11,32	12,60	11,94
„	10—14	34,33	35,60	33,93	35,22	33,16	10,47	10,43	10,47	10,74	10,35	10,16
„	15—19	36,16	37,32	35,72	36,63	34,75	9,01	10,28	9,18	9,71	9,21	8,89
„	20—24	36,19	37,10	35,46	36,39	34,91	10,22	10,23	10,69	10,54	9,92	9,73
„	25—29	37,80	38,83	37,01	38,05	36,49	11,48	11,12	11,30	11,22	10,38	10,96
„	30— 4	38,31	39,25	37,71	38,77	36,95	13,24	13,18	13,04	13,20	13,41	13,56

	Barometer bei 0° R. Pariser Linien: 300 + . .					Thermometer. (R.)					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
Juli 5— 9	37,89	38,86	37,43	38,44	36,76	14,49	14,85	14,90	14,16	14,96	15,14
„ 10—14	39,68	40,50	39,20	40,02	38,48	13,47	13,25	13,42	13,35	13,57	13,56
„ 15—19	37,13	38,15	36,38	37,23	35,85	12,25	12,61	12,39	12,50	12,17	11,90
„ 20—24	37,49	38,52	36,98	37,86	36,20	15,04	15,27	14,81	14,96	15,55	15,51
„ 25—29	36,27	37,40	35,99	36,89	35,10	15,72	16,18	16,49	16,42	16,15	16,56
„ 30— 3	36,67	37,79	36,38	37,13	35,57	15,47	15,35	15,53	15,54	15,59	15,65
August 4— 8	37,73	38,62	37,33	38,19	36,58	11,83	12,28	11,93	12,56	11,98	12,31
„ 9—13	32,12	33,36	31,95	32,51	31,30	10,50	11,02	10,85	11,14	10,20	9,94
„ 14—18	38,64	39,70	37,69	38,96	37,40	12,19	12,34	12,44	12,57	12,04	12,08
„ 19—23	39,24	40,24	38,34	39,36	37,93	12,16	12,50	12,44	12,60	11,75	12,04
„ 24—28	39,88	40,95	39,20	40,22	38,63	14,09	13,71	13,77	13,52	14,00	14,10
„ 29— 2	38,35	39,18	37,49	38,45	37,06	10,62	11,50	11,19	11,38	10,41	10,14
Septbr. 3— 7	38,28	39,40	38,05	39,02	37,12	10,67	11,18	10,97	10,61	11,28	10,92
„ 8—12	34,45	35,59	34,50	35,37	33,30	14,38	14,85	14,55	14,31	14,26	14,30
„ 13—17	32,28	33,24	32,03	32,55	31,25	10,94	10,98	11,42	11,92	10,77	10,82
„ 18—22	32,83	33,78	32,38	33,18	31,84	10,64	10,51	11,08	11,85	10,32	10,35
„ 23—27	36,03	36,92	35,44	36,12	34,90	10,73	10,20	10,72	10,90	10,29	10,47
„ 28— 2	36,65	—	36,23	37,41	35,45	11,28	11,76	12,21	11,44	11,48	11,55
October 3— 7	38,26	—	37,48	38,75	36,99	8,67	8,94	9,42	9,29	8,80	8,65
„ 8—12	40,58	—	40,03	41,23	39,44	8,01	8,01	8,30	8,21	8,27	8,18
„ 13—17	32,95	—	32,45	33,16	31,86	6,90	7,04	7,21	7,57	6,64	7,22
„ 18—22	35,11	—	34,41	35,41	33,88	3,75	4,56	4,12	4,55	3,21	2,85
„ 23—27	34,47	—	33,94	34,75	33,32	4,34	4,24	4,43	4,95	3,59	3,53
„ 28— 1	35,95	—	35,21	36,18	34,70	2,74	2,95	3,11	3,05	2,23	1,91
Novbr. 2— 6	29,89	—	29,41	30,27	28,66	3,44	3,11	3,28	3,60	2,80	3,03
„ 7—11	33,22	—	32,50	33,39	32,00	1,72	1,92	1,68	2,03	1,17	1,05
„ 12—16	36,79	—	35,93	36,91	35,54	3,76	3,36	4,05	3,72	3,19	2,76
„ 17—21	39,18	—	38,37	39,46	37,92	4,07	3,38	3,76	3,81	3,32	3,44
„ 22—26	33,62	—	33,36	34,53	32,27	2,16	1,83	2,35	2,22	1,42	1,07
„ 27— 1	32,41	—	31,83	32,69	31,06	0,47	0,85	0,90	0,96	0,04	—0,06
December 2— 6	40,13	—	39,54	40,74	38,72	0,43	0,57	1,50	1,35	0,17	0,03
„ 7—11	38,67	—	38,53	39,69	37,35	0,49	0,05	0,35	0,15	0,02	—0,33
„ 12—16	32,45	—	32,24	32,99	31,40	2,27	1,50	1,61	2,49	1,21	0,89
„ 17—21	31,01	—	30,53	31,44	30,06	3,35	2,58	2,88	2,44	2,64	2,53
„ 22—26	34,02	—	33,66	34,79	32,39	—0,74	—0,33	—0,17	—0,02	—0,85	—1,27
„ 27—31	35,96	—	35,61	36,43	34,82	—2,22	—1,60	—2,42	—1,53	—2,73	—3,44

XVIII. Feuchtigkeit der Luft im Jahre 1869.

Fünftägige Mittel.

	Dunstspannung. Pariser Linien.						Dunstsättigung (relative Feuchtigkeit). Procente.					
	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
Januar 1— 5	2,49	2,46	2,50	2,40	2,47	2,36	92,4	93,8	91,6	94,8	93,0	89,4
„ 6—10	2,66	2,57	2,70	2,65	2,59	2,47	92,3	90,8	90,8	97,6	93,4	91,6
„ 11—15	1,81	1,77	1,92	1,96	1,78	1,79	86,2	86,2	89,0	94,0	87,8	89,0
„ 16—20	1,12	1,23	1,39	1,22	1,08	0,96	73,7	83,0	94,2	87,0	75,8	69,4
„ 21—25	1,16	1,30	1,37	1,37	1.16	1,00	79,5	84,0	86,2	78,8	82,2	78,0
„ 26—30	2,16	2,05	2,07	1,98	2,10	2,06	87,7	89,2	87,8	89,4	89,0	90,0
„ 31— 4	2,49	2,45	2,53	2,46	2,44	2,38	85,9	90,0	88,2	93,4	87,0	82,6
Febr. 5— 9	3,08	3,12	3,26	3,00	3,07	3,01	84,0	89,6	85,8	94,2	87,4	81,2
„ 10—14	2,59	2,56	2,58	2,49	2,47	2,42	86,0	89,6	85,4	92,8	84,2	84,2
„ 15—19	2,39	2,55	2,55	2,73	2,37	2,29	78,1	83,8	82,4	93,0	79,6	77,8
„ 20—24	1,71	1,82	1,81	1,87	1,66	1,63	78,4	85,0	84,6	91,8	77,6	77,8
„ 25— 1	1,94	2,02	2,02	2,23	1,94	1,84	82,5	86,6	85,2	89,2	84,8	81,2
März 2— 6	1,59	1,69	1,72	1,71	1,65	1,53	79,9	82,2	83,4	84,2	84,8	84,0
„ 7—11	1,72	1,80	1,86	1,83	1,69	1,60	81,7	86,0	86,0	86,0	83,2	81,2
„ 12—16	1,81	1,86	1,84	1,82	1,75	1,74	81,9	85,0	81,8	82,8	82,4	83,0
„ 17—21	2,34	2,38	2,40	2,37	2,25	2,23	82,9	82,4	84,2	89,2	81,4	83,0
„ 22—26	2,00	2,04	2,05	1,98	1,90	1,84	83,3	84,8	83,8	85,4	81,2	77,2
„ 27—31	1,99	2,15	2,03	1,96	1,86	1,87	79,0	80,5	78,0	78,0	74,6	73,6
April 1— 5	2,14	2,46	2,37	2,31	2,08	2,05	69,7	79,4	75,4	80,0	67,2	65,6
„ 6—10	2,52	2,49	2,49	2,66	2,37	2,34	71,1	74,4	72,2	81,2	68,6	69,6
„ 11—15	3,45	3,32	3,44	3,15	3,38	3,28	80,7	79,4	81,4	87,0	79,0	76,6
„ 16—20	3,43	3,42	3,56	3,49	3,36	3,26	80,6	84,6	82,4	88,0	79,6	75,0
„ 21—25	3,12	3,34	3,21	3,72	2,80	2,66	66,0	66,2	64,4	76,0	56,6	55,0
„ 26—30	2,51	2,78	2,58	2,87	2,38	2,30	54,6	63,0	55,2	66,4	51,0	51,0
Mai 1— 5	1,96	2,23	2,12	2,31	1,75	1,70	58,9	63,2	61,2	69,4	52,6	53,2
„ 6—10	3,83	4,02	4,05	4,24	3,73	3,62	70,9	77,4	73,4	81,0	68,0	66,8
„ 11—15	3,31	3,47	3,50	3,50	3,16	3,23	74,7	78,2	77,6	80,6	71,2	70,8
„ 16—20	3,56	3,74	3,74	3,62	—	3,30	71,9	78,4	73,2	73,0	—	66,8
„ 21—25	3,31	3,38	3,52	3,34	—	3,36	75,3	78,6	78,4	76,4	—	75,4
„ 26—30	3,95	4,10	4,12	3,73	—	4,33	80,6	86,4	81,8	78,2	—	81,2
„ 31— 4	3,27	3,54	3,64	3,17	3,22	3,28	74,9	81,4	78,4	70,0	70,8	73,0
Juni 5— 9	4,23	4,48	4,53	4,20	4,25	4,02	71,3	76,6	76,2	77,6	67,5	69,8
„ 10—14	3,69	3,95	4,08	3,98	3,57	3,60	72,3	78,6	79,8	78,4	69,8	72,0
„ 15—19	3,49	3,71	3,67	3,36	3,34	3,31	79,3	76,0	80,8	71,6	74,0	75,0
„ 20—24	3,82	3,79	4,12	3,96	3,81	3,93	77,9	76,8	80,6	79,0	78,6	83,0
„ 25—29	4,01	4,12	4,34	4,19	3,83	3,93	74,4	78,6	80,2	79,4	74,8	76,4
„ 30— 4	4,54	4,89	4,99	4,72	4,57	4,15	72,8	78,8	79,6	76,4	70,4	64,2

		Dunstspannung. Pariser Linien.						Dunstsättigung (relative Feuchtigkeit). Procente.					
		Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.	Schönberg.	Poel.	Rostock.	Wustrow.	Schwerin.	Marnitz.
Juli	5— 9	5,04	5,14	5,70	5,10	4,83	4,80	72,1	72,4	78,0	75,6	65,6	65,8
„	10—14	3,96	4,57	4,42	4,35	3,92	3,82	62,5	72,8	68,8	69,2	61,4	61,2
„	15—19	4,14	4,64	4,66	4,67	4,03	4,14	72,3	78,2	79,8	79,8	69,6	73,6
„	20—24	4,68	5,10	5,17	4,99	4,53	3,99	66,6	70,8	72,0	71,6	62,0	55,0
„	25—29	5,79	5,95	6,32	5,65	5,62	5,50	78,1	77,0	77,8	71,2	71,6	69,2
„	30— 3	5,66	5,57	6,63	5,82	5,17	5,16	75,2	74,8	86,2	77,4	67,6	68,0
August	4— 8	4,61	4,34	4,87	4,18	4,17	4,18	81,9	75,6	84,4	70,8	72,2	71,6
„	9—13	4,36	4,41	4,41	4,32	4,17	4,03	87,5	84,2	85,4	81,6	84,4	84,0
„	14—18	4,57	4,73	5,27	4,94	4,52	4,60	79,6	81,2	89,2	83,8	79,4	81,0
„	19—23	4,44	4,81	5,07	4,95	4,39	4,41	77,3	81,8	86,4	83,6	78,8	79,4
„	24—28	5,31	5,44	5,42	5,05	5,14	4,83	80,3	84,4	83,4	80,4	77,6	73,8
„	29— 2	3,26	3,87	3,83	3,12	3,16	3,50	62,4	70,6	69,2	56,0	61,0	67,2
Septbr.	3— 7	3,54	3,46	3,79	3,40	3,36	3,54	69,7	64,4	71,0	66,2	62,0	65,4
„	8—12	5,09	5,38	5,46	5,03	4,78	4,57	76,8	77,0	78,6	75,0	71,2	68,8
„	13—17	4,43	4,40	4,53	4,40	4,36	4,09	85,1	84,0	83,0	78,6	84,2	78,8
„	18—22	4,00	4,06	4,60	4,20	3,85	3,48	77,7	79,4	83,6	75,2	76,2	69,6
„	23—27	4,52	4,39	4,62	4,37	4,37	4,35	88,4	88,6	89,8	85,2	87,6	86,6
„	28— 2	4,77	4,90	4,97	4,75	4,62	4,51	88,7	88,8	84,8	87,8	84,4	83,2
October	3— 7	3,95	3,98	4,19	3,98	3,93	3,92	91,5	89,4	90,8	87,0	89,8	90,0
„	8—12	3,43	3,60	3,60	3,59	3,42	3,27	84,0	87,2	84,0	86,4	82,2	79,6
„	13—17	3,39	3,49	3,39	3,30	3,31	3,32	89,8	92,0	87,0	83,0	89,0	85,6
„	18—22	2,24	2,49	2,38	2,31	2,21	2,10	79,1	82,4	81,0	76,4	80,8	79,2
„	23—27	2,56	2,69	2,75	2,65	2,54	2,41	84,6	89,0	88,2	83,2	88,8	85,2
„	28— 1	2,24	2,35	2,35	2,21	2,23	2,18	87,4	89,6	89,2	84,4	91,2	91,0
Novbr.	2— 6	2,36	2,46	2,38	2,25	2,34	2,34	85,0	91,4	87,4	80,8	88,6	87,8
„	7—11	2,04	2,22	2,14	2,02	1,99	2,01	85,6	91,6	89,6	82,8	87,6	89,0
„	12—16	2,53	2,51	2,62	2,51	2,49	2,29	88,6	90,4	89,0	88,2	91,0	86,2
„	17—21	2,61	2,45	2,58	2,60	2,51	2,48	89,6	88,8	90,8	91,6	92,4	89,4
„	22—26	2,14	2,16	2,22	2,26	2,09	1,98	87,3	90,6	89,6	92,4	91,8	89,8
„	27— 1	1,93	1,98	1,99	2,00	1,90	1,88	91,2	90,8	90,8	91,2	93,6	93,0
Decbr.	2— 6	1,96	1,96	2,17	2,15	1,97	1,90	93,9	92,0	94,0	94,2	96,8	94,6
„	7—11	1,86	1,81	1,92	1,91	1,81	1,71	88,4	90,0	93,0	94,0	90,6	87,8
„	12—16	2,09	2,07	2,07	1,98	2,04	1,88	85,2	89,8	88,8	80,4	91,0	86,4
„	17—21	2,53	2,35	2,48	2,35	2,46	2,32	91,2	90,6	93,0	92,6	94,4	89,6
„	22—26	1,71	1,77	1,90	1,91	1,75	1,65	89,9	90,8	95,6	95,8	93,0	89,6
„	27—31	1,49	1,53	1,48	1,56	1,44	1,30	90,2	87,8	91,0	88,4	91,0	88,0

XIX. Höhe des Niederschlags im Jahre 1869.

Wassermenge von Regen und Schnee.

	Pariser Linien.					
	Schön-berg.	Poel.	Rostock.	Wu-strow.	Schwe-rin.	Mar-nitz.
Januar 1— 5	8,53	3,91	3,40	5,11	—	8,51
„ 6—10	—	1,71	2,60	2,10	9,35	—
„ 11—15	—	—	—	0,19	0,06	0,63
„ 16—20	—	—	—	—	—	—
„ 21—25	—	0,99	1,23	0,21	0,26	0,33
„ 26—30	3,98	1,96	3,83	1,89	5,14	5,00
„ 31— 4	6,62	4,13	3,30	1,55	6,72	3,88
Febr. 5— 9	5,54	1,88	1,00	1,03	2,53	2,20
„ 10—14	8,65	4,23	6,40	5,50	8,78	11,81
„ 15—19	0,27	1,03	1,30	0,54	1,90	1,46
„ 20—24	—	—	—	0,50	—	—
„ 25— 1	9,40	2,10	3,36	1,73	7,19	9,67
März 2— 6	0,56	—	0,78	0,50	0,86	0,80
„ 7—11	0,41	0,40	0,47	0,33	—	2,50
„ 12—16	4,68	1,22	1,57	4,82	2,36	3,45
„ 17—21	1,00	—	—	—	—	0,29
„ 22—26	—	—	—	—	—	—
„ 27—31	2,22	—	0,70	2,72	3,17	2,52
April 1— 5	—	—	—	0,03	—	—
„ 6—10	0,65	0,12	0,20	0,15	1,36	1,23
„ 11—15	0,69	—	—	0,63	0,68	0,04
„ 16—20	2,17	1,36	1,10	1,63	1,25	3,20
„ 21—25	—	—	—	—	1,08	—
„ 26—30	—	—	—	—	—	—
Mai 1— 5	—	—	0,10	0,08	0,08	0,27
„ 6—10	3,75	3,45	2,10	2,25	1,68	1,13
„ 11—15	2,22	—	0,80	2,07	1,98	4,54
„ 16—20	5,73	5,30	4,30	4,26	7,91	5,78
„ 21—25	9,75	3,68	5,40	7,53	0,61	4,90
„ 26—30	4,28	4,58	2,90	9,52	4,00	7,35
„ 31— 4	2,22	2,63	1,30	2,41	—	1,19
Juni 5— 9	1,25	1,87	4,40	2,11	—	3,24
„ 10—14	4,28	1,46	2,80	0,20	—	6,87
„ 15—19	18,68	3,68	4,80	6,59	7,33	14,92
„ 20—24	1,95	1,37	4,60	5,11	7,39	9,48
„ 25—29	4,80	0,55	0,10	0,88	—	0,15
„ 30— 4	—	—	—	—	—	—

	Pariser Linien.					
	Schön-berg.	Poel.	Rostock.	Wu-strow.	Schwe-rin.	Mar-nitz.
Juli 5— 9	1,26	1,04	—	0,21	3,51	0,08
„ 10—14	1,36	—	—	—	—	2,08
„ 15—19	1,05	1,28	3,70	1,10	1,04	4,21
„ 20—24	—	—	—	—	—	—
„ 25—29	8,66	2,54	2,60	3,35	7,23	1,76
„ 30— 3	2,08	—	1,20	1,02	4,38	2,48
August 4— 8	6,13	3,32	13,40	3,90	—	0,39
„ 9—13	18,72	5,68	10,40	8,93	22,54	22,96
„ 14—18	0,21	2,62	6,60	1,49	0,27	1,62
„ 19—23	0,95	0,53	3,60	2,34	0,53	2,61
„ 24—28	—	—	—	—	—	—
„ 29— 2	0,59	—	2,60	0,54	2,38	—
Septbr. 3— 7	2,50	—	—	—	—	—
„ 8—12	3,48	2,49	0,10	0,63	3,81	2,14
„ 13—17	14,15	10,76	7,80	4,46	11,04	9,48
„ 18—22	6,14	5,23	2,00	1,08	1,78	1,11
„ 23—27	6,79	8,08	11,10	8,33	10,01	12,08
„ 28— 2	—	—	—	1,08	—	0,04
Octbr. 3— 7	13,27	4,92	6,60	8,47	9,88	7,92
„ 8—12	0,08	—	—	—	—	—
„ 13—17	14,28	2,53	4,40	10,28	9,13	13,06
„ 18—22	1,12	3,75	3,70	6,46	3,11	2,08
„ 23—27	3,17	1,23	4,20	1,93	2,68	2,88
„ 28— 1	4,43	6,11	4,60	8,54	8,86	9,06
Novbr. 2— 6	20,64	7,73	10,74	4,04	13,98	16,61
„ 7—11	9,63	6,58	7,96	6,81	13,73	14,38
„ 12—16	9,69	3,45	5,50	5,75	9,71	10,64
„ 17—21	0,96	—	4,40	0,64	—	—
„ 22—26	3,28	—	—	0,54	0,92	0,38
„ 27— 1	1,97	0,30	1,80	4,68	8,89	8,69
Decbr. 2— 6	5,72	2,00	4,57	7,78	—	1,40
„ 7—11	—	0,28	—	—	—	—
„ 12—16	5,93	1,55	3,60	0,70	—	4,92
„ 17—21	14,03	3,72	8,70	10,19	8,00	14,68
„ 22—26	13,59	3,83	4,74	7,28	13,05	2,50
„ 27—31	3,02	1,85	2,11	1,67	—	0,78

XX. Mittlere tägliche Wärme der Luft zu Schönberg und zu Wustrow im Jahre 1869. R.

Tag.	Januar.		Februar.		März.		April.		Mai.		Juni.	
	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.	Schönberg.	Wustrow.
1.	2,35	1,95	6,85	6,48	—0,90	0,95	1,95	1,60	6,38	6,20	6,80	7,73
2.	1,30	1,45	3,48	2,75	—0,38	—0,28	4,00	2,33	5,75	5,45	7,68	7,80
3.	4,45	2,60	2,23	0,98	—0,30	0,33	6,60	5,48	5,75	6,10	11,00	12,15
4.	4,20	3,40	2,18	0,30	—0,65	0,38	7,03	7,30	5,10	4,98	10,83	10,50
5.	4,38	3,65	6,08	3,93	0,68	0,30	5,23	4,10	6,00	5,45	11,93	11,40
6.	3,93	3,73	6,20	5,48	0,10	0,05	6,60	6,10	9,75	8,90	14,53	12,30
7.	3,88	3,25	7,23	5,35	—0,40	—0,53	7,65	6,55	12,73	12,45	15,33	13,25
8.	3,63	2,90	8,10	5,80	0,73	0,45	4,93	4,53	12,50	13,15	11,15	10,80
9.	4,50	3,55	6,60	5,15	0,70	0,95	4,73	4,18	10,40	10,30	8,08	8,85
10.	4,48	3,40	6,33	3,85	0,68	1,28	8,03	6,78	10,93	10,25	7,45	7,75
11.	4,43	3,63	4,63	3,45	1,03	0,98	6,10	5,28	11,35	10,75	8,93	9,30
12.	—0,58	—0,08	3,40	2,55	1,08	1,23	9,65	5,48	9,28	8,30	8,35	9,45
13.	—0,60	—0,83	3,35	2,40	0,00	0,05	7,13	5,30	8,50	8,25	12,73	12,95
14.	—1,40	—1,15	5,30	3,75	0,78	0,30	8,58	7,40	6,70	8,00	14,88	14,23
15.	—0,63	—0,55	2,75	3,45	0,65	1,00	11,80	9,40	7,43	7,50	10,15	10,45
16.	—0,58	—2,03	4,78	4,38	1,98	1,75	9,40	8,60	8,85	7,90	10,18	10,30
17.	—6,20	—6,55	6,18	5,55	2,53	3,28	9,95	7,65	11,40	11,95	7,48	8,38
18.	—5,10	—5,93	5,30	3,95	4,45	3,33	7,20	6,60	11,10	11,65	8,35	8,60
19.	—3.08	—3,98	4,00	3,83	3,55	3,15	7,40	7,55	11,18	10,95	8,90	10,80
20.	—1,45	—1,48	2,73	3,15	5,03	3,18	9,30	8,25	8,58	9,50	11,70	11,33
21.	—2,33	—2,95	0,20	—0,35	3,28	2,33	9,90	9,45	9,40	9,70	10,98	11,03
22.	—5,85	—4,43	—1,48	—1,50	1,85	1,75	9,30	8,63	7,65	7,68	9,83	10,38
23.	—3,35	—2,18	0,05	—1,55	0,83	0,88	9,65	9,80	9,03	8,50	8,65	9,15
24.	—3,10	1,05	1,40	0,45	2,10	1,55	10,18	11,20	9,03	8,83	9,93	10,80
25.	—1,78	0,88	2,88	2,18	1,53	1,55	11,03	11,25	9,80	9,85	9,48	10,40
26.	—0,53	—1,25	3,53	3,40	2,98	2,40	10,35	10,10	11,30	10,73	13,33	12,15
27.	1,65	0,40	2,20	3,60	2,65	3,50	11,40	12,15	11,28	11,10	11,93	11,83
28.	1,30	0,53	0,40	1,90	2,20	2,25	12,23	7,85	10,98	10,70	11,55	10,85
29.	4,70	2,83	—	—	1,95	1,85	5,55	4,25	9,28	8,15	11,13	10,85
30.	4,45	3,00	—	—	2,60	2,10	6,98	5,85	8,25	8,98	12,55	12,60
31.	5,65	3,85	—	—	1,93	1,98	—	—	7,30	8,38	—	—
	Juli.		August.		September.		October.		November.		December.	
1.	14,05	13,63	16,78	16,80	9,68	11,05	11,38	11,55	3,40	4,30	—0,53	—0,33
2.	13,68	14,15	13,73	14,85	9,10	9,68	10,50	10,90	5,45	5,30	—1,10	0,40
3.	13,48	13,23	13,55	12,98	7,30	8,83	9,93	10,30	4,88	4,98	0,85	0,95
4.	12,43	12,38	14,00	14,30	8,35	9,00	9,95	10,63	3,70	3,68	0,63	2,38
5.	14,85	14,18	12,45	12,25	11,95	10,53	9,45	9,55	1,83	2,33	1,15	2,15
6.	15,50	15,63	11,70	12,40	12,65	11,60	7,63	9,78	1,35	1,70	0,60	0,88
7.	13,93	13,00	10,50	12,45	13,10	13,10	6,38	6,20	1,15	3,08	0,28	—0,15
8.	14,45	13,83	10,50	11,40	13,78	13,18	7,63	7,13	3,28	2,80	—0,08	—0,60
9.	13,73	14,15	12,10	11,85	15,70	15,73	7,60	6,95	3,08	3,40	—0,30	0,10
10.	12,85	13,60	9,68	11,25	17,95	17,30	8,13	9,55	1,80	1,58	1,53	0,95
11.	13,23	13,00	9,60	10,00	13,40	13,65	8,35	8,83	—0,70	—0,70	1,00	0,45
12.	14,68	13,55	10,08	11,20	11,08	11,68	8,33	8,60	—1,90	—0,13	0,33	2,45
13.	14,53	14,78	11,05	11,40	10,20	11,70	9,23	9,50	3,50	3,13	1,80	2,50
14.	12,05	11,83	12,43	12,25	10,78	11,65	5,30	7,00	5,65	5,13	3,10	1,88
15.	11,30	11,83	11,93	12,60	12,45	13,15	6,80	6,70	6,33	5,58	3,45	3,13
16.	11,75	11,83	12,35	12,90	10,15	11,45	8,35	8,05	5,20	4,90	2,68	2,48
17.	11,70	12,05	12,70	12,73	11,13	11,65	4,83	6,60	4,65	3,83	3,23	1,90
18.	13,78	13.70	11,55	12,35	14,25	13,85	3,48	4,65	4,95	3,70	1,75	2,00
19.	12,73	13,10	13,00	12,60	12,13	14,30	3,83	3,65	5,48	4,80	6,15	4,00
20.	12,95	13,10	12,68	13,48	9,90	10,63	3,93	5,35	2,60	3,63	3,95	3,50
21.	12,63	13,35	10,90	12,33	8,90	10,30	4,53	4,48	2,65	3,08	1,65	0,80
22.	14,45	14,45	12,95	12,35	8,00	10,15	3,00	4,60	1,73	1,53	0,85	0,20
23.	18,73	17,73	11,25	12,25	9,55	9,63	6,48	6,65	1,83	1,65	1,08	1,45
24.	16,43	16,15	12,68	12,65	10,93	11,10	5,73	6,45	0,90	1,30	—0,08	—0,20
25.	18,48	19,00	13,53	13,33	12,53	11,25	4,40	6,10	3,03	3,28	—3,25	—1,10
26.	15,85	17,35	14,68	13,90	11,35	11,85	3,58	4,08	3,30	3,33	—2,30	—0,45
27.	15,05	15,20	14,68	13,78	9,30	10,68	1,50	1,48	2,38	2,73	—1,95	—1,95
28.	13,93	14,80	14,90	13,95	10,23	10,33	1,48	0,68	0,18	0,40	—3,83	—3,20
29.	15,30	15,75	14,90	13,95	11,88	11,93	2,05	3,60	0,63	1,23	—1,48	0,48
30.	16,08	15,78	10,28	11,53	12,43	12,50	3,58	3,18	—0,30	0,78	—1,03	—0,33
31.	17,23	17,30	9,15	10,70	—	—	3,20	3,50	—	—	—2,80	—2,65

XXI. Mittlere Bodenwärme. R.

A. im Schatten; B. ohne Schatten.

1869.	Schönberg. Stunden 8, 10, 12, 2, 4. A.	Schönberg. Stunden 8, 10, 12, 2, 4. B.	Schwerin. Stunden 9, 3. B.
In 0′ Tiefe:			
Januar	1,14	3,19	0,50
Februar	1,98	2,19	3,33
März	1,42	2,10	2,17
April	7,30	11,11	10,41
Mai	9,52	11,15	12,57
Juni	10,74	12,22	13,10
Juli	13,98	16,56	18,70
August	12,66	13,56	14,91
September	10,92	11,69	12,11
October	6,51	7,07	6,50
November	2,64	2,78	2,23
December	0,79	0,98	0,37
In 1′ Tiefe:			
Januar	4,71	3,09	0,98
Februar	4,64	2,46	2,23
März	5,13	1,64	1,69
April	9,08	6,72	7,54
Mai	11,55	9,52	10,55
Juni	12,92	10,53	11,35
Juli	15,58	14,16	16,04
August	15,28	13,00	13,72
September	13,89	11,21	11,07
October	10,78	7,47	6,65
November	7,10	3,64	2,47
December	5,20	1,52	0,91
In 2′ Tiefe:			
Januar	—	3,00	—
Februar	—	2,53	—
März	—	1,72	—
April	—	5,75	—
Mai	—	8,86	—
Juni	—	10,01	—
Juli	—	13,14	—
August	—	12,61	—
September	—	11,06	—
October	—	7,79	—
November	—	3,78	—
December	—	1,87	—
In 3′ Tiefe:			
Januar	4,08	3,29	2,71
Februar	3,46	2,70	2,61
März	2,89	2,19	2,34
April	5,21	5,25	6,23
Mai	7,85	8,49	9,90
Juni	9,20	9,80	11,11
Juli	11,45	12,51	14,64
August	11,91	12,66	14,01
September	11,09	11,50	11,75
October	9,09	8,71	8,84
November	5,66	4,72	4,25
December	3,66	2,80	2,35
Luftwärme. 4′ über dem Boden.	Mittel der Stunden: 8, 10, 12, 2, 4.		Mittel der Stunden: 9, 3.
Januar	0,94	—	—0,27
Februar	4,40	—	3,21
März	2,65	—	1,57
April	10,90	—	9,61
Mai	12,21	—	11,13
Juni	13,49	—	11,54
Juli	17,29	—	16,89
August	14,74	—	13,72
September	12,98	—	11,96
October	7,05	—	6,58
November	2,65	—	1,86
December	0,41	—	—0,33

XXII. Beobachtungen der Bodenwärme zu Schönberg. R.

1869.	A.					B.				
	8 Uhr Morgens.	10 Uhr Morgens.	12 Uhr Mittags.	2 Uhr Nachmitt.	4 Uhr Nachmitt.	8 Uhr Morgens.	10 Uhr Morgens.	12 Uhr Mittags.	2 Uhr Nachmitt.	4 Uhr Nachmitt.
In 0′ Tiefe:										
Januar . . .	0,76	0,93	1,19	1,38	1,45	2,91	3,05	3,20	3,35	3,45
Februar . .	1,58	1,79	1,98	2,21	2,32	2,13	2,30	1,06	2,67	2,81
März . . .	0,80	1,17	1,51	1,85	1,78	1,01	1,61	2,31	2,92	2,67
April . . .	5,43	6,61	7,65	8,36	8,47	6,47	8,06	9,42	11,19	10,40
Mai	7,70	8,99	9,99	10,48	10,46	8,99	11,55	11,61	11,90	11,72
Juni	9,14	10,27	11,08	11,42	11,81	9,99	11,90	12,52	12,97	12,74
Juli	11,81	13,18	14,46	15,29	15,15	12,84	16,46	17,25	18,06	18,21
August . . .	11,32	12,03	12,84	13,55	13,55	11,88	12,95	13,79	14,76	14,40
September .	9,72	10,59	11,16	11,59	11,54	9,97	11,05	11,89	13,00	12,54
October . .	5,83	6,23	6,63	6,98	6,88	6,20	6,70	7,07	7,86	7,52
November .	2,27	2,45	2,68	2,90	2,91	2,26	2,55	2,97	3,10	3,01
December . .	0,65	0,72	0,82	0,90	0,86	0,75	0,89	1,09	1,15	1,02
In 1′ Tiefe:										
Januar . . .	4,45	4,58	4,72	4,86	4,95	2,81	2,94	3,10	3,25	3,35
Februar . .	4,28	4,48	4,66	4,84	4,96	2,17	2,32	2,48	2,62	2,70
März . . .	5,12	5,13	5,14	5,13	5,12	1,58	1,64	1,64	1,67	1,69
April . . .	9,06	9,05	9,08	9,10	9,12	6,57	6,68	6,68	6,72	6,96
Mai	7,83	7,83	7,85	7,87	7,87	9,49	9,43	9,44	9,57	9,69
Juni	12,91	12,90	12,89	12,92	13,00	10,45	10,42	10,48	10,59	10,73
Juli	15,55	15,57	15,57	15,61	15,62	14,09	14,01	14,03	14,20	14,49
August . . .	15,33	15,28	15,25	15,25	15,27	12,99	12,96	12,95	13,01	13,09
September .	13,91	13,89	13,89	13,88	13,88	11,21	11,17	11,16	11,21	11,30
October . .	10,82	10,80	10,76	10,77	10,76	7,50	7,46	7,46	7,46	7,46
November .	7,11	7,11	7,09	7,09	7,08	3,36	3,71	3,72	3,71	3,72
December . .	5,20	5,21	5,21	5,20	5,19	1,52	1,55	1,52	1,51	1,52
In 2′ Tiefe:										
Januar . . .	—	—	—	—	—	2,71	2,86	3,02	3,15	3,28
Februar . .	—	—	—	—	—	2,23	2,36	2,53	2,70	2,83
März . . .	—	—	—	—	—	1,71	1,72	1,72	1,72	1,72
April . . .	—	—	—	—	—	5,73	5,74	5,75	5,75	5,76
Mai	—	—	—	—	—	8,85	8,87	8,87	8,86	8,87
Juni	—	—	—	—	—	9,99	10,02	10,02	10,02	10,02
Juli	—	—	—	—	—	13,12	13,15	13,15	13,15	13,14
August . . .	—	—	—	—	—	12,63	12,62	12,61	12,59	12,60
September .	—	—	—	—	—	11,06	11,06	11,06	11,06	11,06
October . .	—	—	—	—	—	7,79	7,80	7,81	7,79	7,78
November .	—	—	—	—	—	3,79	3,79	3,78	3,78	3,78
December . .	—	—	—	—	—	1,86	1,86	1,87	1,87	1,87
In 3′ Tiefe:										
Januar . . .	4,09	4,08	4,08	4,09	4,08	3,30	3,29	3,29	3,29	3,29
Februar . .	3,45	3,46	3,45	3,46	3,46	2,70	2,70	2,70	2,71	2,70
März . . .	2,87	2,90	2,90	2,90	2,88	2,18	2,19	2,19	2,20	2,18
April . . .	5,19	5,20	5,21	5,21	5,24	5,21	5,23	5,26	5,27	5,30
Mai	7,83	7,83	7,85	7,87	7,87	8,46	8,48	8,50	8,51	8,52
Juni	9,19	9,19	9,21	9,21	9,22	9,77	9,79	9,80	9,82	9,83
Juli	11,41	11,41	11,43	11,45	11,47	12,47	12,50	12,52	12,53	12,55
August . . .	11,90	11,90	11,90	11,92	11,91	12,65	12,65	12,66	12,67	12,67
September .	11,08	11,08	11,09	11,10	11,10	11,48	11,49	11,50	11,52	11,51
October . .	9,09	9,09	9,09	9,09	9,09	8,72	8,72	8,72	8,70	8,70
November .	5,67	5,66	5,66	5,66	5,66	4,72	4,72	4,72	4,72	4,72
December . .	3,67	3,67	3,66	3,66	3,66	2,80	2,80	2,80	2,79	2,79

XXIII. Beobachtungen der Luftwärme zu Schönberg. R.

4 Fuss über dem Boden, im Schatten.

1869.	8 Uhr Morgens.	10 Uhr Morgens.	12 Uhr Mittags.	2 Uhr Nachmitt.	4 Uhr Nachmitt.
Januar	—0,13	0,35	0,89	1,19	1,41
Februar	3,22	4,04	4,78	4,95	5,00
März	1,02	2,29	3,32	3,58	3,06
April	7,03	10,50	11,91	12,89	12,17
Mai	8,94	12,22	13,52	13,45	12,93
Juni	10,44	12,85	14,46	15,20	14,48
Juli	10,02	17,52	19,55	20,10	19,24
August	12,03	14,37	15,59	16,37	15,35
September	10,15	12,73	13,95	14,62	13,63
October	5,14	6,69	7,66	8,32	7,43
November	1,59	2,67	3,04	3,17	2,76
December	—0,26	0,20	0,77	0,86	0,49

XXIV. Bodenwärme zu Schönberg. R.

Fünftägige Mittel (Stunden 8, 10, 12, 2, 4).

1869.		Wärme der Luft, 4′ über dem Boden.	Beschatteter Boden.			Unbeschatteter Boden.			
			In 0′ Tiefe.	In 1′ Tiefe.	In 3′ Tiefe.	In 0′ Tiefe.	In 1′ Tiefe.	In 2′ Tiefe.	In 3′ Tiefe.
Januar	1— 5	3,65	3,22	4,72	4,50	3,55	3,32	3,25	3,56
„	6—10	4,14	3,04	5,50	4,45	3,79	3,43	3,37	3,63
„	11—15	0,60	1,08	5,29	4,22	3,46	3,40	3,38	3,44
„	16—20	—3,57	—0,53	4,79	3,98	3,19	3,48	2,79	3,25
„	21—25	—3,14	—0,74	4,28	3,84	2,86	2,86	2,79	3,06
„	26—30	2,23	0,78	3,89	3,64	2,48	2,59	2,58	2,93
„	31— 4	4,05	1,72	5,22	3,40	2,66	2,44	2,29	2,77
Februar	5— 9	7,27	1,99	5,84	3,48	3,27	2,78	2,41	2,80
„	10—14	4,88	2,46	4,99	3,50	3,03	2,82	2,55	2,79
„	15—19	5,46	2,74	4,44	3,38	2,60	2,69	2,86	2,61
„	20—24	1,22	1,15	3,56	3,48	1,94	2,04	2,59	2,63
„	25— 1	2,92	1,41	3,71	3,48	1,03	1,78	2,28	2,63
März	2— 6	0,79	0,24	4,72	3,05	0,89	1,13	1,47	2,26
„	7—11	1,34	0,09	4,60	2,69	0,40	0,87	1,10	1,86
„	12—16	1,80	0,29	4,51	2,50	1,07	0,95	1,06	1,70
„	17—21	4,99	3,24	5,53	2,66	3,98	2,14	1,93	2,08
„	22—26	2,98	2,15	5,72	3,14	2,68	2,43	2,31	2,56
„	27—31	4,32	2,67	5,68	3,19	3,82	2,38	2,43	2,59
April	1— 5	7,75	4,08	6,15	3,32	6,19	3,47	2,91	2,94
„	6—10	7,98	5,55	7,57	3,99	6,85	4,98	4,18	3,85
„	11—15	11,52	7,60	8,87	4,76	9,67	6,61	5,30	4,71
„	16—20	11,09	8,68	10,43	5,82	10,02	8,21	6,79	6,01
„	21—25	13,67	9,05	10,54	6,40	10,93	8,28	7,22	6,63
„	26—30	13,40	8,84	10,92	6,95	10,99	8,78	8,08	7,41
Mai	1— 5	10,07	7,08	9,38	6,85	9,06	7,34	7,38	7,40
„	6—10	15,08	11,70	11,66	7,20	12,74	10,17	8,61	7,98
„	11—15	11,95	9,06	11,81	8,04	11,10	9,49	9,04	8,59
„	16—20	13,31	10,26	11,98	8,10	12,26	10,15	9,27	8,82

1869.		Wärme der Luft, 4′ über dem Boden.	Beschatteter Boden.			Unbeschatteter Boden.			
			In 0′ Tiefe.	In 1′ Tiefe.	In 3′ Tiefe.	In 0′ Tiefe.	In 1′ Tiefe.	In 2′ Tiefe.	In 3′ Tiefe.
Mai	21—25	12,34	9,56	11,86	8,38	11,03	9,67	9,35	8,94
„	26—30	11,83	10,33	12,80	8,72	11,22	10,68	9,74	9,43
„	31— 4	12,81	9,82	11,92	8,63	11,01	9,25	9,05	9,06
Juni	5— 9	13,87	11,35	13,50	8,76	12,57	11,52	10,39	9,83
„	10—14	13,92	10,57	12,53	9,19	11,49	10,20	9,66	9,64
„	15—19	12,37	9,78	12,88	9,40	11,39	10,41	10,04	9,88
„	20—24	12,33	10,56	13,08	9,48	11,11	10,02	10,17	10,00
„	25—29	15,62	12,38	13,65	9,76	14,58	11,80	10,78	10,40
„	30— 4	16,46	13,03	14,45	10,30	15,58	13,05	11,84	11,22
Juli	5— 9	18,27	14,55	15,40	10,93	17,16	14,12	12,88	12,13
„	10—14	17,34	13,20	15,37	11,43	16,45	13,84	13,00	12,06
„	15—19	15,33	12,60	15,12	11,44	14,48	13,24	12,61	12,46
„	20—24	19,22	14,07	15,56	11,54	17,57	14,45	13,34	12,78
„	25—29	19,46	15,52	16,72	12,23	17,36	15,50	14,41	13,66
„	30— 3	17,99	14,88	17,06	12,60	16,54	15,16	14,22	13,75
August	4— 8	13,55	12,27	15,76	12,58	13,02	13,25	13,22	13,38
„	9—13	11,90	11,07	14,59	11,84	11,71	12,03	12,08	12,46
„	14—18	14,76	12,40	14,72	11,50	13,17	12,49	11,95	12,13
„	19—23	14,78	12,16	14,94	11,54	13,52	12,69	12,23	12,28
„	24—28	17,08	13,28	15,28	11,62	15,12	13,14	12,41	12,36
„	29— 2	14,18	11,86	14,78	11,81	12,68	12,41	12,42	12,54
Septbr.	3— 7	13,38	10,11	13,21	11,06	11,33	10,39	10,83	11,45
„	8—12	16,83	13,13	14,92	11,15	14,15	12,86	11,84	12,27
„	13—17	11,52	11,04	14,38	11,38	11,38	11,68	11,48	11,78
„	18—22	11,92	10,31	13,92	11,18	11,13	11,13	11,09	11,44
„	23—27	11,65	10,54	13,41	10,71	10,84	10,47	10,25	10,78
„	28— 2	12,95	10,52	13,32	10,58	11,29	10,44	10,35	10,71
October	3— 7	9,75	9,27	13,14	10,48	9,71	10,04	10,06	10,54
„	8—12	9,59	7,67	11,76	10,00	8,37	8,37	8,89	9,75
„	13—17	7,52	7,37	11,33	9,38	7,76	8,04	8,16	9,12
„	18—22	4,58	4,62	9,53	8,66	5,40	6,67	6,61	8,05
„	23—27	5,10	4,77	9,22	7,85	5,51	5,71	6,34	7,18
„	28— 1	2,96	3,26	8,08	7,14	3,28	4,15	5,05	6,29
Novbr.	2— 6	3,44	3,48	8,03	6,62	3,54	4,28	4,98	5,59
„	7—11	1,97	2,14	6,84	5,96	2,22	2,89	3,66	4,64
„	12—16	3,06	2,99	6,74	5,26	3,28	3,33	3,29	4,48
„	17—21	3,84	3,61	7,86	5,54	3,88	4,36	4,16	4,92
„	22—26	1,81	1,77	6,52	5,34	1,82	2,60	3,28	4,32
„	27— 1	0,59	1,24	6,12	4,80	1,23	2,25	2,84	3,84
December	2— 6	0,57	0,46	5,28	4,18	0,55	1,43	2,10	3,17
„	7—11	—0,25	0,25	5,08	3,84	0,37	1,27	1,82	2,78
„	12—16	1,71	1,18	5,01	3,48	1,36	1,33	1,63	2,48
„	17—21	3,50	2,83	5,90	3,56	3,32	2,55	2,26	2,70
„	22—26	—0,54	0,40	5,20	3,60	0,50	1,49	1,90	2,64
„	27—31	—2,41	—0,34	4,64	3,12	—0,16	1,02	1,37	2,24

XXV. Wärme des nicht beschatteten Bodens in Schwerin. R.

Fünftägige Mittel (Stunden 9, 3).

1869.	Wärme der Luft, 4′ über dem Boden ohne Schatten.	In 0′ Tiefe.	In 1′ Tiefe.	In 3′ Tiefe.
Januar 1— 5	2,70	3,11	2,55	3,55
„ 6—10	3,35	3,56	3,13	3,70
„ 11—15	—0,88	0,31	1,80	3,62
„ 16—20	—4,55	—2,22	—0,26	2,62
„ 21—25	—4,88	—3,12	—0,83	1,71
„ 26—30	1,28	0,86	—0,47	1,32
„ 31— 4	3,00	2,95	0,00	1,20
Febr. 5— 9	6,40	5,80	3,04	1,91
„ 10—14	3,84	3,83	3,56	3,35
„ 15—19	4,35	3,93	2,99	3,27
„ 20—24	—0,50	0,88	1,71	3,15
„ 25— 1	1,53	1,79	1,36	2,46
März 2— 6	—0,53	0,21	0,63	2,13
„ 7—11	0,23	0,63	0,59	1,80
„ 12—16	0,58	1,16	1,12	1,82
„ 17—21	3,70	4,17	2,46	2,28
„ 22—26	2,20	2,81	2,40	2,70
„ 27—31	3,78	4,46	3,04	3,05
April 1— 5	6,77	6,93	4,42	3,72
„ 6—10	6,60	7,13	5,28	4,72
„ 11—15	9,90	10,01	6,92	5,45
„ 16—20	9,32	10,63	8,41	6,87
„ 21—25	12,48	13,13	9,49	7,70
„ 26—30	12,60	14,63	10,74	8,93
Mai 1— 5	8,35	10,83	8,97	9,00
„ 6—10	13,45	14,58	10,92	9,22
„ 11—15	9,95	11,63	10,65	9,91
„ 16—20	12,50	13,53	11,06	10,14
„ 21—25	11,30	12,48	10,07	10,21
„ 26—30	11,67	12,88	11,79	10,87
„ 31— 4	9,78	10,83	9,44	10,18
Juni 5— 9	14,20	15,13	12,83	11,09
„ 10—14	11,32	12,08	10,49	11,10
„ 15—19	9,73	11,93	11,42	11,36
„ 20—24	10,62	12,38	11,12	11,20
„ 25—29	12,74	15,08	12,12	11,46
„ 30— 4	16,05	18,58	14,94	12,83

1869.	Wärme der Luft, 4′ über dem Boden ohne Schatten.	In 0′ Tiefe.	In 1′ Tiefe.	In 3′ Tiefe.
Juli 5— 9	16,70	18,33	15,64	14,13
„ 10—14	15,83	17,73	15,84	14,54
„ 15—19	13,47	15,48	14,67	14,46
„ 20—24	18,80	21,18	16,74	14,79
„ 25—29	18,10	19,26	17,52	16,04
„ 30— 3	17,55	18,53	16,49	15,61
August 4— 8	13,45	15,28	14,74	15,14
„ 9—13	10,70	12,43	12,08	13,90
„ 14—18	13,93	14,83	12,94	13,20
„ 19—23	13,45	14,51	13,15	13,50
„ 24—28	15,95	16,28	13,79	13,52
„ 29— 2	12,45	13,48	13,19	13,74
Septbr. 3— 7	12,09	13,10	12,08	12,09
„ 8—12	16,00	15,28	13,59	12,88
„ 13—17	11,05	11,43	11,35	12,61
„ 18—22	11,40	11,19	10,77	11,98
„ 23—27	10,80	11,06	9,94	11,21
„ 28— 2	13,65	12,03	10,44	11,15
Octbr. 3— 7	8,05	9,28	9,65	11,00
„ 8—12	10,00	8,46	7,89	9,99
„ 13—17	6,80	7,03	7,44	9,19
„ 18—22	3,85	4,18	5,04	8,19
„ 23—27	4,40	4,46	4,54	7,07
„ 28— 1	2,45	2,83	3,14	5,98
Novbr. 2— 6	2,62	3,18	3,42	5,60
„ 7—11	0,93	1,33	2,05	4,56
„ 12—16	2,72	3,06	2,49	3,91
„ 17—21	3,10	3,11	3,44	3,74
„ 22—26	1,33	1,48	1,79	3,66
„ 27— 1	—0,60	0,38	1,34	3,42
Decbr. 2— 6	—0,25	0,43	1,00	2,90
„ 7—11	—0,65	—0,05	0,90	2,53
„ 12—16	1,23	0,86	0,71	2,20
„ 17—21	2,68	2,70	1,67	2,23
„ 22—26	—1,02	0,06	0,83	2,20
„ 27—31	—3,65	—1,62	0,30	1,90

XXVI. Temperatur der See am Heiligen Damm bei Doberan. R.

1869.	7 Uhr Morgens.			4 Uhr Nachmittags.			Mittel. $\frac{VII + IV.}{2}$
	Mittel.	Minimum.	Maximum.	Mittel.	Minimum.	Maximum.	
Juni*	$\overset{-14}{11,64}$	10,67	13,33	$\overset{-14}{12,47}$	11,11	14,22	$\overset{-14}{12,06}$
Juli	14,51	12,89	16,44	15,25	13,33	17,33	14,88
August	14,35	13,33	16,00	14,82	13,78	16,44	14,59
September . .	12,64	11,11	13,78	13,01	11,11	14,22	12,83
Sommer . . .	13,86	10,67	16,44	14,51	11,11	17,33	14,19

* Vom 15. — 30.

Fünftägige Mittel.

1869.		7 Uhr Morgens.	4 Uhr Nachmittags.	Mittel. $\frac{VII + IV.}{2}$
Juni	15—19	11,20	11,73	11,47
„	20—24	11,38	12,44	11,91
„	25—29	12,00	12,89	12,45
„	30— 4	14,04	14,84	14,44
Juli	5— 9	13,60	14,31	13,96
„	10—14	13,96	15,02	14,49
„	15—19	14,04	14,40	14,22
„	20—24	14,67	15,82	15,25
„	25—29	16,00	16,36	16,18
„	30— 3	15,82	16,44	16,13

1869.		7 Uhr Morgens.	4 Uhr Nachmittags.	Mittel. $\frac{VII + IV.}{2}$
August	4— 8	15,20	15,38	15,29
„	9—13	13,78	13,87	13,83
„	14—18	13,87	14,58	14,23
„	19—23	14,04	14,49	14,27
„	24—28	14,13	15,02	14,58
„	29— 2	13,78	14,22	14,00
Septbr.	3— 7	12,80	13,51	13,16
„	8—12	13,69	13,96	13,83
„	13—17	12,71	13,16	12,94
„	18—22	12,09	12,53	12,31
„	23—27	11,82	11,91	11,87

Die überseeische Auswanderung aus Mecklenburg-Schwerin im Jahre 1877.

Zu den Seite 96 und 97 abgedruckten Mittheilungen über die überseeische Auswanderung aus Mecklenburg-Schwerin in den Jahren 1875 und 1876 können wir hier jetzt auch noch die bezüglichen Notizen über das Jahr 1877 hinzufügen, da das Material zu denselben vor Beendigung des Druckes dieses Hefts eingegangen und zusammengestellt ist. Die überseeische Auswanderung aus Mecklenburg-Schwerin ist darnach im Jahre 1877 noch geringfügiger gewesen als in den beiden voraufgegangenen Jahren, indem, ausser 31 Jnhabern blosser Reisepässe (26 Inländern und 5 Ausländern), nach Ausweis der Verzeichnisse der Mecklenburgischen concessionirten Auswanderungs-Agenten von denselben während des ganzen Jahres nur 77 mit wirklichen Auswanderungs-Consensen versehene Personen befördert worden sind. Dieselben gingen sämmtlich über Hamburg nach New-York, und es gehörten von ihnen 29 dem Domanium, 30 den ritterschaftlichen Gütern und 18 den Städten und städtischen Kämmerei-Gütern an. Männlichen Geschlechts über 14 Jahre waren 20, unter 14 Jahren 12, weiblichen Geschlechts über 14 Jahre 30, unter 14 Jahren 15. Im Monat April traten 26, im October 22 Auswanderer die Reise an, die übrigen 29 vertheilten sich auf die anderen Monate vom März bis zum November inclusive.










UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 052451967